Bezugsgebühr vierteljährlich Mk. 2.50, durch die Post Mk. 2.70. Abonnement bei Entbindungen: Dresdner Nachrichten, Dresdner Straße 10 b, Vorm. 8—9 Uhr Nachm. Sprechzeit 5, Vorm. 11—½1 Uhr Mitt. Redaktion: Gr. Klostergasse 5 nur an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags. Die 1spaltige Grundzeile (ungefähr 8 Silben) 15 Pfg., Anzeigen auf der Privatseite Zeile 20 Pfg.; Doppelzeile „unterm Strich" (Fingerzeile) 40 Pfg. Grundzeile für Vereine oder nach Festtagen 20 Pfg. (für Familiennachrichten 2c.), bes. 30 Pfg. nach besonderem Tarif. Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung. Anzeigenannahme nehmen unentgeltlich entgegen die Annoncenbureaux an. Belegblätter werden mit 10 Pfg. berechnet. Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Die Dresdner Nachrichten erscheinen täglich Morgens.

Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang. Dresden, 1897.

Lobeck & Co.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Sachsen
Chocoladen, Cacaos, Desserts.
Einzelverkauf **Dresden, Altmarkt 2.**

Photographische **Apparate** in reichster Auswahl bei **Emil Wünsche** Moritzstr. 20 (Nähe der Maximilians-Allee). Ausführlicher Catalog auch auswärts gegen 20 Pfg. in Briefmarken.

Friedr. Greiff & Sohn
9 Georgplatz — Tuchhandlung — Georgplatz 9
zeigen den Empfang sämmtlicher
Neuheiten für Frühjahr und Sommer
ganz ergebenst an.
Stoffe für Confirmanden in allen Preislagen.

„Invalidendank"
Dresden, Seestrasse 5, I.
Fernsprechstelle 1117.
I. Annoncen-Expedition für alle Zeitungen.
II. Billet-Verkauf für die Dresdner Theater.
III. Effekten-Kontrolle unter Garantie.
IV. Kollektien der Sächs. Landeslotterie.

Eing. Schutzm. **Carl Tiedemann,** Hoflieferant. Gegr. 1833.
Emailleglasur-Lackfarben
für Decken, Wände u. s. w. Anzuwenden da, wo Leben und Gesundheit in geschlossenen Räumen dauernd befindlicher Personen in Frage kommt und bei Oertlichkeiten zur Herstellung von Genussmitteln u. s. w.
Marienstr. 10, Amalienstr. 19, Heinrichstr.

Regenschirme in grösster Auswahl. Schirmfabrik **C. A. Petschke,** Wilsdrufferstr. 17. Annenstr. 9 (Stadthaus).

Nr. 52. Spiegel: Griechenland und England. Hofnachrichten, Feuerwehr, Gewerbegerichtswahlen, Kreuzthurmwächter Sovak, Gerichtsverhandlungen. „Meeres und der Liebe Wellen", Erato-Concert, Internationale Kunstausstellungen. | Muthmaßliche Witterung: Heiter, mäßig kalt. | **Sonntag, 21. Febr.**

Politisches.

Je energischer die Griechen ihr friedensbrecherisches Vorgehen fortsetzen, je hartnäckiger sie dem „Willen Europas" Trotz bieten, um so mehr wächst ihre Hoffnung, daß die Einigkeit der sechs Großmächte, die diesen Willen repräsentiren sollen, in die Brüche geht. Diese Hoffnung erweist sich nicht als unberechtigt. England hat die von Deutschland vorgeschlagene Blockade des Piräus zwar nicht direkt abgelehnt; aber es hat sich dahin geäußert, daß ihm dieser Vorschlag nicht sympathisch sei. Von anderer Seite wird berichtet, daß die englische Regierung die Blockade lediglich für verfrüht betrachte. Offen wagt also England noch nicht, sich von dem europäischen Concert zu trennen; aber es liegt schon heute klar zu Tage, wie wenig den offiziellen Versicherungen der britischen Staatsmänner, mit den übrigen Mächten Hand in Hand zu gehen, zu trauen ist. Vor wenigen Tagen versicherte der Premierminister Salisbury im Oberhause, das europäische Concert bleibe bestehen, und im Unterhause erklärte Balfour, zerfalle es, so ist der europäische Krieg unvermeidlich. Und doch ist es England, das sich zuerst anschickt, die Einigkeit der Mächte in Frage zu stellen in dem Augenblicke, wo es seine Uebereinstimmung mit den übrigen Kabinetten durch eine entscheidende Aktion gegen Griechenland beweisen soll. Es wird immer mehr offenbar, daß vornehmlich das Vertrauen auf England die treibende Kraft der griechischen Politik ist. Trotz der Extravaganz des neuhellenischen Chauvinismus würde es Griechenland nicht gewagt haben, ausschließlich auf eigene Rechnung vorzugehen, wenn es nicht die Zuversicht gehabt hätte, in England einen starken Rückhalt zu finden. Es ist kaum noch ein Zweifel möglich, daß das bankerotte Griechenland nur mit englischem Gelde die Mobilmachung bewerkstelligen konnte. Zwischen den offiziellen Erklärungen der leitenden Staatsmänner in England und seinen wirklichen Absichten hat von jeher ein großer Unterschied bestanden und wohin diese Absichten zielen, läßt die „öffentliche Meinung" jenseits des Kanals erkennen, die die Griechen zu ermuthigen und aufzureizen bestrebt ist. Man wünscht in London den Großmächten ein recht gründliches Fiasko und glaubt, daß die Erfüllung dieses Herzenswunsches sicher ist. In Athen spekulirt man sogar schon mit der Möglichkeit, daß das Kabinet Salisbury gestürzt werden könnte, um einer liberalen Regierung Platz zu machen, die der philhellenischen Strömung ohne jede Heuchelei Rechnung trägt. Ein solcher Regierungswechsel ist indeß gar nicht einmal nothwendig, um das Abschwenken Englands von den übrigen Mächten zu Gunsten Griechenlands herbeizuführen. Schon in dem am Mittwoch stattgehabten Ministerrath in London soll der unionistische Flügel des Kabinets, der von Anfang an mit den Griechen sympathisirte, den Wunsch ausgesprochen haben, bei allem Bestreben, den Frieden aufrecht zu erhalten, die Krisis in griechenfreundlichem Sinne zu lösen. Es soll dabei auf die starke philhellenische Strömung der öffentlichen Meinung und auf die Gefahr einer parlamentarischen Niederlage des Kabinets hingewiesen worden sein, falls England seine Zustimmung zu Gewaltmaßregeln gegen Griechenland geben würde. Lord Salisbury gab die Berechtigung dieser Argumentation zu und drückte auch seine Sympathie für Griechenland aus, meinte aber, die Erhaltung des Friedens müsse die oberste Maxime bleiben und die Angelegenheit um jeden Preis aus dem Stadium der Aktion in jenes der diplomatischen Behandlung kommen. Das heißt nichts Anderes, als daß den Griechen freie Hand gelassen werden soll, den Weltbrand zu entzünden, da doch nun hinlänglich bewiesen ist, daß die bloße diplomatische Behandlung der kretischen Frage eine den allgemeinen Frieden bedrohende Entwickelung der Krisis nicht zu verhindern vermag.

Dieser Einsicht scheint man sich auch in den maßgebenden Kreisen Wiens nicht ganz zu verschließen. So schreibt die „Neue Freie Presse": „Falls Lord Salisbury vor den philhellenischen Stimmungen in England weiche, würde er seine Weltpolitik zur Majoritätspolitik herabdrücken und den kontinentalen Mächten die Gefahren zeigen, welche sie bei der Rechnung auf Englands Unterstützung bedrohen. Der im europäischen Concert eingetretene augenblickliche Riß wird verkleistert (?) werden, weil die gemeinsamen Friedensbedürfnisse und die Reformaktion in Konstantinopel die Mächte nothwendig zusammenführen. Der Sultan könnte den Mächten keinen Glauben schenken und keinen Einfluß auf die inneren Angelegenheiten der Türkei gestatten, wenn ihre Einigkeit den Verlust einer Provinz für ihn bedeuten würde. Auch in Oesterreich-Ungarn giebt es griechenfreundliche Strömungen, aber die in Europa massenhaft angehäuften Zündstoffe lassen keine Sentimentalitäten zu, sondern drängen zu einer Politik der äußersten Vorsicht." Das „Neue Wiener Tageblatt" erblickt in der englischen Ablehnung des Blockadevorschlags nur eine Momentphase von nicht zu überschätzender Bedeutung. Erfolge keine Einigkeit über ein angemessenes Verhalten gegen Griechenland, dann dürfte die Pforte an der eigenen Wahrung ihrer Rechte und Interessen gegenüber Griechenland unmöglich mehr gehindert werden. Die stärksten europäischen Interessen erheischten aber eine Verhinderung dieser Eventualität.

Neuerdings gewinnt es den Anschein, als ob auch die verwandtschaftlichen Beziehungen des griechischen Königshauses zu den europäischen Dynastien nicht ohne Einfluß auf die Entschließungen Griechenlands blieben. Der griechische Kronprinz ist der Schwager Kaiser Wilhelm's, der König von Griechenland ein Bruder der Mutter des jetzigen Czaren und die Königin Olga, seine Gemahlin, ist eine Tante des Kaisers Nicolaus. Kaiser Wilhelm hat durch die entschiedene Art, in der er von vornherein für eine energische Aktionspolitik gegen das völkerrechtswidrige und friedensstörerische Vorgehen Griechenlands eingetreten ist, zur Genüge dargethan, daß für ihn und das Deutsche Reich, sobald die Friedensinteressen auf dem Spiele stehen, dynastische Rücksichten nicht einen Augenblick mitzusprechen haben. Nicht so klar ist, ob sich die russische Haltung zur griechisch-kretischen Frage vollkommen von rein dynastischen Einflüssen frei zu erhalten vermag. Nach einer Londoner Mittheilung der „B. N. N.", die aus angeblich „sehr verläßlicher" Quelle stammt, sollen auf die Entschließungen des griechischen Königs namentlich das dänische Königshaus und die beiden Schwestern, die Kaiserin-Wittwe von Rußland und die Prinzessin von Wales, bestimmend eingewirkt haben. „Diese Meldung", bemerkt der Londoner Berichterstatter des genannten Blattes ausdrücklich, „ist sehr scharf von dem hier üblichen Hofklatsch zu trennen, der so gern in die Gewebe der hohen Politik seine Frauenhände hineinzerrt. Die Mittheilung ist von so durchaus ernster und gewissenhafter Seite beglaubigt, daß sie vollen Anspruch darauf hat, als ein kleines Moment zur Zeitgeschichte gewürdigt zu werden." In letzter Zeit gewinnt es den Anschein, als ob sich in der russischen Politik ein gewisses schonendes und zurückhaltendes Zögern geltend mache. Das mag den Verdacht bestärken, daß am Hofe in St. Petersburg starke weibliche Einflüsse im philhellenischen Sinne wirksam sind. Unwidersprochen ist bisher die Mittheilung der „Frankf. Ztg." von einem Telegramm der Kaiserin-Wittwe geblieben, worin diese ihrem Bruder versichert, daß sie Alles thun werde, was gethan werden könne, um ihm zu helfen. Auch erhält sich die Nachricht, daß König Georg bei seinem letzten Aufenthalt in Kopenhagen geäußert haben soll, er werde so lange wie möglich nichts unternehmen, was nicht die Billigung seines Neffen, des Czaren Nicolaus, finde. Thatsächlich wird in Rußland eine Richtung öffentlich vertreten, die von der solidarischen Aktion der Mächte gegenüber Griechenland nichts wissen will.

Im Zusammenhange mit den nicht deutlich erkennbaren Absichten der russischen Politik dürfte der auffällige Stimmungswechsel stehen, der sich soeben in Frankreich vollzogen hat. Vor einigen Tagen noch herrschte in den dortigen offiziellen Kreisen ein förmlicher Enthusiasmus über die kräftige Initiative Kaiser Wilhelm's. Der offiziöse „Temps" erging sich in Lobeserhebungen über Deutschlands Orientpolitik und führte eine sehr heftige Sprache gegen Griechenland. Jetzt spricht das Regierungsorgan auf einmal von den „etwas zu strengen Vorschlägen" des deutschen Kaisers, denen man sich nicht anzuschließen brauche. Auch meint das Blatt, „daß es eine schöne Rolle für die französische Diplomatie wäre, wenn sie aus der zukünftigen Einverleibung Kretas einen Preis für die Besonnenheit Griechenlands und eine Belohnung für Engagements Griechenlands hinsichtlich Makedoniens machen könnte". In den Regierungskreisen in Paris greift immer mehr die Ueberzeugung Platz, daß die Mächte keine weiteren Zwangsmaßregeln gegen Griechenland werden anzuwenden brauchen, da dieses sich mit einer Lösung der Kretafrage zufrieden geben werde, die auf Kreta ein Uebergangsstadium schafft und die Aussicht auf den späteren Anschluß der Insel an Griechenland eröffnet. Derselben Ansicht scheint die italienische Regierung zuzuneigen. Italien, schreibt die ministerielle „Italia", betheiligte sich an den Schritten der Mächte in Kandia nur, um seine Stimme im Concert zu bewahren, nicht um gegen Griechenland Partei zu nehmen. In Kandia hätten die Mächte Fiasko gemacht, sodaß ein Krieg zwischen der Türkei und Griechenland kaum vermeidlich sein dürfte. Griechenland habe, wenn es besonnen sei, nicht zu fürchten, daß Italien und England sich zu türkischen Gendarmen hergeben. Die „Agencia Italiana" läßt sich in ähnlichem Sinne aus und erklärt bestimmt, falls es zu Repressionsmaßregeln gegen Griechenland komme, werden einige Mächte sich zurückziehen.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 20. Februar.

* **Wien.** Der „Polit. Corresp." wird aus Rom gemeldet: Es entspricht dem Sachverhalte nicht ganz, von der Ablehnung des Blockadevorschlages durch das englische und italienische Kabinet zu sprechen. Der Gedankenaustausch läuft fort und korrekter Weise kann nur von der noch nicht ertheilten Zustimmung beider Kabinette und von Anfragen und Amendements derselben die Rede sein. Inzwischen setzen auch diese Kabinette mit gesteigertem Nachdruck ihre Warnungen und Mahnungen in Athen fort und erwarten gerade mit Rücksicht auf die von ihnen eingenommene Haltung eine größere Würdigung derselben seitens der griechischen Regierung als bisher.

* **Paris.** Kammer. Der Deputirte Guesde interpellirt über die Ausweisung der Elsässer, die der Wissembacher Versammlung am 6. Oktober 1896 beiwohnen wollten, wo Bebel und Bueb über ihr Reichstagsmandat Rechenschaft ablegen wollten. Guesde erinnert daran, daß Bebel und andere deutsche Sozialisten gegen die Annektirung des Elsaß protestirten. Minister Barthou erwiedert, die Ausweisung richtete sich allein gegen Bebel und Bueb. Ihr Sozialismus schließt nicht die leidenschaftliche Anhänglichkeit an das deutsche Vaterland aus. Die deutschen Sozialisten rühmen sich laut, erst Deutsche und dann erst Sozialisten zu sein. Es wäre zu wünschen, daß dies in allen Ländern der Fall wäre. (Beifall und Widerspruch.) Die Regierung wollte nicht die Kundgebungen des Lille Kongresses vom August sich erneuern sehen. Der Wissembacher Maire habe die getroffenen Maßnahmen gebilligt, denn die Bevölkerung mißbillige die verbrecherischen internationalistischen Lehren. (Beifall.) Guesde entgegnet, der Patriotismus werde im Elsaß durch die sozialistischen Arbeiter verkörpert. Gambetta und andere Franzosen hätten Bebel und Liebknecht dies Zeugniß ausgestellt. Redner betont den Patriotismus der Sozialisten, welche wollen, das der Rhein die Verbindungslinie zwischen den beiden Völkern, anstatt eine trennende Schranke werde. Die von Barthou als Billigung des Verhaltens der Regierung acceptirte einfache Tagesordnung wurde mit 361 gegen 73 Stimmen angenommen.

* **Tanger.** (Havas-Meldung.) Zu der Verhaftung zweier, der Ermordung des Bankiers Häßner verdächtiger Individuen wird noch berichtet, daß die Uhr, welche Häßner gehörte, bei einem spanischen Hehler gefunden wurde, an den sie von einem arabischen Neger verkauft worden war. Dieser Neger wurde verhaftet, ebenso ein spanischer Renegat, der ihm Unterschlupf gewährt hatte.

Berlin. Reichstag. Das Haus fährt in der Berathung des Etats des allgemeinen Pensionsfonds fort, wozu eine Resolution vorliegt, betr. Abminderung der Zahl der Offizierspensionirungen. — Abg. Bebel (Soz.): Wenn die Pensionirungsausgaben so zunehmen, wie in den letzten Jahren, so habe das Haus ein begründetes Recht, nach den Grundsätzen dieser Pensionirungen zu fragen. Außerordentlich zahlreich seien letztere namentlich bei den Generalen, Obersten und Hauptleuten. Der Vergleich mit dem Auslande, den General v. Viebahn gezogen habe, sei ganz unzutreffend. Bei Frankreich übersehe derselbe z. B., daß die Pensionirungen daselbst bei den Kolonialarmeen in Afrika, Tongking u. s. w. schon des Klimas halber weit häufiger sein müßten. Erst neulich hätten die „Hamburger Nachrichten" ziffernmäßig nachgewiesen, daß das Durchschnittsalter der Offiziere bei uns in jeder Rangstellung ein viel niedrigeres sei als in Frankreich. Man kenne auch die blauen Briefe, auf Grund deren ein Offizier, bei dem man ganz plötzlich entdecke, daß er sich nicht mehr feldtauglich fühle, verabschiedet würde. Gegenüber den Angehörigen des Mannschaftsstandes würden die größten Schwierigkeiten gemacht, wenn sie sich ein Uebel während der Dienstzeit und infolge derselben zuzögen, z. B. einen Bruch, da heiße es, das Uebel habe mit dem Dienst nichts zu thun und die Entlassung erfolge ohne die geringste Pension. — Inzwischen ist eine Resolution Gröber eingegangen, die vom Bundesrath festzustellenden Grundsätze über Anstellung von Militäranwärtern im Kommunaldienste möchten eine Fassung erhalten, welche eine wesentliche Einschränkung des Kommunalselbstverwaltungsrechts vermeide und die Verschiedenheit der Verhältnisse in den Einzelstaaten thunlichst berücksichtige. — Abg. Galler (südd. Volksp.): Auch der kunstvollste Aufbau der Ziffern durch den Generalleutnant v. Viebahn stoße die Thatsache nicht um, daß seit 1887/88 die Ausgaben für Offizierspensionirungen sich nahezu verdoppelt hätten. Der württembergische Kriegsminister habe neulich mit Bezug auf einen bestimmten württembergischen Divisionär gesagt, derselbe habe freiwillig seinen Abschied genommen und gefragt: Sollten wir den Mann etwa daran hindern? Jawohl, Herr Kriegsminister, einem Manne, der noch rüstig ist und seinem Vaterlande noch Dienste leisten kann, sollte man den Abschied verweigern. Sie sagen, die Ursachen der Pensionirungen entziehen sich unserem Urtheil, es handelt sich aber um Gelder der Steuerzahler und wir müssen verhüten, daß Mißbrauch mit diesen Geldern getrieben werde. Herrn Lieber, der meinen Antrag grundsätzlich bekämpft, erwidere ich, mein Antrag ist wirklich abgeschrieben von dem vorjährigen Antrag des Centrums in der bayerischen Kammer, und für diesen Centrumsantrag hat noch sogar Prinz Ludwig von Bayern gestimmt. (Beifall.) — Preußischer Kriegsminister v. Goßler: Man sollte doch diese Sache nicht auf die Spitze treiben. Es liegt doch nicht alles Recht beim Reichstag, sondern es bestehen auch noch Rechte des Kaisers, die nicht angetastet werden können. Auf die Entschließungen Sr. Majestät wird ein solcher Antrag jedenfalls keinen Einfluß üben; seine Pflicht ist es, die Qualifikation der Offiziere zu beurtheilen. Den Bundesfürsten allein steht es zu, Offiziere zu ernennen und Bestimmungen über die Geeignetheit der Offiziere für höhere Stellen zu erlassen. Redner versichert dann noch, besonders preußischerseits sei auf die Offizierspensionirungen in Württemberg kein Druckversuch, sondern in dieser Frage durchaus taktvoll gehandelt worden. Dem Abgeordneten Bebel, der die blauen Briefe jedenfalls nicht kenne, wiederhole er, wir erhalten die Offiziere so lange als möglich, urtheilen nach festen Grundsätzen und suchen gerecht zu sein. Niemand ist berechtigt, Beförderung nach der Anciennetät zu fordern, und Niemand ist berechtigt, den Abschied zu verlangen, wenn er übergangen wird. — Württembergischer Kriegsminister Schott v. Schottenstein stellt dem Abg. Galler gegenüber fest, daß er vorgestern nicht gesagt habe, die Ursachen der Pensionirungen gingen dem Reichstage nichts an, sondern nur, Galler habe kein Urtheil über die jeweilige Ursache einer Pensionirung, und das halte er aufrecht. — Generalleutnant v. Viebahn hält seine neulichen Angaben über die Offizierspensionirungen aufrecht. — Abg. Lieber (Centr.) konstatirt dem Abg. Galler gegenüber, daß er selbst in der Kommission die Erörterungen über die Pensionirungen herbeigeführt habe. Er habe ausdrücklich unterschieden zwischen dem Rechte der Kommandogewalt zu pensioniren und dem Rechte des Reichstags in Bezug auf den Geldpunkt. Der Reichstag könne allerdings, wenn es ihm scheine, als ob die Pensionirungen in einem Uebermaße erfolgten, welche sich mit der Leistungsfähigkeit des Volkes nicht vertragt, durch Ersparungen beim Budget den Träger der Kommandogewalt vor die Erwägung stellen, ob er nicht im Interesse anderer Reichszwecke ein anderes Tempo bei den Pensionirungen einschlagen wolle. Durch die Mittheilungen des Herrn Generalleutnant v. Viebahn sei aber befriedigende Aufklärung gegeben worden. Was den bayerischen Antrag anlange, so seien die Voraussetzungen hier und in Bayern nicht die gleichen. — Generalleutnant v. Viebahn stellt in Abrede, daß den Mannschaften, welche sich ein Leid im Dienste zugezogen haben, Schwierigkeiten betreffs Erlangung einer Pension gemacht würden. — Abg. Weiß (freis. Volksp.) führt aus, daß man die in Bezug auf die Anstellung von Militäranwärtern im Kommunaldienste gegenwärtig bestehenden Verhältnisse in seiner bayerischen Heimath als eine schwere Schädigung der Selbstverwaltung und der Gemeinden selbst sehr empfinde. — Staatssekretär v. Bötticher: Die vom Vorredner berührten Dinge befinden sich noch in der Ausgestaltung. Das Reichsamt des Innern hat einen Entwurf von Grundsätzen für die Durchführung des § 77 des Reichsgesetzes von 1893 aufgestellt und zunächst den Bundesregierungen mitgetheilt, damit besondere Wünsche und Interessen berücksichtigt werden können. Die Regierungen haben sich noch nicht sämmtlich geäußert, aber die Mehrzahl hat sich auf den Standpunkt des Entwurfs gestellt, oder doch nur Einzelerinnerungen daran geknüpft. Es werden nunmehr die Vorschläge gesichtet und darauf wird ein Entwurf ausgearbeitet werden, der dem Bundesrathe vorgelegt werden soll. — Abg. Gröber (Centr.) bestätigt dem Abg. Weiß, daß über den § 77 des Gesetzes von 1893 große Erregung herrsche, aber die Freisinnigen hätten diese Paragraphen genau eben so mit verschuldet, wie alle übrigen Parteien, sogar noch mehr, denn bei Berathung der Bestimmungen in Preußen, denen das Reichsgesetz nachgebildet sei, sei der Abgeordnete Eberty ganz besonders lebhaft dafür eingetreten, jetzt heiße es quid facianus nos und da empfehle er im Interesse der Selbstverwaltung seine Resolution zur Annahme. — Abg. Weber (nl.) wünscht, der angekündigte Entwurf von den Ausführungsbestimmungen zu § 77 möge auch dem Reichstage zur Prüfung vorgelegt werden. — Abg. Förster (Reformp.) bittet um Erhöhung der Invalidenpensionen und um unverkürzte Weiterzahlung der Pensionen bei Eintritt in andere Staatsämter. — Generalleutnant v. Viebahn dankt für das Wohlwollen, hält es aber nicht für angängig, in diesem Punkte auf gesetzgeberischem Wege noch weiter vorzugehen. — Abg. Graf Oriola bedauert, daß die Frage von dem Regierungsvertreter in so kurzer Weise abgemacht werde, dazu sei sie doch zu ernst. — Der Pensionsetat wird genehmigt, die Resolution gegen die freisinnige Volkspartei und Sozialdemokraten abgelehnt und die Resolution Gröber fast einstimmig angenommen. — Montag: Etat des Auswärtigen Amts.

Berlin. Die „Nordd. Allg. Ztg." bringt folgende inspirirte Mittheilung: „Die von „Reuter's Bureau" gebrachte Nachricht, Lord Salisbury habe den deutschen Blockadevorschlag dahin beantwortet, daß, bevor eine Aktion gegen Griechenland unternommen würde, die zukünftige Verfassung Kretas unter den Mächten zu berathen und dabei eine Autonomie der Insel nach dem Vorbilde von Samos in's Auge zu fassen, ist nach unseren Informationen zutreffend. Wie wir hören, in die deutsche Regierung in ihrer bisherigen Haltung bereit, mit den Mächten in Verhandlungen über die zukünftige Gestaltung Kretas unter zwei Bedingungen einzutreten: einmal müßte eine Annexion Kretas durch Griechenland außer Betracht bleiben, wenn sich keine Gewähr für die Ordnung der herrschenden Zustände auf der Insel biete, dagegen für die übrigen Balkanvölker ein gefährlicher Präcedenzfall geschaffen würde; ferner aber ist vor Eintritt in jene Verhandlungen der völkerrechtswidrigen Aktion Griechenlands ein Ende zu machen, deren Fortdauer eine steigende Kriegsgefahr enthält." — Aus Wien wird demselben Blatte telegraphirt: Die hiesigen diplomatischen Vertretungen haben gestern offizielle Mittheilungen über den Standpunkt der Mächte zur Erhaltung des Status quo auf Kreta und zur Durchführung der Reformen erhalten. Englands Widerstand gegen den Blockadevorschlag wird dahin erklärt, daß man vorher eine Verständigung über das weitere Schicksal Kretas wünsche. In der hiesigen Diplomatie glaubte man sogar, England acceptire die Betreibung mit der Okkupation der Insel. — Der „Kreuzztg." wird aus Paris gemeldet, trotz der englischen Ablehnung der

Meine Frau sagt: **Triumph-Seife** ist doch die beste für Wäsche und Haushalt

Wein-Grosshandlung **Heinrich Grell** Wein-Restaurant
Zahnsgasse 2 mit kleiner Karte

Blockade gelten die Bemühungen der Mächte zur Erzielung einer einheitlichen Aktion gegen Griechenland als nicht erschöpft. Ein neues Projekt ist zum Gegenstand des Ideenaustausches gemacht. — Aus Petersburg wird gemeldet: Die „Nowoje Wremja" betont, daß Rußland und Frankreich in der kretischen Frage, was die Integrität der Türkei betreffe, derselben Ansicht seien, wie Deutschland. Daraufhin müsse Griechenland sein Eingreifen in die orientalische Frage unterlassen. Es dürfte keine Hoffnung auf die verwandtschaftlichen Beziehungen seines Herrscherhauses setzen, nachdem Kaiser Wilhelm Europa so energisch gezeigt habe, wie er sich zu der ganzen Frage stelle. — Aus Konstantinopel endlich wird gemeldet: Am heutigen Morgen trafen im Palais Telegramme aus Berlin und Petersburg ein, welche große Sensation erregten. In den Kreisen von dem Yildiz-Kiosk sehr nahe stehender Persönlichkeiten hält man trotz des anscheinend guten Willens der Mächte einen Krieg mit Griechenland für unvermeidlich.

Berlin. Die Kommission für Arbeiterstatistik hat heute den vom Direktor des Königl. Statistischen Amts Dr. v. Scheel ausgearbeiteten Bericht über das Ergebniß der Untersuchung der Verhältnisse der in der Kleider- und Wäschekonfektion Beschäftigten genehmigt. — In der Zeit vom 1. April v. J. bis Ende Januar d. J. sind im Deutschen Reiche einschließlich der kreditirten Beträge aus Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern zur Anschreibung gelangt: 675,075 Millionen Mark, 63 Millionen Mark mehr als in demselben Zeitraume des Jahres 1895/96. Die Einnahme, abzüglich der Ausfuhrvergütungen und Verwaltungskosten betrug 615 Millionen Mark, 66 Millionen Mark mehr, von den Stempelsteuern erbrachte die Börsensteuer etwa 11 Millionen Mark, 63 Millionen Mark weniger. — Die wirthschaftliche Vereinigung des Reichstags gelangte heute wegen Einbringung einer Interpellation, betr. strenge Durchführung des Börsengesetzes, zu keinem endgültigen Beschlusse, sie tritt am 4. März nochmals zur Berathung der Frage zusammen. — Der Vorstand des Reichstags unterbreitete dem Reichstag den Antrag, 300,000 Mark für den Bau eines Präsidialgebäudes des Reichstags als erste Baurate in den Etat des Reichstags einzustellen. Die Baukosten sind auf 7000000 Mark veranschlagt. — Das Mandat des Sozialdemokraten Peus Brandenburg a. d. Havel wird wahrscheinlich kassirt werden müssen, weil ein nicht unerheblicher Theil der Wähler bei Aufstellung der Wahllisten das gesetzliche Alter von 25 Jahren noch nicht erreicht hatte. — In der heutigen Sitzung des Aufsichtsraths der Aktiengesellschaft Ludwig Löwe und Comp. wurde die Dividende auf 21 Prozent festgesetzt gegen 20 Prozent im Jahre 1895.

Hirschberg i. Schl. Nachdem heute früh 9 Uhr die Kapelle des Niedschlesischen Jägerbataillons, den hier eingetroffenen fürstlichen Gästen, Prinz Heinrich und die Meiningenschen Herrschaften, ein Ständchen dargebracht hatte, erfolgte 9½ Uhr die Abfahrt über Hirschberg zur Petersbaude. Ueberall wurden die hohen Herrschaften begeistert begrüßt, Vereine und die Schuljugend bildeten Spalier. In der Petersbaude fand ein Diner statt, wobei Prinz Heinrich von Preußen ein begeistert aufgenommenes Hoch auf den Kaiser von Oesterreich ausbrachte.

Gotha. Friedrich Mitterwurzer ist hier still beerdigt worden, die Verbrennung des Leichnams war vorher nicht bestellt worden.

Dortmund. In dem Schürmann'schen Lokale zu Baukau fand ein Lokaltermin in Sachen des Wiederaufnahmeverfahrens im Meineidsprozeß gegen Schröder und Genossen statt. In der Verhandlung wurden mehrere neue Zeugen vernommen. Es hatte sich eine große Volksmenge eingefunden, auch war ein Gendarmerieaufgebot zur Stelle.

Breslau. Gestern früh fuhr in der Carsten-Centrumgrube infolge Unvorsichtigkeit des Maschinenwärters die Einfahrtsschale, auf welcher sich 27 Mann befanden, so stark auf die Schachtsohle auf, daß 11 Mann mehr oder weniger schwer verletzt wurden. Die Verletzten fanden im Knappschaftslazareth Aufnahme.

Wien. Nach einer Petersburger Zuschrift der „Pol. Korr." sind die Mächte nicht gewillt, die Angliederung Kretas an Griechenland zuzumuthen, da die Gesammtlage die Aufrechterhaltung der Integrität der Türkei gebiete. Das Gegentheil würde, indem es Bulgarien, Serbien und Griechenland ermuthigte, jene für den allgemeinen Frieden gefährlichen Verwickelungen fördern, deren Vermeidung seit Jahren das Hauptziel der europäischen Diplomatie bildete. — Wie hier offiziell gemeldet wird, ist die Abreise des Kaisers Franz Josef nach der Riviera verschoben, aber nicht aufgegeben worden. Der Kaiser dürfte einige Tage später abreisen, und diese Verschiebung mit den schwebenden diplomatischen Verhandlungen zusammenhängen. — König Milan, welcher nach Italien reisen wollte, hat seinen Aufenthalt mit Rücksicht auf die politische Lage für unbestimmte Zeit verlängert.

Pest. Das Amtsblatt meldet die Uebertragung des Grafenstands vom Grafen Ludwig Tisza auf die drei Söhne seines Bruders Koloman Tisza, nämlich Stephan, Ludwig und Koloman Jun., zugleich werden die Letzteren zu erblichen Mitgliedern des Oberhauses ernannt.

Pest. Abgeordnetenhaus. Franz Kossuth begründete einen Antrag, die Jahreswende der 1848er Ereignisse als Nationalfeier zu betrachten und würdig zu begehen. Ministerpräsident Baron Banffy erklärt, die Regierung sei der Ansicht, daß sie die Feier nur auf die 50. Jahreswende der Sanktionirung der 1848 zu Stande gekommenen Gesetze ausdehnen könne. Sie werde es als ihre Pflicht erachten, Vorbereitungen in dieser Richtung zu treffen und würde im Hause über die Form, in welcher die Feier begangen werden soll, Bericht erstatten. Er bitte, den Antrag abzulehnen. Der Antrag Kossuth wird mit 176 gegen 39 Stimmen abgelehnt.

Paris. Der bekannte Kapitän Dreyfus machte einen Selbstmordversuch; er wird seitdem jede Nacht in seinem Bett gefesselt.

Lyon. Hier fand gestern eine Kundgebung von 500 Studenten zu Gunsten Griechenlands statt.

Rom. Die „Agenzia Stefani" verbreitet folgende Mittheilungen: Gegenüber den Schwierigkeiten der orientalischen Frage verfolgt die italienische Regierung beständig zur Verhaltungslinie die Aufrechterhaltung der Uebereinstimmung aller Mächte als das beste Mittel, die von der Bevölkerung verlangten Reformen zu sichern und den europäischen Frieden zu gewährleisten. Nach dem Ausbruch der gegenwärtigen Krise auf Kreta setzten die Mächte durch, daß sich die Türkei der Gegenmaßnahmen enthielt. Zugleich sandten sie ein Geschwader nach Kreta und beschlossen, verschiedene Orte zu besetzen, in der Absicht, daß für den Zweck der zukünftigen Regelung der Verhältnisse der Insel eine Uebereinstimmung geschaffen würde. Nachdem das griechische Operationskorps auf Kreta ausgeschifft war, war Europa die doppelte Aufgabe gestellt, gegenseitige Angriffe zwischen Christen und Türken zu verhindern und den Konflikt zwischen der Türkei und Griechenland zu beseitigen, der zu gefährlichen Vermittelungen führen könnte. Unter den gegenwärtigen Umständen durfte und konnte Italien nicht aus dem europäischen Concert ausscheiden. Die italienische Regierung hat sich ohne Zögern dem gemeinsamen Friedenswerk angeschlossen und widmet sich auch weiter diesem Friedenswerk an, das allein für Kreta eine gleiche, allen legitimen Interessen und den Forderungen der Civilisation entsprechende Lösung ermöglichen kann. — Seitens des Vatikans wird anläßlich dieser neuen Heiligsprechungen am 27. Mai ds. J. eine großartige Feier geplant, zu welcher alle Kardinäle und Bischöfe eingeladen werden sollen. Das bedeutendste Moment ist, daß dieselbe, was seit der neuen Gestaltung der Dinge in Rom nicht geschehen ist, in der Peterskirche stattfinden. Die Peterskirche wird zu diesem Zwecke hergerichtet, besonders geschmückt und glänzend beleuchtet werden. Mit der Feier soll auch ein Konzilium verbunden werden.

London. Reuter's Bureau verbreitet folgende aus Wien datirte Meldung: Dem Vernehmen nach herrscht in den maßgebenden Kreisen Londons, obwohl die britische Regierung nicht geneigt ist, der Blockade des Piräus zuzustimmen, anderseits wenig Neigung, die gegenwärtige Lage zu acceptiren. Abgesehen von der Erwägung, daß ein solches Acceptiren andere kleine Staaten ermuthigen könnte, zu ähnlichen Methoden zu greifen, die ganz Europa in Flammen setzen können, wird Griechenland als völlig ungeeignet für die sich selbst auferlegte Mission betrachtet. Man hält daran fest, Griechenland besitze keine besondere Fähigkeit, Kreta zu regieren, es fehle ihm speziell an dem zu Errichtung der Herrschaft nöthigen Gelde. Es heißt, die britische Regierung wünsche deshalb lebhaft, Griechenland zu bewegen, von seinen Plänen auf Kreta abzustehen, ohne daß England einen übermäßigen Zwang ausübe.

Stockholm. Die 2. Kammer verwarf heute mit 106 gegen 100 Stimmen die Verlängerung des schwedisch-norwegischen Handelsvertrags. Die 1. Kammer verwarf die Verlängerung des Vertrags ohne Abstimmung.

Konstantinopel. Die Annahme, daß die beschlossene partielle Mobilmachung der Landarmee sich als schwer durchführbar erweisen könnte, weil insbesondere im Vorbereiche die Verpflegungslieferanten in der letzten Zeit die Lieferungen wegen großer Schuldrückstände wieder eingestellt hätten, erweist sich als vorläufig grundlos, indem die dringend nothwendigen Summen dem bestehenden geheimen Kriegsschatz von 450 Pfund entnommen werden. Ein außerordentlicher Ministerrath beschloß, wenn nöthig, 250 Bataillone auf der westlichen Balkanhalbinsel zu konzentriren, um alle Operationen bezüglich Makedoniens im Zaume zu halten. Infolge der bei der Pforte eingelaufenen Gerüchte, welche die Anwendung der Blockade gegen Griechenland und die Entfernung der griechischen Truppen aus Kreta als keineswegs gesichert erscheinen lassen, wurden weitere maritime Maßnahmen in Aussicht genommen. Außer den zwei Eskadres soll eine Reserve-Division formirt werden, die erste Flottille soll in acht Tagen auslaufen, in einem Monate sollen alle 35 Kriegsschiffe um Kreta versammelt werden. Im Marineministerium wurde vorläufig ein Kredit von 50,000 Pfund eröffnet. Man hält jedoch die Ausführung dieser Pläne angesichts des Zustands der türkischen Marine immer noch für problematisch, u. A. sollen erst in acht Tagen 5000 Marinereservisten aus Trapezunt eintreffen.

Kanea. Gestern Nachmittag haben die „Hydra" und der „Alpheios" die Anker gelichtet, um in Milo Kohlen einzunehmen. Der griechische Konsul hat die Sendung neuer Schiffe verlangt. Der „Peneus" hat Befehl erhalten, nach Rethymo und Kanea zu gehen. Die Konsuln haben die Forderung gestellt, 12 Stunden vorher benachrichtigt zu werden von einem jeden Angriff auf die nähere Umgebung Haleppa's seitens der Christen, welche die Absicht hätten, die kleinen Forts Montevarda und Alikianon anzugreifen. Die hiesigen Muhamedaner haben sich um den Palast des Gouverneurs versammelt. Es verlautet, daß in den Provinzen Sitia und Merampeo zwischen Christen und Muhamedanern eine Auswechselung von Gefangenen stattgefunden habe.

Athen. Die Truppen des Oberst Vassos haben das Fort Vukolis genommen. Elf griechische Soldaten sind gefallen, ein Lieutenant ist schwer verwundet. Von den Türken sind etwa 100 getödtet und verwundet und 250 gefangen genommen worden.

Athen, 4 Uhr 30 Min. Nach einer Meldung der „Ag. Htw." begab sich Nachmittags der griechische Konsul in Kanea als königlicher Kommissar nach dem griechischen Lager.

Corfu. Das zehnte griechische Regiment ist heute Nachmittag nach Arta abgegangen.

Washington. Wie nunmehr bekannt wird, ist im Senate der Antrag, die Berathung des englisch-amerikanischen Schiedsvertrags zu verschieben, mit erheblicher Mehrheit abgelehnt worden. Darauf vertagte sich das Haus.

* Washington. Der Senat nahm einen Beschlußantrag an, worin er Griechenland seine Sympathie ausspricht.

Die heutige Berliner Börse verkehrte im Ganzen in schwacher Haltung. Verstimmend wirkten in erster Linie die Nachrichten über die Unsicherheit in Betreff der Lage im Orient. Namentlich wurde die Meldung über die Erstürmung des türkischen Forts Vukolis und der dadurch in Wien hervorgerufene Kursdruck beachtet. Im weiteren Verlaufe trat wohl eine leichte Erholung ein, doch konnten nur wenige Werthe ihren gestrigen Schlußkurs wieder einholen. Der Geschäftsverkehr behält sein bisheriges lustloses Gepräge, größere Umsätze kamen nur in einzelnen Papieren zu Stande. Am Bank-Aktienmarkte setzten die Kurse durchweg niedriger ein, nur Deutsche Bank und Handelsantheile ziemlich behauptet, dagegen Kredit-Aktien und Kommandit-Antheile wesentlich abgeschwächt. Relativ am besten behauptet war der Eisenbahn-Aktienmarkt, namentlich heimische östliche Bahnen gut behauptet. Die Kursveränderungen sind durchweg nicht bedeutend, nur österreichische Werthe auf Wien gedrückt. Montan-Aktien im freien Verkehr ohne einheitliche Tendenz. Kohlenwerthe angeboten. Fremde Renten nachgebend, namentlich Türken und Italiener. Mexikaner behauptet. Heimische Anleihen wenig verändert. Privatdiskont 2¼ Proz. Ultimogeld 3¼—3½ Proz. Der Schluß der Börse war auf ungünstige Wiener Nachrichten gedrückt. — Ein offizieller Verkehr in Getreide und Mühlenfabrikaten fand nicht statt. Am Loco-Spiritusmarkt im Börsengebäude war der Verkehr heute ruhiger, doch behaupteten sich die Preise. Es wurden bezahlt für 50er 58.8, für 70er 39.3 M. Am Terminmarkt im Feenpalast war die Haltung fest. Nach privaten Ermittelungen wurden notirt: per Mai 44 M., per September 41.9—41.8. Im Freien Verkehr im Feenpalast war die Stimmung für Getreide heute im Ganzen recht zuversichtlich. Aus Mitteldeutschland sowie aus Sachsen liegen größere Kaufaufträge vor, während das Angebot vom Inlande nach wie vor klein bleibt. Weizen wie Roggen begegneten guter Nachfrage, auch Hafer etwas besser beachtet. Preise nach privaten Ermittelungen: Weizen 172.75—175, Roggen 125—125.25, Hafer 120.50—120.75.

Frankfurt a. M., Schluß-Kurse. Kredit 261.25, Lombarden 26.00, Disconto 200.00, Dresdner Bank —.—, Staatsbahn —.—, Lombarden 24⅞, Lonza —.—, Ung. Gold 103, Portugiesen —.—, Bowat.

Paris, Schluß Kassamarkt. Rente 102.65, Italiener 67.50, Spanier 69⅝, Portugiesen 26.10, Türken 21.60, Lombarden 68.00, Ottomanbank 80.00, Staatsbahn 72.50, Lombarden —.—, Wetter.

Oertliches und Sächsisches.

— Ihre Majestäten der König und die Königin sind gestern Nachmittag in Mentone eingetroffen.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August hielt gestern Vormittag in Begleitung des persönlichen Adjutanten Rittmeister von Tümpling auf der bei Pillnitz gelegenen Insel eine Fasanenjagd ab.

— Gestern Nachmittag halb 6 Uhr fand bei Ihren Königl. Hoheiten dem Prinzen und der Frau Prinzessin Johann Georg im Palais auf der Parkstraße eine größere Tafel statt, zu welcher die nachgenannten Herren mit Einladungen ausgezeichnet worden waren: Ihre Excellenzen Staatsminister v. Metzsch, Divisionskommandeur General der Infanterie Frhr. v. Hodenberg, Oberhofmarschall Graf Vitzthum v. Eckstädt und Stadtkommandant Generalleutnant v. Zeschau, ferner die Ministerialdirektoren Geh. Räthe Meusel und Kirsch, Generaldirektor der Staatseisenbahnen Geh. Rath Hofmann, Vicepräsident des evangelisch-lutherischen Landeskonsistoriums Oberhofprediger D. Meier, Kammerherr v. Posern, Chef des Generalstabs Oberstl. v. Broizem, Kommandant der Festung Königstein Oberst v. Pereira, Abtheilungschef im Kriegsministerium Oberstleutnant Franke, Oberbürgermeister Geh. Finanzrath a. D. Beutler, Major à la suite des Gardereiter-Regiments v. Tichtschky, Rittmeister d. Res. Frhr. v. Burgk auf Schönfeld, Hauptmann Haeve im Schützen-Regiment Nr. 108, der persönliche Adjutant Se. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August Rittmeister v. Tümpling und Premierleutnant im Gardereiter-Regiment Frhr. v. Fritsch.

— Se. Kaiserl. Königl. Hoheit Erzherzog Otto von Oesterreich ist an der Influenza erkrankt und muß das Bett hüten.

— Gelegentlich des Brandes der Kreuzkirche sind gegen den Leiter unserer städtischen Feuerwehr mehrfach Vorwürfe erhoben worden. Als berechtigt ist unsererseits nur der hingestellt worden, daß der Herr Branddirektor zu einem Zeitpunkte, als noch Vieles hätte gerettet werden können, die nach einer kostbaren Stunde völlig hinfällige Hoffnung mit Sicherheit ausgesprochen hat, daß das Dach des Gebäudes gehalten werden könne. Von einem anderen Theil der hiesigen Presse sind aber mit dem Schein der Sachkenntniß andere schwere Vorwürfe gemacht worden, die das Vertrauen der Einwohnerschaft zu ihrer Feuerwehr auf's Bedenklichste zu erschüttern geeignet sind. Gegen diese Vorwürfe richtet sich ein Artikel des „Dr. Journals", in dem es heißt: „So ist u. A. von Rauchmasken gesprochen und bemängelt worden, daß man den Kreuzkirchenthürmer nicht unter Anwendung solcher Masken vom Thurm herabgeholt habe. Der betreffende Tadler beweist damit, daß er über die Anwendung der Rauchmaske absolut unterrichtet ist. Denn der mit einer Rauchmaske vorgehende Mann muß durch eine Schlauchleitung, die im Rackentheil des Apparats angesetzt wird, fortwährend Luft zugeführt erhalten, was durch langsames Pumpen an einer Spritze bewerkstelligt wird. Bei den zahlreichen Wendungen, in denen sich die Thurmtreppe bis zu der Thürmerwohnung hinaufbewegt, würde ein Feuerwehrmann gar nicht in der Lage gewesen sein, den Schlauch hinter sich herzuziehen, der Schlauch würde auch durch das Anlegen an die Kanten des Treppenhauses das Vorwärtsdringen der Luft verhindert haben. Weiter wird bemängelt, daß die Feuerwehr nicht das kupferne Kirchendach gewaltsam geöffnet und so dem Feuer nach oben Luft und dem Rauche die Möglichkeit des Abziehens verschafft habe. Hierzu ist zu bemerken, daß die Feuerwehr dem betreffenden Herrn außerordentlich dankbar gewesen sein würde, wenn er gezeigt hätte, wie ein Durchbrechen des Daches hätte bewerkstelligt werden können. Die Maßregel, dem Feuer möglichst nach oben Luft zu verschaffen, ist selbstverständlich jedem Feuerwehrmann geläufig, und obwohl von vornherein beim Kreuzkirchenbrande ein solcher Versuch ziemlich aussichtslos war, hat man natürlich auch hier den Versuch gemacht, die eingefalzten Kupferplatten zu öffnen. Allein der Erfolg war eben ein minimaler. Mit Mühe und fast übermenschlicher Anstrengung konnte eine kleine Oeffnung geschaffen werden, die so gut wie nichts geholfen hat. Außerdem waren — und dies beweist, daß das Feuer schon längere Zeit unbemerkt gewüthet haben muß —, die oberen Kupferplatten schon beim Beginn der Löscharbeiten, als die Feuerwehrmannschaften sich auf das Dach begaben, so heiß, daß ein Verweilen auf ihnen nur ganz kurze Zeit möglich war. Schließlich führt einer der gegen den jetzigen Branddirektor gerichteten Aufsätze auch den Brand im Taschenberg-Palais als einen Vorgang auf, bei welchem der Vorstand der Feuerwehr seiner Aufgabe nicht gewachsen gewesen wäre. Demgegenüber sei nur bemerkt, daß bei diesem Brande der Branddirektor gar nicht in Dresden war, sondern der Brandmeister Hermann die Leitung hatte. An maßgebender Stelle war man mit der damaligen Thätigkeit der Feuerwehr übrigens sehr zufrieden. — Daß bei einem so außergewöhnlichen Ereignisse, wie es der Brand der Kreuzkirche war, Irrthümer vorkommen und Mängel sich zeigen, ist nur zu leicht erklärlich. Aber man möge auch in Betracht ziehen, daß der Branddirektor auf der weiten Brandstätte allein, ohne alle sachverständige Unterstützung sich befand. In unserer Schwesterstadt Leipzig würden beispielsweise bei einem Brande solchen Umfangs dem leitenden Beamten 4 Feuerwehroffiziere zur Verfügung gestanden haben!"

— Für die auf nächsten Mittwoch den 24. Februar anberaumten Wahlen zum städtischen Gewerbegericht wird der Wahlliste der sozialdemokratischen Gewerkschaften eine nichtsozialistische Arbeitnehmerliste entgegengestellt werden. Wie bekannt, gehörten bisher nahezu sämmtliche 75 Beisitzer der Arbeitnehmer den Gewerkschaften an. Jetzt ist es erfreulicher Weise den Bemühungen einer unabhängigen zum bei weitem größten Theile aus Arbeitern sich zusammensetzenden Kommission gelungen, eine gegnerische Liste von Arbeitern aller gewerblichen Berufszweige und Berufsstellungen zu vereinbaren, und es darf für diese auf kräftige Unterstützung namentlich aus den Kreisen des hiesigen Evangelischen Arbeitervereins, der deutschen Gewerkvereine (Hirsch-Duncker), der Militärvereine und anderer auf dem Boden der Königstreue und Vaterlandsliebe stehenden Gruppen gerechnet werden. Wie wir hören, hat denn auch bereits die Liste auf den verschiedensten Seiten ungetheilte Zustimmung gefunden. Die Betheiligung von Arbeitnehmern an der Rechtsprechung der Gewerbegerichte ist nicht nur für die Interessen der Arbeiter von größtem Werthe, sondern bedeutet auch seitens des Staats die Zuziehung zu einer Vertrauensstellung, deren Innehabung nicht länger den staatsfeindlichen Elementen allein überlassen werden sollte. Möchten alle die zahlreichen Elemente unserer Dresdner Arbeiterschaft, welche der Sozialdemokratie längst nicht mehr die Berechtigung zuerkennen, Vertreterin ihrer Interessen zu sein, bei dieser Gelegenheit auf dem Platze sein, um Kollegen ihrer Gesinnung als Vertreter im Gewerbegericht zu erhalten. Für die Vertheilung der Wahlzettel wird vor dem Wahltag und an diesem selbst bei sämmtlichen Wahlstellen Sorge getragen werden.

— Ueber die Gefahr, in welcher der Kreuzthurmwächter Sovak während des Brandes schwebte, sowie über die Rettung desselben werden nachträglich noch folgende Einzelheiten bekannt. Frau Sovak hatte ihr 6jähriges Töchterchen an jenem Nachmittag, wie dies schon öfters geschehen, mit dem Vesperbrot zum Papa auf den Thurm geschickt, als die Kleine plötzlich weinend und mit dem Rufe: „Mutter, die Kirche brennt!" wieder zurückkommt. In bleichem Schrecken eilt Frau Sovak an die Kirche, wo sie ihren Mann am Geländer der Thurmgalerie erblickt, während aus den Fenstern des Kirchendaches sich dicke Rauchwolken wälzen. Eine unfaßbare Angst um den Gatten bemächtigt sich der Frau, die man vergeblich mit der Versicherung, daß ihr Mann gerettet werden würde, zu beruhigen sucht. Diesem selbst hatte man zugerufen, daß er für sein Leben nichts zu fürchten habe und ruhig ausharren solle. Dieser Trost stützte sich offenbar auf die Annahme, daß der Brand bald bewältigt sein und der Thurm selbst nicht in Gefahr kommen werde. Sovak schlug denn auch, unbeirrt durch das unter ihm wüthende Element, die nächsten Viertelstunden an und bediente sogar 7 Minuten nach halb 5 Uhr noch die Stechuhr. Da plötzlich steigt der erstickende Rauch in dichten Schwaden zu ihm herauf, der ganze Thurm wird in Qualm eingehüllt und nun ruft Sovak sein verzweifeltes „Ich bin verloren" herunter, das seine jammernde Frau unten in Ohnmacht sinken läßt und seine Kinder zum Gebet auf die Knie wirft. Als der Rauch, vom Winde bewegt, auf einen Augenblick den Thurm wieder freigegeben, ruft der Schwiegervater des anscheinend dem Tode geweihten Sovak, der Oberthurmwächter Schindler, seinem Schwiegersohn von unten zu, daß er im allerdüstersten Nothfall seine Zuflucht zum Blitzableiter nehmen solle. Sovak hat den Ruf vernommen und in der Erkenntniß, daß ein anderer Weg zur Rettung in der That nicht mehr in Frage kommen kann, umwickelt er sich die Rechte mit dem Taschentuch, schwingt sich über das Geländer und steigt mit geschlossenen Augen durch den Qualm am Blitzableiter herunter, um unten auf der Plattform halb ohnmächtig und rauchgeschwärzt den Feuerwehrleuten in die Arme zu sinken. Sovak, der sich übrigens bei dem grausigen Abstieg einen Fuß verstaucht hat, wurde vorgestern zu Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Friedrich August beschieden, um über die Details seiner Rettung Bericht zu erstatten. Die im Publikum seit dem Tage des Brandes vielfach ventilirte Frage, warum Sovak nicht eher auf seine Rettung bedacht gewesen sei bez. warum man ihn nicht rechtzeitig zum Verlassen seines Postens veranlaßt habe, wird von Sovak selbst als eine vollständig müßige bezeichnet. Er hat, nachdem er die ersten Anzeichen eines in der Kirche ausgebrochenen Brandes gewahr geworden und ohne Weiteres „Großfeuer" gemeldet gehabt hat, wohl daran gedacht, seine Person in Sicherheit zu bringen, allein es war bereits zu spät. Der unter dem Kupferdach der Kirche angesammelte Rauch hatte gleich von Anfang an einen Weg nach dem Thurme gefunden und die Treppen unpassirbar gemacht. Sovak giebt selbst zu, daß Alles, was in Menschenkräften stand, zu seiner Rettung gethan worden sei und daß Niemanden auch nur der leiseste Vorwurf treffen könne.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Kreuzer „Kaiserin Augusta" ist am 19. Februar Abends von Malta nach Kanea in See gegangen.

Der „Post" wird aus Konstantinopel berichtet: Die energische Haltung des deutschen Kaisers gegenüber Griechenland habe den Sultan außerordentlich angenehm berührt. Der Sultan werde nicht müde, den Edelsinn Kaiser Wilhelm's zu preisen, welcher der schwer geprüften Türkei einen ihr aufgezwungenen Krieg ersparen und den Frieden erhalten werde.

Der Reichstag hat bei der zweiten Lesung des Reichs-Postetats eine Resolution der Budgetkommission angenommen, die auf eine Erweiterung der Sonntagsruhe im Postverkehr abzielt. Hiernach soll der Reichskanzler ersucht werden, zu veranlassen, daß die Annahme und Bestellung gewöhnlicher Packete von der Reichspost an Sonn- und Feiertagen, mit Ausnahme der Weihnachtszeit vom 18. bis 30. Dezember, auf Eilsendungen beschränkt werde. Die „B. N. N." führen im Anschluß daran aus: „Zahlreiche Bevölkerungselemente, wie Fabrikarbeiter, Dienstboten, Handwerker 2c. würden die in Aussicht genommene sozialpolitische Neuerung als einen schweren Eingriff in ihren Bedürfnißkreis unliebsam empfinden, und zwar um so mehr, als sie in der Bevorzugung der Eilsendungen eine Zurücksetzung den bemittelteren Klassen gegenüber erblicken müssen. Der Sonntag trägt nun einmal nach deutschen Begriffen nicht jenes düstere Gepräge starrer Ruhe an sich, welches die Sonntagsheiligen des protestantischen wie des katholischen Centrums demselben aufdrücken möchten, sondern muß von ungezählten Tausenden, welche an den Wochentagen durch ihre beruflichen Verpflichtungen vollständig in Anspruch genommen werden, gleichzeitig dazu dienen, gewisse private Obliegenheiten zu ordnen und zu erledigen, zu denen auch die Absendung von Packeten gehört. Eine zwingende Nothwendigkeit, diesen Leuten die Inanspruchnahme der Packetpost an Sonntagen zu versagen, liegt unseres Erachtens nicht vor. So gern den Postbeamten eine ausgiebigere Ausnützung der Sonntage, frei von amtlichen Verpflichtungen, zu gönnen ist, darf die Rücksichtnahme auf deren Erholungswünsche doch nicht eine bestimmte Grenze überschreiten. Herr Staatssekretär Dr. v. Stephan hat im Reichstag mehrfach seine Ansicht dahin kundgegeben, daß in Bezug auf die Sonntagsruhe den Angestellten seines Ressorts diejenigen Vergünstigungen bereits gegenwärtig eingeräumt sind, welche billiger Weise beansprucht werden können. Das ist durchaus unsere Meinung. Sollte jedoch nachzuweisen sein, daß das bisher nicht der Fall ist, so mag die Reichspostverwaltung für eine Vergrößerung ihres Beamtenpersonals Sorge tragen, damit die zur Zeit etwa noch überlasteten Beamten des Genusses der auf dem Papier und im Prinzip ihnen zugebilligten Ruhefristen auch theilhaftig werden können. Das Publikum noch weiter durch eine erkünstelte Sonntagsheiligung erbittern — dürfte kaum im öffentlichen Interesse liegen."

Eine englische Gewaltthat (widerrechtliche Verhaftung und Fortführung eines Angestellten des deutschen Afrikareisenden Gustav Denhardt im ostafrikanischen Sultanat Witu), soll im Reichstag zur Sprache gebracht werden. Wie die „Post" hört, werden Anfragen über die Haltung der Regierung in dieser Angelegenheit bei der zweiten Lesung des Kolonialetats im Reichstag gestellt werden. Das sehr energische Eintreten der Kolonialfreunde bei der vorjährigen Kolonialdebatte im Reichstag, wo der Abg. Hasse diese Angelegenheit eingehend darlegte, hat schon zur Folge gehabt, daß die im Gebiete des Sultans von Sansibar lebenden Deutschen vom Juli vorigen Jahres an wieder der deutschen Gerichtsbarkeit unterstellt und damit der ihnen seinen ge-

SLUB
Wir führen Wissen.

nügenden Schutz bietenden englischen Gerichtsbarkeit entzogen worden sind. Daß ein Gleiches auch für die Deutschen im Sultanat Witu durchgesetzt wird, würde nur dem Ansehen und der Würde des Deutschen Reichs entsprechen. Nach den sehr entgegenkommenden und wohlwollenden Erklärungen, die der Direktor der Kolonialabtheilung über die Witu-Angelegenheit voriges Jahr im Reichstag abgegeben hat, Erklärungen, die anscheinend den Beifall des ganzen Hauses fanden, kann man sich wohl der Hoffnung hingeben, daß von den Reichsbehörden alles Mögliche geschehen wird, um Entschädigung für die frühere und jetzige Verletzung deutscher Interessen durchzusetzen.

In klerikalen Kreisen denkt man jetzt mit Energie an die Gründung eines neuen kirchlich-sozialen Ordens nach dem Vorbild der alten Bettelorden. Es soll eine Genossenschaft von Arbeiter-Geistlichen in's Leben gerufen werden mit bindenden Gelübden und Unterstützung durch eine Laienabtheilung, die sich mit der Zeit selbstständig zu einem Tertiarierorden auswachsen würde. Die „Genossenschaft" — eine moderne und unverfängliche Bezeichnung für Mönchsorden — soll durchaus nach dem Muster des Predigerordens der Dominikaner und in einer zeitgemäßen Wiederaufnahme der Aufgaben desselben dem Zwecke der Arbeiter-Seelsorge dienen, sich der Arbeiterklasse in Opferliebe hingeben und so die Massen von ihrer grundsätzlichen Unzufriedenheit und Umsturzwuth zur Um- und Heimkehr bringen. Professor Englert in Bonn theilt in einer dem Gegenstande gewidmeten Schrift „Arbeiter-Geistliche" mit, daß diese von einer bischöflichen Stelle dem „Kultusministerium eines Bundesstaats", eingereicht worden und daß dort für die Idee „wohlwollende Bereitwilligkeit" gefunden worden sei. Welcher Bundesstaat, welches Kultusministerium gemeint ist, wird weise verschwiegen.

Wie die „Post" hört, ist von nationalliberaler Seite ein Abänderungsantrag zu der Margarinevorlage vorbereitet, wonach auch der Zusatz von Fetten, die mit Benzin und ähnlichen Mitteln vor der Leimgewinnung aus Knochen gezogen sind, zu Kunstbutter mit Gefängniß zu bestrafen ist.

Im Meininger Landtag hatten hervorragende Abgeordnete an die Regierung die Anfrage gerichtet, warum im Vorjahre das von der Ortsbehörde zu Saalfeld erlassene Verbot einer sozialdemokratischen Maifeier seitens der Regierung wieder aufgehoben worden sei. Der Abg. Trinks führte aus, wie gerade in der Stadt Saalfeld die Ordnungsparteien einen sehr schweren Kampf gegen die Sozialdemokratie zu bestehen hätten und es erst durch die Vereinigung aller staatserhaltenden Kräfte gelungen sei, die Sozialdemokraten aus dem Gemeinderathe zu entfernen, daß gegenüber solchen Anstrengungen der Ordnungsparteien die Gestattung herausfordernder Aufzüge der Sozialdemokratie unliebsam überraschen mußte. Namens der Regierung gab Geheimrath v. Butler die im Ministerrath festgestellte Antwort ab, daß die Regierung sich der Tragweite ihres Verhaltens bewußt sei, daß sie aber solche nicht zu bereuen habe; die Maifeier habe sich nicht als sozialdemokratische Kraftprobe (!), vielmehr nur als ein Versuch zur Erlangung des Achtstundenarbeitstags gezeigt; die Regierung sei der sozialdemokratischen Bewegung gegenüber sehr aufmerksam und werde Ausschreitungen nicht dulden; die künftige Haltung der Regierung werde sich nach dem Verhalten der Sozialdemokratie richten. Diese Erklärung befriedigte nicht. Der Abg. Zeitz kennzeichnete Wesen und Ziele der Sozialdemokratie scharf und bezeichnete deren Bekämpfung als Pflicht der staatlichen Selbsterhaltung. In seiner Entgegnung sprach Geheimrath v. Butler sein Bedauern darüber aus, daß er den Wünschen der Saalfelder Bürgervereinigung um Aufrechterhaltung des Maifeierverbots nicht habe entsprechen können. Daß von einem sozialdemokratischen und einem volksparteilichen Abgeordneten die Haltung der Regierung vertheidigt wurde, wird ihr wohl wenig Befriedigung gewährt haben. Die Mehrheit des Landtags gewann auch den Eindruck, daß künftig eine sozialdemokratische Maifeier nicht wieder gestattet werden solle.

An die Hamburger Hafenarbeiter hat die Berliner Gewerkschaftskommission insgesammt 158,000 Mark abgesendet. Die Sammlungen beschränken sich seit Beendigung des Streiks zumeist nur auf Einziehung von ausstehenden Sammellisten. Die wöchentlichen großen Beiträge von Berliner Gewerkschaften sind sämmtlich ausgefallen.

In Mainz ist das Gerücht verbreitet und kommt auch in der Presse zum Ausdruck, daß Mainz und Köln entfestigt werden sollen. Was an diesem Gerücht wahr ist, läßt sich zur Zeit nicht feststellen. Ein für die Beurtheilung des Gerüchts beachtenswerthes Zugeständniß ist es, daß das preußische Kriegsministerium kürzlich in die Schleifung der Wälle der Schwesterstadt von Mainz, Kastel, gewilligt hat.

Im großen Lockstedter Lager bei Itzehoe wird in diesem Sommer ein größeres Kavalleriemanöver abgehalten werden, indem dort sechs Kavallerie-Regimenter, sowie eine Abtheilung reitender Artillerie zusammengezogen werden sollen. Die ersten Truppen werden bereits im April im Lager eintreffen.

Zwei Araber in Tanger, welche dringend verdächtig sind, den deutschen Bankier Haeßner ermordet zu haben, sind verhaftet worden.

Die gleichzeitigen internationalen Ballonfahrten, über die berichtet wurde, scheinen im Allgemeinen einen sehr günstigen Verlauf genommen zu haben. Ueber die drei Ballons, die von dem Uebungsplatze der Königlichen Luftschiffer-Abtheilung in Berlin aufgestiegen sind, erfährt man Folgendes: Der zuerst um halb 10 Uhr aufgestiegene, 1300 Kbm. fassende Ballon „Condor" mit Premierlieutnant v. Kehler und Dr. Süring ist bei Kahlstädt in der Nähe von Schneidemühl glücklich gelandet und hat eine Höhe von 3700 Mtr. erreicht. Der um 10 Uhr aufgestiegene, zweite benannte Ballon von 500 Kbm. Inhalt mit Herrn Berson ist nach fast achtstündiger glatter Fahrt Nachmittags um 5 Uhr 55 Min. bei Nakel gut gelandet. Er hat eine Höhe von 4600 Mtr. erreicht, eine für den verhältnißmäßig nur kleinen Kriegsballon außerordentliche Leistung. Der freiliegende Ballon endlich, der um 11 Uhr 2 Min. mit den Registrir-Apparaten aufstieg, ist bei dem Orte Saaren im Kreise Ost-Sternberg gefunden worden. Ob die Apparate unbeschädigt geblieben sind und gut funktionirt haben, konnte noch nicht festgestellt werden, da die mangelhafte Verbindung nach dieser Gegend es den damit beauftragten Herren des Meteorologischen Instituts zur Zeit noch nicht gestattete, den Fundort zu erreichen, wohin auch ein Feldwebel der Luftschiffer-Abtheilung sich begeben wird, um den Ballon nach Berlin zurückzuschaffen. Ueber das Schicksal der gleichzeitig mit den Berliner Luftballons in Paris und Petersburg aufgestiegenen Ballons wird berichtet: Der Luftschiffer Besançon in Paris wurde benachrichtigt, daß die Apparate des dort aufgestiegenen Registrirballons gegen 3 Uhr Nachmittags auf dem Felde bei Toulles (?) im Departement Somme aufgefunden worden seien. Der Ballon sei weiter geflogen. — In Petersburg stieg der Luftballon des Militär-Luftschiffer-Parks „General Wannowsky" Donnerstag nach 10 Uhr Vormittags mit zwei Offizieren auf und nahm ungefähr die Richtung Süd-Ost. Mittags 12 Uhr 10 Minuten ging der Ballon glücklich bei Luban im Gouvernement Nowgorod nieder, nachdem er eine Höhe von 3100 Meter erreicht hatte. Der in Paris aufgestiegene Registrirballon „Aéro philo" erreichte eine Höhe von 10,000 Meter; die niedrigste verzeichnete Temperatur betrug —60 Grad. Der Ballon ist vollständig zerstört; seine rothe Fahne blieb an Telegraphendrähten hängen; der Maschinist eines Personenzugs hielt dies für ein Alarmsignal und brachte seinen Zug zum Stehen.

Die Mittheilung, daß die Erlaubniß zur Veranstaltung einer Geldlotterie behufs Deckung des Fehlbetrags der Berliner Gewerbeausstellung verweigert worden sei, entbehrt nach der „Berl. Korr." der Begründung.

Die Hamb. Polizei überraschte Nachts bei einem neuen Einbruch die lange gesuchten, anscheinend internationalen Einbrecher. Der eine bereits ergriffene Verbrecher erschoß sich, ein anderer entwich, trotz seiner Verwundungen. In den bereits entdeckten Verstecken beider, wurden sämmtliche bei den bisherigen acht größeren Einbrüchen erbeuteten Werthsachen, ausgeschnittene Oelgemälde, deren Werth nach Tausenden zählt, vorgefunden.

v. Tausch soll, wie sich bei den Nachforschungen nach den Hintermännern desselben der „Berl. Ztg." zufolge herausgestellt hat, auch zu Mitgliedern der hohen Finanz Beziehungen sehr materieller Natur unterhalten haben. So erkläre es sich, weshalb er Nachrichten wie die vom Ohrenleiden des Kaisers aussprengte.

In Erfurt stießen Morgens um 5 Uhr auf dem Güterbahnhof zwei Güterzüge zusammen. Drei Wagen entgleisten. Der Rangirmeister Schüttner wurde getödtet. Der Materialschaden ist gering.

Frankreich. Nach einem Vortrage des sozialistischen Deputirten Jaurès über die kretische Frage zogen etwa 1500 Studenten und andere junge Leute in Paris unter Hochrufen auf Griechenland und Kundgebungen gegen den Minister des Aeußeren Hanotaux über den Boulevard St. Michel, auch vor den Redaktionen der griechenfreundlichen Blätter fanden Kundgebungen statt. Es war ein starkes Polizei-Aufgebot zur Stelle, die Menge zerstreute sich jedoch überall ohne weiteren Zwischenfall. Die meisten Verhafteten wurden bald wieder freigelassen. Ein griechischer Student wurde ausgewiesen.

Der Senat entschied mit 203 gegen 41 Stimmen, daß der ehemalige Minister Constans zum Senator des Departements der Haute-Garonne entgegen der Entscheidung der Lokal-Kommission gewählt sei, welche bei der Zählung der Stimmen die Giltigkeit mehrerer Wahlzettel bestritten hatte.

Spanien. Die Spanier nahmen den Flecken Silang auf den Philippinen nach zehnstündigem Kampf. 50 Rebellen wurden getödtet, die Verluste der spanischen Truppen sind unbekannt.

Schweiz. Durch eine Lawine schwer beschädigt wurde dieser Tage das berühmte Hospiz vom Großen St. Bernhard. Die Schneemassen durchbrachen den Speisesaal und die Küche. Die nähere Umgebung des Herbergsklosters ist so mit Schnee bedeckt, daß man nur vom zweiten Stockwerk des Hospizes aus in's Freie gelangen kann.

England. Eine öffentliche Versammlung zu Gunsten der Vereinigung Kretas mit Griechenland wurde Nachts unter dem Vorsitz des Parlaments-Mitglieds Bryce in London abgehalten. Viele andere Parlaments-Mitglieder, der griechische Geschäftsträger und Mitglieder der griechischen Kolonie wohnten der Versammlung bei.

Der Freitag-Sitzung des parlamentarischen Untersuchungs-Ausschusses betreffend Jameson's Einfall in Transvaal wohnten der Prinz von Wales, sowie viele Mitglieder beider Häuser des Parlaments als Zuschauer bei. In einem Telegramm des Obersten Rhodes vom 21. Dezember 1895 heißt es, „es könne nichts geschehen, wenn nicht der Vorsitzende und Cecil Rhodes damit einverstanden wären, nach Johannesburg zu ziehen." Bereits in der Sitzung am Dienstag war Rhodes gefragt worden, was das Wort „der Vorsitzende" bedeute. Rhodes hatte die Antwort abgelehnt, da er sich besinnen müsse. Auf die wiederholte Frage erwiedert Rhodes, mit „dem Vorsitzenden" sei der frühere Gouverneur der Kap-Kolonie, Sir H. Robinson gemeint gewesen, welcher die Sachlage in Johannesburg gekannt habe, da dieselbe häufig mit ihm besprochen worden sei. In Betreff seines Schweigens, seiner Zurückgezogenheit und Unthätigkeit nach dem Einfalle befragt, erklärte Rhodes, der Versuch Jameson einzuholen, wäre zwecklos gewesen. Er sei zu Hause geblieben, weil er über die Angelegenheit „nachdenken" wollte. Auf die Frage, welches Recht die Chartered Company gehabt habe, ihre Mittel für einen Krieg gegen einen befreundeten Staat zu verwenden, antwortete Rhodes nach einigem Zögern, er könne dies Vorgehen nicht vertheidigen. Hierauf wurde die Verhandlung vertagt.

Einem Londoner Blatte zufolge kann die Königin fast nicht mehr gehen. Das Hüftweh, an dem sie so viele Jahre gelitten hat, ist in der letzten Zeit bedeutend schlimmer geworden. Nur einige Fuß zu gehen verursacht gegenwärtig Schwierigkeit. Die Königin wird die Treppe hinauf und hinunter getragen und von einem Zimmer in das andere gefahren.

Die Arbeiter an den Schiffswerften der Nordostküste haben das Anerbieten der Arbeitgeber, [illegible] Krone Zulage für die Woche, angenommen. Hierdurch ist einem großen Ausstande vorgebeugt worden.

Rußland. Nach einer der „Pol. Corr." aus Petersburg zugehenden Meldung spricht man dort neuerdings von der Wahrscheinlichkeit des baldigen Rücktritts des Kriegsministers Generals Wannowsky. Der Gesundheitszustand des Generals sei andauernd nicht befriedigend, so daß er nicht in der Lage sei, sich seinem Amte mit solcher Ausdauer zu widmen wie früher. Unter den möglichen Nachfolgern des Generals an der Spitze der Kriegsverwaltung wird der Chef des Generalstabs der Armee, General Obrutschew, in erster Linie genannt.

Türkei. Bei der Rückfahrt nach Yildiz Kiosk am Mittwoch bemerkte der Sultan die Mannschaft des russischen Stationsschiffs in Parade auf dem Deck. Er ließ seine Barkasse umkehren, hart an dem Stationär vorbeifahren und salutirte stehend die russischen Matrosen.

Sitia auf Kreta ist von 60 italienischen, 30 französischen und 10 englischen Marinemannschaften besetzt worden. Zwischen Muhamedanern und Christen, welche den Schiedsspruch der Mächte für alle Streitigkeiten anzunehmen erklärt haben, sind Geiseln ausgetauscht worden. — Die Türken fahren inzwischen in der Plünderung der Häuser der Christen in Rethymo fort. Eine Ausschiffung von Truppenabtheilungen seitens der Mächte ist nicht erfolgt.

Ein englischer Panzer verhinderte den griechischen Dampfer „Thessalia", welcher Munition, Lebensmittel, sowie Freiwillige landen wollte, bei Kreta anzulegen. Außer dem Dampfer „Thessalia" wurde auch der griechische Dampfer „Hera" durch ein englisches Panzerschiff verhindert, Vorräthe für die griechische Armee auszuschiffen. Es scheint jedoch, daß dieses Verbot nicht unbeschränkt ist, sondern sich nur auf die unter dem Schutze der Mächte stehenden Küstenpunkte erstreckt.

Karatheodory-Pascha hat die Berufung auf den Posten eines Generalgouverneurs von Kreta abgelehnt.

Griechenland. Die Athenische Nationalliga hat an den König und Delyannis ein Schreiben gerichtet, in welchem erklärt wird, wenn Europa die vollendete Thatsache der Vereinigung Kretas mit Griechenland umstoßen wolle, so würde die Liga bereit sein, mit Hilfe der Machtmittel, über welche sie in den unter der Fremdherrschaft stehenden Provinzen verfüge, eine allgemeine Erhebung des Griechenthums zur Vertheidigung seiner Existenzberechtigung in's Leben zu rufen. (Es ist geradezu widerwärtig, die sich täglich steigernden Ausbrüche der griechischen nationalen Selbstüberschätzung registriren zu müssen, ohne daß gleichzeitig gemeldet werden kann, die Mächte hätten den griechischen Bramarbassen endlich den Buckel voll geklopft.)

Der „Epirus" hat 2000 Flüchtlinge aus Heraklion nach dem Piräus befördert. — Zwei russische Panzerschiffe sind im Piräus eingetroffen.

In der Deputirtenkammer brachte Ministerpräsident Delyannis eine Gesetzesvorlage ein, durch welche die griechischen Konsulate auf Kreta aufgehoben werden. — Die Reserven der Jahrgänge 1890 und 1892 sind einberufen worden.

Kunst und Wissenschaft.

† Nicht die Erstaufführung eines hier überhaupt noch nicht gegebenen Werks von Grillparzer, auch nicht die völlige Neueinstudirung eines der älteren Dramen dieses Dichters, der langsam, aber mit gleich intensiver Stärke wie Hebbel und Ludwig immer mehr zur Geltung durchdringt, sondern nur die Neubesetzung zweier Rollen in „Des Meeres und der Liebe Wellen" rief die Kritik, die in letzter Zeit nur selten den Weg nach dem Neustädter Theater einschlagen muß, endlich wieder einmal zu ernstem Thun in das Königl. Schauspielhaus. Den Leander spielte zum ersten Male Herr Wiecke. Die Figur des Geliebten der Hero, die, wie der Aesthetiker Volkelt, der geistvolle Kenner Grillparzer's, einmal treffend bemerkt, erst dadurch dramatisch möglich wird, daß ihr der Dichter mit kühnem Griff den Naukleros zugesellt, hat als schauspielerische Aufgabe stets neben der grandiosen Hauptträgerin der tragischen Handlung einen schweren Stand. Es ist viel Lyrisches in ihr; die Momente jäher, aufschwellender Leidenschaft sind nur selten bei diesem eintönigen, schwerblütigen Jüngling, der gerade darum ein geeignetes Objekt für den Dichter wurde, an dem er die Macht der beseligenden und vernichtenden Liebe in bedeutenden Zügen darstellen konnte. Leander's Charakter macht nur eine geringe Entwickelung in der Tragödie durch; sie geht nur durch zwei Stadien, und auch hier — zwischen dem Leander vor und dem Leander nach der Liebeserkenntniß Hero's — lassen sich noch viele Berührungspunkte finden. Die eigentliche Beleuchtung den Schlüssel zum Verständniß dieser ohne Zweifel eigenartigen seelischen Mischung in des Helden verschlossenem Gemüth hat Grillparzer den humorvollen und redseligen Naukleros in die Hand gegeben, der namentlich im zweiten Akte in schalkhaften Spottreden ungezwungen ein klares und deutliches Bild seines Freundes giebt. Herr Wiecke, der diese früher von Herrn Franz mit großem Erfolge gespielte Rolle vorgestern innehatte, legte den Charakter im ersten Akte schwer und düster an, vielleicht etwas zu hametisch; das beständige Kokettiren mit einer gewissen geistreichen Schwermuth, die die geistige Ueberlegenheit des Schauspielers über seine Rolle gleichsam den Gründlingen im Parterre unter die Nase reibt — um einmal Börnesch zu reden — paßt nicht für das harmlose Naturgemüth des jugendlichen Leander, der seines Zeichens ein simpler Fischer war, und bei dem Sehnen und Verlieben eins ist. Doch war in den Momenten der Schwermuth der Künstler immer noch am glücklichsten mit der Verkörperung seines Leander, denn da, wo der Lyrismus zu lodernden Flammen durchschlagen muß, ließ ihn die höchste Innerlichkeit der Leidenschaft in Stich und für das ursprüngliche, hinreißende Temperament bot Herr Wiecke ein freilich sehr durchgeistigtes Spiel und eine Darstellung, die das Ebben und Fluthen der Empfindungen in der Brust des unglücklichen Liebenden am stärksten betonte. Das Organ des Künstlers klang etwas frischer als sonst und hielt auch bis zum Schluß der Tragödie aus; nur bei größeren Passagen und Redeperioden machte sich eine Art Kurzathmigkeit geltend, die darauf hinwies, daß Herr Wiecke sich von seiner Indisposition noch nicht ganz erholt hat. — Außer der Rolle des Leander war noch die des Oberwärters mit Herrn Holthaus neu besetzt, der für ihre Verkörperung würdevolle Repräsentation, vornehme Ruhe und jenen ernsten Stil mitbrachte, den Grillparzer als der Dichter des Tragischen immer erfordert, und den man vorgestern bisweilen recht bedenklich vermißte. So wollte — und dazu gaben leider durch das übertriebene Betonen einiger naturalistisch fein sollender Effekte sowohl Herr Wiecke wie Herr Dettmer scharf zu rügende Veranlassung — sich im ersten und zweiten Akt das Publikum einige Male ausschütten vor Lachen und zerriß in empfindlicher Weise die Stimmung, die z. B. gerade an diesen Stellen die Hero der Frl. Salbach ausströmte, die eine künstlerisch vollwerthige, abgerundete Leistung in dieser vielbewunderten Grillparzer'schen Gestalt bot, in der Seelisches und Sinnliches zu wunderbarer Harmonie zusammenfließt und deren poetische Meditationen zu dem Schönsten gehören, was die nachgoethe'sche deutsche Bühnendichtung aufweist. — Größere ausführlichere Ausstellungen, die man nicht ganz wird unterdrücken können, seien bis zur Neueinstudirung der Tragödie verschoben; so ließ die Inszenie dekorativ manches vermissen. Dringend wäre auch zu wünschen, daß für den Naukleros, der keineswegs ein behäbigerer, älterer Herr sein soll, ein jugendlicher Vertreter mit wirklichem, echten Humor gesucht würde. Die moderne und viel zu lebhafte Orchestermusik bei der Feier im Aphrodite-Tempel muß ebenfalls beseitigt werden; Tubenstöße in schweren, eintönigen Rythmen hat sich hier Grillparzer gedacht. Das Schlußbild im Tempel mit der Leiche Leander's könnte leicht farben- und figurenreicher arrangirt werden. — Das Haus war sehr gut besucht und ließ sich selbst durch die längsten Pausen — die Angabe der 8 Minuten als sogenannte „große Pause" ist die traditionelle Falschmeldung der Theaterzettel — nicht verdrießen, auf das Lebhafteste zu applaudiren. P. A. Wolff.

✧ Altem Brauche gemäß eröffnete der Akademische Gesangverein „Erato" sein Winterfest mit einem Concert künstlerischen Gepräges, das vorgestern Abend im Gewerbehaussaal stattfand. Jugendliche Frische der Stimmen und die ungekünstelte Begeisterung für den idealen Werth des deutschen Liedes, diese beiden Eigenschaften, die studentischen Gesangvereinen in besonderem Maße eigen sind, kamen auch den vorgestern gehörten Männerchören zu Gute, obgleich der Verein augenblicklich an einem Mangel krankt: es fehlen ihm gute Tenöre. Auch ein so schlachtenkundiger musikalischer Feldherr, wie es Herr Musikdirektor Hugo Jüngst ist, kann Tenorarmeen nicht aus der Erde stampfen, und wenn er die wenigen Streiter, die ihm als führende Elemente zur Seite standen, auch zu doppelt energischem Vorgehen anfeuerte, so konnte dies doch nur zu einem bestrittenen Siege führen: die stimmliche Ueberanstrengung der Tenoristen steigerte sich oft bis zur unedlen Tongebung. Abgesehen von dieser lediglich durch ungünstige Umstände hervorgerufenen Ausstellung sind aber die jungen Sänger für ihre intelligente Textbehandlung, ihre tonreine, verständig schattirte und rhythmisch exakte Wiedergabe der gutgewählten Chöre und für die eifrige Hingabe an die gestellten Aufgaben zu beloben. Man sang an Männerchören a capella: ein frisches, herziges „Mailied" von Rheinberger, daß preisgekrönte „Erste Lied" von Jüngst, einen durch Text (M. Baumbach) und Musik gleichmäßig ausgezeichneten Chor: „Warnung" von O. Neubner und eine neue dem Verein und seinem Dirigenten gewidmete Komposition von Prof. Döring: „In Hochheim"; ferner mit Orchester (Gewerbehauskapelle) ein melodiöses Walzeridyll „Der erste Ball" von A. Kirchl und die ungleich werthvollere, kraft- und saftstrotzende „Deutsche Hymne" von J. v. Wöß. Auch in diesem Jahre waren zur Vervollständigung des Programms künstlerische Kräfte herangezogen worden. Mit lieblicher Stimme sang Frau Köhler-Grützmacher eine Arie aus Rubinstein's „Die Kinder der Haide" und Lieder von H. Hofmann, Jüngst, Brahms und Schumann, denen sie als Zugabe Schubert's „Haidenröslein" folgen ließ. Imponirende Stimmkraft und fortreißendes Temperament sind nicht die starken Seiten der Sängerin; um so mehr konnte man sich der warmen und sinnigen Ausgestaltung der lyrischen Momente in den gebotenen Vorträgen freuen. Herr Karl Pretzsch begleitete die Lieder decent und geschmackvoll. Am Klavier entzückte eine Künstlerin, die, je weniger sie in letzter Zeit ihrer ausgedehnten Lehrthätigkeit wegen vor der Oeffentlichkeit erschienen ist, um so herzlicher im Concertsaal begrüßt ward: Frau Mary Krebs. Wie ausgezeichnet Frau Krebs Mendelssohn's D-moll-Concert (mit Orchester) spielt, weiß die halbe musikalische Welt; außer dieser Glanznummer führte Frau Krebs noch das Fis-dur-Impromptu von Chopin, eine Barcarole von Rubinstein, die eminent schwierige Oktaven-Etude ihres Vaters C. Krebs und Wagner-Liszt's „Spinnerlied" aus dem „Holländer" mit allen Vorzügen ausgereiftester Künstlerschaft vor. Die Gewerbehauskapelle, die den Abend mit der Raff'schen Jubel-Ouverture eingeleitet hatte, entledigte sich der mannigfachen Begleitungsaufgaben vortrefflich. —dt.

† Ueber die Bedeutung internationaler Kunstausstellungen führt der Preßausschuß der hiesigen Ausstellung des Weiteren aus: Die deutsche Kunst fand in früheren Jahren ein sehr günstiges Absatzgebiet an Amerika und England. Besonders aus Amerika kamen alljährlich Händler und Privatleute nach Deutschland, welche gern und viel kauften und denen häufig für hohes Geld billige Durchschnittswaare, sogenannter „Kitsch", abgegeben wurde. Amerika war bald mit mittelmäßiger Kunstwaare überschwemmt, die von ihren Besitzern, sobald deren Geschmack sich geläutert hatte, oft mit großen Verlusten wieder abgestoßen wurde. Inzwischen hatte die französische Kunst im Handel einen erheblichen Vorsprung erlangt, und jetzt kaufte der vermögende Amerikaner in Paris Werke der Franzosen zu den höchsten Preisen. Auch die englischen Händler wollten von den in Mißkredit gerathenen Verkaufsbildern der deutschen Kunst kaum mehr etwas in Kommission übernehmen. So hatte zu Ende der 70er Jahre der deutsche Kunsthandel mit dem Auslande, der früher so bedeutend gewesen war, ein Ende gefunden. Gleichzeitig aber hatte der Pariser Salon alljährlich mehr Bewunderer angelockt und die französische Kunst erlangte ein immer größeres Uebergewicht. Da fand die gute deutsche Kunst Gelegenheit auf der Pariser Weltausstellung des Jahres 1878 in ihrem von dem Münchner Gedon ausgeschmückten prächtigen Raume einen wohlverdienten Erfolg zu erzielen. Gleichzeitig gewannen die seit 1880 in vierjährigen Pausen veranstalteten internationalen Kunstausstellungen in München immer mehr an Bedeutung. Nicht nur das Publikum wurde davon in hohem Maße angezogen, sondern auch die aufwärts strebende Münchner Künstlerschaft hatte dadurch Gelegenheit gefunden, ohne kostspielige Reisen die besten Werke der Kunst des Auslandes kennen und würdigen zu lernen. Der Erfolg hat die volle Berechtigung jener Unternehmungen und der darauf gesetzten Erwartungen erwiesen. München wurde für Deutschland der Mittelpunkt des Ausstellungswesens und des eifrigsten künstlerischen Wettbewerbs. Und auch heute noch, nachdem die Reichshauptstadt dem Beispiel Münchens gefolgt ist, gilt München als der Brennpunkt des deutschen Kunstinteresses und kann für sich den Ruhm in Anspruch nehmen, durch Einführung der internationalen Kunstausstellungen die deutsche Kunst wieder mit neuen Anregungen erfüllt und gegenüber der Kunst des Auslandes die beachtenswerthe Höhe der deutschen Kunst gezeigt zu haben. Auch der Geschmack des kaufenden Publikums wurde dadurch wesentlich gehoben, und wenn hierdurch der Markt mit Durchschnittswaaren gelitten hat, so kann dies gegenüber dem hohen kulturellen Vortheil des Erstarkens der deutschen Kunst durchaus nicht in Betracht kommen. Aber nicht nur das Verständniß, sondern auch der Ankauf wirklich guter deutscher Kunstwerke ist seit den von München eingeführten internationalen Kunstausstellungen thatsächlich fortwährend im Steigen begriffen. Das braucht nicht ziffernmäßig belegt zu werden, jeder Kenner der Verhältnisse weiß dies sehr gut. Es fallen somit die Klagen über eine Bevorzugung ausländischer Kunst in Deutschland als gegenstandslos fort. Noch überflüssiger aber sind die Beschwerden darüber, daß auch bei der Preisvertheilung das Ausland gegenüber der deutschen Kunst bevorzugt worden sei. Das Ergebniß mag wohl hier und da Neid erregt haben, aber es hat auch seinen erziehenden Werth gehabt. Und nur dieser Umstand verdient in Betracht gezogen zu werden. Die ferner geäußerten Bedenken, als ob die deutsche Kunst durch die Veranstaltung internationaler Kunstausstellungen in eine Nachahmung der Kunst des Auslands gerathe, sind vollständig hinfällig. Sind etwa Künstler, wie Piloty, Feuerbach, Henneberg und viele andere, die erst in Belgien und Frankreich malen gelernt haben, keine eigenartig deutschen Künstler geblieben? Sind nicht unter unseren lebenden Künstlern gerade die berühmtesten Männer, wie Menzel, Böcklin, Leibl, Knaus, Uhde, Klinger, kürzere oder längere Zeit im Auslande gewesen, und gelten sie nicht gerade in ihrer Kunstweise als unsere ausgesprochen deutschesten Meister? Hat ihnen die Berührung mit der Kunst des Auslands in ihrer Eigenart auch nur irgend eine Einbuße verschafft? Werden nicht von unseren deutschen Kunstakademien die Stipendiaten nach Rom oder Paris geschickt? Suchen nicht die Künstler aller Nationen durch Reisen in's Ausland ihren Gesichtskreis zu erweitern und ihr Können zu vervollkommnen? Man weiß bei uns ebenso wie anderwärts sehr wohl, daß kein Mensch aus seiner eigenen Haut heraus

SLUB
Wir führen Wissen.

kann, und daß man die technischen Vortheile fremder Kunst annehmen kann, unbekümmert darum, ob man dadurch seine Eigenart aufgebe. — Die internationalen Kunstausstellungen sind bei uns entstanden, weil sie als eine Nothwendigkeit erkannt wurden; sobald sie ihre Aufgabe erfüllt haben, werden sie wohl von selbst auch wieder verschwinden. Vielleicht werden dann andere Nationen sich zu gleichen Unternehmungen gedrungen sehen. Aber im gegenwärtigen Standpunkt der Entwickelung unserer Kunst wäre es eine Thorheit, wenn wir in Dresden, wo so lange Zeit die auswärtige Kunst nur ungenügend oder gar nicht zu sehen war, auf die hervorragenden Vortheile verzichten wollten, die neben München und Berlin auch wir durch internationale Kunstausstellungen erringen können.

† Wochenspielplan der Königl. Hoftheater. Altstadt. Sonntag: Mignon. Montag: Zar und Zimmermann. Dienstag: Tell (Oper). Arnold: Herr Sommer a. G. (Anfang 7 Uhr.) Mittwoch: Der Struwwelpeter. Die Nürnberger Puppe. Donnerstag: Odysseus' Heimkehr. (Anfang 7 Uhr.) Freitag: Der schwarze Domino. Sonnabend: Haichiich. Die Nürnberger Puppe. Sonntag: Odysseus' Heimkehr. (Anfang 7 Uhr.) — Neustadt: Sonntag: Nachm. halb 4 Uhr: Die Nibelungen; Abends halb 8 Uhr: Kriemhild's Rache. Montag: Die Großstadtluft. Dienstag: Minna von Barnhelm. Mittwoch: Des Meeres und der Liebe Wellen. (Anfang 7 Uhr.) Donnerstag: Der Veilchenfresser. Freitag: Philippine Welser. Sonnabend: N. e. Die Makkabäer. Sonntag: Die Makkabäer.

† Die Königl. Hofoper giebt heute „Mignon". Im Königl. Schauspielhause findet heute eine Aufführung der Hebbel'schen Nibelungen-Trilogie statt. Nachmittags halb 4 Uhr gelangen zur Aufführung: „Der gehörnte Siegfried" und „Siegfried's Tod"; Abends halb 8 Uhr: „Kriemhild's Rache".

† Mittheilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Zum Besten der Wittwen und Waisen der Mitglieder der Königl. musikalischen Kapelle wird am Aschermittwoch (den 3. März) im Königl. Opernhaus das große Requiem von Hector Berlioz aufgeführt werden. Das Requiem, das in Dresden zum ersten Male zur Aufführung gelangt, ist für großen Chor und fünf Orchester geschrieben. Der Billetvorverkauf für das Aschermittwochs-Concert beginnt bereits Mittwoch den 24. Februar an der Tageskasse des Königl. Opernhauses zu den üblichen Kassenstunden.

† Das Königl. Hofschauspiel wird noch vor Schluß der Saison die Trilogie vom „Goldenen Vließ" von Grillparzer vollständig herausbringen, wobei die bisher von Frl. Ulrich gespielte Rolle der Medea zum ersten Male von Frl. Salbach verkörpert werden wird. — Von einem Shakespeare-Cyklus muß wegen der vorgerückten Spielzeit abgesehen werden, doch hofft man mit Bestimmtheit, wenigstens noch von den Königsdramen zu Richard II., Heinrich IV. (1. und 2. Theil), Heinrich V., Heinrich VI. und Richard III. zu kommen. Sämmtliche Rollen dazu sind bereits ausgetheilt. — Die Vorarbeiten zu Gerhart Hauptmann's „Versunkene Glocke" sollen derartig beschleunigt werden, daß das Stück, zu dem eine Reihe neuer Dekorationen bereits in Arbeit sind, unmittelbar nach Ibsen's „John Gabriel Borkman" im März herausgestellt werden kann. Die Rolle des Glockengießer Heinrich wird abwechselnd von Herrn Franz und Herrn Wiecke gespielt.

† Im Residenztheater finden heute zwei Vorstellungen statt: Nachmittags halb 4 Uhr zu ermäßigten Eintrittspreisen: „Madame Sans-Gêne"; Abends halb 8 Uhr die Operetten: „Das Wetterhäuschen" und „Die kleinen Lämmer". Am 1. März beginnt das Gastspiel von Felix Schweighofer, der zunächst im „Nullerl", später in der Posse „Bockspringe" auftreten dürfte. Auch das neue Volksstück: „Das grobe Hemd" von Karlweiß ist für das Schweighofer'sche Gastspiel angekauft worden.

† Der Dresdner Tonkünstlerverein hält nächsten Freitag im Gewerbehause einen Aufführungsabend zu Ehren Franz Schubert's ab.

† Zu der am 24. d. M. Abends 7 Uhr im „Musenhaus" stattfindenden Vorlesung von Peter Rosegger zum Besten der Speisung armer Schulkinder sind Eintrittskarten nur noch in beschränkter Anzahl in E. Richter's Kunsthandlung, Pragerstraße 13, zu haben.

† Morgen Montag findet der letzte Kammermusik-Abend der Herren Rappoldi, Blumer, Kemmerle und Grützmacher im Musenhause statt. — Der letzte Kammermusikabend von Frau Margarethe Stern, Herren Petri und v. Lilienecron ist auf Montag den 8. März im Musenhause angesetzt. — Der Eugen Gura giebt seinen letzten Lieder- und Balladenabend Montag den 1. März im Musenhause. — Frl. Lalla Wiborg giebt unter Mitwirkung des Herrn Prof. Franz Mannstaedt aus Berlin Montag den 15. März im Vereinshause ein Concert. — Das letzte Philharmonische populäre Künstler-Concert findet bestimmt Sonnabend den 20. März im Gewerbehause statt. Solisten sind Herr Kammersänger Emil Götze und Herr v. Lilienecron. — Herrn Richard Buchmaner's letztes historisches Clavier-Concert ist auf Montag den 29. März im Musenhause festgesetzt. — Fräulein Clotilde Kleeberg veranstaltet ein eigenes Concert Mittwoch den 10. März im Musenhause.

† Die Schülerin des Königl. Konservatoriums Frl. Wally Grub aus der Klasse des Frls. Orgeni, hat einen dreijährigen Vertrag mit Weimar abgeschlossen. Frl. Grub wird im Sommer auch an der Berliner Hofoper gastiren.

† Gerhart Hauptmann's „Versunkene Glocke" erzielte bei der Erstaufführung am Stadttheater zu Posen einen großen Erfolg. Die Darstellung war sehr gut.

† Im Leipziger Stadttheater sieht das interessante einmalige Gastspiel des berühmten italienischen Tenoristen Tamagno bevor. Nach Mittheilung Leipziger Blätter erhält Herr Tamagno für den einen Gastabend ein Honorar von 6000 Frcs.

† Geheimrath Prof. Dr. Ad. Kußmaul in Heidelberg feiert in völliger Rüstigkeit morgen seinen 75. Geburtstag. Möge es dem als Arzt wie als Gelehrten gleich hochgeschätzten Manne, welcher erst kürzlich durch Se. Königl. Hoheit den Großherzog von Baden so sehr ausgezeichnet worden ist, noch lange vergönnt sein, zum Wohle der leidenden Menschheit und zum Ruhme der deutschen Wissenschaft zu wirken. Pl.

† Ernst Arnold's Kunstausstellungen. Zur Neuaufstellung gelangten ferner: Müller-Schöneiche, Berlin „Das Märchen" und „Einsamkeit", L. v. Jordan-Weimar „Friedhofsblüthen", Prof. C. Grethe-Karlsruhe „Fischer", M. v. Frankenberg-Schantau „Birkenwald", M. Schnur „Einsame", A. Puck „Morgen auf See", J. Valentini-Berlin „Geburtstag der Großeltern", „Gute Nachbarn" und „Verlassen", M. Bröse-Dresden „Seine Art", A. Sprinz-München „Beim Torschulsen und beim Friedensschmied", W. Leistikow-Berlin „Mennet". Im kleinen neu vorgerichteten Kabinet sind Radirungen, Zeichnungen, Aquarelle rc. ausgestellt. — Im Schaufenster der Hofkunsthandlung interessirt gegenwärtig die vollständige Sammlung von Photographien der Kreuzkirche vor und nach dem Brand.

† Sächsischer Kunstverein. Neu aufgestellt sind: M. Barth (Dresden) „An der Moldau", Richard Fischer (Dresden) „Sommerlandschaft" und „Herbsttag", A. Glatz (München) „Im Salzburger Moos" und „Vorfrühling", Carl Henning (Dresden) „Wintermorgen im Hochgebirge", Otto Hanke (Dresden) „Sommermorgen", Paula Kohlschütter (Dresden) „Kinderbildniß", Agnes Mietze (Dresden) „Dunkel an der Bahn", Bernhard Mühlig (Dresden) „Partie aus dem Hirschenstrund mit Lilienstein" und „Einsames Heim", A. M. Petersen (Kopenhagen) „An der Elbe bei Vierlanden" und „Alte Windmühle in Schleswig", Hans Peter (Dresden) „Burgruine aus dem Erzgebirge", Tony Seemann (Breslau) „Marine", M. v. Schlegell (Chemnitz): „Bildniß Sr. Königl. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Altenburg", A. Thiel (Hohenschönberg) „Rothkäppchen mit Rätselchen", C. Weimert (Hannover) „Westfälische Mühle", G. Wolf (Dresden) „An der Moldau". Vergangene Woche wurden verkauft: A. Schuster „Kinderabend im Erzgebirge", D. Jörgel „Kurzsichtige Wurfler" und G. Wolf „Dresdner Heide".

† Von der neuen Ausgabe der gesammelten Werke Gustav Freytag's — Verlag von S. Hirzel — ist soeben der 6. Band erschienen. Derselbe enthält das 1. und 2. Buch von des Dichters Roman „Die verlorene Handschrift".

In der heutigen Nummer unserer Belletristischen Beilage wird mit dem Abdruck des Romans

Irrungen, Wirrungen

von

Theodor Fontane

begonnen. „Irrungen, Wirrungen" ist anerkanntermaßen des Verfassers bester Roman aus dem frühen Berlin. In demselben findet sich ein gemäßigter Realismus, verbunden mit einer feinen Beobachtungsgabe für die kleinbürgerlichen Kreise, deren Anschauungsweise in schroffen Kontrast tritt zu der des preußischen Junkerthums. Ein weiterer Reiz des Romans liegt in Fontane's vornehmem Stil, der von poetischer Empfindung getragen wird, in der ausgezeichneten Charakteristik der einzelnen Figuren und seiner künstlerisch fein komponirten Handlung.

Oertliches und Sächsisches.

— Vorgestern Abend gegen 7 Uhr rückte ein Löschzug der Feuerwehr nach dem Grundstück Bautznerstraße 59 aus. In einem Wohn- und Schlafzimmer im 2. Stockwerk daselbst war durch das in Brand gerathene Petroleum einer herabgefallenen Lampe Feuer entstanden und durch dasselbe mehrfacher Schaden an Mobilien als auch an Gebäudetheilen verursacht worden. Die Hausbewohner vermochten den Brand noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr selbst zu unterdrücken.

— Die Sächsisch-Böhmische Dampfschifffahrts-Gesellschaft wird — die Andauer der gegenwärtigen milden Witterung vorausgesetzt — Dienstag den 23. d. M. den Personen- und Frachtendienst vorläufig zwischen Dresden-Pillnitz-Pirna aufnehmen.

— Nach einer neueren Entscheidung des Königl. sächsischen Ministeriums des Innern bedürfen Fleischer, welche für Zwecke ihres Gewerbebetriebs außerhalb des Orts ihrer gewerblichen Niederlassung Schlachtvieh von den Viehbesitzern aufkaufen, keiner Gewerbelegitimationskarte.

— Im Wiener Garten finden heute Nachmittags- und Abendconcerte des Wiener Damen-Gesang-Terzetts „Mimosa", sowie der Kurkapelle des Ostseebads Heringsdorf statt.

— Die Direktion der hiesigen Feldschlößchenbrauerei hat sich um das auf der Chemnitzerstraße und im Besonderen um das zwischen hier und dem Vororte Plauen verkehrende Publikum durch Anbringung einer großen, deutlich sichtbaren Uhr an dem thurmartigen Mittelbau ihres neuen, stattlichen Eis- und Kühlhauses verdient gemacht. Besonders angenehm wird dies jetzt empfunden, seit man die oft bis weit über die Stadtgrenze hinaus hörbar gewesenen Zeitglockenschläge der Kreuzkirche nicht mehr vernimmt.

— Im Goethegarten zu Blasewitz treten Montag und Dienstag den 22. und 23. d. M. die E. Winter'schen Muldenthaler-Roßweiner Sänger auf. Die Concerte beginnen Abends 8 Uhr.

— Der Besitzer des Panorama international, Marienstraße (3 Raben) hat für die laufende Woche eine stattliche Reihe farbenprächtiger Ansichten von der Riviera ausgestellt. Somit sind auch weiteren Kreisen die Naturschönheiten in und um Mentone, Monaco, Monte Carlo, Nizza rc. zugänglich gemacht.

— In diesem Wintersemester sind 26 Studirende in den Listen der Universität Leipzig gestrichen worden, weil sie eine Vorlesung nicht belegt hatten.

— Auf dem Leipziger Ausstellungsplatz sind seit vorgestern die Zimmererarbeiten wieder vollständig im Gange. Durchweg ist ein Stundenlohn von 50 Pfg. bewilligt worden. Nur ein kleiner Theil der Ausständigen, deren Plätze inzwischen mit anderen Arbeitern besetzt wurden, ist nicht wieder angenommen worden.

— Im Riesaer Hafen werden, um dem Schiffsgüterverkehr wirksamer begegnen zu können, im Laufe dieses Jahres zwei neue Dampfkrahnen zu je 1500 Kilogramm Tragkraft aufgestellt werden. Einer dieser Krahnen soll im Hafen, der andere an den Elbanlagen zur Aufstellung kommen.

— Von Sebnitz und Schandau werden jetzt zahlreiche Schlittenfahrten nach dem im Großen Zschande gelegenen Zeughause unternommen und zwar verfolgen die Schlittenfahrer damit den Zweck, daselbst das Hochwild am Futterplatze zu beobachten.

— Das Stadtverordnetenkollegium in Zschopau hat zum Bau eines städtischen Krankenhauses daselbst die Summe von 53,000 Mk. bewilligt.

— In Großröhrsdorf bei Pulsnitz feiert am Dienstag das Heinrich Winkler'sche Ehepaar die goldene Hochzeit. Früher war W. Cigarrenmacher, ist aber seit mehreren Jahren durch Krankheit verhindert, thätig zu sein.

— Nach einer Bekanntmachung der Königl. Amtshauptmannschaft Oschatz ist die Maul- und Klauenseuche allerorts erloschen und der ganze Verwaltungsbezirk wieder seuchenfrei geworden. Die bisher in Dahlen verbotenen Schweinemärkte können nunmehr wieder abgehalten werden.

— Die von dem verstorbenen Amtsgerichtsrath Dr. Arthur Kind der Stadtgemeinde Leipzig ausgesetzten 80,000 Mk. bilden eine „Familie-Kind-Stiftung", welche dazu bestimmt ist, das äußerste Elend der niederen Volksklassen lindern zu helfen. Sie tritt in Wirksamkeit, wenn das Stiftungskapital durch die hinzuzuschlagenden Zinsen auf 100,000 Mk. angewachsen ist.

— Pederan. Unser Bahnhofsinspektor Herr Scheunert vollendet heute seine ununterbrochene 40jährige Dienstzeit im Staatsdienste. Er trat am 21. Februar 1857 in die damalige Infanterie-Brigade „Kronprinz" als Freiwilliger ein, diente dort bis Mitte Juli 1867 und wurde dann, nachdem er auf Ansuchen in die Landwehr versetzt, als Aufschreiber beim Bahnamte Chemnitz in Beschäftigung genommen.

— Landgericht. Um eine Sicherstellung für ihren rückständigen Lohn zu erlangen, holten sich drei bei dem Bauunternehmer Hösling in Pieschen beschäftigt gewesene Bauleute, der Zimmerpolier Karl Ernst Menzel und die Handarbeiter Edmund Georg Rüdiger und Oswald Leibnitz, am 1., 5. und 6. November aus dem Zimmerplatz H.'s größere Posten von Brettern, Böcken, Kalkkästen und Holzstämmen. Die Handlungsweise des Kleeblatts wurde als Diebstahl aufgefaßt, doch konnte sich der Gerichtshof nicht davon überzeugen, daß der Zimmerplatz an den Tagen des 1. und 5. November abgeschlossen und eine Beseitigung des Verschlußmittels erforderlich gewesen ist. Die Vergehen der Angeschuldigten wurden mit Gefängnißstrafen von 10 Tagen für Menzel und je 5 Tagen für Rüdiger und Leibnitz als gesühnt erachtet. — Bei einer am 6. November vor. Js. von der 4. Strafkammer des hiesigen Landgerichts stattgefundenen Verhandlung gegen den Schießbuden-Inhaber Carl August Modes wegen gewerbsmäßigen Glücksspiels erfolgte die Verurtheilung des Angeklagten zu 2 Wochen Gefängniß. Als Zeuge in der Verhandlung war der Schießbuden-Besitzer Wilibald Habmann abgehört worden. Einige Wochen später bestellte M. den Zeugen in das Restaurant Heine an der städtischen Markthalle, brachte die schriftliche Ausfertigung des Urtheils zum Vorschein und erklärte mit Nachdruck: „Hier steht's geschrieben, da hast Du Dir Dein Bette gemacht; wenn Du Dich nicht erkenntlich zeigst, zeige ich Dich wegen Meineid an!" Habmann ignorirte dieses Gewäsch; nachdem er jedoch von anderer Seite Kenntniß erlangt hatte, daß Modes seine durchaus grundlose Androhung aufrecht erhalte und 50 M. für sein „Stillschweigen" verlangte, wandte er sich an das Gericht, um vor weiteren Behelligungen M.'s geschützt zu werden. Der Angeklagte hatte sich nunmehr wegen versuchter Erpressung zu verantworten, und es erfolgte seine Verurtheilung zu 4 Monaten Gefängniß und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust. — Die 15jährige Cigarettenmacherin Minna Clara Meyer legte bei ihrem betrügerischen Vorgehen einen hohen Grad sittlicher Verworfenheit an den Tag, indem sie sich, um ihren Zweck zu erreichen, sogar nicht scheute, fremden Leuten vorzulügen, sie sei elternlos und lebe in den elendesten Verhältnissen. Auf diese Manier erregte die Schwindlerin Mitleid, und es gelang ihr, die Verkäuferin Bäßler in der Zeit vom 10. bis 24. Dezember vor. Js. zur Hergabe von Brot, Kuchen und Semmel in Werthbeträgen von 5 bis 20 Pfennigen, sowie zur Kreditirung eines Stollens und Darleihung kleiner Geldbeträge zu bewegen. Außerdem machte sich die Meyer in betrügerischer Absicht der Fälschung eines angeblich von ihrer Großmutter herrührenden Briefs schuldig. Der Gerichtshof erkannte auf 3 Monate 2 Wochen Gefängniß. — Der 20jährige Dienstknecht Carl Max Paust entwendete Ende Januar ds. Js., als er bei dem Mühlenbesitzer Mitscherling in Wattbersdorf diente, der Dienstmagd Kühnel aus einer unverschlossenen Komode 20 M. und wurde als wiederholt rückfälliger Dieb zu 9 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Als der 31 Jahre alte, schon mehrfach bestrafte Schlosser James Hood aus Thonton in Schottland vor einiger Zeit auf Veranlassung eines Gastwirths auf der Concordienstraße zur Haft gebracht wurde, folgte ihm neben anderen Personen auch der Kutscher Hermann Gustav Wappler unter dem Vorgeben, er wolle für den Arrestaten zeugen, auf dem Wege nach der Polizeiwache auf der Großenhainerstraße. Bei der Concordienbrücke stellte W. dem Gendarmen Stübner ein Bein, sodaß derselbe stolperte, und den arretirten Genossen forderte er durch einen Griff nach der Schulter und mit den Worten: „Nun los und fort!" auf, behufs Wiedererlangung der Freiheit gewaltsam gegen den Beamten vorzugehen. Der Schotte versetzte darauf dem Gendarmen einen Schlag in die Magengegend und schließlich einen wuchtigen Stoß vor die Brust, sodaß die Gesundheit des pflichtgetreuen Beamten, der fortgesetzt heftige Schmerzen empfindet und Blut spuckt, arg erschüttert wurde. Der thätliche Angriff Hood's ist nach dem Zeugniß des Herrn Gerichtsarztes Medizinalrath Dr. Donau als eine das Leben gefährdende Mißhandlung zu betrachten. Die 3. Strafkammer verurtheilte den Hauptangeklagten wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und Körperverletzung zu 1 Jahr 10 Monaten, den Mitangeklagten Wappler zu 2 Monaten Gefängniß.

Wiege · Altar · Grab.

Geboren: H. G. Hiemann, Baugewerkens S. G. H. König, Klempnergehilfens S. E. T. Nepp, Feuerwehrmanns S. R. P. Pieschel, Gasarbeiters T. K. F. W. Kuhlmei, Gendarmens T. F. E. Lange, Feuerwehrmanns S. R. P. E. Beger, Klempners S. A. C. L. Materne, Baumeisters T. F. H. Ray, Steinschleifers S. P. A. Knittel, Maurers S. F. A. Löbig, Kaufmanns T. G. A. Bunge, Arbeiters S. F. W. R. Obst, Maurers T. G. M. H. Hackbarth, Gärtners T. G. O. Hewmann, Stadtsteuereinnehmers S. E. Pfeil, Musikers T. G. A. Rothe, Arbeiters T. F. O. Kümmelberger, Bahnarbeiters T. G. A. Weise, Schlossers S. K. F. Sachse, Eisengießereiarbeiters S. E. G. E. Rädisch, Schlossers S. K. L. Dürigen, Kutschers S. K. F. Unger, Vorthilfsbotens S. H. M. Zschucke, privatis. Kaufmanns S. E. J. F. Schweckendieck, Wagenlackirers S. H. S. Stuem, Schuhmachers T. P. L. Linke, Kaufmanns S. K. E. L. J. Rosenbaum, Steinmetzens S. F. O. Gründel, Produktenhändlers T. F. J. Gläser, Buchbinders S. R. E. Schmidt, Mechanikers T. H. W. Heber, Schablonenschneiders T. C. M. R. Bernhardt, Kaufmanns T. G. M. Pintscher, Schneiders S. F. M. Vormann, Steingutobermalers S. F. W. Michel, Schuhmachers T. K. A. Jähnig, Kaufmanns S. G. E. G. Otto, Gürtlermeisters S. A. Wawrin, Arbeiters S. G. F. Hillger, Grünwaarenhändlers S. F. L. H. Stadelmann, Schuhmachermeisters T. A. Kalinowski, Kutschers S. F. H. H. Fritzsche, Tischlers S. H. K. O. Fuhrmann, Handarbeiters T. E. B. Weise, Schlossers S. P. E. Kunze, Bäckers S. E. J. Gansauge, Schlossers S. E. H. Güttler, Schlossers T. E. F. Engelmann, Handarbeiters T. E. A. Franke, Schneiders S. E. R. Mauke, Brennsers T. A. E. Kühn, Schuhmachers T. A. R. Sachse, Hoftheater-Chorsängers S. K. J. G. Meltzer, Gürtlerinnungsmeisters T. E. L. Walter, Maurers S. F. G. Küchler, Grünwaarenhändlers S. E. A. Hause, Klempners T. R. A. E. Müller, Gärtners S. M. J. Lehmann, Straßenkehrers T. K. P. Geßner, Markthelfers T. F. O. Rühlke, Stroh- und Filzhutarbeiters T. K. H. Wurmehl, Stellmachers S. K. E. F. Reinhardt, Schriftsetzers S. E. B. Woog, Lithographens S. A. J. Natal, Wagenführers S. H. J. Neubert, Kunst- und Handelsgärtners T. M. H. Wartig, Tischlers S. E. F. Kießling, Kürschners T. E. E. Hausdorf, Handarbeiters S. H. B. Lommatzsch, Klempners T. C. P. Kühne, Musikers T. u. S. (Zwill.). P. J. Beck, Buchhändlers S. F. A. E. Berlin, Mützenmachers T. C. A. Gieseler, Schuhmachers T. E. Votrek, Maurers S. J. Dommermuth, Kunstgärtners S. F. K. März, Gärtners T. H. H. F. Karpe, Tischlers T. A. W. Schwegershausen, Zuschneiders T. J. K. W. Herrmann, Bauarbeiters S. G. R. Nitzsche, Handelsmanns T. E. G. Hofmann, Kutschers S. R. M. Waase, Bierausgebers T., — sämmtlich in Dresden. — Dr. Ernst Tischer's T., Leipzig, Landgerichtsdirektor Hanisch's T., Plauen i. V.

Verlobt: Hedwig Nell, Schleiz m. Hermann Wolf, Plauen i. V.

Aufgeboten: O. J. Seifert, Maurergehilfe m. B. A. verw. Hänsch geb. Frohberg. W. M. Gast, Marktheifer m. J. F. gesch. Kretzschmar geb. Krüger. A. O. Maling, Weichensteller m. M. O. Vollack. C. R. Eßner, Maurergehilfe m. A. M. Höhnisch. G. F. H. Nebold, Schlossergehilfe m. P. M. F. Börner. F. R. O. Bernecker, Tischlergehilfe m. E. S. B. Künne. P. R. Rast, Staatseisenbahn-Expeditionshilfsarbeiter m. H. M. Finke. E. M. Bartsch, Rathssekretär m. H. L. Würsling. G. F. G. Strube, Unteroffizier (Hilfshoboist) m. L. H. Lommatzsch. P. M. Meutzner, Staatsbahn-Expeditionshilfsarbeiter m. A. F. Schubert. G. A. Leutzsch, Kutscher m. E. B. Kießhauer. C. O. Michael, Schmied m. A. A. C. Boden. O. F. J. Spaltholz, Kaufmann m. A. Koschelow. P. O. Wachtler, Schriftsetzer m. M. E. Windisch. R. R. Krentzinger, Lackirer m. A. F. Ruffiani. F. A. P. Dietrich, Comptoirist m. H. F. Günther. J. A. Trenner, Bremser m. J. C. E. Wenzel. A. Waluszczyk, Arbeiter m. F. F. verw. Pink geb. Schiller. K. F. Köhler, Tischler m. A. B. Weid. K. R. Ebelt, Feilenhauer m. E. M. Müller. F. R. Körner, Maschinenmeister m. H. F. Thiele. A. Wolf, Pappdachdecker m. A. M. Friebel. M. R. Müller, Vermessungsgehilfe m. S. S. Köhler. F. A. F. Papenbruch, Handlungsgehilfe m. J. M. Schmidt. F. H. Sitte, Diener m. R. Bischoff. R. P. Zeibig, Fabrikant m. E. A. H. Kunde. O. L. Peschel, Lithograph m. A. A. F. Ebert. F. E. Rädler, Steinmetz m. A. M. verw. Eiold geb. Gräff. K. R. Hala, Schuhmacher m. M. J. Schröter. A. W. Legler, Sergeant m. L. C. Riegs. J. F. G. Hahn, Gärtner m. A. F. D. Kaiser, — sämmtlich in Dresden. — G. A. Hille, Ofensetzer, Dresden m. E. A. L. Grohmann, Breslau. H. A. Kretzschmar, Postsekretär, Zittau m. E. M. Eckhart, Dresden. M. H. Schmidt, Buchhalter, Plauen b. Dr. m. H. W. Eichler, Dresden. C. O. U. Hauschild, Former, Dresden m. F. R. L. Meißner, Löbtau. A. H. Büchner, Bäckereiwerkführer, Dresden m. M. E. Börner, Gittersee. W. P. H. Marschke, Musterweber, Kottbus m. G. M. Mitschke, Dresden. F. W. J. H. Bethke, Gerichtsassessor, Wiesbaden m. J. F. M. G. Naatz, Dresden. F. E. R. Schlegel, Oberförster, Cunnersdorf m. H. H. Schönberg, Dresden. K. Stabe, Steinmetz, Dresden m. E. P. B. Wittiber, Hummel. P. E. Trentzsch, Straßenbahnschaffner, Blasewitz m. A. H. Seidel, Netzschkau. G. Bruck, Kaufmann, Dresden m. R. Bermann, Breslau. A. M. Börner, Kutscher, Bischofswerda m. C. A. Rüthrich, Lauterbach. J. Ott, Bäcker, Plauen bei Dresden m. M. T. Lynast, Dresden. J. Hoffmann, Monteur, Dresden m. E. Steblik, Groß-Friedrichstabor. E. O. Busch, Maurer, Gröppendorf m. A. J. Lautsch, Berntitz. G. A. Zscheische, Steinmetz, Wachwitz m. M. M. Richter, Lichtenberg. F. S. Richter, Schiffsmann, Reinhardsdorf m. B. C. Theile, Kreinitz. G. E. Benad, Sattler m. P. F. Büttner, Beide in Niedergorbitz. F. B. Willkomm, Schiffer m. P. M. Höhnel, Beide in Königstein-Halbestadt. F. A. Kaiser, Fabrikarbeiter, Löbtau m. A. M. Hochmuth, Gruben. E. J. Fischer, Fabrikarbeiter m. C. E. Köhler, Beide in Löbtau. C. H. Wolf, Fabrikarbeiter, Herold m. E. L. Oehme, Trebach. E. G. Dießner, Unterwachtmeister, Großenhain m. E. E. Geyer, Oberkunnersdorf. F. A. Nicolaus, Tischler, Dresden m. M. S. Roischig, Leubnitz. B. R. Hinze, Buchhalter, Dresden m. E. H. M. Mettlicke, Berlin. F. G. Hackmann, Bremser, Dresden m. M. M. Philipp, Rammenau. K. H. Föhlisch, Eisendreher m. M. A. Rössel, Beide in Kleinnaundorf. F. M. Wächtler, Schlosser m. A. K. Knorr, Beide in Markersdorf. K. B. Richter, Zimmermann m. B. A. Köhler, Beide in Auerswalde. G. A. Glaubitt, Obergärtner, Naundorf m. M. E. Poetzsch, Dresden. E. H. Viebig, Maurer, Dresden m. A. A. Noack, Lückersdorf. P. O. Bernhard, Telegraphenhandwerker, Leipzig m. L. M. Drescher, Burgstädt. A. K. H. Hoffmann, Baumeister, Dresden m. A. R. L. Charles, Magdeburg. A. A. B. Lange, Oberfeuerwerker, Dresden m. M. A. A. Kappel, Görlitz. H. H. Hörig, Buchhalter, Dresden m. P. R. Rümmler, Chemnitz.

Vermählt: H. L. Riemer, Zimmermann m. M. M. Fritzsche. A. F. W. O. Putsche, Friseur m. T. J. verw. Benkert geb. Heinker. L. R. Kutschke, Marktheifer m. J. Möhwald. H. C. M. E. Schlutow, Privatgelehrter m. O. O. Trüger. F. C. Roßmann, Privatexpedient m. M. L. Müller. Freiherr R. C. F. v. Koenneritz, Kammerunker, Hauptmann a. D. m. Gräfin A. v. d. Osten-Sacken. J. P. Garschagen, Kaufmann m. K. R. Grünberg. K. H. John, Maurergehilfe m. R. Langer. H. B. Richter, Droschkenkutscher m. A. H. Köckeritz. M. W. Stindl, Musiker m. M. G. L. Zipfer. A. M. Grunzel, Handarbeiter m. A. M. Storl. J. T. Zimmermann, Tischler m. A. Friemel, — sämmtlich in Dresden. — E. A. Knietsch, Tafelglasmacher, Radeberg m. A. F. Eles, Dresden. C. F. M. P. Kaulitz, Straßenbahnschaffner, Blasewitz m. M. M. Bergmann, Dresden. L. C. A. H. Kobrig, Kaufmann, Berlin m. E. Haan, Dresden.

Gestorben: E. Eckert, Geschäftsreisendens S., 2 Mon. E. P. Hoppe, Zeugschmieds S., 4 Mon. J. H. Schütze, Oberamtsrichter a. D., Oberjustizrath, 71 J. E. Porges, Musikalienhändlers T., 2 J. R. E. Haßler, Dekorationsmaler, 22 J. P. E. Breitfeld geb. Nagel, Privatmanns-Ehefrau, 53 J. G. W. B. Söder, Straßenbahnwagenführers S., 6 J. E. A. H. Plunder, Musiklehrerin, 35 J. F. W. Korb, Holz- und Kohlenhändlers S., 10 Mon. K. Bauer, Zimmermann, 57 J. J. E. Specht, Barbiers und Friseurs S., 4 J. A. S. Berger geb. Oertel, Kaufmanns Ehefrau, 55 J. R. C. Martin, Tagearbeiter, 55 J. G. K. Altermann, Marktheifer, 72 J. Th. Fiedler geb. Beutler, Privata, 81 J. P. A. H. Herz, Oberlehrer a. D., 52 J. F. A. Schütze, Steinbruchsarbeiter, 40 J. F. W. Lanzsch, Kassenbote, 78 J. L. M. S. Schirmer geb. Täuber, Lehrers Ehefrau, 40 J. L. Köhler, Arbeiter, 56 J. T. M. Lukasch, Schneidergeselle, 24 J. J. G. Müller, Schuhmachermeister, 68 J. A. A. A. Müller geb. Hepke, Bierverlegers Ehefrau, 45 J. H. F. Mokros, Kutschers T., 28 T. H. K. Jäckel, Arbeiters S., 6 Mon. O. B. Eisold, Maurers S., 2 Mon. M. H. Richter, Schlossers T. (todtgeb.). A. gesch. Fischer geb. Henne, Wäscherin, 64 J. C. A. Wilke, Weinhändler, 66 J.

SLUB
Wir führen Wissen.

M. E. Güttler geb. Thlemig, Schlossers Ehefrau, 24 J. G. E. Freund, Gürtler, 27 J. L. T. Richter, Maschinenbauers T., 3 J. M. M. Volke geb. Mehlhorn, Arbeiters Ehefrau, 37 J. W. E. P. Kaiser, Assistentens S., 8 J. A. L. Richter, Schuhmachergehilfe, 34 J. A. A. Göbel geb. Eibig, Bildhauers Wwe., 54 J. E. H. Böhmer, Bremsers T. (todtgeb.). J. W. Schumacher, priv. Porzellanmaler, 75 J. F. Tendler, Schneidermeisters T., 5 Mon. A. G. Kleinschmidt, Kassenbotens T., 9 Mon. T. Thomas, Plätterin, 54 J. K. R. Zieger, Geschäftsführers T., 2 J. E. F. W. Rieben, Cigarrenarbeiter, 63 J. M. O. Appel, led. Standes, 16 J. E. L. Lutze geb. Haubold-Stiehler, Schornsteinfegermeisters Wwe., 59 J. F. A. E. Seel, Arbeiters S., 15 T. F. P. T. Schröder, Lokomotivführer, 48 J. K. R. W. Hippner, gepr. Geometers S., 5 Mon. C. M. Müller, Marktheisers S., 4 Mon. B. Wehner, Hutmachergehilfens S., 5 Mon. J. F. Haase, Handarbeiter, 59 J. G. M. Boecker, Stellmachergehilfens T., 1 J. — sämmtlich in Dresden. — Gustav Saalhorn, 42 J., Leipzig. Marktheifer Edward Quarg, Leipzig. Kaufmann Adolf Martin, 39 J., Reudnitz. Friedrich Wilhelm Erbe, pens. Portier d. Thür. Eis.-B., 58 J., Leipzig. Moritz Wilhelm Gehlert, Grimma. Carl Gottlob Hofmann, 77 J., Oschatz. Staatsbahn-Expeditionshilfsarbeiter Friedrich Wilhelm Musch, Großenhain. Carl Wilhelm Hübner, Freiberg. Schneider Max Louis Sernau, Freiberg. Vogt Karl Ernst Engler, 38 J., Lichtenwalde b. Frankenberg. Dachdecker Wilhelm Lorenz, Chemnitz. Privatmann Carl Heinr. Friedemann, Chemnitz. Steuerbeamter Wilhelm Frohwald Förster, 27 J., Schwand b. Plauen i. V.

Die glückliche Geburt eines

gesunden, kräftigen Stammhalters

zeigen hocherfreut an

Rich. Gerber, Bäckermeister,
und Frau Martha geb. Trachbrodt.

Franz Keller
Ida Keller
geb. **Wehrmann**
Vermählte.

Radenau. **Dresden.**

Heute Vormittags 11½ Uhr starb plötzlich und unerwartet meine geliebte Frau, unsere gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter

Ottilie Eichberger.

Im tiefsten Schmerze zeigt dies im Namen sämmtlicher trauernder Hinterbliebenen an

Dresden, 20. Februar 1897.

Wilhelm Eichberger,
Königl. Hofopernsänger.

Schmerzerfüllt allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern früh unser guter Sohn und Bruder, der **Ciseleur**

Richard Philipp

im 32. Lebensjahre nach langer Krankheit sanft entschlafen ist.
Dies zeigen tiefbetrübt an

Bertha verw. Philipp
und Tochter **Liddy.**

Gestern Vormittag ¼10 Uhr verschied nach längerem Leiden unser innigstgeliebter Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater

Herr Privatus

Friedrich August Schöne

im 83. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 23. d. M. Nachmittags ½3 Uhr vom Trauerhause, Sehnitzerstr. 32, aus nach dem inneren Neustädter Friedhofe statt.

Nach längerem Leiden ist gestern Abend 7 Uhr unsere gute, innigstgeliebte Mutter und Großmutter, Frau

Emilie verw. Amtsrichter Wilisch
geb. Freitag

im bald vollendeten 75. Lebensjahre sanft entschlafen. Um stilles Beileid bitten

Dresden, Annaberg, Werdau, Leipzig,
den 20. Februar 1897.

die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Dienstag den 23. Februar früh 10 Uhr von der Parentationshalle des Tolkewitzer (Johannes-)Friedhofs aus statt.

Die Beerdigung unserer theuren Entschlafenen, Frau

Joh. Ther. verw. Franke
geb. **Ramfeld,**

findet morgen Montag Vorm. 11 Uhr von der Parentationshalle des Annenfriedhofs, von der Chemnitzerstraße aus, statt.

Die trauernden Hinterlassenen.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner theuren Gattin

Pauline Ernestine Breitfeld geb. Nagel

spreche ich hierdurch für die vielen Beweise aufrichtiger, herzlicher Theilnahme und reichlichen Blumenschmuck meinen tiefgefühlten Dank aus.

Dresden, am 22. Februar 1897.

Louis Breitfeld.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei ihrer Krankheit, wie auch für den reichen Blumenschmuck und ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mutter

Johanne Juliane verw. Schneider
geb. Peschel

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit unsern **aufrichtigsten Dank.** Besonderen Dank dem Herrn Pastor Wend für seine trostreichen Worte in ihrer Sterbestunde wie auch beim Begräbniß, sowie auch dem Herrn Lehrer Hentschel für seinen unentgeltlichen Gesang.

Seidnitz-Dresden, den 18. Februar 1897.

Die tieftrauernden Kinder
nebst Verwandten.

Gestern Abend ½10 Uhr wurde unser innigstgeliebter, unvergeßlicher Sohn, Bruder, Neffe und Enkel

Reinhold Max Schulze

im hoffnungsvollen Alter von 18 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abgerufen, was hierdurch allen theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten bekannt gegeben wird.

Dresden-N., den 20. Februar 1897.

Die tieftrauernden Eltern
Reinhold Schulze, Fleischermeister, und Frau **Marie Schulze** geb. **Seidel,**
im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 22. Februar Nachmittags 3 Uhr von der Parentationshalle des inneren Neustädter Friedhofes aus statt.

Für die liebevollen Beweise der Theilnahme beim Begräbnisse unserer theuren Entschlafenen, Frau

Auguste Louise Fuchs,

sagen hierdurch Allen **herzlichsten Dank!**

Louis Fuchs nebst Kindern.

Für die vielseitigen Beweise liebevoller Theilnahme bei unserem schweren Verluste sprechen wir den

innigsten Dank

hiermit aus.

Dresden, den 20. Februar 1897.

Familie **Herz.**

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme beim Heimgange meiner unvergeßlichen, lieben Frau

Alma Müller
geb. **Hepke,**

sowie für den reichen Blumenschmuck und die Begleitung zur letzten Ruhestätte sage ich Allen meinen herzlichsten **Dank.**

Hermann Müller, Hofbrauhaus.

Dank.

Nachdem wir unsere unvergeßliche Gattin, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau
Sidonie Schirmer geb. Täuber

zur ewigen Ruhe gebettet haben, ist es uns Bedürfniß, für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme herzlich zu danken, die sich sowohl durch Wort und Schrift, als auch durch überaus reichen Blumenschmuck und ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte der Dahingeschiedenen zu erkennen gaben. Besondern Dank sagen wir namentlich Herrn Pastor Blanckmeister für die erhebenden und trostreichen Worte am Grabe.

Dresden, den 21. Februar 1897.

L. Schirmer, Lehrer,
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Für die herzliche Theilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Vaters und Großvaters

Herrn:

Johann Wilh. Schumacher,
pens. Maler

an der Königl. Porzellan-Manufaktur in Meißen,

sagen wir Allen unseren **innigsten Dank.**

Dresden, den 20. Februar 1897.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und ehrender Theilnahme bei dem Begräbniß unseres theuren Verewigten, des Herrn Oekonomieraths

W. E. Otto,

sagen wir hierdurch, zugleich im Namen der übrigen Angehörigen, unsern **tiefstgefühlten Dank.**

Rittergut **Naundorf** bei Schmiedeberg.

Frau Louise verw. Kästner,
Pastor Otto Baron.

Herzlichen Dank

allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme, welche mir beim Hinscheiden meines mir unvergeßlichen Sohnes

Erwin

von nah und fern zutheil wurden. Dank auch Herrn Dr. Georgi für sein rastloses Bemühen, mir den Theueren zu erhalten, sowie Dank Herrn Diakonus Siegert für die trostreichen Worte am Grabe. Allen nochmals meinen innigsten Dank.

Die tiefgebeugte Mutter **M. verw. Haßler.**

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben, unvergeßlichen Gatten und Vaters, des

Herrn Schuhmachermeisters

Johann Gottfried Müller,

sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte und den reichen Blumenschmuck unseren **herzlichsten Dank.**

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Herzlichen Dank

allen Denen, welche mir bei dem schmerzlichen Verluste meines herzensguten, mir unvergeßlichen Mannes

Heinrich Franz Horrix

durch Wort, Schrift und reichen Blumenschmuck ihre innige Theilnahme bezeugten. Besonderen Dank noch seinem werthen Chef, Herrn Eugen König in Plauen, sowie dem Arbeiterpersonal genannter Firma; auch danke ich noch Herrn Direktor Schönbörner für die trostreichen Worte am Grabe des theuren Entschlafenen.

Dir aber, lieber Mann, rufe ich noch ein herzliches

„Ruhe sanft!"

in Dein stilles Grab nach.

Dresden-Löbtau, den 20. Februar 1897.

Im tiefsten Schmerze die schwergeprüfte Wittwe

Anna Horrix.

Für die überaus zahlreichen Beweise von Theilnahme in Worten, Schrift und Blumenspenden nach dem Ableben unseres guten

Willi

sagen wir Allen für diese Tröstungen, die uns wohlgethan haben, nur hierdurch unsern **innigen Dank.**

Dresden-A., Schloßstraße 22.

Familie **Kaiser.**

Dank.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme und reichen Blumenschmuck bei der Beerdigung unserer theuren Mutter, Frau

Auguste Fischer,

sprechen wir hierdurch unseren **herzlichsten Dank** aus.

Die trauernden Kinder.

Verloren * Gefunden.

Verloren

ein Packet **Schürzen,** blaukeinen, weiß gestreift, auf der Landstraße Possendorf—Welschhufe—Dresden. Gegen Belohnung abzugeben bei H. Wolke, Pirnaischestraße 42, p.

2 Schlüssel mit Ring verloren Dürer-, Glück- oder Blasewitzerstraße. Abzugeben in der Bäckerei Dürerstraße 123, Ecke Gluckstraße.

Beim gestrigen Winterfest des A. G.-V. „Erato" **verloren ein kl. Taschentuch** mit breiter Point-laco-Kante. Freundlichst abzugeben im Gewerbehause.

Im Dezember ein **Siegelring** mit grünem Stein **verloren.** Gegen **5 Mk.** Belohnung abzugeben Zinzendorfstr. 13, 1.

Kl. Portemonnaie gefunden. Abzuholen Heinrichstr. 7, 4. r.

Eine rothe Geldtasche

mit ungefähr 26 Mk. **verloren.** Gegen **6 Mk.** Belohnung abzugeben Zinzendorfstraße 13, 1.

Hochwichtig für jeden Klempnermeister.

Emaillirtes Kochgeschirr läßt sich leicht mit meiner erfundenen Masse repariren und dabei sehr billig. **Karl Gotth. Stelzer,** Gorbitz b. Dresden.

Allen Damen.

Ein großer Posten neuester wollener

Damen-Kleiderstoffe

per Mtr. (doppelbreit) 1 Mk.
Ein Posten wollener **schwarzer Kleiderstoffe,** extra billig! (Schwarze Reste in allen Größen!) **Tuch- und Buckskinreste** zu Hosen u. Anzügen pass. in der Kleiderstoff-Niederl. v. **Adolf Freidank,** Wettinerstr. 16, **nur** 1. Etage.

Beleuchtungs-Gegenstände
für Gas, elektrisch, Licht, Petroleum, Kerzen,

Julius Schädlich,
Am See 16, part. u. 1. Etg.

Bücher
neu und antiquarisch,
Ein- und Verkauf.
Kataloge gratis.
C. Winter,
Galeriestraße 12.

Masken-Garderobe

für Damen billig zu verleihen Bischofsweg 22, 1. Etage links.

Geldschrank

billig zu verk. Holbeinplatz 5, p.

Damen-

Röcke

extraweite Schnitte, sauberste Abarbeitung, in **Velour, Velourtuch, Flanell, Moiré, Cheviot** ꝛc. ꝛc.

Seidne Röcke.
Weiße Röcke.
Anstands-Röcke.

Gestrickte u. gehäkelte

Zefirwoll-Röcke

in außerordentlich reicher Auswahl.

Herm. Mühlberg
Wallstrasse.

Visiten-Karten,

ausgeführt in geschmackvollem, sauberem Buchdruck, auf gestanztem, starkem Karton.

100 Stück 65 Pf. und 75 Pf.,
bis 1 M. 75 Pf.

Dieselben in der neuen länglichen Form
100 Stück von 1 M. an.

Bei Bestellung von 200 Stück in einer Auflage gewähren wir **20 % Rabatt.**

J. Bargou Söhne,
Wilsdrufferstr. 54,
am Postplatz.

Dresdn. Nachrichten" 1. Gutnb. Actien-Brauerei
Nr. 52. Zeile 6.
Sonntag, 21. Febr. 97

Dünger

von 12 Pferden bei regelmäßiger Abnahme billig zu vergeben
Friedrichstraße 17, 1. Et.

Ein brauner Wallach, 8 J. alt, flotter sicherer Einspänner, pass. für Milchhändler oder Fleischer, ist zu verkaufen Cuxewitz Nr. 2.

Holzverkauf.

Eine anstehende Holzparzelle, Nadelholz, 80jährig, soll
Sonnabend den 27. Febr. Nachm. 3 Uhr
im Gänsewinkel auf Krakauer Rittergutsjagen verkauft werden. Bedingungen vor der Auktion.
F. Weiß, Rittergut **Krakau** bei Königsbrück.

Ungarischer Vollblut-Wallach,

Schimmel, 167 hoch, 6jähr., gesattelt fehlerfrei, gesahren und geritten, ganz Springer, preiswert zu verkaufen. Näheres Unterwachtmeister **Kretzschmar**, Leibkavallerieregiment.

Für Liebhaber!

Porträten m. Kunst, viele der jetzt Stadt Ausstellung, Ausnahme, Lebl. Kunst, ausgez. verl. gegen Kab. oder Nachn. Probebestellung 10 St. verschied. für 1 M. 50 St. ausgesuchte für 10 M. Porto extra. Berliner Photo. Ausstellung, fort verkaufen von 10 Pf. an pr. St. Zweikarte 75, Athen 50 Pf. pr. St. Effekt gratis und franco. Brüsseler Ausstellung 1897 Gold. Med. Gratisbeil. Katalog 1 Wiederbuch. **Georg Goldberg**, Berlin SW 29, Kreuzbergstr. 17.

F. Meissner,
Fahrrad-Fabrik,

Dresden-Altst., **Poppitz 16**, empfiehlt seine bestbewährten eigenen **Fahrräder** zu mäßig. Preisen.

Vertreter gesucht.

Gebr. Herr, mit m. Zahlg. gewohnt, Gelegenheiten an alle Menschen erwünscht.

Pneum.-Rover

[illegible] 1.10 M. [illegible] Wilsdrufferstr. 30, 1.

Umsonst

[illegible] alle kranken Zähne, [illegible] Zähne von 1.50 M. an, Plombiren u. Zahnziehen. Auf 2 Wochen Garantie.
Paul Spahn.
[illegible] Poritz.

Grundl. Heilung v. Nervenleiden [illegible] Pfg. [illegible] bei Bonn.

Bandsäge

für Handbetrieb, gebrauchte, zu kaufen gesucht. Off. u. E. Hildebrand, Wilhelminenplatz 6, 1.

Fracks

schwarze Röcke, [illegible] kauft **Ehrhardt**, [illegible] Gruenerstr. 15, 2. Etage.

Gummi-

Wäsche. Unterlagen. Suspensorien, [illegible] **R. Freisleben**, Dresden **Postplatz**, Promenade.

Locomobile,

[illegible] 2 Pferdekräfte, kompl. und [illegible] Zustande, soll ganz billig gegen Kasse verkauft werden. Dieselbe ist überall anstellbar und eignet sich für jeden Betrieb. Näher. Schäferstraße 45, „Brabanter Hof".

Schott. Schäferhunde.

Wegen Aufgabe der Zucht verk. sehr ganz billig:
1 Hündin „Nix", Brüssel u. München 1. Preis.
1 Hündin „Bijou".
2 Hündinnen, 1 Monate alt, [illegible] fehlerfrei u. kaffeebraun, prachtvoll in Haar u. Zeichnung. Näheres Dresden-Plauen, Falkenstraße 26, Hof.

2 kleine Billards

[illegible] Zubehör, wie neu, billig zu verkaufen Fischhofplatz 10 bei Neubert.

Liebig-Bilder!

180er General-Liebig-Bilder-Catalog, großartigste Auswahl mit höchstem Rabatt, empfiehlt **Carl Clar, Braunschweig.**

Rover

billig zu verkaufen
Schulgutstraße 5, 4.

Wallach,
7jähr., 170 hoch, mittler Schlag, preisw. zu verk. bei **Gäbler**, Weißer Hirsch.

2 Pferde,

ein 6jähr. brauner Wallach stark, für schweren Zug, ein älterer Fuchs für's Land, zu verkaufen. **Kaiserstraße 10.**

Rover,

gut erhalten, billig zu verkaufen **Mickichelstraße 1, 2.**

Lichtpause-Anstalt,

Waisenhausstr. 38.

Verkaufe mein Pferd, 8jähr., schon gefahren, fromm u. willig, aber etwas pflastermüde, in gute Hände zu sehr billigem Preis.
J. A. Bruno König,
Dresden, Kamenzerstraße 27.

Zum Verkauf.

2 Jagdwagen u. 1 Gig stehen billig zum Verkauf. Königsbrückerstraße Nr. 74, 1.

9 neue Spferd. u. 1 gebr. fast neue 10—12ferd.

Dampfmaschine

verkauft preisw. **Bernh. Mayr, Löbtau**, Cridaplatz 5.

Eine gut erhalt. Bettstelle mit Matratze zu kaufen gesucht. Off. u. **W. 20** Förstereistr. 16, Kaufmann Grabel.

Spargel,

junger Lößnitzer, für kommende Saison zu abzunehmen. Gefl. Offerten erb. unter **J. G. 725** „Invalidendank" Dresden.

Zu verkaufen:
1 Wachhund

(deutsche Dogge), guter Wachter, hellgrau, mit weißer Brust und weißen Füßen, ist zu verkaufen.
Carl Gommlich,
Klotzsche, Königsbrückerstraße.

Messina-

Apfelsinen, 6 Dtzd. Postkoll. enth. 50 St. fr. M. 2.50, **Mandarinen**, ganz gel. Frucht, Postkoll. enth. 75 St. fr. M. 3, **Südfruchtkorb**, enth. 1 Pfd. Traubenrosinen, 1 Pfd. Smyrna-Feigen, 1 Pfd. Datteln, 1 Pfd. Krachmandeln u. amerik. Nüsse, 12 Apfelsinen u. 12 Mandarinen, fr. M. 3.50 versendet **Eugen Alexander**, Import. v. Südfrüchten, **Hamburg.**

Pferde-Verkauf.

2 mittelstarke Pferde, ca. 7 J., fadtfromm, sehr ausdauernd, sowie mehrere **Kutschgeschirre**, Alles in guten Zustande, wegen Aufgabe des Geschäftes ganz billig zu verkaufen.
Moritzstraße 12, 1. Etage.

Wer kauft ein **starkes**, circa 12jähr. braunes engl.

Reitpferd

mit guten Beinen, zum Zug sich eignend, momentan rheumatisch leidend. Gef. Adr. mit Preisangebot unter **R. W. 47** in d. Exp. d. Bl. erbeten.

Unterrichts-Ankündigungen.

Gesuche, Eing., Klag., Verträge, **Hirsch,** Röhrhofsgasse 4, nächst Annenstr.

Unterricht im **Weißnähen, Schnittzeichnen u. Zuschneiden** wird erth. per Mon. 3 Mk. Wolfnitzstraße Nr. 9, part. l.

Berlin W 30, Zietenstr. 22,

im eigenen, nur für Unterrichtszwecke eingerichteten Hause,

Vorbildungs-Anstalt

von
Direktor Dr. Fischer,
1888 staatlich konzess. für alle Militär- u. Schulexamina. Unterricht, Disciplin, Tisch, Wohnung **vorzüglich empfohlen** von d. höchsten Kreisen. **1896 bestanden:** 2 Abitur., 137 Fähnriche, 3 Seekadetten, 14 Primaner, 22 Einjährige, 3 Sekundaner, 2 Kadetten.
Prospekt unentgeltl.

J. Büchsenschuss

Tanz-Lehr-Institut

Zahnsgasse 2,
zunächst der Seestrasse.
Eigens zu diesem Zwecke eingerichteter großer Saal.
Beginn der Kurse: den 7. März 4 Uhr u. **den 9. März** 8 Uhr. **Privatstunden** jederzeit.
Jos. Büchsenschuss,
Mitgl. d. Genoss. Deutsch. Tanzl.

Auskünfte [illegible] Art üb. Familienverhältnisse. **Detective-Organisation!** Weltpolizei-Weltverkehr! **Leipzig, Hainstr. 11, 2.**

Tanz-

Unterricht Odeum. Carnsstraße 3. Dienstag den 2. März, Ab. 8 Uhr, beginnt ein **Wochen-Kursus.** Sonntag den 7. März, Nachm. 5 Uhr, beginnt ein **Sonntags-Kursus.** Honorar 12 M. Dauer 3 Monate. Anmeldung daselbst oder Mathildenstr. 1, 3.
Ludw. Reutsch & Sohn.

Schriftliche Arbeiten, als Nebenbeschäftigung, spez. für Hotel- u. Gastwirthsfach, auch Abschriften, Konzessionsgesuche u. dergl. wünscht **Hoffmann,** Trompeterstr. 10, 3. Hof.

Gesuche, Gedichte

Toaste, Tafellieder, Briefe [illegible], **Rath und Auskunft.**
Litterat R. Schneider.
Frauenstraße 4, 1. Et.

Distinguirter Herr

sucht gegen Vergütung Gelegenh. zu freuz. od. engl. Konversation. Gefl. Off. erb. unter **D. 135** a. d. Zit.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Engl. Convers.-Zirkel

Nachm. 5—6½ und Abends 8½ bis 10 Uhr, nur 6 Teilnehmer, können noch je 2 jg. Damen beitreten. Monat 3 Mk. Meldungen unt. **R. O. 39** Exped. d. Bl.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalt
Rosenstrasse 28 und 30.
1. Höhere Knabenschule mit **Fortbildungsklasse** für Konfirmirte (einjähriger Besuch befreit vom öffentlich dreijährigen Fortbildungs-Unterr. **Tagesschule.**
2. Fortbildungsschule (Abendschule)
3. Abtheilung für den Post-, Eisenbahn- und städtischen Verwaltungsdienst.
Direktor **Woller.**

Achtung! Achtung!

Variété
Deutscher Kaiser
Pieschen.

Vom 17. bis 21. Februar
Grosse Vorstellungen
Unter Anderem:
Herr **Bernhard Mörbitz.**
Sonntag 2 Vorstellungen.
Hochachtungsvoll **E. Kolpe.**

Schneeberger Hof,

Fischhofplatz 21.
Dienstag den 23. Februar
Grosses Oberlausitzer Doppel-Schlachtfest.
Spezialität: **Grützewurst.**
Hochachtungsvoll **H. Möbius.**

Achtung!
Meinhold's Säle.

Letzter
Masken-Ball
Mittwoch d. 24. Febr.

Zur Katze,

Schloss-Strasse 30 und Sporergasse.
Grosser, bürgerlicher
Mittagstisch
zu kleinen Preisen.
Heute Sonntag
Fasan,
sowie **Huhn**
mit Leipziger Allerlei,
à Portion 40 Pf.
Biere nur echt,
in ½ Liter-Gläsern,
à 20 Pf.
Hochachtungsvoll
Bernhard Fritzsche.

Kleines Rauch-Haus

19 Scheffelstr. 19.
Erste deutsche und gemüthlichste
Volks-Schänke,
Scheffelstraße 19,
sehenswerthes und schönstes Lokal der Residenz, **600** Personen fassend.
Von früh ½9 Uhr an:
Stamm-Frühstück,
à 50 Pf.
Von Mittags 12 Uhr an
Grosser
Mittags-tisch.
Ganz besonders den Herren **Kaufleuten, Studirenden, Beamten** und **Familien** u. s. w. empfohlen.
Große Auswahl in
Stamm-Abendbrot,
à 50 Pf.
Echte Biere,
½ **Liter**
20 Pfg.
Hochachtungsvoll
Wilh. Thormann,
Scheffelstraße 19.

Heute Alle auf den Russen.

Wo ist **Schneider's** Restaurant
„Zur Tulpe"?
Schulgutstr. 12, am Amtsgericht.

Bayrische Krone

14 Neumarkt 14,
Bürgerl. Speisehaus,
empfiehlt seine **Lokalitäten** parterre und 1. Etage.

Bayrische Krone

Von 9 Uhr ab
großes Stammfrühstück
nach Wahl 30 Pf.

Bayrische Krone

Grosser Mittagstisch
in bekannter Güte von 40 Pf. an.

Bayrische Krone

Große Auswahl
Stammabendbrot 30 Pf.

Bayrische Krone

Vorzüglich gepflegte,
nur echte Biere.

Bayrische Krone

Jeden Sonnabend
Schweinsknöchel mit Klos und Sauerkraut.

Bayrische Krone

Jeden Sonntag
großer Frühschoppen.
Hochachtungsvoll
G. W. Mletzko,
14 Neumarkt 14.

Heute von 4 Uhr an ist das
Schüttel-Pianino
wieder zu hören **nur**
Reißigerstr. 51.
Einzig dastehend in Deutschland.

Ein dramatischer Verein junger Damen u. Herren, welch. auch seinen Mitgliedern gesellige, sowie musikal. Unterhaltg. in d. Vereinsabend. bied., s. noch einig. Herren z. Beitritt. Off. u. K. T. 11 Exp. d. Bl.

PRIVAT-BESPRECHUNGEN.

Dienstag d. 23. Febr.
Costüm - Fest
Concerthaus, Zoolog. Garten.
Anfang 8 Uhr.

Don Carlos

Heute Stadt Wien,
an der Augustusbrücke,
Gesellschafts-Abend
mit **Theater** und **Ball.**
Beginn 5 Uhr.

Turn-Verein Vorwärts.

(Dresdner Turngau.)
Unser diesjähriges
Stiftungs-Fest
findet **Mittwoch d. 24. Febr.** im **Tivoli** statt.
Eintrittskarten für Mitglieder und Angehörigen wolle man in der **Turnhalle,** Elisabethstraße, und beim Vorsitzenden **Richter,** Marschallstr. 13, pt., entnehmen. Zu zahlreichem Besuch ladet ein
der Turnrath.

I. Dy. Abtl. A.

Beginn eines **honorarfreien Unterrichts-Kursus in der Stenotachygraphie** für Damen u. Herren. Lehrzisch. 3 M. Anmeldung im Vereins-Lokal, Schwarzer Walfisch, Frauenstr., oder beim Vorsitzenden, Herrn **Klöter,** Bautznerstr. 65, part.
Der Vorstand.

Amateur-Photogr.-Verein, Dresden.
Dienstag den 23. d. M. Abends 8 Uhr im „Deutschen Krug", Moritzstraße 19, 1.
Herr **F. Beckers,**
Experimental-Vortrag:
„Das Entwickeln ancopirter Bilder". — Gäste willkommen.

Prin. Scheiben-Schützengesellsch.

Heute von früh 11 bis 1 Uhr in **Anton's Weinstube,** A. der Kreuzkirche (Mitglied **Cl. Zschächel**). **D. V.**

Krankenunterstützungs- und Sterbekasse
Eudoxia.

Sonnabend den 27. Februar
Familien-Abend
in der **Centralhalle** (Fischhofplatz), bestehend in **Gesangs- u. humoristischen Vorträgen** und **Tanz.** Die Vorträge werden von der berühmten **Rohrweiner Sänger-Gesellschaft,** Direkt.: **Emil Winter,** genannt „Der schneidige Tyrolier", ausgeführt.
Anfang 8 Uhr.
Billets für Mitglieder u. deren Angehörigen sind bei allen Verwaltungsmitgliedern u. bei dem Vorsitzenden, Am See 50, zu entnehmen. Um zahlreiche Betheiligung bittet
die Gesammtverwaltung.

Neumarkt 9, III., Ecke Moritzstr.
Heute Sonntag d. 21. Febr.
Abends ½9 Uhr
Vortrag
des Herrn Gymnasialoberlehrers Dr. **Amelung,** über:
Melanchthon.
Jeder junge Mann ist herzlich willkommen.
Eintritt frei.

Gewerbe Verein.

Montag den 22. Februar
Abends 7½ Uhr
Versammlung.
Technische Mittheilung des Hrn. Ingenieur **Gerteis,** über: **„Elektrische Wechselstrom-Bogenlampen".**
Vortrag des Forschungs-Reisenden Hrn. **Hans Leder,** über: **„Sibirien und das russ. Verbannungs-System".**

Montag den 1. März
Vortrag
des Hrn. Prof. Dr. **Hohlfeld,** über: **„Unterhaltung".**
Der Vorsitzende.

Goldschmiede-Innung.

Dienstag den 23. Febr. Abds. ½9 Uhr in „Knettl's Restaur." hält Herr **Rudolf Friesleke** einen **Vortrag:**
„Aus der Blüthezeit des deutschen Kunsthandwerks".
Die Mitglieder der Innung, sowie deren Gehilfen werden um allseitige Anwesenheit zu diesem hochinteressanten Vortrag gebeten
Hermann Eckhardt,
Obermeister.

Pythia.

Heute Sonntag
Räcknitz, Bergschlößchen,
Katerbummel.
Anfang 4 Uhr. Gäste willkomm.

Montag den 22. Februar,
Abends 8½ Uhr:
Versammlung
im Saale des Hotel Stadt Wien (Kaiserhof), Neustadt, An der Brücke.
Vortrag des Herrn Prediger **Petrenz** über: „Goethe's Stellung zum Christenthum".
Damen der Mitglieder, sowie deren Gäste willkommen.
Der Vorstand.
Anmeldungen für unsere Fachschule, deren Besuch von der öffentl. Fortbildungsschule befreit, nehmen entgegen die Herren **A. Rockstroh,** große Meißnerstraße 18, 1., und **F. Heinze,** Tapezierermeister, Scheunenhofstraße 2, II.

Natalia, fanden mich wohl nicht hübsch genug?

Grosser Philharmon. Chor.

Studium:
Requiem von **H. Berlioz.**
Aufführung: Aschermittwoch-Concert im Kgl. Hoftheater. Der Eintritt in den „Chor" ist schriftlich od. persönlich anzumelden bei **Kapellmeister Kurt Hösel,** Permoserstr. 5. Sprechzeit von 2—5 Uhr. Satzungen daselbst unentgeltlich.

Allgemeiner Turn-Verein.

Jahres-Hauptversammlung

Mittwoch den 24. Februar Abends ½9 Uhr in **„Drei Raben"** (Veranda), Marienstr.

Tages-Ordnung:
1. Bericht über die Turnraths-wahlen.
2. Jahresbericht für 1896.
3. Kassenbericht für 1896.
4. Bericht der Kassen-, Bücher- und Notenprüfer.
5. Haushaltsvoranschlag f. 1897.
6. Wahl des Wahl-Ausschusses.
7. Wahl d. Rechnungs-, Bücher- und Notenprüfer.
8. Mitgliederbeiträge.
9. Bauangelegenheit.

Der Turnrath.
Prof. Dr. **Weidenbach.**

Kgl. Sächs. Militär-Verein I.

Mittwoch den 3. März von 8 Uhr an

Familien-Abend!

in **Tivoli. Theater** und **Ball.** Das Theater hat der Verein dramatischer Dilettanten gütigst übernommen. Aufgeführt wird: **„Das Schwert des Damokles"** und **„Drei Zeitungs-Annoncen",** 2 lustige Schwänke.
Eintrittskarten für Mitglieder u. deren Angehörigen sind vorher zu entnehmen bei den Kameraden Limbach, Johannesstr. 5, Semmler, Kaiser Wilhelmplatz 2, 1., Clauß, Rietschelstr. 4, 1., bei den anderen Vorstandsmitgliedern und bei dem Vereinsboten Christmann, Bautznerstr. 46. Um recht zahlreichen Besuch bittet der

Gesammtvorstand.

Unterstützungs-Verein „Dilettantia".

27. Stiftungs-Fest

Sonnabend, 20. Febr. 1897 in den **Räumen des Tivoli,** Wettinerstraße, bestehend in **humoristisch. Vorträgen,** ausgeführt von den **Roßweiner Sängern** (Dirigent: Herr **Emil Winter,** genannt Der schneidige Tymion, und

Ball mit Cotillon.
Anfang 8 Uhr Abends,
Ende 3 Uhr Morgens.

Eintrittskarten für Mitglieder und deren Angehörige sind zu entnehmen bei den Herren **H. Kreuter,** Rosenstraße 38, pt., **J. Große,** Annenstraße 24, II., Marienstraße 16, Expreß-Comptoir **K. Schulze,** Reinhardtstr. 12, III, bei sämmtlichen Verwaltungsmitgliedern und den Boten. Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet freundlichst ein **d. C.**

Fortbildungsschulen des I. Dresdner Frauenbildungs-Vereins

Struvestraße 19, 2.

Für die Ostern 1897 beginnenden Kurse der **Abendschule,** der **Handelsschule** (von Ostern an einjähriger Kursus) und der **Tagesschule** werden schon jetzt Anmeldungen angenommen. Näheres zu erfragen in der Schule während der Sprechstunden von 9—12 Uhr täglich, oder durch dort zu entnehmende Prospekte.

Der Vorstand.

General-Versammlung der Kranken- und Sterbekasse Germania

(Eingeschriebene Hilfskasse)
Montag d. 22. Febr. 1897 Abends ½9 Uhr
im Restaurant **Carl Müller,** Poppitz 15.

Tagesordnung:
1. Richtigsprechung des Jahres- und Rechenschaftsberichts.
2. Neuwahl der Gesammt-Verwaltung.
3. Vereins-Angelegenheiten und Fragekasten.

Steuerkarte legitimirt.
Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet

der Vorsitzende.

M. 9. März Sitzg. Der 2. März fällt aus.

Ein donnerndes Hoch dem

Wittwen-Verein

für sein glänzendes 3. Stiftungsfest am 18. Februar und ein **donnerndes Bravo** den jung. hübschen **Zigeunerinnen** für ihren schneidigen Tanz.
H. W. B. W. M. M. E. R.
Losung: Wir kommen wieder.

Sigismund Polikarp!

Kehre eingetretener Familienverhältnisse halber zurück nach Inowrazlaw.
Dein Bruder Stanislaus,
Kirchenstraße 9.

Ich habe keine Schuld an der verirrten Saat,

welche die Trichinengespenster-Wissenschaft durch das Mikroskop seit 36 Jahren in die Welt ausgesäet hat, die aber bis heute noch keine Früchte gebracht hat. Die thierärztliche Hochschule zu Dresden beleuchtet die vielen Irrthümer in ihrem neuen Gesetz-Lehrbuch, welches ganz Deutschland einschließt, sehr vortrefflich. Ich habe gesagt: ich fürchte auf diesem Felde keine Wissenschaft der ganzen Welt, ich fürchte nur Gott. Gestützt auf die Verfassungsurkunde von 1831 und 1861, welche sagt: Jeder hat das Recht, über gesetz- oder ordnungswidriges Verfahren einer Behörde seine Wünsche und Beschwerden auszusprechen. Leuchtet in diesen höchsten Gesetzen nicht die Wahrheit und die Liebe für alle Stände durch? Und so hat sich seit jener Zeit nichts geändert. Den wahren Sinn der Gesetze will ich dem deutschen Volke noch etwas leichter und faßlicher machen. Sind wir nicht Alle Gottes Kinder und mit so unzähligen wunderbaren Gaben ausgerüstet? Warum sollte es darunter nicht auch Gaben geben, die Irrthümer einer Behörde zu sehen?

Robert Kühn.

Allen Damen

zur Nachricht, daß zur **Schönheitskonkurrenz** beim Masken-Ball den 26. Februar d. J. im **Eldorado** es **jeder Dame freigestellt ist,** ob sie sich daran betheiligen will oder nicht, denn es werden nur diejenigen Damen berücksichtigt, welche sich an der zum Zwecke der Prämiirung arrangirten Polonaise betheiligen.

U.!

B. ängstl. gw. J. Brief d.—? w. D. j. W. nicht w. D. schrb. nur postl. u. hier.

Stillen G.

Ote. Bitte nächsten Dienstag im gef. Reit. Herz. Gr.

Handwerker

leset den Sächs.
Innungs-Boten!

Mehr!

Mein gzs. Dasein i. e. Sehnsucht! Gb. e. Lebzchn., dß. D. m. adkst.! Heimath 1872. — **X. Y. Z.**

Neu! Neu!
LAUBFROSCH, gesetzl. gesch. fr. Tafel-Liqu. **A.**

R. K. 1860.

Brief liegt.

Natalie

h. H. v. Zwinger u. Brief unt. **S. B. B. 185** Postamt 1.

Miether!

werdet Bürger vor der nächsten Wahl.

Café C..... 17. 2. Abds. 8 Uhr. Brief l. unt. gewünschter Chiffre hauptpostlagernd.

Inn. Grüße send. Dir. u. Gel.! D. D. l. S.

Der Frühling

naht und zwar mit Eile,
Drum sucht das Stahlroß schnell hervor,
Laßt frisch vernickeln rost'ge Theile,
Denn die „Saison" steht vor dem Thor.
Nur flink „Am See" zu **Hahnemann.**
Der ist selbst tücht'ger Radler
Und daß er fein vernickeln kann,
Giebt zu der ärgste Tadler.
Auch du komm' her, mein treues Roß,
Da ich's erspart am Heu,
Vernickelt dich mein Sportgenoß
Blitzfunkelnagelneu. **R.**

Jedermann

sei das **Verleih-Geschäft** für **Fracks** u. **schw. Rockanzüge** von **E. Sauer,** Rosmarin 1, 3., bestens empfohlen. **Z.**

Unschädliches und **waschechtes Haarfärbemittel,** um

grauen Haaren

ihre **Naturfarbe** in blond, braun od. schwarz wieder zu geben, kauft man im Friseurgeschäft von **L. Bartholdt,** Amalienstr. 15. **M.**

Meyer's
Schlafröcke,
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Meyer's
Herren-Joppen
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Meyer's
Knaben-Joppen
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 7. M. & B.**

Zur Konfirmation!

Wollen Sie Stoff zu **Konfirmandenkleidern gut u. wirklich billig kaufen,** so lassen Sie sich einen Besuch der **Nester-Ecke** von **Alwin Krause, Schreibergasse, Ecke Günthersplatz,** empfohlen sein. Sie finden dort in **enormer Auswahl Kleiderstoff-Reste** in **schwarz** und **farbig** in allen Webarten zu **ganzen Kleidern,** ferner **Reste** in **Hemden, Blousen** und **Rockbarchent, Hemdentuch, Chiffon, Cowlas, Shirting** und **Unterrockstoffen aller Art,** auch **Handtücher, Wischtücher, Tischtücher** und **Taschentücher.** Versuchen Sie nur einmal selbst und Sie werden finden, daß Sie besonders vortheilhaft kaufen.

Frau **M.** u. **P.**

Keine grauen

Haare mehr, **Jedermann** kann sich sofort **blond, braun** oder **schwarz** färben. **6 Wochen** anhaltend, höchst **unschädlich,** das **Vesexifirende,** nur **echt zu haben bei R. Freisleben,** Friseur, **Postplatz 1,** zwischen der Wettiner- u. Annenstr. **V.**

Zöpfe, Dreher,

Strähne ohne Schnuren (Verkauf, sowie **Anfertigung viel billiger als bisher)** nur bei **R. Freisleben,** Friseur, Postplatz, zwischen der Wettiner- und Annenstraße. **V.**

Leibbinden

für Unterleibsleidende und zur Warmhaltung, **Bruchbandagen** für alle vorkommenden Fälle, **Geradehalter** u. **orthopädische Corsets** gegen Rückgrats-Verkrümmungen, künstl. **Arme** und **Beine. Suspensorien. Inhalationsapparate, Eisbeutel, Luftkissen, Klystir- u. Mutter-Spritzen, Spültannen,** sowie sämmtliche **chirurg. Gummiwaaren** empfiehlt in **nur solidester Ausführung** billigst **Gustav Hähle,** Orthopäd u. Bandagist, **Annenstraße 16.** Für Damen weibliche Bedienung. **E. S.**

Altes Gold

und **Silber. Uhren,** sowie **Münzen** und **Medaillen. Edelsteine** kauft der Juwelier **Fr. von Schlechtleitner, Annenstraße 21,** neben **Hotel Annenhof. R.**

Kochjacken,

Ausstattungen f. **Koch-, Conditor-, Bäcker- u. Fleischer-Lehrlinge** liefert am best. das **Spezial-Geschäft** für **Koch-, Conditor-, Bäcker- u. Fleischer-Wäsche** von **A. Altus, große Brüdergasse 43 (kein Laden)** im Hause der Dampfschleiferei des Herrn Herrfurth. Preisliste wird franko zugesandt. Gegründet 1876. **R. M.**

Im **Stiekatelier** von
Preuss & Brendecke,
Seestraße 10, werden Kurbel-Stickereien u. Soutache-Arbeiten für Costüme entzückend schön u. billig angefertigt. **H. D.**

Ueberaus würzig u. lieblich ist der Geschmack des

echten Laubfrosch,

eines neuen, gesetzl. gesch. Tafel-Liqueurs der Firma **Gebr. Lode,** Circusstraße. **F.**

Endlich ist das beste Mittel zur **Beseitigung der Kopfschuppen** erfunden.

Frankii

verhindert jeden Haar-Ausfall. Die Erfolge sind großartig. Der Erfinder ist **E. Franke,** Scheffelstraße 7. **H. S.**

Rückert's allbekannte
Emaillegeschirr-
Niederl. gr. Brüderg. 8, Ecke Querg., beste u. billigste Bezugsquelle. **A.**

Jede Dame wird eine elegant sitzende **Taille** gearbeitet bekommen, wenn sie sich zuvor ein gut passendes

Wiener Corset

neueste Frühjahrs-Façon in **Baetholdt's Wiener Corset-Magazin** kauft, daselbst sind sämmtliche **Neuheiten,** für jede **Figur** passend, eingetroffen und werden zu äußerst billigen Preisen abgegeben. **Annaliensstr. 15** u. **Pragerstr. 22. S.**

Künstliche Zähne,

vorzügl. pass., **Plomben, Zahnziehen** schmerzlos. **B. Müller,** Chirurg. prakt. Dentist, Kreuzstraße 5, 2., früh. Schloßstr. **V.**

Masken-

Anzüge, hochelegant u. einf., leiht man preiswerth bei Cl. Seyboth, Zwingerstraße 16, 2., neben Hotel zur Reichspost. W.

Meyer's
Herren-Mäntel
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Gefährlich

ist die jetzige Zeit mit dem fortwährend wechselnden Wetter. In solchen Zeiten **sorge jeder Mensch** für seinen Körper, vor allen Dingen für **rege Hautthätigkeit** und **richtige Blutzirkulation.** Dies geschieht am **einfachsten** und **besten** durch die seit 1875 **bestrenommirten, echten Kiefernadeldampfbäder** v. **F. Gubde,** Moritzstraße 6, 1., mit **Nachschwitzen** od. **Wannenabkühlungen mit u. ohne Douchen.** Diese Bäder gewähren **sichere Hilfe bei Gicht, Rheumatismus, Blutstockungen, Katarrhen, Ischias, Influenza** ꝛc. **Für Dresden u. Umgebung wird nur allein in dieser Anstalt der echte Lahritz'sche Kiefernadelbadebalsam verabreicht! Wannen- und Brausedouchebäder** zu jeder Zeit zu haben. **W.**

Ueber **3000** verschiedene **Damen- u. Kinder-Schürzen** von guten Stoffen, sauber gearbeitet, von der einfachsten bis zur eleganteren Haus-, Tändel-, Schul- und Wirthschaftsschürze, findet man in der bekannten

Schürzen-Ecke,

Altmarkt, Eckhaus der Schreibergasse, von **Robert Böhme.** Die Preise sind in Folge des großen Umsatzes von der Firma Robert Böhme, Altmarkt, billigst berechnet u. mache hierdurch besonders aufmerksam.

Meißen. Wilhelmine S.

Für **Konfirmanden-Kleider** hält ein reichhaltiges Lager von schwarzen

Kleiderstoffen

in jeder Preislage das Geschäft von **Robert Böhme, Altmarkt, Eckhaus d. Schreibergasse.** Anfertigung sowie fertige Kleider sind in großer Auswahl vorhanden. Da die Firma **Robert Böhme, Altmarkt,** eigenes Schneider-Atelier besitzt, so ist für saubere Ausführung u. billigst berechnete Preise Sorge getragen, ein Versuch wird bei Bedarf Jedermann lohnen.

Marie N.

In allen nur denkbaren Stoffen findet die Damenwelt

Unter-Röcke

in Normal, sowie Extraweit, bei **Robert Böhme, Altmarkt, Eckhaus der Schreibergasse,** in Folge eigner Fabrikation werden selbige zu Engros-Preisen verkauft und dürfte dieser Hinweis vielen willkommen sein, wer gut und preiswerth kaufen will.

Fr. **Dr. S.**

Masken-Garderobe

für Herren u. Damen in großer Auswahl verleiht billigst **M. Lesche,** Webergasse 14, II. **J.**

Unübertroffen

in **Blousen** u. **Morgenkleidern** steht die Konfektions-Abtheilung von **Robert Böhme, Altmarkt,** Eckhaus d. Schreibergasse, Portierie u. 1. Etage. Die aparten Façons in der einfachsten sowie elegantesten Ausführung sind in den Schaufenstern ausgestellt u. geben ein Zeugniß von der Leistungsfähigkeit dieser soliden Firma. **Im eigenen Schneider-Atelier werden die chicen Blousen, Morgenkleider** und **Kostüme** sauber und preiswerth ausgeführt. Für guten Sitz bürgt das Renommé der Firma.

Therese K.....

Die größte Auswahl von **Ballschuhen,** sowie alle Sorten von **Schuhwaaren** findet man in dem altrenommirten Schuhwaaren-Geschäft von **J. Pietsch,** Wettinerstraße 15. **H. R.**

Meyer's
Konfirmanden-
Anzüge beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Keine Dame
br. Honorar zu zahlen, wenn sie nicht f. **Erwerb** od. eig. **Bedarf Schnittzeichnen, Zuschneiden, prakt. Schneidern** bei Fr. **M. Fiedler. Christianstraße 13** (fr. Lehrerin a. Münchner Akademie) gründl. erlernt. Keine Nebenausgaben. Unterricht täglich 6 Std. Lehrmittel gratis. Fr. Dr. **W.**

Wer seine Uhr

schnell, gut u. billig reparirt haben will, bemühe sich zu **Oehme,** Wettinerstr. 14, neben dem Tivoli. **Preisangabe vorher. P. F.**

Schultornister,

Schultaschen, Brief-, Markt-, Reise- und Damentaschen, Koffer, Portemonnaies, Cig.-Etuis, Albums ꝛc. gut und billigst bei **C. Heinze, Breitestraße 21,** Eckladen, **Lederwaaren-Spezialität. R.**

Schirme

werden binnen 1 Stunde reparirt u. überzogen bei **C. A. Petschke,** Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9 (Stadthaus). **A. L.**

Preuss & Brendecke

halten die größte Auswahl in **Posamenten** und wird man dort am besten und billigsten bedient. **W.**

Die Spezial-
Schlafrock-Fabrik

von **C. Werm** befindet sich nur **Rampischestr. 4, p. R. F.**

Sauberkeit

ist die größte Hauptsache, wenn man ein Kostüm leiht; hierin hat die **Theater- u. Masken-Garderobe** von **Bertha Streng, Schloßstr. 21, II.,** einen Ruf erhalten. Selbst das einfachste Kostüm ist sauber und akkurat. Auch werden neue Kostüme nach Maß gefertigt. C. N.

Meine Uhr

geht nicht mehr, wo soll ich sie hinschaffen? In das altrenomm. Uhrengeschäft von **H. Lorenz, Uhrmachermstr., 2 Schössergasse 2,** wo man Uhren jeder Art schnell, **billig** und **wirklich gut** reparirt. Preisangabe sofort. **A. G.**

Corsets

für Rückgratsverkrümmung fert. höchst gewissenhaft nach anatom. Gesetzen Bandagist **Pöhnert, Walpurgisstraße 3. H. W.**

Theater-

Konfekt kauft man nur **gut** u. **billig** beim **Chocoladen-Hering, Ecke Amalienstraße, große Brüdergasse Nr. 25** und **Hauptstraße Nr. 28.**

Ein Theaterbesucher.

Fahrräder

repariren u. **renoviren zu lassen,** ist jetzt die beste Zeit und die beste Adresse hierfür die altrenommirte Werkstatt v. **Bernh. Gruhl,** Mechaniker, Dresden, Neuegasse 14. **R.**

Brillanten

und farbige **Steine** findet man preiswerth bei **Arno Stegmann** (Edelstein-Schleiferei, Freiberger-Platz 18, 2. Reparaturen. Gelegenheitskäufe. Einkauf von altem Gold, Silber, Edelsteinen u. s. w. Kein Laden. **P.**

X-Strahlen-Liqueur

Ersatz für Bene-diktiner, a. d. Liqueur-Fabrik v. **Ferd. Meier & Co.,** Dresden, Güterbahnhofstr. 4, empfiehlt bestens ein **langj. treuer Kunde.**

Bruchbandagen

für alle vorkommenden Fälle, **Leibbinden** für Unterleibsleidende, **orthopädische Corsets, Geradehalter, künstl. Arme** und **Beine,** sämmtliche Artikel zur **Krankenpflege** in solidester Ausführung billigst bei **Linus Hähnsch,** Bandagist und Orthopäd, Zwingerstraße 3. Für Damen weibliche Bedienung. **V.**

Schlanke Figur

erzielen starke Damen durch die wirklich leicht und elegant sitzenden **Spiekel-Corsets** von **Helene Fugmann, Ecke Altmarkt, Eing. Schreibergasse 2, nur 1. Etage.** Daselbst findet man auch die größte Auswahl von Gesundheits-Corsets zweckdienlichster Art und realster Preislage. — Separate Anprobe-Zimmer. **J. V.**

Filigran-

Neuh. fertig u. Material u. M. Hahn, Seestr. 2. zu empf. **S.**

Reklame-

Cigarren-Spitzen mit Firma, Papier-Teller und Jap. Papier-Servietten mit belieb. Druck, Cigarren-Etuis, farbsortirt, Schwed. Feuerzeuge mit Firma, Taschen-Spiegel, Fahrplan-Umschläge, Notiz-Bücher u. Blocks liefert Ihnen am schnellsten und billigsten das Papierwaarenhaus **C. S. Adam, Frauenstr. 14,** Ecke Schuhmachergasse. — Telephon 1 1257. **L. S.**

Zur Konfirmation

empfiehlt preiswerthe Geschenke in Gold, Silber, Korallen **F. Bierauer, Galeriestraße 1.** Ausführung jeder Bestellung u. Reparatur billigst. Annahme u. Kauf v. alten Gold- u. Silbersachen zum Tagespreis. **Sch.**

Clichés,

die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen, von 9—12 und 2—5 Uhr.

Exp. d. Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 21. Febr.

Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank" Seestraße 5, I.

K. Hoftheater. Altstadt.

47. Vorstellung.
Miete-Preise.

Mignon.

Oper in drei Akten, mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre" von Michel Carré und Jules Barbier, deutsch von Friedrich Gumprecht. Musik von Ambroise Thomas.

Wilhelm Meister	Hr. Gil
Lothario	Hr. Perron
Laertes	Hr. Rebmann
Friedrich	Hr. Hofmüller
Nerino	Hr. Sommer
Antonio	Hr. Wicher
Mignon	Frl. Wickenhagen
Philine	Frl. Wunsche
Ein Tänzer	Hr. Lorenz
Jarno	Hr. Jungk
Der Souffleur	Hr. Lipka

Tänze ausgeführt von Fräulein Grunwald und Gobin, Herren Rothe, Müller und dem Corps de ballet.
Anfang ½6 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Montag: Jer und Himmermann.
Dienstag: Tell.
(Anfang — Herr Sommer, als Gast.)

(In der Neustadt.)

Miete-Preise.
Nachmittags:
Die Nibelungen.
Ein deutsches Trauerspiel von Friedrich Hebbel.
Erste Abtheilung.
Der gehörnte Siegfried.
Vorspiel in einem Akt.

König Gunther	Hr. Tettmer
Hagen Tronje	Hr. Winds
Dankwart, dessen Bruder	Hr. Schmidt
Volker, der Spielmann	Hr. Bauer
Giselher, Brüder des Gernot, Königs	Hr. Claudius
	Hr. Helbig
Siegfried	Hr. Krauß
Alte	Fr. Hildebrandt
Kriemhild, ihre Tochter	Frl. Salbach
Zwei Recken	Hr. Moberg
	Hr. Weiß

Zweite Abtheilung.
Siegfried's Tod.
Trauerspiel in fünf Akten.

König Gunther	Hr. Tettmer
Hagen Tronje	Hr. Winds
Dankwart	Hr. Schmidt
Volker	Hr. Bauer
Giselher	Hr. Claudius
Gernot	Hr. Helbig
Wolf	Hr. Fuhr
Truchs, Recken	Hr. Gunz
Rumolt, Küchenmeister	Hr. Swoboda
Siegfried	Hr. Krauß
Alte	Fr. Hildebrandt
Kriemhild	Frl. Salbach
Brunhild	Frl. Ulrich
Frigga, ihre Amme	Frl. Guinand
Der Kaplan	Hr. Jünk
Ein Kämmerer	Hr. Ulbrich

Anfang ½4 Uhr. Ende gegen ½7 Uhr.

Abends:
Kriemhild's Rache.
Trauerspiel in fünf Akten von Friedrich Hebbel.
(Der Nibelungen dritte Abtheilung.)

König Gunther	Hr. Tettmer
Hagen Tronje	Hr. Winds
Dankwart, dessen Bruder	Hr. Schmidt
Volker, der Spielmann	Hr. Bauer
Rumolt, der Küchenmeister	Hr. Swoboda
Gernot, Giselher, Brüder des Königs	Hr. Helbig
	Hr. Claudius
Ute, die Witwe Dankwarts	Fr. Hildebrandt
Kriemhild, ihre Tochter	Frl. Salbach
Ein Kaplan	Hr. Jünk
Etzelwart, Dietmar	Hr. Neumann
König Etzel	Hr. Thiene
Dietrich von Bern	Hr. Holthaus
Hildebrand, Waffenmstr.	Hr. Krauß
Markgraf Rüdiger	Hr. Müller
Gerlinde, seine Gemahl.	Frl. Guinand
Gudrun, deren Tochter	Frl. Tiecco
Iring, Werbel, Swemmel, Spielleute des Hofes	Hr. Reichert
	Hr. Gunz
	Hr. Hoff
	Hr. Schubert
Ortlieb, ein Kind	Lilly Rieken
Ude Hennen	Hr. Rüdiger
	Hr. Schilt
	Hr. Robert

Anfang ½8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Montag: Die Großstadtluft.
Dienstag: Minna von Barnhelm.

Residenz-Theater.

(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3202.)
Nachmittags bei ermäßigten Preisen.

Madame Sans-Gêne.
Lustspiel
in vier Akten von Victorien Sardou.

Catherine, Wäscherin	Claire Krause
Sergeant Lefebre	Julius Rohde
Graf Neipperg	Fritz Spielmann
Tonton	Bogena Bradsky
La Plaiteur, Wäscherinnen	Anna Gerard
Julie	Hedi Gerla
Fouché	Carl Friese
Blanche, Tambour	Wilhelm Reich
Bodaurin, Kornet, Zeh. erm. Nationalgardisten	Richard Müller
	Reinhold Freese
	Luder Reichmann
Francois Villot	Franz Schwarz
Leo, ein Schuhmacher	Richard Merle
Ein Grenier	Emil Gebrich
Ein Apotheker	Julius Krause
Eine Nachbarin	Sachse Sander
Madame, Lebeling	Lucie Heier
Napoleon I.	Zdenko Jenda
Königin Maria Carolina	Marie Brückmüller
Prinzessin Elise	Anna Fürst
Savary, Polizeiminister	Jacques Morway
Defrenne, Tanzmeister	Richard Hunger
Madame Grillot	Lydia Gerwith
Herzogin von Rovigo	Johanna Erhardt
Frau von Gilles	Minna Häusler
Gräfin Gantz	Marg. Timm
Frau von Tascherot	Wilma Mentschik
Frau von Bassano	Marie Meisel
Gräfin Alexandrini	Johanna
Frau von Bertinville	Hanna Lorenz
Brigade, Kammerherr	Lenni Gottel
Lauriston, Adjutant	Karl Neumann
Caumartin	Walther Fackenheim
Montesquiou	Franz Nebels
Duroc	Alfred Jäkler
Vicomte von Janot	Max Muth
Doris	Rud. Herrmann
Jacomin, Hausfaktotum	Josef Walter
Gaudhait, ein Diener	Hans Kalwitz
Jardin, Oberjägermeister	Gerdin. Hofrat
Peron, Hofschneider	Gerald Brückner
Roustan, Mameluk	Karl Wellhausen
Ein Diener	Theodor Schmidt
Eine Kammerfrau	Alma Fahrbach
Eine Kammermädchen	Marie Eberhardt
Eine Nachbarin	Anna Tümpel
Jacob, Nachbarin	Louise Thaller

Anfang ½8 Uhr. Ende 9 Uhr.

Abends:
Gewöhnliche Preise.

Das Wetterhäuschen.
Musikalisches Genrebild in einem Akt von Adrian Ross.
Deutsch von Hermann Herschel.
Musik von Jerrold Ricard Schop.

Er	Josef Walter
Sie	Hedi Gerla

Die kleinen Lämmer.
Vaudeville in zwei Akten von Armand Liorat. Musik von Louis Varney.
Deutsche Uebersetzung von Walter Roeckers.

Gabriel	Carl Friese
Christian, Prinz v. Illyrien	Richard Hunger
Felicien Grobichon	Hans Kalwitz
Josef, Gärtner	Minna Häusler
Emeraldine Mouton	Bogena Bradsky
Alice von Stahlberg	Hedi Gerla
Fanny Grobichon	Martha Schneider
Louise	Marie Sprechmann
Henriette	Hanna Lorenz
Germaine	Ida Krohl
Irene	Anna Jobst
Marcelle	Louise Thaller
Martha	Mary Timm
Lucienne	Lydia Gerwith
Jeanne	

Anfang ½8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Montag Benefiz für Minna Häusler: Das Wetterhäuschen. Die kleinen Lämmer.

Gewerbehaus.

Heute Sonntag

Zwei Concerte

vom Königl. Musikdirektor **A. Trenkler**

mit seiner aus 52 Mitgliedern bestehenden

Gewerbehaus-Kapelle.

Einlaß ½4 und 7 Uhr. Anfang 4 und ½8 Uhr.
Eintritt 50 Pf.

Zum Fastnachts-Dienstag

humoristisches Concert

unter Mitwirkung des Gesangskomikers

Herrn **Merker.**

Königliches Belvedère

Heute Sonntag den 21. Februar

2 gr. Concerte

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Gren.-Reg. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen".

Direktion: **L. Schröder.**

1. Concert Anfang 4 Uhr. 2. Concert Anfang 7½ Uhr.
Eintritt 50 Pf.

Die Abonnementskarten weißer Farbe verlieren mit dem 1. Mai ihre Giltigkeit. Telephon Amt II, 41.

Concert- und Gesellschaftshaus

ZOOLOGISCHER-GARTEN

Heute Sonntag den 21. Februar
von Nachm. 5 Uhr an

Grosses Concert

von der Kapelle des K. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regim. Nr. 100.

Direktion: **O. Herrmann.**

Eintritt **50** Pf. **Die Direktion.**

Grell's Weinstuben 2 Zahnsgasse 2.

Sonntag, 21. Febr. 1897. Seite 5. Nr. 52.

Bergkeller.

Pferdebahn Postplatz—Bergkeller Endstation.

Heute Sonntag, den 21. Februar

Grosses Operetten-Concert

von der Kapelle der Kgl. Sächs. Pioniere.

Leitung: Königl. Musikdirigent

A. Schubert.

Anfang **4** Uhr. Eintritt **30** Pf.

Nach dem Concert **großer Ball.**

Eintrittskarten 4 Stück 1 Mark an der Kasse.
Vereinsbillets haben Giltigkeit.

NB. Jeden Montag **Concert** und **Ball** von obiger Kapelle.

Anfang **7** Uhr. Achtungsvoll **Edm. Dressler.**

Fernsprecher Nr 2343. Amt II. **A. Schubert,** K. Musikdirigent.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag den 21. Februar cr.

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

Direktion: Stabstrompeter **W. Baum.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Familien-Karten 4 Stück 1 Mk. an der Kasse.

Nach dem Concert **gr. Ball.**

Hochachtungsvoll **E. Laube.**

Schäfer's Etablissement,

früher **Saupe,**

Löbtau.

Heute Sonntag den 21. Februar

Großes Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. Schützen-Regiments „Prinz Georg" Nr. 108.

Direktion: Stabshornist **G. Keil.**

Anfang **4** Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnementsbillets sind an den bekannten Verkaufsstellen, sowie an der Kasse 5 Stück 1.50 M. zu haben.

Nach dem Concert **feiner Ball.**

Hochachtungsvoll **H. Schäfer.**

NB. Das II. Abonnement-Concert findet nicht den 10., sondern den 9. März statt.

Uebersicht der Concerte im Februar und März 1897.

Arrangements und Eintrittskarten durch **F. Ries,** Königl. Hof-Musikalien-Handlung, Concert-Agentur und Piano-Magazin, Seestrasse 21 (Kaufhaus).

Alleiniger Vertreter von **C. Bechstein,** Hof-Pianoforte-Fabrik.

IV. (letzter) **Kammermusikabend: Laura Rappoldi-Kahrer, Ed. Rappoldi, Blumer, Remmele, Grützmacher.** Montag den 22. Februar, Abends 7 Uhr, Musenhaus. Sitzplätze à 3, 2½ Mk.; Stehplätze à 1½ Mk.

Margarete Stern, Klavier-Abend. Zum Besten des unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin stehenden Krüppelheims. Dienstag den 23. Februar, Abends 7 Uhr, Musenhaus. Sitzplätze à 4, 2½ Mk.; Stehplätze à 1½ Mk.

Eugen Gura, III. (letztes) Concert (Lieder- u. Balladen-Abend). Mitwirkung: Eduard Behm aus Berlin (Klavier). Montag den 1. März, Abends 7 Uhr, Musenhaus. Sitzplätze à 4, 2½ Mk.; Stehplätze à 1½ Mk.

IV. (letzter) **Kammermusik-Abend: Stern, Petri, von Lilieneron.** Montag den 8. März Abends 7 Uhr, Musenhaus. Sitzplätze à 3, 2½ Mk.; Stehplätze à 1½ Mk.

Clotilde Kleeberg, Concert. Mittwoch d. 10. März, Abends 7 Uhr, Musenhaus. Sitzplätze à 4, 2½ Mk.; Stehplätze à 1½ Mk.

Litterarischer Abend der **Dresdner Presse.** Vorträge eigener Dichtungen von **Georg,** Freiherrn **von Ompteda** u. **Wilhelm Polenz.** Freitag den 12. März, Abends 8 Uhr, Vereinshaus, Sitzplätze à 4, 3, 2 Mk.; Stehplätze à 1 Mk.

Lalla Wiborg (Gesang), Concert. Mitwirkung: Prof. **Franz Mannstaedt** aus Berlin (Klavier). Montag den 15. März Abends 7 Uhr, Vereinshaus. Sitzplätze à 4, 3, 2 Mk.; Stehplätze à 1 Mk.

IV. (letztes) **Philharmonisches populäres Künstler-Concert.** Solisten: **Emil Götze** (Gesang), **Ferdinand von Lilieneron** (Cello). Sonnabend den 20. März, Abends 7 Uhr, Gewerbehaus. Sitzplätze à 5, 3½, 2½ Mk.; Stehplätze à 1 Mk.

Richard Buchmayer, III. (letztes) historisches Klavier-Concert. Montag den 29. März, Abends 7 Uhr, Musenhaus. Sitzplätze à 4, 2½ Mk.; Stehplätze à 1½ Mk.

(Künstlerpersonal-Veränderungen in Verhinderungsfällen vorbehalten.

Karten-Verkauf von 9—1 und 3—6 Uhr.

Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Kgl. Sächs. Hof-Musikalien-Handlung v. **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, entgegen.

Arrangement der Firma **F. Ries.**

Montag den 8. März, Abds. 7 Uhr, Musenhaus

IV. (letzter) Kammermusik-Abend:

Margarete Stern (Klavier) **Henri Petri** (Violine)

Ferdinand von Lilieneron (Violoncello).

Programm. Brahms: Trio H-dur, op. 8. — Bach: Sonate f. Flt. u. Viol. — Beethoven: Trio B-dur, op. 97.

Concert-Flügel: **Blüthner,** Pragerstrasse 12.

Sitzplätze à 3, 2½ Mk., Stehplätze à 1½ Mk. in der Hof-Musikalienhandlung **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9—1, 3—6 Uhr.

Victoria Salon

Heute 2 große Vorstellungen.

½4 Uhr **(kleine Preise)** und ½8 Uhr **(gewöhnliche Preise).**

II. Serie

lebender Photographien.

Drei Nordsterne. | Wills und Harness.
Les Piwitt. | Herr F. Markow.
Troupe Terné. | Schwestern Piquet.
Lizzi Raga. | Müller-Lipart.

Miss **Arniotis,**
die Dame mit dem Löwengebiß. Zahn-Athletin.

Mr. **Leonidas,**
Original-Dressur, Hunde mit Katzen.

Wiener Garten.

Heute Sonntag
Nachmittags 4—½7 Uhr und Abends ½8—11 Uhr

Zwei Concerte

des **Wiener Damen-Gesang-Terzetts**

„Mimosa"

(Frl.) **Franziska Schull,** Frl. **Caroline Sturm** und Frl. **Anna Tomanek),** sowie der

Kurkapelle des Ostseebades Heringsdorf

unter Leitung des Kapellmeisters **Wutke.**

Eintritt 30 Pf.

Von 11—1 Uhr **Mittags-Concert. Eintritt frei.**

Aufruf u. Bitte.

Die Gemeinde der Kirche zum heiligen Kreuz und mit ihr die gesammte Einwohnerschaft Dresdens steht trauernd an der Brandstätte ihres altehrwürdigen Gotteshauses.

Von dem Wunsche beseelt, daß dasselbe möglichst bald wieder aus der Asche erstehen möge, richten wir an alle kirchlich Gesinnten die dringende und herzliche Bitte, daß sie der Gemeinde durch freiwillige Beiträge helfen möchten, die Kreuzkirche wieder in würdiger Weise aufzubauen.

Jede Geldspende, auch das kleinste Scherflein werden wir mit dem innigsten Danke annehmen.

Dresden, 18. Februar 1897.

Die Frauen der Kirchenvorsteher der Kreuzparochie.

Frau Hofmarschall **von Carlowitz-Hartitzsch,** An der Bürgerwiese 15, 3. Frau **Dr. Crusius,** Lindeng. 24, 1. Frau Oberkonsistorialrath **Dibelius,** An der Kreuzkirche 5, 1. Frau Hofrath **Hofmann,** Göthestraße 5. Frau Diakonus **Költzsch,** An der Kreuzkirche 15, 2. Frau Baumeister **Naumann,** Ferdinandstr. 11, 2. Frau Archidiakonus **Neubert,** An der Kreuzkirche 14, 2. Frau Geh. Justizrath **Otto,** Carolastr. 7, 2. Frau Diakonus **Anders,** An der Kreuzkirche 14, 1. Frau Hofrath **Schleck,** Christianstraße 1, 2. Frau Rektor **Stürenburg,** Kreuzschule. Frau **Melanie Weltz,** Beuststr. 11.

Z. G. K. | Dienstag den 23. d. M., Ab. 6½ Uhr, Bel. □ i. III.

Hotel 4 Jahreszeiten.

Ohne Konkurrenz, grösste Sammlung der Welt. 350 verschiedene Abth. von der ganzen Erde.

Panorama internat.

Marienstr. (3 Raben). Vorm. 10—9 Abends.

2te Woche auf vielseitigen Wunsch:

Riviera, Mentone, Monaco, Monte Carlo, Nizza 2c.

Villen von Ventimiglia. Gebirge.
Panorama von Ventimiglia. Strand.
Fernsicht auf Mentone. Strand.
Panorama von Mentone.
Mentone östlich mit dem Golf.
Mentone. Ausblick gegen Westen.
Fernsicht auf Monaco.
Monaco. Port St. Martin. Hafen.
Panorama von Monaco.
Monaco. Blick zum fürstl. Palais.
Das fürstl. Palais, Geschütz-Munition.
Die Gnaden-Kapelle und Palmbrücke.
Monaco. Villen, Ufer und Gebirge.
Maler. Scenerie u. Villen der Monaco.
Monaco und Monte Carlo.
Monaco. Partie an der Promenade.
Ausblick auf Monte Carlo.
Das Mittelviertel von Monte Carlo.
Die Kaiserin in Monte Carlo.
Das Kurhaus von Monte Carlo.
Der Spielsaal von Monte Carlo.
Tauben-Schießstand von Monte Carlo.
Auf der Terrasse von Monte Carlo.
Weg nahe d. Theater v. Monte Carlo.
Villafranca mit dem Hafen.
Häuserpartie von Villafranca am Hafen.
Gruppe von Badenden.
Fernsicht auf Nizza und den Hafen.
Nizza. Promenade Kurhaus.
Nizza. Hafen u. Gebirgsscenerie.
Scene im Hafen von Nizza.
Strandscenerie bei Nizza.
Am Strand bei Nizza. Blick z. Meer.
Die Teufelsbrücke bei Nizza.
Scenerie nahe der Teufelsbrücke.
Häuserpartie von Roquebrune.
Villen am Hafen nahe Roquebrune.
Panorama von Cannes, östlich.
Das Rathhaus in Cannes.
Fernsicht an der Promenade auf Cannes.
Schiffe im Hafen von Cannes.
Das Grand Hotel in Cannes.
Das Park-Hotel in Cannes.
Weg am Park-Hotel in Cannes.
Cannes. Strandpartie. Palmen.
Hotel Beau-rivage. Vegetation.
Der Musikpavillon in Cannes.
Weg zum Park-Hotel in Cannes.
Denkmal und Palmen in Cannes.
Cannes. Villen an der Promenade.

Redlichhaus KAISER-PANORAMA

Eingang Ringstrasse frühere Moritzallee.

Jede Woche neues Programm. Fuhrmanns

Diese Woche, vom 21. bis Donnerstag

Moskau, Die Zarenkrönung

und die Ausstellung in Nischni-Nowgorod 1896.

Von Freitag den 26. Februar bis 6. März

Lustschlösser, 1. Theil (König Ludwig von Bayern).

Neu! Neu! Neu!

Tonhalle

Heute Sonntag und morgen Montag

Große Ballmusik

von 2 Musik-Kapellen.

Blas- und Streichtouren 10 Pf.

Anfang **4** Uhr. Ende **12** Uhr.

Montags 20 Pf. Eintrittsgeld, v. **6—11** Uhr Nachts

Freier Tanz.

Achtungsvoll **C. F. Putze.**

Westendschlösschen Plauen

Heute Sonntag Nachmittag

Oscar Junghähnel's humoristische Sänger.

Anfang 4 Uhr. Nach dem Concert: **Gr. Ball.**

Montag letztes Concert obiger Sänger.

Verantwortl. Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden. Sprechz.: **Vorm. 10—12. Nachm. 5—7.** — Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in **Dresden,** Marienstraße 38. — Ohne Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält **44** Seiten incl. der Belletristischen Sonntags-Beilage.

SLUB
Wir führen Wissen.

Blick in das Innere der Kreuzkirche nach dem Brande.

Oertliches und Sächsisches.

— **Aus den amtlichen Bekanntmachungen.** Die Musterung der im Aushebungsbezirk Dresden-Stadt I (der am linken Elbufer gelegene Theil der Stadt) im laufenden Jahre angemeldeten und anhältlichen Militärpflichtigen wird am 27. Februar, 1., 2., 3., 4., 5., 6., 8., 9., 10., 11., 12., 13., 15., 16., 18., 19., 20., 23., 24., 25., 26., 27., 29., 30., 31. März, sowie am 1., 2., 3., 5., 6., 7. und 8. April von Vormittags 9 Uhr ab und zwar im Restaurant „Tivoli" in Dresden-Altstadt, Wettinerstraße Nr. 12, vorgenommen werden. Zur Loosung, welche im Sitzungssaal der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt in Dresden, Kanzleigäßchen Nr. 1, 2. Etage (Ecke Schloßstraße) erfolgt, ist der 9. und 10. April Vormittags 9 Uhr festgesetzt worden. — Die allgemeine Besichtigung der Droschken 2. Klasse ist auf Dienstag den 4. Mai und zwar Vormittags von 7 Uhr für die Droschken mit den geraden Nummern 2 bis 230, Vormittags 8 Uhr für die Droschken mit den ungeraden Nummern 1 bis 231, Vormittags 9 Uhr für die Droschken mit den geraden Nummern 232 bis 470 Vormittags 10 Uhr für die Droschken mit den ungeraden Nummern 233 bis 471 festgesetzt worden.

— Die Angriffe, welche in diesen Tagen im deutschen Reichstag von Seiten der sozialdemokratischen Vertreter gegen unsere Armee gerichtet worden sind, und insbesondere das von Seiten der Sozialdemokratie immer von Neuem kundgegebene Verlangen auf Beseitigung des stehenden Heeres und auf Einführung des Milizsystems haben dem konservativen Verein zu Dresden Veranlassung gegeben, das Thema „Stehendes Heer oder Miliz?" in einer Dienstag den 23. Februar Abends 8 Uhr in Meinhold's Sälen stattfindenden öffentlichen Versammlung zur Erörterung zu bringen. Den Vortrag hierzu hat Se. Excellenz Herr Generalleutnant z. D. von Nostitz übernommen. Die Versammlung wird allen königstreuen und vaterlandsliebenden Mitbürgern unserer Stadt ohne vorherige Entnahme von Eintrittskarten zugängig sein.

— Als Tagungsort für den letzten konservativen Delegirtentag war ursprünglich Dresden in Aussicht genommen. Infolge ungünstiger Konstellation der für die Einberufung in Frage kommenden Tage mußte aber dieser Plan aufgegeben und der Delegirtentag in Berlin abgehalten werden. Es war aber ferner beabsichtigt, im Anschluß an die Delegirtenversammlung eine große konservative Volksversammlung stattfinden zu lassen und hierfür ist an Dresden festgehalten worden. Es liegt demnach auf der Hand, schreibt die „Kons. Korr.", daß diese seit längerer Zeit geplante Versammlung eine erheblich größere Bedeutung für unsere Partei haben wird als nur die einer lokalen Aussprache. Nach dem nunmehr der 7. März (Sonntag Vormittags 11 Uhr) als Termin der Dresdner Versammlung festgesetzt ist, haben sich bereits Reichstags- und Landtagsabgeordnete in großer Zahl — darunter die Parteiführer — zur Theilnahme an derselben bereit erklärt.

— Im Anschluß an die soeben begangene Gedächtnißfeier hat die Verwaltung des Stadtmuseums eine Melanchthon-Ausstellung veranstaltet, umfassend zahlreiche Handschriften des großen Reformators und die seltenen ersten Ausgaben seiner Werke. Unter jenen befinden sich mehrere Briefe Melanchthon's an den Rath zu Dresden, die der Königl. öffentlichen Bibliothek gehörige kostbare Reformatorenbibel von 1545 mit den Bildnissen und eigenhändigen Inschriften aller Führer der Reformation, sowie das denkwürdige erste Exemplar der Augsburgischen Konfession, das Melanchthon 1530 mit der Bitte um Verbesserung an Luther sandte und das dieser mit vielen Randbemerkungen versehen hat. Ferner sind die zahlreichen philologischen, philosophischen und theologischen Werke des „Lehrers der Deutschen" ausgelegt, seine Grammatiken und Katechismen, seine Leichenreden auf Kaiser Maximilian I. 1519 und auf Luther 1546, endlich auch eine Reihe von Flugschriften, darunter die sonderbare „Deutung der zwo gräulichen Figuren Papsteels zu Rom und Mönchkalbs zu Freiberg in Meißen funden, mit Anzeigung des jüngsten Tags (Wittenberg 1524)" und die „Wahre Historia, wie neulich zu Neuburg an der Donau ein Spanier seinen leiblichen Bruder allein aus Haß wider die einige, ewige christliche Lehr, wie Kain den Abel, grausamlich ermordet habe (1546)". Die interessante Ausstellung befindet sich im Porträtsaal des Stadtmuseums und wird an den nächsten beiden Sonntagen (11—1) und Montagen (11—2 Uhr) für Jedermann zugänglich sein.

— Der Schöpfer des durch den Kreuzkirchenbrand vernichteten herrlichen Altaraemäldes ist Herr Historienmaler Anton Dietrich, der, früher in Dresden, seit Januar 1895 als Professor an der Königl. Akademie in Leipzig angestellt ist. Derselbe hat auch das wundervolle Altargemälde in der hiesigen Trinitatiskirche, sowie die schönen Fresken in der Aula der Kreuzschule und des Polytechnikums gemalt.

— Gestern Vormittag ward das Brettermaterial auf dem Brandplatz der Kreuzkirche abgeladen, welches zur Umplankung der Ruinen, in denen das Feuer endlich ganz erloschen zu sein scheint, dienen soll. Nunmehr werden auch im Innern die Aufräumungsarbeiten energisch in Angriff genommen. Zahlreiches Publikum, auch aus der Provinz, umstand gestern noch den Brandplatz.

— Nachdem die militärische Ausbildung der im Herbst v. J. eingestellten Rekruten in allen Dienstzweigen als beendet anzusehen ist, werden seit einigen Tagen bei den Truppen der Garnison Dresden die Rekruten-Vorstellungen durch die betr. Regiments- rc. Kommandeure abgehalten.

— Die Festung Königstein wird am 1. April ein Bataillon Infanterie als Garnison erhalten. Von den durch Umformirung der vierten Bataillone neu zu bildenden drei Regimentern wird das 177. Regiment mit dem Stabe und dem 1. Bataillon in Dresden und mit dem 2. Bataillon auf Festung Königstein Garnison beziehen. Wie verlautet, setzt sich die neue Besatzung der Festung zusammen aus den bisherigen vierten Bataillonen des 133. und 105. Regiments der Garnisonen Zwickau und Straßburg i. E. Die bisher vom 102. und 103. Regiment abwechselnd gestellten Besatzungs- bez. Wachtkommandos kommen in Wegfall und bleibt nach dem 1. April nur noch das bisher vom sächsischen Fußartillerie-Regiment in Metz gestellte Detachement als artilleristische Besatzung fortbestehen. Das Kommando der Festung behält nach wie vor Herr Oberst v. Pereira.

— In selbstmörderischer Absicht ließ sich in der Nacht zum Freitag zwischen Heidenau und Mügeln in der Nähe des Durchgangs der Feuermann Hiller aus Heidenau vom Zuge überfahren.

— In Weißenberg wurde durch dortige Jagdpächter ein mit Gewehr und Schlingen ausgerüsteter Wilddieb Namens Böhmer aus Weicha ertappt und dingfest gemacht.

— In Lichtenstein entstand am Freitag Morgen in der Zwickauerstraße im Hause des Zahnkünstlers Lademann ein großer Brand, dessen Flammen sich alsbald auf den Dachstuhl eines nachbarlichen Hausgrundstücks ausdehnten und dessen Unterdrückung nach einiger Zeit gelang. Kurz nach Mittag bemerkte man jedoch, daß aus der unfern der Brandstätte an der Glauchauerstraße befindlichen Scheune große Massen Rauch hervordrangen und machten sich die alsbald aus diesem großen Gebäude strömenden Gluthen ganz besonders im nahen Gasthof zum Roß bemerkbar, dessen Scheune, um eine Weiterverbreitung des Feuers zu vermeiden, niedergerissen wurde. Außer Herrn Lademann erlitten gelegentlich dieser Brände noch einige andere Leute nicht unbeträchtlichen Brandschaden.

— Der berüchtigte Einbrecher Schubert aus Hohndorf bei Elsterberg ist vorgestern von der Strafkammer II des Landgerichts Plauen i. V. zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.

— In Müssen St. Micheln war vorgestern Nacht auf dem Dachboden der Engelmann'schen mechanischen Weberei Feuer ausgebrochen. Der Dachbodenraum ward zerstört. Durch die enormen Wassermassen ist außerdem am Gebäude und den Maschinen großer Schaden entstanden.

— Gestern feierte der 74jährige ehemalige Sticker Hörning in Plauen i. V. mit seiner 72 Jahre alten Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit.

— Im Steinbruch des Staatsforstreviers Rechenberg (Erzgeb.) wurden die Steinbrecher Dietrich aus Lichtenberg und Meyer aus Minda durch die vorzeitige Explosion einer Sprengschußladung, und zwar der Erstere im Gesicht, Letzterer an der Hand verletzt. Dietrich wurde in das Stadtkrankenhaus zu Freiberg aufgenommen.

— Vor dem Schwurgericht in Reichenberg hat am 18. ds. Mts. eine vor 26 Jahren begangene Bluthat durch die Verurtheilung des Thäters zum Tode durch den Strang ihre Sühne gefunden. Es handelte sich um den Mord, der vor 26 Jahren, am 20. November 1870, von frechen Wilddieben an dem gräflich Clam-Gallas'schen Förster Malik in Dittersbach begangen wurde. Am Tage dieser blutigen That, es war an einem Sonntag, begab sich der Förster Malik in sein Revier, um den immer frecher ihr strafbares Handwerk ausübenden Wilderern nachzuspüren. In der Ausübung seiner Pflicht stieß er mit den Verbrechern zusammen, die ihn unbarmherzig niederschossen und leider in der Dunkelheit entkamen. Man fand den pflichttreuen Beamten blutüberströmt im Walde auf. Er wurde alsbald nach seiner Auffindung nach Hause in die Försterei geschafft, kam jedoch nicht mehr zum Bewußtsein und ist am 21. Nov. 1870 Nachmittags 5 Uhr gestorben. Die sofort angestellten Untersuchungen führten zu keinem Ergebniß, und auch eine im Jahre 1876 wieder aufgenommene Untersuchung, die sich gegen den Maurer Rieger aus Hohenwald richtete, den man des Mordes beschuldigt hatte, verlief resultatlos. Der Thäter blieb unermittelt, und so konnte die Mordthat nicht gesühnt werden. Erst das im vergangenen Jahre in Markersdorf verübte Verbrechen sollte wieder Licht in diese Angelegenheit bringen. Hierbei wurde der Maurer Bernhard Krusche als Thäter bezeichnet und verhaftet. Nach dessen Verhaftung ließ sein Vater, August Krusche, früher in Hohenwald und jetzt in Wetzwalde wohnhaft, eine Bemerkung fallen des Inhalts, daß, „wenn sein Sohn im Kriminalsitze, auch Diejenigen hinein müssen, welche den Förster umgebracht haben". Diese Aeußerung wurde zum Ausgangspunkte neuer Erhebungen in Angelegenheit der Ermordung Malik's genommen, und es gelang den Nachforschungen der Gendarmerie, diejenige Person zu ermitteln, welche an dem obengenannten Tage den tödtlichen Schuß gegen den Förster Malik abgegeben hat. Es ist dies der 52 Jahre alte Anton Rieger, verheiratheter Maurer und Webergehilfe aus Hohenwald.

— Wie bereits kurz erwähnt, hat der Raubmörder Krusche im Reichenberger Gerichtsgefängniß einen Selbstmordversuch gemacht. Die für gestern angesetzte Hauptverhandlung vor dem Schwurgericht mußte daher vertagt werden. Krusche hat sich mit einem Scherben die Adern des rechten Arms durchschnitten. Die Verletzung scheint lebensgefährlich. Falls Krusche seinen Verletzungen erliegen sollte, wird die Verhandlung ohne Weiteres gegen seinen Bruder und seine Frau wegen Beihilfe zum Raubmord durchgeführt werden.

— Repertoire des Zittauer Stadttheaters. Sonntag: „Kritik-Paritz"; Montag: „Raub der Sabinerinnen"; Dienstag: „Rosenmüller und Finke"; Mittwoch: „Störenfried". In diesen vier Vorstellungen wird Herr Müller gastiren. Donnerstag: „Versunkene Glocke"; Freitag: „Trilby"; Sonnabend: „Cyprienne"; Sonntag: „Ihre Familie".

— Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung. Versetzt sind: die Postassistenten Beck von Aue (Erzgeb.) nach Leipzig, Burandt von Glauchau nach Chemnitz, Görne von Zittau nach Dresden, Hauptmann von Freiberg nach Frauenstein (Erzgeb.), Liebchen von Dresden nach Zittau, Lommatzsch von Bautzen nach Dresden-Löbtau, Otto (K. R.) von Elsfeld (Vogtland) nach Leipzig-Plagwitz, Rheinberger von Döbeln nach Leipzig, Schlegel von Dresden-Löbtau nach Dresden, Wagner (F. W.) von Dresden nach Roßwein, Weinhold von Kirchberg nach Aue (Erzgeb.). Die Prüfung zum Postassistenten haben bestanden: die Postgehilfen Fiala in Chemnitz, Geißler in Kötzschenbroda, Kuckenburg in Leipzig-Reudnitz, Linke in Kamenz, Matthes in Mittweida, Müller (B.) und Müller (M.) in Dresden, Pfeier und Scherling in Leipzig, Schöbel in Ebersbach. Freiwillig ausgeschieden ist: der Postgehilfe Wünsche in Hirschfelde (Sachsen). Entlassen sind: die Postgehilfen Schneider (V. B.) in Leipzig-Schönefeld und Zomack in Arnsdorf (letzterer wegen Krankheit). Angenommen ist zum Postgehilfen: Lochmann in Chemnitz.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 20. Februar. Flaue Tendenz hatten die heutigen Meldungen über einen Zusammenstoß der Griechen mit den Türken zur Folge. Durchweg schwach lag der Berliner Lokalmarkt; Bahnen matt. Am Schluß trat eine Befestigung der Tendenz ein. Kreditactien 224—221,60. Diskont 202,50—202,75—200,60. Staatsbahn 144—143,60. Lombarden 37,10. Dortmunder 48,50. Bochumer 156. Laurahütte 160,60 bis 162,25. Russische Noten 216,25. Dresdner Bank 154,50. Deutsche Bank 192,25. An hiesiger Börse entwickelte sich kein Geschäft von Bedeutung. Von Industriepapieren erlitten Kurseinbußen Lauchhammer (1,75), Germania (1,50), Schladitz (3), Wiede (0,50), Vulkan (0,25), Zimmermann (0,50), Hartmann (0,50), Wanderer (0,75), Zwickauer (0,25), Riggi (2), Kartonnagen (1,50), Strohstoff (2,50), Dresdner Baugesellschaft (0,75), dergl. Stamm-Prioritäten (0,50), Chemnitzer Papier (1), Thode'sche (1), Leykam (0,25), Dresdner Straßenbahn (2,25). Unverändert verkehrten Sächsisch-Böhmische, Peschau und Feldschlößchen. Avancen erzielten Deutsche Gußstahlkugel (15), Bergmann (2), Jacobi (1), Dresdner Fuhrweisen (1), Sächs. Glasfabrik (0,50). Sehr ruhig ging es in Handswerthen und Banken zu. Von letzteren Sächsische Bank 122,60 (— 0,90), Sächs. Bodenkreditanstalt 120 (unv.). Oesterr. Noten umsatzlos.

Bank-Disconto: Reichsbank 4 Proc. Lombardzinsfuß 4½ Proc. reip. 5 Proc. Amsterdam 3½ Proc. Brüssel 3 Proc. London 3 Proc. Paris 2 Proc. Petersburg 5½ Proc. Wien 4 Proc.

Berlin, 20. Febr.	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	104,60	Dresd. Bankh.	116,75	Dannenbaum	115,25	Belgien kurz	81,00
3½% do.	103,70	Dresd. Credit	133,90	D.-Oe. B.-G.	128,25	Italien kurz	76,45
3% do.	97,50	Sächs. B.-G.-S.	127,50	D. Thonröhren	129,80	London kurz	20,410
4% Sächs. Rente	96,00	do. junge	113,80	Donnersmark	148,60	London lang	20,335
Pr. 4% Kons.	104,00	Leipz. Credit	210,15	Lorenz Union	48,30	Paris kurz	81,10
Pr. 3½% Kons.	100,70	Nationalbank	143,10	Dresd. Baugel.	108,75	Wien kurz	169,90
Pr. 3% Kons.	97,60	Oest. Credit	224,40	Gruger Kohlen	269,10	Wien lang	—,
Oest. Silb.-Rte.	101,00	Reichsbank	157,40	Bux. Kohlenv.	174,75	Peterb. Hfm	216,90
Oest. Goldrente	104,20	Sächs. Bank	123,00	Dunam. Trak.	189,60	Napoleons	16,205
Ung. Gold. 4%	101,40	Aachen-Mastr.	102,40	Gelsenkirchen	163,10	Oest. Noten	170,00
do. Kronenrente	99,10	Aultig-Lert.	—,	Gorlitz. Masch.	235,00	Russ. Noten	216,30
4½% R. G. Pfl.	104,80	Bochumer B.	—,	Harpener	173,50	Schwach.	
Rum. Anl. v. 80	102,75	Dortm.-Unich.	161,00	Hartmann	168,10	**Nachbörse**	
do. v. 1890	—,	Lübeck-Buch.	158,00	Hibernia	170,75	Credit	223,60
Russ. Consols	—,	Mainz-Ludwh.	118,60	Hörder Hütten	125,10	Disconto	202,50
4% do. nstg. Anl.	96,15	Mannheimer	87,40	Feste	79,10	Deutsche Bank	192,60
Türk. Rente	88,40	Mittelmeerb.	93,50	Laurahütte	161,60	Dresdn. Bank	154,00
Rumänier 4%	88,00	Pfälzische	128,50	Laurah. conv.	171,40	Darmst. Bank	105,10
do. 6% unk.	—,	Ges. Staatsb.	144,00	Louise-St. Pr.	126,50	Oest. Kred.-Pfl.	159,90
do. do. amort.	99,80	Oest. Eisenbahn	133,00	Hamb. Paket.	118,30	Lombarden	36,90
Serb. 4%	61,60	Oberschles.	91,60	Nordd. Lloyd	110,30	Eisenbahn	—,
do. 4% Chi. 4%	61,60	Schles. Kohlen	131,00	Sächs. Gußstahl	240,00	Schweiz. C.-B.	137,25
do. do. B.	61,60	do. Unionbahn	92,50	Prsch. Kappel	—,	Lübeck-Büchn.	157,90
5% Argentinier	62,40	Simplon	83,75	Rathgeber	116,25	Gotthardbahn	163,25
4½% do. äuß.	—,	Lombarden	37,25	Schönberr	242,90	Bochumer	155,00
6% Mex. Anr. St.	27,30	Warsch.-Wien	—,	Schwarzkopff	252,25	Dortm.	48,50
Chinesi. Anl.	98,70	Turkenlose	94,25	Siemens	209,00	Harpener	172,00
4½% Portug.	37,00	Lemberg-Czern.	92,25	Solbrig	103,10	Hibernia	170,00
do. Tab.-Rente	—,	Canad. Pacif.	43,40	Wiede	90,00	Laura	161,00
Mexikaner	96,00	Böhm. Brauh.	249,00	Zellstoff-Ver.	113,25	Louise Dynamit	192,00
do. 1889/94	—,	Schöberhof	185,00	Kartonnagen	331,75	Italiener	87,80
Berliner Bank	111,50	Reichelbräu	196,10	Gasglühlicht	721,00	Russ. Noten	216,25
Berl. Hdels.	161,25	Kirdorf Br.	178,40	Dt. Strahenb.	201,50	Turkenlose	93,60
Darmst. Bank	156,00	Erlanger Br.	132,75	Damfschiff.	163,00	Glasaow	—,
Deutsche Bank	193,40	Bochum. Gußstahl	156,75	**Wechsel.**		Hannover	—,
Disc.-Comm.	203,50	Fürth. Körner	—,	Amsterd. kurz	168,80	Kopenhagen	—,
Dresdn. Bank	154,00	Zimmermann	133,75			**Mail auf Wien.**	

Leipzig, 20. Febr.	G.		G.		G.		G.
K.-S. Staatspapiere.		Mansf. Kuxe	940,00	Bank- u. Creditactien.		Wiede	92,00
3% Sächs. Rente	97,00	Oest. Banknot.	170,00	A.-D.-Cr.-A.	210,00	Zimmermann	134,00
v. 1855 3%	97,75	**Prioritäten.**		Chemn. Bankv.	—,	Solbrig	—,
v. 1873 4%	101,55	Oes. Kr. 4%	102,75	Credit-Sparch.	117,00	Braunschw. B.	—,
v. 89 4%	101,85	Rum. Eisenb. 4%	100,00	Dresdn. Bank	154,00	Reiße	79,50
Leipz. Stadt	103,00	B. Nordd. Gold	101,50	Dresd. Bankv.	119,50	Leips. Elektr.	135,00
Sächs. Schl. A.	—,	Buschtehr. 96	102,00	Leipz. Bank	177,50	Elektr. Str.-B.	160,50
Landrentenbr.	99,40	do. 1883	100,10	Sächs. Bank	123,50	**Wechsel.**	
Dresd. Anl. 4%	103,00	Tux-Bod. 2Pr.	109,00	Zwickauer	112,60	Amsterdam	168,80
Frbl. 3½% Pfb.	102,00	Böhm.-Priorien	99,50	Industrieactien.		London kurz	20,41
Mansf. Gewerk.		Pr.-Duxer Pr.	99,90	Germania	157,50	do. 3 Monat	20,31
von 1867	101,00	Altenberg-St.	—,	Golzern	177,00	Paris	81,05
„ 1875/79	101,75	do. St.-Pr.	—,	Dorfmann	168,25	Wien k. S.	169,90
„ 1882	103,25	Buschtehr. B.	—,	Schönberr	245,00	do. 3 Monat	168,80
„ 1883	103,80			Sondermh. Siller	91,50		

Schluß-Course der offiziellen Börse.

Wien, 20. Febr.							
Papierrente	100,15	Lombarden	86,00	Angl.-Aust. B.	157,50	Napoleons	96,4
Silberrente	100,30	St.-G.-Act.	338,00	Länderbank	231,25	D. Markn.	58,80
Goldrente	123,00	Nordbahn	33,90	Unionbank	270,50	Turkenlose	43,75
Ungar. Gold.	121,50	Nordwestbahn	268,00	Wien. Bankv.	240,00	Brüxer	260,00
do. Kron.-R.	96,60	Elbethal	235,50	Ung. Credit	386,50	Befestigt.	
Buschtehrader	331,00	Creditactien	357,00	Rdb. Mont. A.	79,00		

Frankfurt a. M., 20. Februar. (Offizielle Schluß-Course. Oesterr. Credit 202¾. Staatsbahn 236,00. Lombarden 75,00. Silberrente 85,80. 4proc. Ungar. Goldrente 103,60. Dresdner Bank 154,10. Galizier —,—. Egypter 105,30. Oesterr. Goldrente 104,10. Wechsel auf London 20,42. Wechsel auf Wien 169,97. Disconto 203,50. Ruhig.

Zwickauer Börsenbericht, 19. Februar 1897. — Industrie-Aktien. Bodwaer Eisenbahn 436 G., Oberhohndorf-Remsdorfer Kohlen-Eisenbahn 245 bz. u. G., Altgy-Werdauer Zwickau b. Pölbig 52 G., Vereinsbrauerei zu Zwickau 2200 G., Portland-Cement-Fabrik Gößnitz 435 bz., 432 G., Zwickauer Bank 4%, Zinsen pom 1. Januar 1897 110% G., Vereinsbank 4% vom 1. Januar 1897 105% G., Zwickauer Maschinenfabrik 355 G., Schlesischer Holzstoff- u. Papierfabrik 850 G. — Steinkohlen-Aktien und Prioritäts-Aktien. Concordia 240 G., do. Prioritäts-Aktien 400 bz. 395 G., Erzgebirgischer Steinkohlen-Aktienverein 1465 bz. 1450 G., Gerhardt 315—17 bz. 316 G., do. Prioritäts-Aktien Serie I. 798 G., do. do. Serie II. 612 G., Gottes Segen zu Lugau 790 G., do. Prior.-Aktien 1085 G., do. Aktien Serie III. 2740 G., Hohndorf bei Lichtenstein 445—14 bz. 444 G., do. Prioritäts-Aktien 656 G., Kaisergrube 240 G., do. Prioritäts-Aktien Serie II. 705 G., Lugauer Steinkohlenbau-Verein 475 G., do. Prior.-Aktien 705 G., Oberhohndorf-Forth 235—40 bz. 237 G., do. Schacht 722 G., Oelsnitzer Vereinsglück 70 G., do. Prior.-Aktien Serie I. 196 G., Zwickauer Bürgerrevierwirthschaft 3790 G., Zwickauer Brückenb., Zehnrichtene 2560 G., Zwickau-Oberhohndorf 4100 G., Zwickauer Steinkohlenbauverein (Vereinsglück) 3130 G. — Steinkohlen-Kuxe. Deutschland Gewerkschaft 150 G. Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft 535—33 bz. 533 G. 530 B. — Romeuwerks-Anlehen. Pockwitz-Hohndorf-Vereinigtfeld 102 G., Concordia 104 G., Gewerkschaft Deutschland 105 G., Erzgebirg. Verein 162,75 G., Hohndorf b. Lichtenstein 103 bz. u. G., Kaisergrube 162,75 G., Lugauer Steinkohlenbau-Verein vom Jahre 1873 103 G., do. vom Jahre 1875 103 G., do. vom Jahre 1886 102,75 G., Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft Cm. I. 104,90 G., do. do. Cm. II 105,25 G., Oelsnitzer Vereinsglück 103,75 G., Zwickauer Bürgerrevierwirthschaft 133,75 G., Zwickauer Brückenberg 104 bz. 103,50 G., Zwickau-Oberhohndorf 104 G., Zwickauer Steinkohlenbau-Verein (Vereinsglück) 100,75 G.

London, 20. Februar. Vorm. 11 Uhr 45 Minuten. 2½% Konsols 111⅛. 1888er Russen 5. Em. 102¼ excl. Italiener 87⅛ excl. Lombarden 6⅝. Conv. Türken 18⅝. 4proc. Ungarische Goldrente 101⅝ excl. 4proc. unific. Egypter 104⅛. 5proc. Egypter 100⅞. Ottomanbank 10⅞. Spanier 63⅛ excl. 6procentige Argentinier Mexikaner 95 excl. Rio Tinto 26⅝. Argentin. 5proc. Goldanleihe von 1886 79 excl. Argentinische 4½proc. innere Goldanleihe 59. Chinesen-Anleihe 93⅝. Portugiesen 23⅝. Türkische griechische Anleihe —. Griechische Monopol-Anleihe von 1887 . Griechische Anleihe von 1880 —. 6procent. Argentinier 79. Deutsche Reichs-Anleihe 97⅛. Pesoros 27⅞. Goldfields 7⅛. Charter. 2⅝. Gouldo Pacific 50⅛. Canada Pacific 69⅝. Louisville —. Milwaukee 77⅛. Neuesse Chinesen 100⅞. Chinesen unifizirt 2⅝% Reg. Tendenz: Schwach. Wetter: Regen.

Collection der S. H. Landes-Lotterie Paul Scheffler Kaiser-Wilhelmplatz
Nr. 52. Seite 9. Sonntag, 21. Februar 1897

... zu konzentriren. Wie ... sich im September ... als einen Vorsprung

Dresden, 20. Februar.

%	Staatspapiere u. Fonds	G.*
3	S.-Rente-Anl.	97.75
3½	do.	104.b
4	do. à 5000, 2000 u. 1000 M.	103.90
4	do. à 500, 200 M.	103.90
3	Sächs. Rente à 5000	96.80
3	do. à 3000	96.80
3	do. à 1000	96.80
3	do. à 500	98.75 B
3	do. 300 u. 200	99.B
3	do. à 100	99.B
3	von 1855	98.B
3½	1852.68 große	101.20
3½	1852.68 kleine	101.20
3½	1867 große	101.30
3½	1867 kleine	101.30
3½	1869 große	101.30
3½	1869 kleine	101.30
4	Lpz.-Dr. Obl. 66	102.50 B
	do. 72	103.50 G
3½	Löb.-Zitt. Eis. gr.	101.25
4	do. kl.	—,
3½	Landr.-Br. gr.	—,
	do. kl.	—,
4	Eb.-Cr.-M. à 5000	—,
	do. à 1500 M.	—,
	do. à 300 M.	—,
4	do. à 1500 M.	101.
	do. à 300 M.	—,
3	Preuß. consol. A.	98.B
3½	do.	103.80 b G
4	do.	103.80
	Bayer. Anleihe	—,
3½	Schw.-Rud. Rente	—,
	Stadt-Anleihen.	
4	Dresdner 1871	102.25
	do. 1875	102.75 G
3½	do. 1886	100.50 B
3½	do. 1893	102.B
3½	Bautzner	—,
4	Carlsbader	—,
4	Chemnitzer alte	—,
	do. 1874	—,
	do. 1879	—,
3½	do.	—,
3½	Freiberger	—,
3½	do. 1886	—,
3½	Nürnberg. St.-A.	101.70 B
	Plauen'sche	—,
4	Leipziger	—,
3½	Zwickauer	—,
3	[illegible]	99.50 B
	Pfandbriefe.	
3½	L. T. Creditbr.	—,
4	do.	—,
4	Bay. Hyp.-W.-B.	—,

%		Geld
3½	Brückw.-Hann.	—,
4	Lomb. d. K. Sächs.	—,
	do.	—,
3½	Reichs-Bank.-Obl.	100.
3	Landw. Pfdbr.	94.25
3½	do.	101.10 b G
4	do.	102.B
3	do. Creditbr.	94.25 b
3½	do. do.	101.10 b G
4	do. do.	102.B
3	Lausitz. Pfandbr.	96.50 B
3½	do. do.	102.50 b G
4	Leipz.-Hyp.-Bk.	—,
3½	Mitld. Bdkr. Pfb.	101.
4	do. Pfdbr. unk.	104.
4	do. do. Reihe III	104.25
3	do. Grd. Rnte.	103.B
3½	Preuß. Centr.-B.	—,
4	do. unk. b. 1900	—,
3½	do. unk. b. 1906	—,
3½	Pr.-Pfb. Com. Obl.	—,
3½	do. unk. b. 1906	—,
	S.-B.-Cr.-Pfdbr.	—,
3½	S. Erbl. Pfdbr.	101.75
	do. Serie	96.75
4	Südd. Bod.-Cred.	—,
	Diverse Anleihen.	
	Dresd. Prämienanl.	100.50
	do. Loosanl.	—,
	Ausländ. Staatsanl.	
	Italiener	—,
4½	Oest. Papier-R.	—,
4	do. Silber-R.	101.50
4	do. Gold-R.	104.30 b
	Oest. Loose 1860	—,
4	Ungar. Gold-R.	103.30
4½	do. Eisb.-Anl.	103.b
	do. Kronen-R.	99.70 B
	Rumän. Rente	87.50
	do. 1890	88.
	do. amort.	100.
	do. fund.	—,
4	Russ. Goldanl. 80	—,
	do. do. 89	—,
4½	do. Eb.-C.-Pfb.	—,
4	Span. Ausl.-St.-R.	—,
1	Türkenloose	—,

%	Div. 1 3.	Bank-Actien.	
4	11	Allgem. D. C.	—,
4	7	Berliner Bk.	—,
3	7	Berl. Hd.-G.	—,
4	3	Berl. Spark.	—,
4	6	Chemn. B.-V.	—,
4	12½	Dresd. Cr.	134.00
4	7	Darmstädt. B.	—,
4	10	Disc.-Com.	—,
4	8	Dresdner B.	—,
4	7	Dresd. Bnkv.	—,
4	7½	Leipzig. Bank	—,
4	—	Mitteld. Cr.	—,
4	6	Oberlausitz. B.	—,
4	11½	Oesterr. Cred.	—,
3½	5	Reichsbank-Ant.	—,
4	4½	Sächs. Bank	122.60 b
	—	S. Bodencred.	120.b
4	7	S. Discontb.	—,
4	6	Zwickauer B.	—,

%	Eisenbahn-Prior.-Obl.	Geld
4	Aussig-Teplitz	
3½	do. Priorit.	100.B
4	Böhm. Nordb.	101.10
5	Buschtiehrader	110.
4	do. [illegible]	102.b
4½	Dux-Bodenb. 88	—,
5	do. do. 71	—,
5	do. do. 74	—,
4	do. Silber	—,
4	do. Gold	—,
4	Carl-Ludwigsb. 90	—,
4	Franz-Josef-Bahn	—,
4	K. Elisab. steuerfr.	—,
4	do. steuerpfl.	—,
4	Kaschau-Oderberg	—,
4	Kronpr. Rud.	—,
4	do. Salzkammerg.	—,
4	Lemb.-Czer. steuerfr.	—,
4	do. steuerpfl.	—,
4	Mähr.-Schl. Ctrlb.	—,
5	Mährische Grenzb.	—,
3	Oester.-Franz. alte	—,
3	do. do. 74 Gold	—,
3	do. do. 85 Gold	—,
3	do. do. Ergänz.	—,
4	do. Gold	—,
4	do. Gold	—,
4	do. Loc.-E.-B.	—,
5	Oester. Nordwestb.	—,
5	do. Lit. B.	—,
4	Pilsen-Priesen	—,
5	Prag-Dux Goldb.	—,
3	do. do. 91	—,
3	Südöst. Lomb. alte	—,
3	do. do. neue	—,
3	do. do. Gold	—,
4	do. do. Gold	—,
4½	Zwanger.-Tombr.	—,
4	Russ. Nicolaibahn	—,
3	Transkaukasische	—,
4	Wladikawkas	—,
	Industrie-Prioritäten. Brauereien.	
4½	Felsenkeller Brau.	102.50 B
4	Bautzner Brauerei	101.75
5	Baut.-Brauhaus	—,
5	Bayr. Brauh. Z. Em.	—,

%		Geld*
4	Conf. Feldschlößch.	102.
3½	1. Culmb. Exp.-Br.	99.50
4	Gamb.-Br. conv.	102.25
5	do. 2. Em.	103.50
4½	Verl. Vereinsbr.	102.
4	Hahnekamm	103.B
4	Hofbrauhaus	101.75
4	Lomb. Brauerei	102.25 B
4½	Kempff'sche Br.	102.25 B
4½	Kieler Brauerei	—,
4	Löbauer Brauerei	101.50
4	Pr. Schöfferhof	104.B
4	Meißner Bellevue	—,
4½	Mittelrhein. Br.	—,
4	Plauensch. Lagerk.	102.
4	Felsenk. Brauer.	102.
4	Societäts-Brauer.	103.B
4	Vereinigte Brauer. (303 rückz.)	102.50 B
	Papier-Fabriken	
4	Crossw. Papierf.	100.25
4	Dresdner Papierf.	102.
4	Dr. Lay.-E. Bentz	103.50
5	Niederschlema	—,
4	Gebnitzer Papierf.	100.75
4	Rhode'sche Papierf.	—,
4	Bautzner Papierf.	102.
4½	Verein. Zellstoff.	104.B
4	Weißenborn. Pfd.	102.

%	Div	Actien.	G*
4	9	Chemnitzer Papierfabrik	169.b B
4	9	do. St.-Pr.	—,
4	6	Chromopapierfabrik	86.
4	10	Crossewitzer Papierfabrik	245.
4	8	Dresdner Albuminfabrik	—,
4	40	do. Genußscheine	—,
4	6	Dresdner Papierf.	154.
4	10	Fabr. phot. Pap. Dr. Kurz	170.B
4	12	do. do. Genußscheine	170.B
4	3	Falkenst. Papierf.	89.B
4	9	Leykam-Josefsthaler	72.25 b
4	11	Niederschlemer	—,
4	7½	Pemper Patent	145.
4	—	Gebnitzer Papierfabrik	104.B
4	14	Rhode'sche Papierfabrik	67.b G
4	0	Vereinigte Bautzner	—,
4	17	Verein. Fabr. phot. Pap.	600.B
4	40	do. Genußscheine	
4	64	Weißenborner Papierf.	—,
4	6	Zellstoff-Verein	113.50 B
4	6½	Continental-Pferdeb.	—,
4	5	Deutsche Straßenbahn	170.B
4	7½	Dresdn. Straßenb.-A.	202.25 b
4	7½	Dresdner Fuhrwesen	145.b
4	4½	Kette	79.50 B
4	10	Sächs.-B. Dampfschiff.	230.b
4	4	Sächs. Straßenbahn	85.
4	5	Marienette	—,

%		Geld*
4	Sb. Werkz.-Masch.	103.50
4	Sondern. u. Stier	—,
	do. do.	—,
4	Dresd. Strickmasch.	104.B
4	Elektr.-Werke	103.50
4	Friedr. Aug.-Hütte	104.50
4	Germania Brass.	102.50
4	Görlitzer Masch.	102.
4	König Marienh.	103.25
4	Lauchhammer	103.20 B
4	Mech. Jacobi	101.30
4	Radeb. G.-u. Emw.	101.75
4	Sächs. Gußstahlf.	103.50
4	Sch.-W. A. Ver. & Gl.	102.50
4½	Teutsches Steinbdw.	103.50 B
4	Cont. Straßenb.	103.50
4	Tramw. Co. of Germ.	103.75
4	Dettr. Aufzugs.	99.75
4	Sp. Kuchl. Wörbis	102.50
4	Chemn. Act.-Sp.	102.50
4½	Jute-Sp. u. W.	102.75
4½	Thonröhren	103.75 B
4	Dr. Bangert. Prior.	103.b
4	1. Br. Glückt Obl.	103.75
4½	Dr. Dampfmühle	102.
4	L. Garb. Mr.	102.
4	Dresd. Malzfabrik	102.75
5	Elb. Jute	102.75
4	Lückwaldsche	103.50
4	do. rückzahlb. à 105	103.50

%		Geld
4	Sächs. Dampfkr.	106.50
4	Rauenst. Lehmann	101.50
4	Waldschl. Pirna	105.50
4	Nordd. Kohlenwerk	102.50
4	Porzellanf. Kahla	102.
4	Holzind. Rabenau	102.
4½	Gebr. Waldhardt	103.50
4½	Schles. Zellul.	103.
4	S. Rabeb. Glash.	—,
	do. 2. Em.	—,
4	S. Strohstoff.	102.50
4	Bielsch. Actienb.	102.25
4½	Wurzen. Teppich	—,
	do. do. conv.	88.
4	Sächs. Webstuhl	102.75
	Wechsel und Sorten.	
3	Amsterdam, k. S.	168.85
	do. 2 Mon.	—,
3	Belg. Bankpl. k. S.	80.85
	do. 2 Mon.	80.70
3	London, kurze S.	20.41 B
	do. 3 Mon.	20.31
3	Paris, kurze Sicht	81.05
	do. 2 Mon.	80.80
4	Wien, kurze Sicht	169.50
	do. 3 Mon.	168.75
	Oesterr. Banknoten	170.25 B
	Russische Banknoten	—,
	20-Francs-Stück	—,
	Dollar Pf.	4.1875

%	Div		
4	12	Bank für Grundbesitz	184.
4	6	Baubk. f. d. Resid. Dresd.	163.
6	9	Dresdn. Baugesellsch.	169.75 b G
4	9	do. St.-Pr.-A.	200.b G
4	—	Bergm. & Co., elektr. Anl.	156.b G
6	5½	Masch. Zimmerm.	122.50 b G
6	0	Chemn. Werkz. Vulkan	60.b G
4	8	Chemn. Webst. Masch.	118.
4	2	Jh. Wiede's Maschinenf.	60.b
4	—	Dtsch. Gußstahlkugel	425.b G
4	3	D. Werkz. W. H. Horr & A.	91.25
4	0	do. Genußscheine	—,
4	6	Dr. Gasm. Hille V. A. A	86.
4	8	do. do. A. B	—,
—	6	Elektricitäts-Werke	179.B
4	6	Elektr. Anl. u. Bahnen	110.B
4	10	Fahrrad-M. H. Schladitz	188.b
4	6½	Leipz. Elektr. Werke	135.75
4	8	Germania Schwalbe	155.50 b G
4	15	Görlitzer Maschinenf.	229.B
4	5	Friedrich August-Hütte	—,
4	10	Lauchhammer conv.	175.25 b
4	0	Maschinenf. Golzern	—,
6	12	Maschinenf. Kappel	—,
4	3	Mech. Eisengießr. Jacobi	94.B
4	9	Mühlenbauanst. Seck	153.50
—	24	Seidel & Naumann	268.B
4	—	do. Genußscheine	1170.25
4	8	Radeb. Emh. Email.	—,
10	12	Sächs. Gußstahlf.	250.B

%	Div		Geld*
4	10	Masch. Hartmann	187.50 b G
4	18	Sächs. Webst. Schönherr	243.B
4	9	Thür. Nadel- u. Stahlwf.	—,
4	20	Ver. Eschebach W.	387.
4	7	Reichsw.-Anst. Act.	80.b G
4	23	Masch.-Jahnrabw.	222.25 b
4	10	Webstuhl u. Masch.	—,
4	5	Werkzeug-Union St.-Pr.	104.B
4	16½	Zittauer Masch. Kießler	—,
4	6	Zwickauer Maschinenf.	116.b G
4	6,8	Br. z. Lagergarten	—,
4	10	Balhorn's Bierbr.	160.50
4	6	Bautzner Br. St.-A.	—,
—	0	Bayrisch-Brauhaus-A.	—,
	—	do. Genußscheine	—,
4	7½	Berliner Unionsbrauerei	—,
4	12	Böhmisches Brauhaus	—,
4	11	Braunschw. Nationalbr.	196.
4	6	Braunschw. Streitberg.	—,
4	6½	Brunner Brauerei	—,
4	44	Consol. Feldschlößchen	130.25 b
4	80	do. Genußscheine	—,
4	8	1. Culmb. Exportb.	639.
4	9	Culmb. Exportbr. Rizzi	182.b
4	0	Culmb. Exportbr. Petz	196.
4	1½	Eberl.-Faberbräu	—,
4	12	Eßlinger Brauerei	146.B
4	20	Felsenkeller-Brauerei	475.25
4	60	do. Genußscheine	1010.
4	8	Gambrinus-Brauerei	156.B
4	38	do. Genußscheine	360.B
4	0	Geraer Bierbrauerei	109.B
4	10	Grenzer Vereinsbr.	200.50
4	12	Hahnenbräu i. Straßb.	143.B
4	12	Harburger Act.-Br.	175.
4	12	Hofbrauh. Br. A. I.	212.
4	12	do. do. II.	180.B
4	8	Kempff'sche Brauerei	148.B
4	12	Kieler Br. conv.	—,
4	8	Lichtenfelser Werke	—,
4	7	Löbauer Bierbrauerei	—,
4	12½	Mainzer Br. Schöferh.	186.
4	12	Meißner Felsenkeller	—,
4	13	Mittelrhein. Brauerei	—,
4	10	Culmb. Br. Mönchshof	197.B
4	4	Nürnb. Br. Henninger	—,
4	7	Plauen'scher Lagerkeller	146.
4	12	Reichelbräu, Culmb.	107.50
4	18	Reisewitzer Brauerei	—,
—	25	do. Genußscheine	477.B
4	23½	Schloß-Chemn. Lagerb.	—,
4	20	Societäts-Brauerei	570.
4	6	Thüringer Brauerei	—,
4	4	Verein. Frankf. Br.	107.50 B
4	10	W. Br. Meißen St.-Pr.	—,
4	8	D. Telle-Nagw.	123.B
4	4	Zauckeroder Steinkohlen	109.B
4	4	Tafelhütte	—,
4	8	Allg. Ind. Act.-Ges.	124.

%	Div		Geld*
4	8	Actien-Färb. Münch.	132.B
4	2	Chemn. Actien-Färberei	—,
4	15	Chemn. Actien-Spinn.	206.B
4	10	Deutsche Jute-Weberei	—,
6	22	Geraer Jutespinn. Lit. A	266.B
4	18	do. do. Lit. B	186.B
4	8	Sächs. Kammgarnspinn.	—,
4	7	Reichthaler Actienspinn.	85.B
4	10	Westdeutsche Jutespinn.	—,
4	—	Glasfabr. Hoffmann	192.
4	11½	Glashütte Siemens	187.
4	0	Sächs. Glasfabrik	188.50 b G
4	2	Radeberg. Glashütten	—,
4	0	Bautzner Kunstmühle	—,
—		do. Genußscheine	—,
4	2	Dresdner Dampfmühle	—,
4	6	do. St.-Pr.-A.	—,
4	1	Leisniger Mühlen	—,
4	4	Bautzner Tuchfabrik	97.50 B
4	15	Dittersdorf Kronenzichl.	238.B
5	3	Engl. Wollw. Pr.-St.-A.	—,
4	4	Möbelstoff Haas	71.B
4	0	Wurzener Teppichfabr.	—,
4	20	Lederfabrik Thiele	—,
4	6½	Mech. Treibr.-Web.	148.50 B
4	7	Europ. Hof Hotelges.	116.B
4	8	Hotel Bellevue	127.
4	—	Hotelgesellsch. München	—,
4	10	Dynamit-Trust-Comp.	—,
4	12	Erzgeb. Dynamitf.	178.B
6	[illegible]	Dresdn. Malzfabr. Bors.	78.
4	8	Pirnaer Malzfabrik	185.
4	9½	Sächs. Malzfabrik	—,
4	20	Porzellanfabrik Kahla	—,
4	12	Porzell. Kl. Bellsdorf	227.B
—	17½	do. Genußscheine	318.B
	—	do. Trivia	169.50 B
4	8	Deutsche Thonröhren	128.25
4	10	Meißner Ofenfabrik	177.B
4	18	Sächs. Cent. C. Teichert	300.
5	7	Holzindustrie Rabenau	133.B
4	6½	Schles. Holzindustrie	108.B
4	0	Dresd. Nähm.-Emitr.	64.50 b
4	5	Sächs. Nähf. Hendenreich	117.B
4	10	do. Vorzugs-A.	166.
4	0	Altenburg. Luxfabrik	—,
4	15	Cartonn. Industr.	332.50 b G
4	8	Deutsche Cognacbr.	140.
4	50	Hautsch. u. Guttaperchaf.	—,
4	16	Dresd. Gard. Manuf.	213.B
4	14½	Dresdner Strohhut	—,
4	8	Mochau Strumpffabrik	—,
	—	do. Genußscheine	—,
4	17	Plauen'sche Gardinenf.	200.
4	13½	Cement H. Groschowitz	—,
4	12	Ver. Fabr. engl. Sicherh.	175.B
—	4	do. junge Aktien	—,
5	0	Dresdn. Strohstoffabr.	15.B
4	11½	Ver. Hanfschl. u. Gummif.	186.50
4	4	Verein. Strohstofffabrik	108.50 b

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

London, 20. Februar. **Goldminen-Course** in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schiler u. Comp., Dresden.) Südafrikanische: [illegible] 4.4, Block B. 1.[illegible], Bonanza 2.25, Consol. Deep Level 3.25, [illegible] 2.10, Croesus New 0.[illegible], Crown Reef 7.75, Durbans 3.18, Geldenhuis Deep 3.25, George Goch 1.[illegible], Henry Nourse [illegible], [illegible], [illegible] 1.12, May Consolidated 1.87, Meyer & Charlton 5.00, Modderfontein 3.62, New Chimes 0.44, Nigel 1.52, Peidelerrems? 0.28, Rand Mines [illegible].12, Randfontein 1.87, Robinson Randfontein 1.12, [illegible] 1.87, Transvaal Gold [illegible], United Roodepoort 3.12, Van Ryn New 3.62, Wolhuter [illegible]. Rhodesien-Aktien: Anglo French 2.00, Chartered 3.18, Exploration [illegible], Mashonaland Agency 1.81, Matabele Gold Reef 2.50, Ud. Exploration [illegible], Willoughby Cons. 1.18.

London, 20. Februar. **Goldminen-Course** in Pfd. Sterl. (Telegramm der Herren Schiler u. Comp., Dresden.) Australische: Anglo German [illegible], [illegible] Goldmines 2.25, Brilliant Gold 0.68, Brilliant Block 0.62, [illegible] 2.27, Cons. G. F. [illegible] Westralian [illegible], Central [illegible] 2.75, Ingall Reef's Extended 0.24, [illegible] 1.25, Gold Gem [illegible] 0.31, Great Boulder [illegible], Great Boulder Main Reef [illegible], [illegible] 0.25, Hannans Brownhill [illegible], Hannans Proprietary 0.62, Lady Shenton 2.00, [illegible], Lake View South [illegible], Lake View [illegible], Mount Morgan 3.56, North Boulder 0.87, [illegible].

Leipzig, 20. Februar. (Produkten-Börse.) Wetter: —. Weizen loco M. 155—165, [illegible], Roggen loco M. [illegible], Hafer M. 125—137, [illegible]. Rüböl loco M. 55.50, [illegible]. Spiritus [illegible] loco M. 38.40 G., [illegible].

Berlin, 20. Februar. (Amtliche Course der Produkten-Börse.) [illegible] Weizen loco M. [illegible], Mai M. 173.25, [illegible]. Roggen loco M. —, Mai 121.75, Juli M. —. Hafer loco M. —, Mai M. 129.50, Juni M. —. [illegible]. Rüböl loco M. [illegible], Mai M. [illegible]. Spiritus loco M. 39.20, Mai M. 44.00, September [illegible].

Stettin, 20. Februar. (Nach privaten Ermittelungen im „Berliner Börsen-Courier".) Weizen [illegible] 155—[illegible], Roggen 116—121, Hafer 121—130, Rüböl Februar [illegible], [illegible].

Dresden, 20. Februar. Getreidemarkt. **Spiritus per 100 Ltr. 100 Proc.**, exkl. [illegible] M. Verbrauchsabgabe [illegible] M., do. do. 70 M. Verbrauchsabgabe [illegible] —. **Roggen per Januar 66.50 B.** **Rüböl per Januar —. —** [illegible] Wetter: [illegible].

Hamburg, 20. Februar. Getreidemarkt. Weizen loco [illegible], holsteinischer loco 168—172. Roggen loco [illegible], mecklenburger loco 124—130, russischer loco [illegible]. Hafer [illegible]. Gerste ruhig. Rüböl ruhig, loco 57. Spiritus unverändert, per Februar-März [illegible], per April-Mai [illegible], per Mai-Juni [illegible], per September-Oktober [illegible]. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. — Schön.

Hamburg, 20. Februar 1897. Gold in Barren pr. Kilogr. 2788 Br., 2786 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 89.60 Br., 89.10 Gd.

Liverpool, 20. Februar. [illegible] Kornzucker excl. von 92%, —. —. Kornzucker excl. 88% Rendement [illegible], Nachprodukte excl. 75% Rendement [illegible]. [illegible] Brod-Raffinade I. [illegible], Brod-Raffinade II. [illegible], Gem. Raffinade mit Faß [illegible]. Gem. Melis I. mit Faß [illegible], ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Februar 8.75 G., 8.77½ Br., per März 8.[illegible], per April [illegible], per Mai 9.25 G., [illegible] ruhig.

Liverpool, 19. Februar. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz [illegible] Ballen. Tendenz: Ruhig, aber stetig. Tagesimport 24,000 Ballen. [illegible] Umsatz 10,000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. [illegible] Amerikanische Lieferungen: Stetig. Februar-März [illegible], März-April [illegible], April-Mai [illegible], Mai-Juni [illegible], Juni-Juli [illegible], Juli-August [illegible], August-September [illegible], September-Oktober [illegible], Oktober-November [illegible], November-Dezember [illegible], d. Verkäuferpreis.

New-York, 19. Febr. Schlußbericht. Baumwolle in New-York 7⅛, do. in New-Orleans [illegible]. **Schmalz Western steam** 4.17½, do. Rohe u. Brothers 4.47. Mais Tendenz: [illegible], per Februar [illegible], do. pr. Mai [illegible], do. pr. [illegible]. Weizen Tendenz: [illegible]. Rother Winterweizen 90. Weizen per Februar [illegible], do. pr. März [illegible], do. pr. Mai [illegible], do. pr. Juli [illegible]. Getreidefracht nach Liverpool 2¾. Kaffee (fair Rio) Nr. 7 [illegible], do. Rio Nr. 7 per [illegible], do. do. pr. Mai 9.15. **Mehl (Spring-Wheat clears)** 3.60. Zucker [illegible]. Zinn 13.45. **Kupfer** 12.00.

Preis-Notirungen für Petroleum am 20. Februar, mitgetheilt von Ludw. Wittner, Dresden-Neustadt. Newyork. **Raff. Petroleum** [illegible]. Philadelphia: [illegible]. **Rohes Petroleum** 7.20. **Pipe line Certificates** [illegible]. Bremen: Be ruhiger, loco 5.80 Br. **Hamburg:** Ruhig, **Standard** white [illegible].

Börsen-Wochenbericht. Dresden, 20. Februar. **Die Politik** hat der Börse einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. Rascher als vorauszusehen war, ist die orientalische Frage in Fluß gekommen. Der Ausbruch der Unruhen im Orient hat einen tiefen Eindruck auf die Börse gemacht. Börse und Publikum sind durch die Vorgänge, die sich in letzter Zeit abgespielt haben, stark geängstigt und selbst Diejenigen, welche glauben, daß auch diesmal wieder durch das Einschreiten der Mächte der Brand gelöscht werden wird, fürchten für den Augenblick doch, daß vielleicht an eine andere Stelle ein Funken verschlagen werde und auch dort Zündstoff finden könnte. Wenn übrigens die Vorgänge in Kreta auf die Kurse auch ziemlich starken Einfluß ausgeübt und einen empfindlichen Druck veranlaßt haben, so ist doch hervorzuheben, daß der Verkaufsandrang keineswegs ein übertrieben starker gewesen ist. Der starke Preisrückgang vollzog sich nicht in der Abwesenheit eines anhaltenden überstürzten Angebots; die Stimmung ist auch nicht so tief gesunken, um nicht innerhalb kurzer Zeit sich wieder zu heben. Allein auf dem Geldmarkte liegt gegenwärtig die Last eines Mißtrauens, dieses machte sich besonders auf dem Markte geltend, woraus das Börsengesetz seine bedrückende Hand am schwersten gelegt hatte. Es wurden die Bedeutung und die Folgen der Bestimmungen dieses Gesetzes in Bezug auf die Ausschaltung des Zeitgeschäfts und der Werth des Prämiengeschäfts sichtbar und stark verspürt. Die Kontremine schloß mit diesem Theile des Marktes und es trat das Angebot daher stärker hervor, das keine entsprechende Aufnahme durch den Deckungsbedarf fand. — Angesichts der politischen Zwischenfälle hat die Leitung der Deutschen Reichsbank, trotz des sehr günstigen Status des Instituts, zunächst von einer Ermäßigung der Zinsrate abgesehen. Geldgeber werden in solchen Zeiten zurückhaltend, namentlich aber wenn politische Wolken am Gesichtskreis auftauchen. — Es folgen vergleichsweise die Kurse der hauptsächlichsten Spekulationseffekten:

Berliner Kurse.	13. Febr.	20. Febr.		13. Febr.	20. Febr.
Oesterr. Kreditaktien	228.50	223.60	Dortm. Union-St.-Pr.	49.00	48.50
Lombarden . . .	38.00	36.90	Ital. Rente . . .	89.75	87.80
Ungar. 4% Goldrente	104.00	104.40	Oesterr. Elbethalbahn	—	—
Berl. Handelsges. Anth.	161.75	159.90	Harpener Hütten . .	177.25	172.00
Deutsche Bank . .	196.75	192.50	Ostpreuß. Südbahn .	91.75	91.50
Darmstädter Bank .	156.75	155.50	Laurahütte	163.25	161.00
Dresdner Bank . .	156.00	154.00	Russ. 4% 1889er Anl.	102.90	102.75
Diskt. Command. .	206.40	202.50	Russ. Noten . . .	216.50	216.25

Tendenz: Matt auf Wien.

Der Verkehr an hiesiger Börse hielt sich im Allgemeinen in engen Grenzen, selbst in Industriepapieren, die meist Rückgänge zu verzeichnen hatten, kamen Abschlüsse von Belang nicht zu Stande. — Die dreiwöchentlichen Kursveränderungen sind folgende:

Deutsche 3-proz. Reichsanleihe — 0,35 % (97,75 G.), dergl. 3½-proz. — 0,10 % (104 bez.), dergl. 4-proz. à 5000, 2000, 1000, 500 u. 200 M. — 0,35 % (103,90 G.), Königl. Sächs. 3-proz. Rente à 5000, 3000 u. 1000 M. — 0,70 % (96,80 G.), dergl. à 500 M. unv. (98,75 B.), dergl. à 300, 200 u. 100 M. — 1 % (99 B.), Königl. Preuß. 3½-proz. konsol. Rente — 0,35 % (103,80 bez. u. G.), dergl. 4-proz. — 0,35 % (103,80 G.), Chemnitzer Papierfabrik — 1 % (169 bez. u. B.), Dresdner Papierfabrik — 1 % (154 G.), Leykam-Josefsthaler Papierfabrik — 1,25 % (72,25 bez.), Gebnitzer Papierfabrik + 4 % (104 B.), Verein. Zellstoffabriken — 1,50 % (113,50 B.), Dresdner Straßenbahn + 2,75 % (202,25 bez.), Dresdner Fuhrwesen + 1 % (145 bez.), Sächs.-Böhmische Dampfschiffahrt + 4,50 % (234 bez.), Baubank für die Residenzstadt Dresden — 3 % (163 G.), Bergmann & Co. — 4 % (250 bez. u. G.), Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabrik Zimmermann — 2,75 % (122,25 bez. u. G.), Chemnitzer Wirkwaarenfabrik Schubert & Salzer — 7 % (128 G.), Chemnitzer Dampf- u. Spinnereimaschinenfabrik Wiede — 1,50 % (60 bez.), Deutsche Gußstahlkugelfabrik — 33 % (425 bez. u. G.), Dresdner Gasmotorenfabrik vorm. Hille Vorzugs-A. Lit. A — 11 % (86 G.), Elektricitätswerke vorm. Kummer & Co. — 1 % (179 B.), Fahrradmaschinenfabrik Schladitz + 2 % (188 bez.), Germania Schwalbe — 3 % (155,50 bez. u. G.), Görlitzer Maschinenfabrik konv. A. + 1,50 % (230 bez. u. B.), Lauchhammer konv. A. — 4,25 % (175,25 bez.), Meißner Eisengießerei u. Maschinenbauanstalt Jacobi — 1,50 (94 bez. u. B.), Mühlenbauanstalt vorm. Gebr. Seck + 1,50 % (153,50 G.), Kahlmaschinenfabrik u. Eisengießerei vorm. Seidel & Naumann Genußscheine + 4 M. (1170 B.), Sächs. Maschinenfabrik Hartmann — 1 % (187,50 bez. u. G.), Sächs. Webstuhlfabrik Schönherr — 2,50 % (243 B.), Verein. Eschebach'sche Werke — 2 % (257 G.), Braunschweiger National-Brauerei Jürgens — 5 % (195 G.), konsol. Feldschlößchen — 1,25 % (133,25 bez. u. G.), Kulmbacher Exportbierbrauerei Rizzi — 7 % (182 bez.), Kulmbacher Exportbierbrauerei Petz — 4 % (196 G.), Eßlinger Brauereigesellschaft — 3 % (165 B.), Felsenkeller Brauerei — 10,75 % (475,25 G.), dergl. Genußscheine + 10 M. (1010 G.), Geraer Bierbrauerei — 1 % (109 B.), Vereinsbrauerei in Greiz — 2 % (200,50 G.), Hofbrauhaus Vorzugs-A. II — 1 % (180 B.), Kempff'sche Brauereigesellschaft Frankfurt a. M. — 2 % (148 B.), Plauen'scher Lagerkeller — 1,50 % (145 G.), Reichelbräu in Kulmbach — 1,75 % (197,50 G.), Reisewitzer Brauerei Genußscheine — 4 M. (473 B.), Societätsbrauerei Waldschlößchen — 3,75 % (570 B.), Verein. Frankfurter Brauereien — 1 % (107,50 B.), Deutsch-Oesterr. Bergwerke — 2,50 % (125 B.), Hänichener Steinkohlenbauverein — 2 % (101 B.), Chemnitzer Aktienspinnerei — 6 % (206 B.), Geraer Jutespinnerei Stamm-Prior. Lit. B — 1 % (186 B.), Sächs. Glasfabrik vorm. Bertold & Hirsch — 1,50 % (186,50 bez. u. G.), Bautzner Tuchfabrik u. Kunstmühle — 2 % (97,50 B.), Teppich- u. Möbelstoffabrik vorm. Philipp Haas & Söhne — 2,50 % (71 B.), Hotelgesellschaft Europ. Hof — 1,25 % (116 B.), Hotel Bellevue + 2 % (127 G.), Porzellanfabrik Kloster Veilsdorf + 1 % (227 B.), Deutsche Thonröhren- u. Chamottefabrik — 1,75 % (128,25 G.), Schles. Holzindustrie Kirchenwald & Schmidt — 1 % (109 B.), Dresdner Nähmaschinenzwirnfabrik — 6,50 % (64 bez.), Hendenreich Vorzugs-A. — 3 % (166 G.), Kartonnagenfabrik — 8 % (332,50 bez. u. G.), Plauen'sche Gardinenfabrik — 2 % (200 G.), Verein. Fabriken engl. Sicherheitszünder + 2,50 % (175 B.), Verein. Strohstofffabriken — 1,50 % (108,50 bez. u. G.), Verein. Hanfschlauchfabriken + 2 % (185,50 B.).

Sächsische Diskontbank in Dresden. Laut erschienenen Geschäftsberichts für 1896 sind die Ergebnisse des Jahres 1896 als günstige zu bezeichnen. Die Erwartungen, welche an die in der letzten Generalversammlung beschlossene Kapitalserhöhung geknüpft wurden, haben sich erfüllt, obgleich die neuen Mittel erst im zweiten Halbjahr volle Verwendung fanden. Es wurde ein Reingewinn von nahezu 11 % des erhöhten Aktienkapitals erzielt und ist die Verwaltung sonach in der Lage, bei gewohnter reichlicher Bestärkung der Reserven, eine Dividende von wiederum 7 % zur Vertheilung vorzuschlagen. Das bei der Erhöhung des Aktienkapitals von 1,800,000 M. auf 2,400,000 M. erzielte Agio von 60,000 M. wurden dem ordentlichen Reservefonds zugeschrieben. Derselbe hat sich dadurch auf die vollen statutengemäßen Höhe von 10 % des vermehrten Aktienkapitals erhalten und beträgt 240,000 M. Der Spezialreservefonds beläuft sich jetzt auf 140,000 M. und soll durch die Zuweisung aus dem 1896er Ertrag auf 165,000 M. gebracht werden. Der Delcredereconto erhöht sich auf 30,000 M., wenn die beantragte Zuschreibung von 15,000 M. genehmigt wird. Die Einnahme an Diskont, Provisionen und Zinsen zeigt wesentliche Erhöhungen, während der Gewinn aus Effektengeschäften dem verminderten Umsatze entsprechend sich reduzirt hat. Die Gesammteinnahme von 208,032 M. ergeben nach Abzug der Ausgaben 109,910 M. und des Gewinnvortrags vom Vorjahre 28,031 M. für das Jahr 1896 einen Reingewinn von 10,84 % des erhöhten Aktienkapitals = 260,091 M. Abzuziehen sind: 8 % Gewinnantheile für den Aufsichtsrath = 20,807 M., 8 % Gewinnantheil für Direktion und Beamte = 20,807 M., verbleiben 218,476 M., hierzu Gewinnvortrag vom 1895 = 28,031 M., es kommen sonach 246,507 M. zur Vertheilung. Vorgeschlagen wird diesen Gewinn in folgender Weise zu verwenden: 7 % Dividende = 168,000 M., Zuweisung an den Spezialreservefonds 25,000 M., Zuweisung an den Delcrederefonds 15,000 M., Zuweisung an den Erneuerungsfonds des Grundstücks kleine Packhofstraße 2000 M., Zuweisung an den Beamtenunterstützungsfonds 6000 M., Vortrag auf neue Rechnung 30,507 M. Nach Genehmigung dieser Vorschläge belaufen sich einschließlich der auf neue Rechnung vorgetragenen Summe die gesammten Reserven auf ca. 19,4 % des erhöhten Aktienkapitals und zwar: gesetzliche Reservefonds 240,000 M., Spezialreservefonds 165,000 M., Delcrederefonds 30,000 M., Vortrag 30,507 M. Die Generalversammlung findet am 8. März Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale der hiesigen Fondsbörse statt.

Porzellanfabrik Kahla. Der Vorstand berichtet über das neunte Geschäftsjahr (1896) u. A. Folgendes: Die Hoffnungen, die wir im letzten Bericht an das neue Geschäftsjahr geknüpft hatten, haben sich erfüllt. Unsere sämmtlichen Etablissements waren voll beschäftigt, sodaß wir den an uns herantretenden Ansprüchen nicht ganz gerecht werden konnten. Unsere Neueinrichtungen haben sich bewährt und sahen wir uns genöthigt, eine weitere Vergrößerung unserer Fabriken vorzunehmen, die uns in den Stand setzen wird, im laufenden Jahre den Bedürfnissen unserer Kundschaft besser entgegen zu kommen. Durch die fortgesetzte Ausdehnung unserer Anlagen und die dadurch bewirkte Vermehrung des Umsatzes waren unsere flüssigen Mittel sehr knapp geworden. Wir haben uns deshalb veranlaßt gesehen, der am 5. August 1896 stattgehabten außerordentlichen Generalversammlung die Neuausgabe von 200,000 M. Aktien zum Kurse von 200 % vorzuschlagen. Nachdem unser Antrag von der Generalversammlung genehmigt und der Beschluß am 7. August in das Handelsregister eingetragen worden war, ist die Emission durchgeführt worden. Das Agio, abzüglich der Kosten für Stempel, Druck rc., insgesammt 2500 M., ist mit 197,490 M. dem ordentlichen Reservefonds zugeflossen. Derselbe beläuft sich nunmehr auf 21,83 % des Aktienkapitals. Die Abschreibungen sind nach den bisherigen Grundsätzen bewirkt worden, außerdem haben wir den Betrag unseres Extraabschreibungsfonds in der Höhe von 25,000 M. vom Formen- und Modelle-Conto gekürzt, sodaß letzteres nur noch mit 8707 M. zu Buche steht. Die im Vorjahr zur Verwendung in's Unternehmen gestellten 50,000 M. haben wie auf unsere Neubauten abgeschrieben. Der Wittwenkasse unserer Arbeiter überwiesen wir wiederum 2000 M., weitere 2219 M. sind ihr aus dem Restaurationsbetrieb zugeflossen. Unsere Ausgaben für Steuern, Kranken-, Invaliditäts- und Unfallversicherungskasse-Beiträgen beliefen sich auf 36,124 M., während nach unseren bisherigen Grundsätzen an unser Arbeiterpersonal rund 31,000 M. als Weihnachtsgratifikation zur Auszahlung gelangten. Außer erwähnten 75,000 M. Abschreibungen haben wir vom Gewinn des Berichtsjahres 91,925 M. abgeschrieben. Der verbleibende Reingewinn von 535,540 M. soll wie folgt Verwendung finden: 4 % an die Aktionäre — 60,000 M., 10 % an die Mitglieder des Aufsichtsrathes von 475,540 M., ab: tantièmefreier Zinsgewinn bei der Neuemission 23,880 M., 18 % Superdividende = 270,000 M. Von dem nunmehr verbleibenden Rest von 168,009 M. beantragen wir, 150,000 M. zur Verwendung in das Unternehmen zurückzustellen und 18,009 M. auf neue Rechnung vorzutragen. Die Extrarückstellung von 150,000 M. halten wir für geboten, da die fortgesetzte Erweiterung unserer Fabriken verstärkte Betriebsmittel und Bauaufwendungen erfordert. In das neue Geschäftsjahr treten wir mit den besten Hoffnungen ein.

Oesterreichische Kreditanstalt. Die Bilanz für 1896 ist fertiggestellt. Die Veröffentlichung der Dividendenerklärung ist für Mitte dieser Woche in Aussicht genommen. Die Dividendenschätzungen lauten nach wie vor auf 18 fl. gegen 19 fl. im Vorjahr. Das an der Börse verbreitete Gerücht, daß die Prager Filiale der Kreditanstalt den kommissionsweisen Verkauf der Förderung der Brüxer Kohlenwerksgesellschaft übernommen habe, wird als unbegründet bezeichnet.

Bunt- und Luxuspapierfabrik Goldbach in Goldbach bei Bischofswerda und Dresden. Der Aufsichtsrath hat bei reichlichen Abschreibungen eine Dividende von 6 % pro 1896 genehmigt; am 20. März findet die Generalversammlung statt. Der Umsatz beziffert sich auf 732,572 M. Für 1897 sind die Aussichten ebenfalls günstig.

Die gestern stattgefundene Generalversammlung der **Hypothekenbank in Hamburg** genehmigte die vorgeschlagene und sofort zahlbare Dividende von 8 % und erledigte glatt die Gegenstände der Tagesordnung.

Das **Konkursverfahren** über das Vermögen des Kaufmanns Carl Arthur Bochmann, Inhabers einer Kurz- und Galanterie-, auch Porzellan- und Steingutwaarenhandlung in Firma „C. A. Bochmann vorm. Albert Grosch" hier (Hauptstraße 25) ist eröffnet worden. Rathsauktionator Cansler hier, Pirnaischestraße 33, ist Konkursverwalter. Konkursforderungen sind bis zum 15. März 1897 bei dem Gerichte anzumelden.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tagebl.". Joseph Dobriner, Kaufmann, Berlin. Emil Glebner, Kaufmann, Berlin. Joseph Kopf, Kaufmann, Elberfeld. Theodor Jecke, Gutsbesitzer, Altendorf. Wilhelm Böhm, Kaufmann, München. Siegfried Löbenstein, Kaufmann, Schmalkalden. J. Hagenah, Kaufmann, Inhaber der Firma J. Hagenah, C. Hölting Nachfolger, Stade.

Berliner städtischer Centralviehhof vom 20. Febr. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 4739 Rinder, 9822 Schweine, 1126 Kälber, 10834 Hammel. Der Rindermarkt war ganz schleppend und hinterläßt erheblichen Ueberstand. Die notirten Preise werden besonders bei mittlerer Waare vielfach nur schwer erzielt. 1. Qual. 53—56, 2. 46—51, 3. 41—45, 4. 35—40 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht*). Der Schweinemarkt verlief bei reichlichem Angebot schleppend und wird kaum geräumt. 1. Qual. 50, ausgesuchte Posten darüber, 2. Qual. 47—49, 3. 44—46 M. pro 100 Pfd. mit 20 % Tara. Der Kälberhandel ging gedrückt und schleppend, wahrscheinlich wird nicht ausverkauft. 1. Qual. 54 bis 57, ausgesuchte Waare darüber, 2. Qual. 46—50, 3. 36—42 Pfg. für 1 Pfd. Fleischgewicht*). Der Hammelmarkt war bei reichlicher Zufuhr schleppend und hinterläßt Ueberstand. 1. Qual. 42—44, Lämmer bis 48, 2. Qual. 38—40 Pfg. pro Pfd. Fleischgewicht*).

*) Als Fleischgewicht gilt das Gewicht der 4 Viertel, auf welches der erzielte Stückpreis nach Abzug des durchschnittlichen Werthes von Kopf, Füßen, Haut und „Kram" (d. i. Lunge, Leber, Magen, Eingeweide rc.) vertheilt wurde.

Für unsere Hausfrauen. **Was speisen wir morgen?**
Für höhere Ansprüche: Grünkernsuppe. Hummer in Aspic mit Majonaise. Steirischer Kapaun mit Salat. Kastanienpudding. — Für einfachere: Legirte Suppe. Kalbsfricassee mit Salzkartoffeln.

Rothwein-Schlummerpunsch-Essenz in bekannter wohlbekömmlicher Qualität empfehlen à ½ Fl. Mk. 2.50 und ¼ Fl. Mk. 1.30 **Schilling & Körner, Dresden-A., gr. Brüdergasse 16.** Ein Theil dieser Essenz, mit zwei Theilen kochenden Wassers gemischt, giebt einen vorzüglichen Punsch.

Kaffee: Ehrig & Kürbiß nur 8 Webergasse 8.
Hoflieferanten.

Dresdner Bitter-Liqueur, chemisch geprüft und ärztlich begutachtet, empfiehlt ganz besonders nach dem Genusse reichlicher Mahlzeiten und schwerverdaulicher Speisen die Liqueurfabrik von **Schilling & Körner, große Brüdergasse 16.** ½ Ltr.-Fl. Mk. 2.—, ½ Ltr.-Fl. Mk. 1.15, ¼ Ltr.-Fl. 60 Pf.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 20. Februar, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius.)

Ort.	Bar.	Wind.		Wetter.	Te.	Ort.	Bar.	Wind		Wetter.	Te.
Bodö	743	SW	steif	Regen	+ 6	Chemnitz	774	SW	leicht	wolkenl.	+ 2
Hapar.	47	SW	leicht	bedeckt	0	Wien	76		still	Nebel	— 2
Memel	66	SW	schwach	Nebel	+ 1	Prag	76		still	Nebel	— 2
Hambrg.	69	W	leicht	Nebel	+ 4	Petersb.	61		still	Dunst	— 6
Cherbrg.	69	SW	mäßig	Regen	+ 9	Hermstdt.	77	WNW	leicht	heiter	— 8
Berlin	72	SSW	schw.	wolkenl.	+ 1	Triest	75		still	wolkenl.	+ 7
München	74	SW	leicht	heiter	— 2	Aberdeen	59	SW	leicht	wolkig	+ 7

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.

Am 19. Februar herrschte die gleiche Witterung wie bisher. Nachdem in der Nacht meistentheils Frost eingetreten war — die Minima der Temperatur lagen zwischen + 1 Gr. (Bautzen) und — 6 Gr. (Reitzenhain) — stellte sich unter anhaltend sonnigem Wetter eine abermalige rasche Wärmezunahme ein, sodaß die Mitteltemperaturen von 0 Gr. (Reitzenhain) bis 4 Gr. (Bautzen) anstiegen und im Maximum 9,2 Gr. (Chemnitz) erreicht wurden. Flachland fast schneefrei, in mittlerer Höhenlage 10—81 Cmtr. und im Gebirge 45—160 Cmtr. Schneetiefe. Bis auf eine geringe Verschiebung des Depressionsgebietes in südlicher Richtung und ein Zurückgehen des hohen Druckes im Südosten hat sich wenig in der Wetterlage geändert. Von dem Maximum des Luftdrucks mit 777 Mm. über Siebenbürgen breitet sich noch immer hoher Druck auf dem größten Theil des Kontinents aus und das Minimum lagert mit 743 Mm. im äußersten Norden bei Bodö. Bei leichten, südwestlichen Winden und vielfach ruhigem Wetter hält die heitere, am Morgen meist neblige Witterung an, doch beschränkt sich das Frostgebiet auf die südliche Hälfte des Kontinents und den Nordosten. Abermals ist hierin wenig Aenderung zu erwarten.

Dresden, 20. Februar. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Otto Böhold (Wallstraße 2). Nachmittags 5 Uhr. 763 Millimeter, unverändert. Aussichten: Heiter. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 7 Gr. Wärme, niedrigste 1 Gr. Kälte. Heiter. Südostwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
19. Februar	— 29	+ 100	+ 26	+ 66	+ 58	— 18
20. Februar	— 33	+ 100	+ 11	+ 66	+ 50	— 24

Angekommene Fremde.

Hotel Kötzschke? — Stadt Weimar, Waisenhausstraße: Kfm. Silberberg, Köln. Fabrik. Schreiber, Leipzig. Kfm. Klenk, Paris. Kfm. Giebhardt, Berlin. Ing. Pfeiffer, Cöln-Deutz. Buchhändler Warschauer, Berlin. Fabrik. Rothschild, Stuttgart. Kfm. Klep, Hamburg. Kfm. Seegrön, Hamburg. Generalagent Jungmann, Leipzig. Kfm. Bachmann, Leipzig. Kfm. Maurer, Leipzig. Kfm. Fritzsche, Leipzig. Kfm. Hiser, Leipzig. Gutsbes. Mattheis, Gönsdorf. Fabrikdir. Otto, Frost. Kfm. Gensch, Leipzig. Kfm. Mayerhoffer, Frankfurt a. M. Kfm. Jacob, Roßwein. Kfm. Blauhuth, Leipzig. Fabrikbes. Lamprecht, Berlin. Ing. Thiele, Berlin. Kfm. Hahn, Chemnitz. Kfm. Daumer, Herlasgrün. Kfm. Pöricke, Leipzig. Kfm. Damm, Freiberg. Kfm. Ungin, Schmiedeberg. Fabrik. Schuren, Reichenbach. Kfm. Westphal, Leipzig. Kfm. Bernsdorf, Leipzig. Weinguitsbes. Jubernius, Kitzingen. Kfm. Großkreutz, Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.

Vermischtes.

* Prof. Karl Weierstraß, der hervorragendste Mathematiker unserer Zeit, ist am Freitag Mittag im Alter von 82 Jahren in Berlin gestorben. Er ist der letzte von dem Dreigestirn Kummer-Weierstraß-Kronecker, welches Jahrzehnte lang eine Leuchte der Universität Berlin bildete. Sein Gesundheitszustand hat ihn zwar schon seit länger als zehn Jahren von der Ausübung seines Lehramts ferngehalten, aber seine geistige Frische war bis vor Kurzem noch derart, daß er die Oberleitung bei der Herausgabe seiner gesammelten mathematischen Werke zu führen vermochte. Weierstraß war am 31. Oktober 1815 zu Ostenfelde in Westfalen geboren. Von 1834 bis 1838 studirte er in Bonn Rechts- und Staatswissenschaften. Seine Neigung führte Weierstraß bald zu mathematischen und physikalischen Studien, die er 1838—1840 in Münster pflegte. Das Wunderbarste aber ist, daß dieser hervorragende Mathematiker nur ein einziges mathematisches Kolleg gehört hat. Von 1842 ab war Weierstraß Lehrer an den Gymnasien in Deutsch-Krone und Braunsberg. Hier wie dort beschäftigten ihn in aller Stille die höchsten Probleme seiner Wissenschaft. In dem Gymnasial-Programm erschienen seine ersten epochemachenden Arbeiten. Das Staunen der gelehrten Welt über die Strenge und Eleganz der gewonnenen Resultate spiegelte sich in den Worten, mit denen Ernst Kummer das neue mathematische Genie in der Berliner Akademie der Wissenschaften begrüßte. 1856 wurde Weierstraß außerordentlicher Professor in Berlin, 1864 rückte er zum ordentlichen Professor auf. Als Lehrer gab er stets sein Bestes. Nach den Vorlesungen von Weierstraß gab sein Schwiegersohn Prof. Schwarz „Formeln und Lehrsätze zum Gebrauch der elliptischen Funktionen" heraus. 1881 übernahm Weierstraß mit Kronecker die Herausgabe des von Crelle gegründeten „Journals für reine und angewandte Mathematik". Mit Kummer war er der Gründer des mathematischen Seminars. Mit Du Bois-Reymond, Bunsen und William Thomson gehörte er zu den ersten Inhabern der Helmholtz-Medaille.

* Vom Auswandererbahnhof in Ruhleben berichtet die „Spand. Corr.": „Unter den dieser Tage eingetroffenen Auswanderern, die über Hamburg oder Bremen ihre Seereise anzutreten beabsichtigten, befand sich auch ein Ehepaar aus dem Schlesischen: es waren dem Anschein nach ordentliche Leute, dem Handwerker- oder Arbeiterstande angehörig, der Mann 30 Jahre alt, die Frau etwas jünger. Von einem gewissenlosen Agenten war ihnen vorgeschwindelt worden, daß sie nur bis Hamburg die Fahrt zu bezahlen brauchten, von da würden sie mittelst Schiff „frei nach Brasilien", dem Ziel ihrer Wünsche, befördert werden. Aus Ruhleben dürfen aber nur diejenigen Personen ihre Weiterreise mit der Bahn nach der Hafenstadt antreten, die an den auf dem Bahnhof befindlichen Kassen des Bremer Lloyd oder der Hamburg-Amerika-Linie die Schiffskarten lösen oder schon vorher im Besitz solcher Karten sind. Jenes Ehepaar besaß aber keine Schiffskarten und sollte sie nun lösen. Die Bestürzung war groß. Mann und Frau beriethen und zählten ihre gesammte Baarschaft, die sie in ihrer Heimath aus dem Verkauf ihrer Habseligkeiten gelöst hatten. Das Geld reichte nur für eine Schiffskarte nach Brasilien. Die Aermsten hatten nun einen schweren Seelenkampf zu bestehen. Ihr Vorhaben, auszuwandern, wollten sie nicht aufgeben, und sie einigten sich schließlich dahin, daß der Mann allein die Reise antrat und die Frau mit dem kleinen Restbetrage nach Schlesien zurückkehrte, um, sobald der Mann das Reisegeld schickte, nachzukommen. Der Abschied des Ehepaars von einander machte auf die Augenzeugen des Vorgangs einen erschütternden Eindruck. Ob sie sich jemals wiedersehen werden?"

* Die letzten Tagebücher Emin Paschas gingen dieser Tage im Kaiserhof während der Sitzung des Vereins Berliner Kaufleute und Industrieller von Hand zu Hand. Herr Redakteur Georg Schweitzer hatte diese Reliquien mitgebracht als Quellen seines Vortrags über Emin Pascha. Herr Schweitzer, der Emin's Testamentsvollstrecker ist, hatte noch ein anderes Gut aus der seiner Obhut anvertrauten Hinterlassenschaft Emin's mitgebracht. In der ersten Reihe saß ein zwölfjähriges, schwarzhaariges Mädchen mit zarten orientalischen Gesichtszügen, Feriba, des Paschas einzige Tochter, und folgte aufmerksam dem Redner, der von ihrem Vater berichtete. Viel Neues vermochte der Vortragende nicht zu geben über den großen Afrikaforscher, der Gegenstand einer ganzen Litteratur geworden ist. So blieben neu nur die Blätter selbst, auf denen Emin täglich Buch geführt. Die Tagebücher haben die Gestalt dicker, sauber gehaltener Schuldiarien. Mitten im afrikanischen Urwalde von einem nahezu erblindeten Manne geschrieben, sehen die Schriftzüge aus, als hätte eine Dame am eleganten Schreibtische sie so zierlich gezeichnet. Der erste Buchstabe ist so akkurat wie der letzte, da giebt es keine Rädirung, keine Verbesserung, keinen Klex, das Ganze erscheint wie eine Lithographie. Und so bis zur letzten meteorologischen Aufzeichnung. Man nimmt an, daß Emin am 23. Oktober 1892 in Kinena am Kongo ermordet wurde, und unter diesem Tage steht in den zierlichen, sauberen Buchstaben: „Samstag, 23/10. 92. Dunkles Wetter. Hoher Barometerstand."

* In Union, im Staate Mississippi, ist der Millionär Dr. Arthur Duestow wegen Ermordung seiner Frau und seines Kindes gehängt worden. Duestow versuchte alle Rechtsmittel, bis er schließlich seine Schuld gestand.

* Seit Montag besitzt Paris seine eigentliche Fastnachtskönigin, die „Königin der Wäscherinnen". Sie wurde unter 40 Bewerberinnen gewählt, die mit Nummern bezeichnet waren. Die Nummer, welche die meisten Stimmen auf sich vereinigte, war Nr. 13. Hoffentlich ist das nicht von ungünstiger Vorbedeutung für ihre glückliche Besitzerin. Diese ist ein hübsches, 18jähriges Mädchen mit großen, blauen Augen und kastanienbraunem Haar und trägt den Deutschen Namen Marie Schönacker. Sie ist trotzdem Pariserin und arbeitet in der Waschanstalt „Lavoir des Familles" in dem Faubourg St. Antoine. Sie wäscht nur einen Tag in der Woche und plättet die übrige Zeit zu Hause unter der Aufsicht der Mutter, die noch drei Töchter und einen Sohn besitzt. Der Studentenausschuß schenkte der „Königin der Königinnen" sofort nach ihrer Wahl einen goldenen Ring mit werthvollen Perlen. Dann entführte sie unter dem Jauchzen des Publikums ein Landauer aus der Bürgermeisterei des 4. Pariser Arrondissements nach dem Café de la Place de la République, wo ihr und den Ehrenjungfrauen Fernande Geoffroy, Therese Croizat, Caroline Fusch und Marie Becker ein Ehrenchampagner kredenzt wurde.

* Für Radfahrer ist eine Berliner Kammergerichts-Entscheidung von Bedeutung. An einem Sommertage ging der Geheime Oberregierungsrath Lieber im Grunewald spazieren. Er benutzte einen schmalen Steig am Rande der Chaussee, da diese selbst recht schmutzig war. Aber nicht nur er bevorzugte den trockeneren Steig, auch die zahlreichen Radfahrer thaten es. Alle Augenblicke ertönte ihre Glocke und der Herr Regierungsrath mußte in den Chausseegraben oder auf den schmutzigen Fahrdamm treten. Er stellte schließlich beim Geklingel des etwa 40. Ruhestörers ihn zur Rede. Der wich aber auch nicht aus und so setzte es eine Karambolage. Lieber erhielt mit der Lenkstange einen Stoß in die Seite. Er stellte dann die Persönlichkeit des Radfahrers, eines Herrn Stracke, fest. Mittlerweile hatte sich um die Beiden aber ein ganzer Schwarm Radler angesammelt, die auf Lieber losredeten, wie er es wagen könne, sie in ihrem Vergnügen zu stören ꝛc. Stracke erhielt eine Anklage wegen fahrlässiger Körperverletzung. Lieber gab zu, daß ihn der Stoß mit der Lenkstange keine Schmerzen bereitet habe. Jedoch bekomte er, er sei durch die Affaire so sehr erregt worden, daß er befürchtet habe, einen Herzschlag zu bekommen. Stracke erklärte sich für unschuldig. Er habe seine Pflicht gethan, indem er klingelte. Der Regierungsrath hätte ja aus dem Wege gehen können. Der Angeklagte wurde aber verurtheilt in der Berufungsinstanz zu 50 Mk. Die Strafkammer nahm an, es liege eine grobe Fahrlässigkeit vor. Habe Lieber auch keine Schmerzen gehabt, so sei doch darin eine Körperverletzung zu sehen, daß er in seinem Wohlbefinden gestört worden sei. Das Landgericht rügte dann noch, daß die Radfahrer ungeheuerliche Zumuthungen an das Publikum stellten. In einer ihrer Versammlungen sei sogar davon gesprochen worden, daß sie das Publikum erziehen wollten. — Die Revision des Verurtheilten wies der Strafsenat des Kammergerichts zurück. Der Begriff der Körperverletzung sei nicht verkannt worden. Wenn nicht Schmerzen, so habe doch der Geheime Oberregierungsrath Lieber ein körperliches Uebelbefinden davongetragen. Das Verhalten des Radfahrers sei unbedenklich als fahrlässig anzusehen. Gleichgiltig sei es, daß er geklingelt habe. Die Radfahrer hätten stets so zu fahren, daß sie niemals Personen belästigten.

* In Folge der von dem Münchner Zacherlbräu angestrengten Prozesse wegen Führung der Bezeichnung Salvator hat die Brauerei Evora und Mayer ihren Salvator einstweilen „Doppel-Märzen-Bock" benannt. Das Hackerbräu in München hat sein Gebräu „Namenlos" getauft.

Fortsetzung des „Vermischten" siehe Seite 35.

Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., für geheime Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre und Schwäche. Sprechst. v. 9—½8 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl.

Oberarzt a. D. Tischendorf, Specialarzt, täglich, wie bisher, und auch Sonntags zu sprechen: Annenstrasse 58, I.

Wittig, Scheffelstr. 31, 2 Etg., heilt Hautausschläge, Flechten, Geschwüre, Harnleiden, Schwäche. 8—5. Ab. 7—8.

Bötteher, Schloßstraße 5, heilt frische und ganz veraltete geheime Krankh., Gesichtsausschlag, Hautkrankh. (Flechten aller Art), Beinschäden. 8—5. Abends 7—8.

Gosenisky, Zinzendorfstr. 47, pt., heilt nach langj. Erf. Schwäche, Haut- u. Harnleiden ꝛc. Tägl. 9—4 u. 6—8 Abds.

M. Schütze, Freibergerplatz 22, f. alle männl. geheimen u. Harnleid., Gesch., Warzen ꝛc. ½11—3, ½6—8. Ausw. briefl.

Paul Schmidt's elektr. Anstalt. Erfolgr. schmerzfreies elektr. Heilsystem der DDr. v. Alimonda zu Sagrado. Vertr. d. Apparate, Lothringerstraße 2. Broschüren für 25 Pf. Prop. gr.

Böttcherwaaren bei K. Voigt, sonst Marx, Frieiengasse 3.

Leichenwagen baut u. empfiehlt J. Größler, Rüsseina i. S.

Massage u. Abreibung., mild. Behandl. Terrassenufer 27.

Die qualit. besten Kohlen kauft man bei Oscar Witte, Kohlenbahnhof. Lieferant Kgl. und Militärbehörden.

Blasse Farbe der Kinder. Herr Dr. Frick in Stendal schreibt: „Bezeuge Ihnen gern, daß Dr. Hommel's Hämatogen*) bei zwei Kindern von 4 u. 7 Jahren ganz ausgezeichnet gewirkt hat. Dieselben, vorher ohne Appetit und von blasser Gesichtsfarbe, nahmen ihre Mahlzeiten bald mit großem Appetit ein und zeigten ein entschieden besseres, frischrothes Aussehen." — *) Concentrirtes gereinigtes Hämoglobin (D. R.-P. Nr. 81391) 70,0. Hämoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Verbindung der Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: Glyc. puriss. 20,0, Vin. malac. 100,0. Depots in allen Apotheken.

Wem daran liegt, das Neueste, Haltbarste und Gediegenste in Seidenstoffen bei festen billigen Preisen zu kaufen, wende sich an Carl Eduard Pietsch, ältestes Seidenwaarenhaus Dresdens, 9 Wilsdrufferstraße 9.

Seidenwaaren, Wilhelm Nanitz, Pragerstraße 14, Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Besätze. Bei näherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

Preuss & Brendecke, Seestraße Nr. 10. Billigste Bezugsquelle für Damenschneiderei-Artikel, Posamenten, Spitzen, Knöpfe.

Größtes Hotel Deutschlands

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Deutsche Bank.

Kapital: 100,000,000 Mk.
Reserven: 38,600,000 Mk.

Centrale: Berlin.

Filialen:
Bremen, Hamburg, Frankfurt a. M., London, München.

Depositen-Kasse in Dresden,
Pragerstrasse 2, parterre,
empfiehlt sich
zur Verzinsung von Baareinlagen
unter Vergütung von
2% für Einlagen zu täglicher Verfügung
2½% „ „ mit monatlich. Kündigung } p. a.,
3% „ „ „ dreimonatlich. „
3½% „ „ „ sechsmonatl. „
zur Gewährung von Darlehen auf börsengängige Werthpapiere,
zur Annahme geschlossener und Verwaltung offener Depots unter Besorgung der Abtrennung und Einziehung der Zins-Coupons bez. Dividenden-Scheine etc.

Kostenfreie Vermittelung der Abstempelung d. Preussischen 4% Consols in 3½% dergleichen.

Preussische 4% Consols.

Die uns bis jetzt zur Convertirung übergebenen Stücke liegen abgestempelt zur gefl. Abholung bereit, und übernehmen wir auch ferner Stücke mit Coupons zur Besorgung des Erforderlichen, wie auch zum eventuellen Umtausch gegen andere Anlagewerthe.

Sächsische Bankgesellschaft
QUELLMALZ & ADLER.
Dresden-A., Leipzig, Dresden-N.,
Waisenhausstraße 9, I. Petersstraße 17. am Markt 9, p.

Leidenden aller Art, welche bisher vergeblich Hilfe suchten, bietet das Naturheilbad „Hygiea" Dresden, Reissigerstr. 24, als letzten Versuch, sein zur Anwendung kommendes comb. Naturheilverfahren, auch in harmonischer Verbindung mit Kuhne- und Kneippkuren, warme Sandbäder, mildeste angenehmste Dampfbäder, sowie natürlichsten Ersatz für Sonnenbäder durch Holzfeuer. Sämmtliche Anwendungen werden nur dem körperlichen Zustande und einzelnen Krankheitsfalle angepasst. Die besten Erfolge wurden erzielt bei allen Frauen-, Nerven-, Magen- und Unterleibsleiden, Gicht, Rheumatismus und Lähmungen, sowie sämmtlichen Erkältungskrankheiten. Prospecte franco durch Gust. Pretzschner. Besuche auch nach auswärts.

Feuerversicherung
ist für jeden Besitzer von Mobilien-Vorräthen ꝛc. unbed. nöthig und wird billigst u. coulant besorgt durch die General-Vertretung des Londoner Phönix, Feuer-Assecuranz von 1782 (in Sachsen seit 1838 concess., pro 1000 Mk. nur ca. 1 Mk. jährlich).
Insp. Max Wiedemar,
Bureau: Waisenhausstraße 20.

Ostern in Rom!
Balqué's Gesellschafts-Reisen
nach
Italien.
Abreise 1. April.
Beste und schönste Jahreszeit.
Bis Rom und Neapel incl. Riviera bis Nizza.
Dauer 45 Tage, M. 1235.
Ober-Italien bis Florenz (Ostern in Florenz) incl. Riviera.
25 Tage, M. 705.
Ober-Italien bis Genua incl. Riviera, 18 Tage Dauer. M. 505.
Einschließlich: Fahrt, Hotels u. Verpflegung 1. R., Führung, Besichtigungen, Ausflüge, Wagen, Zu- u. Abgänge von Hotels, Trinkgelder, Gepäckträger ꝛc.
Herren- und Damenbetheiligung.
Nur unter persönl. Leitung des Herrn A. Balqué.
Progr. d. Balqué's Reise-Bureau, Dresden, Struvestr. 13.

H. Grossmann's

Familien-Nähmaschinen
in sauberster Ausführung und unübertroffener Leistungsfähigkeit
5 Jahre reelle Garantie!
Strohhut-Nähmaschinen
mit Kugellagergestell, leichtester Gang.
Reparaturen aller Systeme schnell und billig!
Grosses Lager von Schneider- und Schuhmacher-Nähmaschinen
Verkauf in der Fabrik: Dresden, Chemnitzerstrasse 26, Fernsprecher 794.
Waisenhausstrasse 5 Fernspr. 1937. Striesenerstrasse 18 Fernspr. 550.

J. Frödrich, Zahnkünstler,
Sprechzeit 9—6 Uhr. Waisenhausstr. 20. Sonnt. b. 12 Uhr, fertigt für mässigen Preis die bestexistirenden künstlichen Zähne und Gebisse aller Art in Gold, Kautschuk, rein Aluminium etc., festsitzend und haltbar.
Reparaturen und Aenderungen schnellstens.
Plombirungen etc.
Gewissenhafte schmerzlose Behandlung.
Bitte auf Namen und Nr. 20 zu achten.

Eine große Auswahl hochelegantes Wagenpferde, kompl sicher gefahren, sowie eine reiche Auswahl hervorragender
Reitpferde
stehen in unseren Stall., Wiesenthorstr. 8, Fl. C. zum Verkauf.
Auhage & Co., Fil.,
Vertreter: J. Lichtwa

Circus A. Krembser.

Heute Sonntag

2 brillante Vorstellungen 2,

die erste um 3½, die zweite um 7½ Uhr.

Nachmittags hat jedes Erwachsene das Recht, auf das gelöste Billet **ein Kind unter 10 Jahren frei einzuführen**, jedes weitere Kind **zahlt halben Kassenpreis.** In der 3½ Uhr-Vorstellung gelangt auf Wunsch die gr. Pantomime: **Barbaras, der Sioux-Indianerhäuptling** zur Aufführung. NB. Die abzugebenden **Schüsse werden nur markirt.** Abends 7½ Uhr **Monstre-Pariorce-Vorstellung,** in welcher

30 Nummern 30

zur Ausführung gelangen. Näheres Tageszettel. Morgen Montag zum letzten Male: **Barbaras.**

Nur einige Concerte.

Nach den Vorträgen:

Große Ballmusik.

NB. Montag, den 1. März a. c. findet mein diesjähriger **grosser öffentlicher**

Maskenball

statt. **P. Pfütze.**

Stadt Kirchberg

Grosse Frohngasse 5.

Täglich

Concert des Damen-Trompeter-Corps

„Carmen“

(Streich- und Blasmusik).

Speisen und **Getränke** von bekannter Güte.

Um zahlreichen Zuspruch bittet **Carl Naundorf.**

Gasthof Niederseditz.

Heute Sonntag

feine Ballmusik.

Hochachtend **C. Beil.**

Hammer's Hotel.

Jeden Sonntag und Montag

Grosse Ballmusik.

Jeden Montag freier Tanz bis 11 Uhr mit Eintritt 50 Pf. für Herren und 20 Pf. für Damen.

Hochachtungsvoll **Moritz Beckert.**

Gasthof zum Lamm

Trachau.

Heute Sonntag

starkbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll **H. Werner.**

Zum Russen,

Oberlössnitz-Radebeul.

Heute Sonntag ein **Tänzchen.**

Gasthof

Wilder Mann.

Heute bürgerl. Tanzkränzchen

mit Contre.

Anfang 4 Uhr. **H. Lehmann.**

Neue Beleuchtung! Neue Beleuchtung!

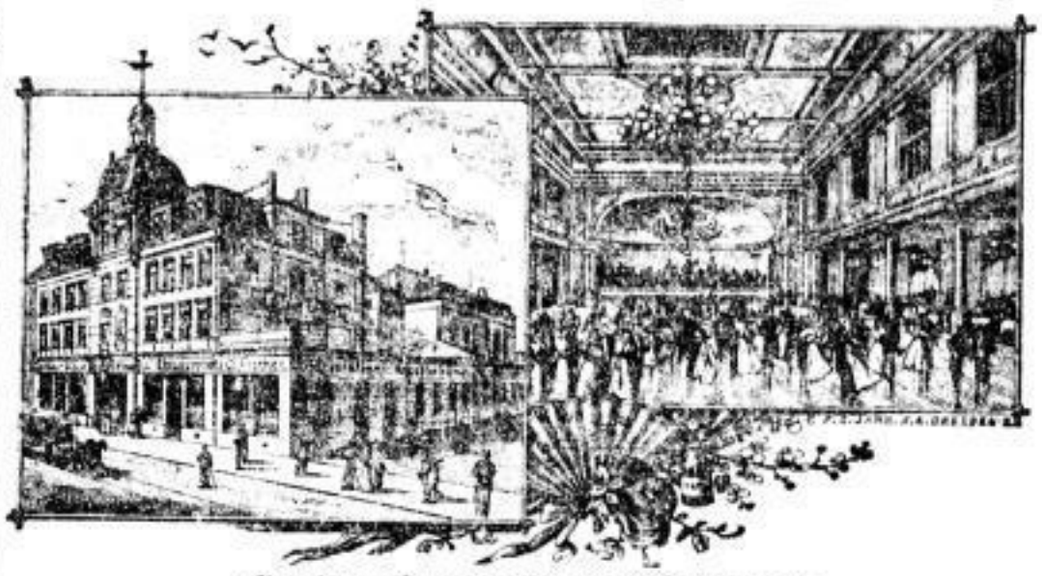
Gasthof Stetzsch.

Sonntag, den 21. Februar **starkbesetzte Ballmusik,** wozu ergebenst einladet **R. Rauer.**

Heute Sonntag feine Ballmusik.

Hochachtungsvoll **Jänichen & Lehmann.**

Stadt Leipzig.



Heute und morgen von 4 Uhr an

Grosse Ballmusik.

Cl. Fischer.

Kgl. Zwingerteich

Heute **grosse Concerte.**

Anfang 11 Uhr und **4** bis **8 Uhr.**

Ballmusik.

Ballhaus, Bautznerstraße.
Stadt Leipzig, Leipzigerstraße 56.
Prunksäle, Lindengarten, Königsbrückerstr.
Orpheum, Kamenzerstraße.
Odeum, Carusstraße.
Schützenhaus, Windmühlenstraße.
Tonhalle, Glacisstraße.

Heute von 4—7, morgen von 7—10 Uhr Tanzverein.

Gasthaus Neustra.

Heute Sonntag Ballmusik.

Achtungsvoll **T. Hähnel.**

Neu! Neu!

Hotel

Prinz Friedrich August,

Königsbrückerstraße 37,

empfiehlt seinen der Jahreszeit entsprechenden vorzüglichen **Mittagstisch. Diners** in und außer dem Hause von 12—3 Uhr Nachmittags.

Menu à Mk. 1.	**Menu à Mk. 1,50.**
Suppe à la Reine.	Suppe à la Reine.
Rheinlachs mit Butter, oder	Rheinlachs mit Butter, oder
Kapaun in, oder	Pastete à la Rumain.
Halbsteak mit Rosenkohl.	Stangenspargel m. Beilage, oder
Hasenbraten, oder	Rostbeef à la jardiniere.
Rostbeef englisch.	Hasenbraten oder
Compot oder Salat.	Junge Rücken.
Vanillen-Crème.	Compot oder Salat.
	Vanillen-Crème.

sowie **à la carte** zu jeder Tageszeit.

Grosse Spezialität in Stamm-Abendbrot.

Hochfeine Biere:

Echt bürgerlich Pilsner	5/10 25 Pf.	und 3/10 15 Pf.
Kulmbacher Reichelbräu	5/10 20 Pf.	und 3/10 15 Pf.
Münchner Spatenbräu	5/10 20 Pf.	und 3/10 15 Pf.
Lagerbier v. Plauenschen Lagerkeller	5/10 15 Pf.	und 3/10 10 Pf.

Um gütigen Besuch bittet **Gottwald Schäfer.**

Stille Musik,

Bautznerstrasse Nr. 48.

Täglich Großes Concert

von der Damen-Kapelle „Maiglöckchen“.

Heute Sonntag findet das Concert im Saale statt.

Anfang 4 und 7½ Uhr.

Jeden Sonntag Frühschoppen-Concert.

Otto Ahrens.

Halte meinen Saal zu Vereins- und Familien-Festlichkeiten stets bereit. Tanz bis 3 Uh..

Gartenbäume, div., Kl. Kastanien, Ziersträucher, div.,

stehen in den Grundstücken

Waisenhausstr. 6 u. 10

bis Mittwoch zum Verkauf.

Nervenleidenden

giebt ein Geheilter aus Dankbarkeit kostenfreie Auskunft über ein sicher wirkendes Mittel. **W. Liebert,** Leipzig-Connewitz 163.

Liebreich Schumann,

Kaffeehandlung,

Fürstenstr., Ecke Strieienerstr. und **Jahnsgasse 12,**

empfiehlt:

Gurröstete

Kaffee's,

Bonbl. Verein Ant.

von anerkannt **feinster** Qualität

Fahrschlitten mit Hebemaschine,

komplet, sind sofort zu verkaufen. Näheres Waisenhausstraße 21, 1., bei Feodor Helm.

Collies

(schott. Schäferhunde), Hündin nebst 5 Jungen, zu verkaufen **Feldherrenstr. 14, 1. r.**

Heiraths-Gesuch.

Ein streng reeller, achtbar. Geschäftsmann, in den 20er Jahren, in wohlhabenden Verhältn., sucht ein hübsches, solides, wirthschaftl. Frauchen, aus achtbarer Familie. Junge Damen, deren Eltern oder Vormünder, welche auf diese Off. reflektiren, werden gebeten, Briefe mit genauer Angabe der Verhältnisse unter **R. L. 30** in die Expedition d. Bl. niederzulegen. Diskret. Ehrensache. Agenten verb.

Einem soliden, tüchtigen

Kaufmann,

Mitte 20er, ist Gelegenheit geboten, sich an einem solid. Fabrikgeschäft, durch **Einheirathung** der einzigen Tochter, mit 50—100,000 M. zu betheiligen. Selbiger muß das Comptoir übernehm., da Suchender Fachmann mit groß. Grundstück in schönster Lage Dresdens. Strengste Diskretion zugesichert. Offert. niederzul. unt. **K. J. 717 „Invalidendank“ Dresden.**

Heirath.

Ein einf., gebild. Fräulein, in den 20er J., angenehme Ersch., tadelloser Ruf, mit Vermögen, wünscht die Bekanntschaft eines älteren, gutsituirten Herrn beh. Verheirathung zu machen. — W. Offerten erb. u. **R. V. 46** durch die Exped. d. Bl. Anonym wird nicht berücksichtigt. — Strengste Diskretion.

Reelle Heirath.

Besserer Beamter, Ende 20er, schlanke Figur, dunkel, ruhiger, guter Charakter, wünscht auf dies. Wege mit gebildeter, vermögender junger Dame behufs **Heirath** in Verbindung zu treten. Damen, welche diesem ernsten Gesuch Vertrauen schenken wollen, werden gebeten, werthe Offerten niederzulegen unt. **R. A. 302** bei **Rudolf Mosse, Dresden.**

Heiraths-Gesuch.

Ein Wirthssohn, Mitte 20er, von angen. Aeuß., ist gef., seiner Eltern flottgeh. Gesch. zu übern. und sucht hierzu eine liebensw. Lebensgefährtin, welche Lust zur Gastwirthsch. hat u. üb. kl. Verm. verf., letzteres jedoch nicht unbed. nöthig. Werthe Damen, welche dies. aufr. Gesuch Vertr. schenken, wollen wtv. Off. nebst Photogr. u. Darleg. ihrer Verhältn. unter **H. S. 100** postlag. **Chemnitz** gef. lassen. Verschwgh. Ehrens. Photogr. wird zurückgeh.

Ein Fleischer,

Anfangs 30er Jahre, welcher in kurzer Zeit ein flottgehendes Geschäft in der Sächs. Schweiz übernehmen will, wünscht sich auf diesem Wege, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, mit einer gebildeten jungen Dame von gutem Charakter **zu verheirathen.** Junge Mädchen oder Wittwen im Alter von 20 bis 30 Jahren, welche diesem reellen Gesuch Vertrauen schenken, wollen Briefe mit Angabe ihrer Verhältn. u. Photogr., welch' letztere auf Wunsch sof. wieder zurückgesandt werden, unter **A. B.** postlag. **Schandau** einsenden.

Jung. Kaufmann,

28 J. alt, kath., Inhaber eines alten, flottgehenden Manufaktur- u. Konfektionsgeschäfts mit einem jährl. Reinertrag v. 5000—6000 M., in der Provinz Schlesien, wünscht die Bekanntschaft vermögender Dame behufs

Verheirathung

zu machen. Anonym unberücksichtigt. Diskret. Ehrensache. — Off. u. **H. 1018** Exped. d. Bl.

Junge Dame,

einziges Kind, 24 J. alt, praktisch u. theoretisch gebildet, einfach erzogen, mittelgroße gesunde kräftige Figur, nicht unvermögend, mit schöner Aussteuer, w. sich mit einem fest angestellten Bahn- oder Postbeamten

zu verheirathen.

Offerten gelang. an direkte Adresse unter A. 1102 durch Rudolf Mosse, Leipzig. Strengste Diskretion wird gewahrt.

Masken-

Garderoben für Herren und Damen vom einfachsten bis zum elegantest. Kostüm verleiht preisw.

S. Thomas,

Schloßstraße 21, 2. Etage.

Offene Stellen.

Durchaus tüchtiger
Ausarbeiter und Intoneur
für Pianinos per sofort **gesucht.** Off. mit Angabe des Alters, bisheriger Thätigkeit u. Verdienst an **Ernst Kaps,** Hof-Pianofort.-Fabrik.

Theilhaber
können sich vor Verlusten u. Unannehmlichkeiten (Vorsichtsmaßregeln) bewahren, wenn sie besitzen: Paul, Rechte und Pflichten der Theilhaber. Fco. geg. 1,60 M. in Bfkn. (geb. M. 1,90) **v. Gustav Weigel, Buchhdlg., Leipzig.**

Jg., kräft. Hausmädchen
f. 1. März ges. Osthalbstr. 9 3. r.

Gesucht f. 1. April ein fleißiges
Hausmädchen,
welches gut waschen und plätten sowie etwas kochen kann. Off. m. Lohnangabe unter **U. R.** an **„Invalidendank" Pirna.**

Sattler-Lehrling.
Sohn aus guter Familie, der Lust hat ein tüchtiger Sattler zu werden, kann sich melden beim Sattlermstr. **F. Albert Döring,** Dresden, Victoriastraße 13.

Schlosser-Lehrling
findet für Ostern gegen Kostgeld-Entschäd. offene Stelle Seilerg. 5.

Junger Mann
mit guten Umgangsformen und der engl. Sprache mächtig, wird per 1. April für hiesiges Gesch. als Expedient und Verkäufer gesucht. Anerb. an **C. Th. Heppe,** Dresden, Waisenhausstr. 32, 1.

Verwalter-Gesuch.
Ein anspruchsloser, praktischer und energischer Verwalter, der Liebe zum Fach hat, wird als alleiniger Verwalter zum 1. April auf ein Rittergut hiesiger Geg. gesucht. Gehalt 600 Mk. Veste und langjährige Zeugnisse sind abschriftlich einzuschicken unter **A. P. 3** postlagernd Dschatz.

Köchin,
w. Hausarbeit übernimmt, zum 1. März in dauernde Stellung gesucht in Plauen, Katzerstraße Nr. 27, Waffelfabrik.

Schneidermädchen
gesucht Lüttichaustr. 21. part. r.

Lehrlings-Gesuch.
Ein kräftiger Knabe, welcher Lust zur Maschinenschlosserei hat, findet Ostern Unterkommen in Dresden, Leipzigerstraße 19.

Lehrlings-Gesuch.
Für ein **Grossogeschäft in Luxuspapier- u. Lederwaaren** wird zu Ostern ein jg. Mann mit **gut. Schulbildg.** unter günstig. Bedingungen als Lehrling gesucht. — Selbstgeschriebene Offerten erb. unter **Q. T. 21** in die Exped. d. Bl.

Scholar-Gesuch.
Für ein Gut in unmittelbarer Nähe Dresdens wird zu Ostern ein gebild. j. Mann als Scholar bei mäßiger Pensionszahlung unter direkter Leitung des Prinzipals gesucht. Familienanschluß zugesichert. Näheres durch den **Landwirthschaftlichen Beamten-Verein Dresden,** Struvestraße 12, 1.

Stenographie.
Junger Kaufmann sucht zur gründl. Erlernung der Gabelsb. Stenogr. tücht. Stenographen für Privatunterricht. Offert. mit Preisangabe erb. u. **M. E. 785 „Invalidendank" Dresden.**

Ein Mädchen aus bess. Familie, welche selbstständ. in der fein. Küche, sowie in allen häuslichen Arbeiten und Nähen bewandert ist, sucht per 1. April oder früher
Stellung
als Stütze der Hausfrau. Näh. Chemnitzerstr. 22, 1. p. Prager.

Tücht. Verkäuferin
für Konditorei und Bäckerei gesucht Bismarckplatz 12.

Angenehme
Lehrstelle
bei gewissenhafter Ausbildung Ostern zu besetzen.
A. Rössner,
Dekorateur, Schloßstraße.

Für meine **Kunst- u. Malerutensilien-Handlung** in Dresden suche ich zum 1. April einen **gewandten**
Verkäufer.
Kenntniß der engl. Sprache erwünscht. Bei guter Bezahlung möchte ich gern eine dauernde Kraft gewinnen. Gefl. Offerten unter **M. 9864** an **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstr. 15.

Per 1. März od. 1. April wird ein kräftiges **Hausmädchen** gesucht Blasewitzerstraße 46.

Eisendreher,
tüchtig im Fach, womöglich verheirathet, erhält feste Stellung in der Landwirthschaftlichen Maschinenbauanstalt von **C. A. Knanthe** in **Borna** b. Gersdorf, Bez. Dresden.

Tüchtige Zuschneiderin
für Damen-, Herren- u. Kinderwäsche findet für 1. März oder später dauernde **Stellung.** Angebote unter Angabe bisheriger Thätigkeit sowie Gehaltsanspr. u. **O. M. 833 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Kutscher-Gesuch.
Nüchtern., solid. Mann, guter Pferdewärter, gedienter Soldat, findet sof. Stellung bei **Paul Möbius,** Ziegelei, **Leutewitz** bei Cotta.

Buchhalter
für Metallwaarenfabrik gesucht. Zeugn. m. Gehaltsanspr. erbeten unt. **R. M. 37** Exped. d. Bl.

Tüchtige Verkäuferinnen
der **Konfektions- u. Manufakturw.-Branche,** sowie der **Posamenten-, Kurz- u. Wollwaaren-Branche** b. freier Station u. gutem Gehalt zu baldig. Antritt **gesucht.** Offerten mögl. mit Bild u. Zeugniß-Abschriften unter **E. K. 034 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Zahlkellner
sucht zum sofort. Antritt **Café Reichskanzler, Chemnitz.**

Intelligente energische **Vertreter**
leicht verkäufl., reichen Gewinn bring. Artikel zum Anstellen von Hausirern u. Selbsthausierer **gesucht.** Off. unt. **„G"** postlag. **Ehrenfriedersdorf.**

Junger Mann,
14—16 J. a., findet **lohnende Nebenbeschäftigung** f. einige Stunden in der Woche. Off. u. **Q. J. 11** in die Exp. d. Bl.

Sichere Existenz!
Seit Jahren bestehendes, hochfeines, rentables Zahnateller mit jährlich circa 8000 Mark Reingewinn sucht sofort intellig. gebild. Dame oder Herrn als
Theilhaber.
4000 M. Baareinlage sofort erforderlich. Der Theilhaber kann sich als Zahnkünstler praktisch ausbilden und wird ihm für mindestens 3000 M. Jahresverdienst garantirt. Da dreifache Sicherheit vorhanden, ist jedes Risiko ausgeschlossen. Nur Selbstreflektanten erhalten näh. Auskunft auf Offert. unt. A. D. 5103 an Rudolf Mosse, Dresden.

1 Heizer,
welcher Lokomobile u. elektrische Anlagen bedienen kann, mögl. unverheirathet, wird zum sofortigen Antritt gesucht.
M. Hase, Schandauerstr. 34.

Oberschweizer
zu 40, 60, 80, 100, 125 St. Vieh 1. März u. 1. April 2 led. Oberschweizer zum 1. März sucht Frau **Damm,** kl. Plauenschestraße 47.
Persönliche Vorstellung ist sofort erwünscht. Kontrakte sind da.

10 Hausmädch. in nur gute Stelle f. Fr. Nitsche, Rosenstr. 46, 2.

Lehrling
mit guter Schulbildung wird per Ostern aufgenommen für das Fabrik-Kontor.
Georg A. Jasmatzi,
Fabrik türk. Tabake und Cigaretten, Blasewitzerstr. 17.

Schneider
werd. für bessere Lager-Umhänge, Jaquetts 2c. **gesucht.** Aber nur Leistungsfähige wollen Offert. unter **P. D. 886** abgeben an **„Invalidendank" Dresden.**

Tüchtiges Hausmädchen
mit Kochkenntnissen gegen hohen Lohn gesucht per sof. od. 1. März **Moritzstr. 4, Radebeul.**

Junge Mädchen
(nicht unter 16 Jahre alt), die sich für das Lager ausbilden wollen, werden per sofort gesucht. Anfangsgehalt 25 Mk.
Kramer & Graetz,
König-Johannstraße 12, II.

Hausmädchen
zum **Gästebedienen** per 1. März **gesucht.** Niederwaldstraße 7, **Striesen.**

Agenten,
bei den besseren Detaillisten der **Kolonialwaaren-, Delikatess- und Drogen-Branche** gut eingeführt, für einen großen Konsum-Artikel bei
20% Rabatt
an jedem Platze von mindestens 10,000 Einw. bei Zusicherung des
Allein-Verkaufs
von erstem Importhause gesucht. Gefl. Off. unter **D. O. 262** a. **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

In Bäckerkreisen
gut eingeführten Herren bietet sich durch Verkauf eines
patentirten Bedarfsartikels
Gelegenheit zu
lohnend. Nebenverdienst.
Offerten unt. **S. B. 227** durch **„Invalidendank" Chemnitz.**

Reisender,
welcher die Bäckerkundschaft besucht, von leistungsfähiger Margarinefabrik gesucht. Off. unter **O. A. 823 „Invalidendank" Dresden.**

Musik.
Ein tücht. Vistonblöser (Geiger) sof. gesucht. Näh. Jagdweg 19, 3.

Wir suchen p. bald f. Comptoir unserer photogr. Manufaktur einen tüchtigen, zuverlässigen
Commis,
der selbstständig zu korrespondiren versteht u. Sprachkenntnisse besitzt, und erbitten uns Offerten mit Zeugnißabschr. nebst Angabe der Gehaltsansprüche.
Gebrüder Guth, Dresden-N.

Lehrlingsgesuch.
Ein Sohn achtbarer Eltern, der Lust hat, Holzbildhauer oder Kunsttischler zu werden, kann von Ostern ab in die Lehre treten.
Julius Köhler & Co.,
Löbtau, Reisewitzerstraße 21.

Geübte Zusammensteller
per sofort für dauernde Beschäftigung gesucht.
Ernst Kaps,
Hof-Pianofortefabrik.

Suche für sofort oder später tüchtigen
Detail-Commis
mit nur besten Zeugnissen und schöner Handschrift. Briefliche Offerten erbeten an
Gustav Seyler,
Lotterie- u. Kolonialw.-Geschäft,
Schäferstraße 65.

Lehrling,
Sohn achtbarer Eltern, gute Schulbildung, für das Komptoir einer Luxuspapierwaaren-Fabrik sofort od. Ostern gesucht. Selbstgeschriebene Offerten u. **R. P. 687** postlagernd **Dresden.**

Schneiderinnen
werd. für Abänderung v. Mäntel **gesucht.** Off. u. **P. B. 885 „Invalidendank" Dresden.**

Solide, branchekundige
Verkäuferin
für auswärtiges Chocoladengeisch. per 1. März gesucht. Off. unter **S. N. 61** in die Exp. d. Bl.

Köchin,
welche Hausarbeit mit verrichtet, in
gute Stellung
per 15. März oder 1. April gesucht. Nur Solche mit vorzüglichen Zeugn. wollen sich vorstellen
Marschnerstr. 7, I.

Aufwartung
von ½8 bis 10 Uhr früh sofort gesucht Gutzkowstr. 8, 3. Etage links.

Verkäuferin,
einfach u. tüchtig, für ein größ. Haus- und Küchenwaarengeschäft bei Dresden in dauernde Stellung für bald oder später gesucht. Kost und Wohnung im Hause.

Als Lehrmädchen
wird ein jung., gewandt., anständ. Mädchen ebenf. gesucht. Schriftliche Angebote an M. Knoch, Dresden-A., Moszinskystr. 2, 1. oder vorzustell. Montag von 10 bis 11 und 3 bis 4 Uhr.

Suche sofort Provisions-Reisenden,
guter Fußgänger oder Radler, z. Verkauf von haus-, landwirthsch. und industriellen Maschinen und Geräthen, guter Verdienst. Gef. Offert. v. Chiffre **„Maschinen"** Postamt 6, Dresd.-N., Heinrichstr.

Hausmädch., w. sich z. Verkauf eign., w. bei Familienanschl. [illegible] Gesch. ges. [illegible] Hillie.

Tüchtige
Modistinnen
[illegible] **Marienstr.** [illegible] Montag.

Schmiedelehrling
[illegible] Näh. zu erf. [illegible] Hh. 2. r.

Wer führt
für [illegible] sofort od. [illegible] Selbiger muß [illegible] sein, selbst[illegible] und mit [illegible] Maschinen völl[illegible] Tüchtiger Tö[illegible] erten mit Zeug[illegible] **L. S. 13** Exped. [illegible] Bl. erbeten.

Tücht. Gehilfe
für **Landschaft** sofort gesucht. Zu meld. Montag von 12—1 Uhr Löschenstraße 18, 3.

Modes.
Für mein neu zu errichtendes Putzgeschäft suche eine tüchtige
Modistin,
nur erste Kraft. Näheres Wallstraße 4, 1., zwisch. 11—3 Uhr.

Vorrichter
findet dauernde u. lohnende Beschäftigung in der Schuhwaarenfabrik **Heinrich Töpfer,** Magazinstraße 6.

Gesucht f. sof. od. 1. April e. christl., gef., kräft. Fräulein z. **Stütze** d. schwächl. Hausfrau selbst. kochen, weibl. Handarb., schneidern, kinderl., die gern auf's Land geht. Geh. u. Uebereinf. Nur solche m. gut. Zeugn. und Photographie wollen s. melden **Pfarrhaus Callenberg** bei Waldenburg.

Sohn rechtlicher Eltern, von 14—16 J., von Ostern ab als
Laufbursche
in dauernde u. gutbezahlte Stellung gesucht für Stadt Dresden. Off. unt. **N. 9865** an **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstr. 15 zu richten.

Commis,
der seine Lehrzeit beendet, findet per 1. April Stellung in einem hiesigen Manufakturwaaren-Geschäft. Derselbe muß gewandter Verkäufer und auch im Fensterdekoriren firm sein. Off. mit Gehaltsansprüchen unt. **Q. 255** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5 erbeten.

Für ein Fabrikations-Geschäft wird ein gewandter junger Mann mit guter Handschrift in's Comptoir gesucht. Derselbe muß in der Correspondenz thätig sein, die Kundschaft besuchen und Gelder einkassiren, weshalb eine Caution von 400 Mk. zu hinterlegen ist. Hauptbedingung: fleckenloser Ruf. Selbstgeschriebene Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Chiffre E. G. Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Ein tücht., nicht zu junger
Schlossergehilfe
findet dauernde Arbeit. **M. Peschke,** Winckelmannstr. 32.

Lehrling
gesucht für mein Detail- und Engros-Geschäft gegen monatl. Vergütung. **Holl. Kaffee-Lagerei,** Pillnitzerstr. 5.

Suche für meine kränkliche Frau ältere unabhängige Frauensperson zur Unterstützung im Haushalt. Zu melden Bautznerstraße 23, Hof I., 4. Etage rechts.

Saubere
Hausmädchen,
perf. Köchinnen
und gewandte **Stubenmädchen** erhalten gute Stellen durch Bur. An der Dreikönigskirche 6, 1.

1 jüngeren Dreher
für sofort.
1 Maschinenbau-Lehrling
für Ostern sucht **Bernh. Rapp,** Maschinenfab., Löbtau, Crispiplatz 5.

Ein tüchtiger
Nähmaschin.-Reparateur
sucht baldigst Stellung. Werthe Offerten u. **S. W.** postlagernd **Plauen-Dresden.**

Hausmädchen, das sich mit als Verkäuferin ausb. will, find. sehr gute Stelle. Frauenstr. 4, 1.

Suche per 1. März
ein Hausmädchen,
welches etwas kochen kann.
Elisaplatz 4. Fleischerei.

Lehrling
ges., w. die Tischlerei erl. will. Grunaerstraße 25.

Porzellanmaler-Lehrling
gegen entsprechende Vergütung Ostern gesucht. Offerten erb. u. **P. R. 898 „Invalidendank" Dresden.**

Verwalter,
Wirthschafterinnen
ledige Vögte,
Scholaren
erhalten sofort gute dauernde Stelle durch den
Landwirthschaftlichen Beamten-Verein Dresden,
Struvestraße 12, 1.

2 Maurer-Poliere,
energisch und tüchtig im Fach, werden angenommen bei
Baumstr. **Emil Wägner** in Blasewitz.

Duettistinnen
Frl. **Camilla Bergér,**
Frl. **Marg. Kolb.**
Täglich
5, 6, 9 u. 10 Uhr
Auftreten im
Welt-Restaurant „Société".

Hausmannsposten.
Zum 1. April d. J. wird für Villa in **Blasewitz** ein älteres, kinderloses, zuverlässiges Ehepaar gesucht, das auch Gartenarbeit versteht. Näheres **Dresden,** Martin-Lutherstraße 1, 2. Et., zwischen 11 u. 2 Uhr.

Für das Kontor eines größeren
Tiefbau-Geschäft
in der Provinz wird ein zuverlässiger **junger Mann,** der mit allen einschlägl. Arbeiten vollkommen vertraut ist, per bald gesucht. Off. u. **P. 9872** an **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstraße 15.

Eine tüchtige
I. Verkäuferin
mit guter Figur, für
Damen-Konfektion
per 1. April gesucht. Off. mit Photogr. erbeten.
Paul Patschke,
Zittau.

Kräft. Hausmädchen,
womöglich vom Lande, wird per 1. März gesucht Stallstr. 2, part. links. **Keil.**

Tapezirer-Lehrling
unter günstigen Bedingungen gesucht Zinzendorfstraße 55.

Stellen-Gesuche.

J. Kaufmann,
27 J. alt, unverh., z. Z. noch Inh. e. Geschäfts, sucht wegen Veräußerung desselben per sofort angenehme Stellung auf Kontor e. Engros- od. Fabrikgeschäfts, hier od. auswärts, für Korrespondenz- od. Rechnungswesen. Ia. Referenzen; schöne flotte Handschr. u. selbstständ. Arbeiten Eigenthum. Werthe Off. unt. **N. P. 815** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Volontär.
Junger militärfr. Kaufm. sucht, um sich weiter auszubilden, per April oder später Volontärstelle in größerem Speditions-, Holz- od. Fabrikgeschäft. Gef. Offerten beförd. die Exped. dieses Blattes unter **L. 1624.**

Ein jg., ausländ. Mädchen,
von hübscher Figur, w. als Verkäuferin in Conditorei u. Café thätig war, sucht sof. ähnl. Stell. Offert. u. **H. H.** erb. Götze's Buchhandlung in Löbtau.

Gebild., rout. Kaufm., Mitte 30er, verheir., sehr gewandter Korrespondent, mit Kenntniß der franz. u. russ. Sprache, sucht
Vertrauensstellung
event.
Betheiligung
in wohlrenommirtem Hause. 10- bis 15,000 M. vorhandenes ev. als Kaution zu verwendendes Kapital. Gefäll. Off. unter **R. 1640** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein bescheid., gebild., 21jähr.
Mädchen
aus gut. Fam., in allen wirthsch. Arbeiten bewandert, welch. auch in der Krankenpflege Kenntnisse besitzt u. die Schneiderei erlernt hat, **sucht** per 1. März oder spät. in Dresden od. Umgebung bei ält. Ehepaar oder einzelner Dame Stellung. Gefäll. Off. an **H. Kriegel, Leipzig-Lindenau,** Carl Heinestr. 74, 1.

Erfahrener
herrschaftl. Kutscher,
geb. Kavall., unverh., fährt 2- u. 4-spänn., mit sehr gut. Empfehl., sucht baldigst Stellung. Off. u. **Q. M. 14** in die Exped. d. Bl.

1 Unterschweizer
sucht sofort oder zum 1. März Stellung. Off. an **Richard Birnbaum, Wermsdorf.**

Empfehle zum 15. März oder später gesunde, kräft. **Amme** vom Lande.
Frau **Dresler,**
Löbau i. S., Zittauerstr. 11.

Aelterer, erfahrener
Kaufmann
(Reisender) sucht passenden Wirkungskreis. Feste Stellung od. gute Vertretungen. Off. erb. **M. D. 784 „Invalidendank" Dresden.**

Meierist,
18 J. alt, **sucht** per sofort od. später **Stellung.** Derselbe hat in **Holst. Meiereien** gelernt, ist mit **Bearbeitung der Butter, Bereitung v. Käse, Behandlung des Rahms** u. mit **Untersuchung der Milch** auf Fettgehalt nach Dr. Gerber vollkommen vertraut, wie er auch die **Wartung d. Kessels, Führung d. Maschine u. Balance-Centrifuge** durchaus versteht. Offerten unt. **M. 1027** in die Expedition d. Blattes erb.

Mädchen, 21 J., sucht Stellung als **Verkäuferin.** Dass. übernimmt auch Hausarb. Off. u. **R. Z. 48** Exped. d. Bl.

Kindergärtnerin, 21 J., s. z. 1. April St. b. Kindern, ist auch gern i. Haush. behilfl. Gefl. Off. u. **E. 87** bitte bis spät. 21. i. d. Exp. Sachsenallee 10 niederz.

Junges besseres **Mädchen sucht** per 1. April oder später **Stelle** bei einzelner Dame. Werthe Anfr. an **E. Schönert,** Schnorrstr. Nr. 56, part. erbeten. Vermittler verbeten.

Für geb., kräft. Mädch., welches Ostern die Schule verläßt, wird in besserer Familie **Stell. gesucht.** Familienanschl. erw. Werthe Off. erb. unter **P. 255** in die Filial-Expedition dieses Blattes, große Klostergasse 5.

Thätiger Reisender
sucht dauernde Stellung oder Vertrauensstellung 2c. Kaution kann geleistet werden. Spätere Betheiligung an kl. Fabrik sehr erwünscht. Nur feinste Referenzen. Gefl. Off. erb. u. **J. E. 6112** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Stellen-Gesuche.

Ein herrschaftlicher
Kutscher,
verheirathet, 31 J. alt, gedienter Militär, mit der Landwirthschaft vertraut und welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht per 1. April oder später Stellung. Off. u. **J. R. 100** „Invalidendank" Freiberg erbeten.

Ein ältl. Mädchen, erfahren im gesellschaftlichen sowie in weibl. Handarbeiten, sucht p. 1. April a.
besseres Hausmädchen
od. a. Stubenmädchen Stellung. Gefällige Off. unter **A. 600** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Meissen.**

Junge Kellner
Kellnerinnen
empfiehlt Schnee, Joh.-Georgenallee 12. Fernspr. 1216. Dresden.

Junger Mann,
26 J. alt, in allen Zweigen der Landwirthschaft erfahren, sehr solid, akademisch gebildet, welcher selbst mit Geld anlegt, sucht Stellung als Verwalter od. Wirthschafter, gef. Off. erb. **P. Lorenz** in Cölln a. d. E., Fischendorferstr. 7.

Im Instandhalten der Gärten u. Parkanlage sowie Umand. u. neue Anlagen von Gärten bei anerkannt billig. Ausführ. empfiehlt sich **G. Hurster,** Landschaftsgärtner, Annenstraße 30, part.

Empfehle
Knechte, Ochsner, Burschen, sowie solide Mädchen für best. Restaurant z. Bedienen d. Gäste.
Pauline Grabs,
Görlitz, Obermarkt 4, Hof 1.

Vertretung
Dresden und Umgegend von ein. in Fabrik anfing. u. strebs. Herrn gesucht. Derselbe kennt alle Lacke, Gummis u. Bauartikel. Gef. Off. u. **N. H. 808** „Invalidendank" Dresden erbeten.

Eine im Haush. u. Geschäftsfach erf. **Wirthschafterin** in gut. J. J. ohne Anhang, Hausb. bevorzugt. Angeb. Stelle, w. auch mitarb. Kind mit wern. Off. **G. D. 5409** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein anst. Mädchen, 27 J., sparsam u. fleiß., selbst Köchin, in allen Zweigen der Hauswirthschaft erf., sucht Stelle als
Wirthschafterin
bei alleinst. Herrn. Gef. Briefe erbeten an **E. Schönert,** Zittau, Hospital. Verm. verb.

Junger, intelligenter, praktisch, gebildeter und taktmännisch [illegible]
Landwirth,
[illegible] sucht in größ. Wirthschaft [illegible] in ein Geschäft verwandter Branche einzutreten, wo [illegible] Gelegenheit geboten wird [illegible]

Betheiligung
resp. **Uebernahme.** Gefl. Off. erbeten unter **F. N. 037** an „Invalidendank" Dresden.

Geldverkehr.

3500—4000 M.
werden auf 2. Hypothek innerhalb der Brandkasse nach Sparkassen-Ordnung auf ein angehende Bäckerei mit Weinstuben bis 1. April gesucht. Offert. unt. **Q. V. 23** an die Exp. d. Bl.

15,000 Mark
[illegible] in 1 oder 2 Posten zu [illegible] **sofort** oder **1. April** auszuleihen.
Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Stillen oder thätigen Theilhaber
mit 4—5000 Mk. Einlage sucht ein hiesiges Fabrik- u. Handelsgeschäft sofort bei Sicherstellung und hohem Verdienst. Offerten erbeten u. **N. M. 812** an den „Invalidendank", Seestr. 5, 1.

7000 Mark
per sofort auf meine Villa mit ca. 2000 Qm Garten in Niederlößnitz nach vorangeh. 1000 Mk. gesucht. Off. erb. u. **O. N. 834** „Invalidendank", Seestr. 5, 1.

Ein Dresdner Restaurateur sucht aus Privathand zur Vergrößerung seines Geschäfts
6000 Mark
auf 2 Jahre zu leihen. Die elb. können hypothekarisch hinter gestellt werden, es kann auch Verpfändung sämmtlichen Restaurant-Inventars erfolgen. — Agenten strengstens verbeten. — Werthe Offerten erbeten u. **N. H. 941** [illegible] die Exped. d. Bl.

Fabrikanten oder Kaufleute,
welche ihr nachweisl. rentables Unternehmen durch Beitritt und praktische Thätigkeit eines solchen und routinirten Kaufmanns
mit Kapital
zu vergrößern wünschen, wollen Adr. mit möglichst detaillirter Information unter **S. 1641** Exped. d. Bl. niederlegen. Event. Ankauf nicht ausgeschlossen.

Tücht. Kaufmann od. Fachmann kann sich an größ. Fabrik der
Möbelbranche
mit 30—40,000 Mark
betheiligen
oder selbe **käuflich übernehmen.** Offerten unter **D. S. 84** an „Invalidendank" Chemnitz.

Auszuleihen:
15,000 Mk. und **8—9000 Mk.** auf 1. Hypothek nach auswärts.
Künzel & Co.,
Dresden, Wettinerstr. 26, 2.

Gebildete junge Dame sucht aus Privathand **50 M.** gegen pünktliche Zurückzahlung. Off. u. **W. 222** Postamt Nöthnitzstraße.

28- bis 30,000 Mark
als II. Hyp. suche ich auf mein vollverm. rentabl. Grundstück, Hoyerswerdaerstr., bint. nur 68,000 M. Kaufgelder, Werth 123,000 M. Off. erbeten unter **N. K. 810** „Invalidendank" Dresden.

Glasbranche.
Eine in **vollem Betriebe** befindliche Hohlglashütte Schlesiens **sucht** behufs Vergrößerung der technischen Anlagen einen thätigen oder stillen **Socius** mit einer Einlage von
75 bis 100 Mille
gegen entsprechende Sicherheit.
Günstigste Kapitalanlage.
Off. u. **R. N. 38** Exp. d. Bl.

16,000 Mk.
2. Hypoth. zu 5% a. prima Grdst. Neustadt-Dresden ges. Feinste Sicherh. ist vorhand. Off. erb. u. **N. J. 809** „Invalidendank" Dresden.

Zur Ausnutzung einer sehr lukrativen industriellen Anlage suche ich einen
Theilhaber,
welcher über ca. 100,000 M. verfügt. Reflektanten wollen Off. bei **Rudolf Mosse, Dresden,** unter **H. D. 5110** niederl.

Suche auf m. Gärtnereigrundstück
5000 Mark
zur 2. Stelle hinter 15,000 Mk. Taxe über [illegible] W. Offerten erbet. u. **R. 255** a. d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostera. 5.

3500—4000 Mk.
auf sichere 2. Hypothek möglichst für sof. gesucht. Off. **Q. U. 22** an die Exp. d. Bl.

Kapitalist
sucht an einem Platze Sachs. od. Mitteldeutschlands Betheiligung an einer Fabrik od. Geschäft, eventuell auch Kauf oder Neu-Etablirung. Kleineres aber ausdehnungsfähiges Unternehmen vorgezogen. Möglichst detaillirte Offerten m. Angabe d. nöthigen Kapitals. Diskretion zugesichert. Off. u. P. R. 320 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.

Mark 18-20,000
per 1. April od. 1. Juli zu 4% auf lang. Zeit rest. als 1. Hypothek auf neuerbautes Eckgrundstück im Orte nahe Dresden aus Privathand gesucht. Mk. 12,000 2. Hypothek bereits vorhanden. Agenten völlig zwecklos. Offert. unter **S. A. 303** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

12,000 Mark
zu 5% auf **Rittergut,** mit dem **halben Werthe ausgehend,** sollen **sofort** mit
2000 Mk. Damnum
cedirt werden. Selbstreflekt. unter Zusicherung strengster Diskretion alles Nähere u. **P. E. 887** durch „Invalidendank" Dresden.

Für ein flottes Restaurations-Geschäft in Dresden wird ein stiller oder thätiger
Theilhaber
mit einer Einlage von 6000 Mk. gesucht. Offerten erbeten unter **R. U. 45** Exped. d. Bl.

Mk. 1200
auf ein **Bauergut** mit 54 Schffl. Feld, nahe **Dresden,** Werth Mk. 30,000, 1. April nach Mk. 15,000 **gesucht.** Off. unter **D. S. 24** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

6—8000 Mark
werden als sichere Hyp. u. Bürgschaft baldigst gesucht. Off. unt. **S. 255** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5, erbeten.

Pensionen.

Haushaltungs-Pensionat
von Frau **Marie Poppelbaum** in **Blankenburg** (Harz) bietet geb. jung. Mädchen liebev. Aufn. z. häusl. wie gesellschaftl. Fortbild. u. Kräftig. d. Gesundh. Pensionspr. 550 Mk. p. a. Nähd. Prosp. Vorzügl. Ref. v. Eltern höherer Pensionärinnen.

Töchter-Pensionat
Villa Luisenheim bei Dresden mit vorzügl. Haushaltungsschule bestens empfohlen. — Prospekte verl. d. Vorsteherin Frau **Luise Brettholz** in Ober-Lößnitz bei Dresden, Post Radebeul.

Für ein 16jahr. Mädchen aus gut. Familie, vom Lande,
gesucht Pension
zur gesellschaftlichen Ausbildung u. Erlernung der Hauswirthschaft. Beamtenfamilie mit gleichaltrig. Tochter u. gut. Familienanschluß bevorzugt. Off. an Lt. Schulze, Berlin, Wrangelstraße 117.

Pension.
Schulpflicht. Kinder u. junge Mädchen finden liebevolle Aufnahme, beste geist. und körperl. Pflege b. gebild. achtb. Dame m. Tochter in Niederlößnitz. Vorzügl. Schulen. Beste Ref. Pension monatl. 70 M. Off. unter **M. S.** beförd. Herr **A. Graf,** Dresden, Bautznerstr. 4.

Pension
findet eine Dame mit angenehm. Familienanschluß, auch Klavier vorhanden, Bragerstr. 44, III. J.

Ein Schüler findet gute
Pension
mit Familien-Anschluß. Gesündeste Lage. Näheres Webergasse 2 im Handschuh-Geschäft.

Pension.
Für ein Mädchen aus guter Familie, welches die Schule [illegible] in Dresden [illegible] sich in der [illegible] Wohnung [illegible] und [illegible] voller [illegible] **Pensio[illegible]on"** in die [illegible]

Ad[illegible]
gesucht [illegible] hübsch [illegible] aber [illegible] Meile [illegible] gut [illegible] **schad[illegible]** Gefl. [illegible] **1662**

Se[illegible]
Eine [illegible] 15—17 J. [illegible] Aufnahme [illegible] Pensionat [illegible] Hospitalstraße 14, part.

Vermiethungen.

Haydnstr. 3
im 1. St. per 1. April ds. Js. schöne freundl. **Wohnung** für 550 M. zu vermiethen durch
Rechtsanw. P. Böhmert,
Seestraße 5, 2.

Ein Logis,
bestehend aus Stube, Kammer und Küche, ist zu 150 Mark per 1. April c. zu vermiethen. Näh. **Löbtan,** Plauenschestr. Nr. 17, im Comptoir.

Laden
mit kl. Wohnung, Grünwaaren- od. Seifengeschäft, Louisenstraße 81 miethfrei.

Eine große Halbelage
wird zum 1. April 1897 miethfrei. **Plauen, Wasserstr. 26, 1.**

Gutmöbl. Wohn- und Schlafzimmer, groß u. freundlich, zu vermiethen Kaiserstraße 2, 3., Ecke Kaiser-Wilhelmplatz.

Ein schöner Laden,
in bester Geschäftslage einer industriereichen Provinzialstadt Sachsens, für jedes Geschäft pass., ist 1. April oder später zu vermiethen. Off. u. **E. G. 031** „Invalidendank" Dresden.

Anst. Mädchen sucht womögl. in der Nähe von Fabriken eine **leere Stube.** Off. u. **U. 1102** Exp. d. Bl. erbeten.

Gr. Plauenschestr. 7
(beim Dippoldiswalder Platze) **per Ostern III. Etage** zu vermiethen. Preis (neu vorgerichtet) M. 1100, sonst M. 1000. Nur schöne, hohe, helle Räume: 3 nach vorn, 4 nach Garten, große Küche, Vorsaal, Gang ꝛc.

Villa
mit **Garten** in der näheren Umgebung v. Dresden zu mieth. **gesucht.** Ausführl. Offert. unt. **A. R. 100** postl. Löbau i. S.

Ein anst. jung. Herr sucht für 1. März freundl. möblirtes **Logis,** ev. mit Pension, in der Nähe des Altmarktes. Offerten mit Preis an **A. Lobenstein,** Weimar, Windischgasse 13.

Fleischerei-Lokalitäten
sofort oder bis z. 1. April 1897 in oder bei Dresden **zu miethen gesucht.** Off. u. **G. 145** in d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Zwischen Striesenerstraße-Gr. Garten, freie Lage, **Logis** f. 500 Mk. **gesucht.** Off. **X. P. Kötzschenbroda postlagernd.**

Junge Dame sucht **möblirtes Zimmer** Nähe der Scheffelstraße. Offerten mit Preisangabe an die Expedition dieses Blattes unter **R. K. 35.**

M.-Schlafstelle Drehgasse 1, 3. l.

Gärtner
findet billige, schöne **Wohnung** nebst lohnender Nebenbeschäftigung im Garten in Neugruna. Näh. Dresden, Böhmischplatz Nr. 5, im Comptoir.

Pfotenhauerstrasse 14
ist eine freundliche **Wohnung** in 2. Etage, bestehend aus 3 heizb. Zimmern, 1 Kammer, Küche nebst Zubehör billig zu verm. v. 1. April 1897 an. Näheres 1. Et. links.

Ein geräumiger heller
Parterre-Saal
per 1. April für 600 Mk. pro anno zu vermiethen. **Ammonstraße 11.**

Kleinere hell. Wohnung
in feiner Villa in Briesnitz bei Dresden kann von einzelnen Leuten zu Ostern bezogen werden. Näheres daselbst „Gust's Heim", Meissnerstraße 12F.

Eckladen
mit Wohnung sof. zu vermiethen. Näh. **Thieme, Naussitz**

Ein Verkaufsladen
mit Wohnung zu vermiethen, für jedes Geschäft passend; auch Leute mit Kost und Logis können sofort übernommen werden. Näh. bei **L. Müller, Hebigau** b. Dresd.

Fleischerei-Lokalitäten
sof. od. später zu miethen gesucht. Offerten unter **H.** Annahmestelle Königsbrückerstr. 39 erbeten.

Stallung
für 4 oder 6 Pferde mit Wagenremise nebst Heuboden u. Wohnung zu vermiethen. Näheres Pfotenhauerstraße 11, 1. Et., l.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Ein seit 50 Jahren bestehendes
Produktengeschäft
ist veränderungshalber für 1200 Mark zu verkaufen. Näh. Löbtanerstraße 48, 1. Et. Uhlemann.

Scharwerksmaurer-Gesch.
Centrum, alte gute Kundschaft, für tüchtigen Anfänger, billig zu verkaufen. Wohnung kann mit übernommen werden. Off. unter **O. E. 826** „Invalidendank" Dresden erbeten.

Fuhrgeschäft.
Ein schweres od. leichtes Fuhrwerk mit oder ohne Grundstück zwischen Dresden u. Pirna wird von zahlungsfähigem Käufer gesucht. W. Off. unt. **M. G. 112** a. d. Boten vom Wettin. Kreischa.

Kleine Fremdenpension,
gut rentir., u. angenehm. Beding. gutsituirter Dame zu übergeben. Off. u. **S. 7** Postamt 11.

Kauf oder Betheiligung.
Energischer, mit ausgeprägtem Organisations-Talent begabter **Kaufmann** wünscht ein gut fundirtes Fabrikations-Geschäft zu kaufen oder sich an einem solchen mit größerem Kapital zu betheiligen. Gefäll. Off. unter **B. E. 30** Exped. d. Bl. erb.

Fleischerei,
feinste Lage in Engl. Viert., bedeut. Umsatz, bill. Miethe, sof. f. 4000 M. z. verk. Näh. kostenfr. d. **Hilbert,** Schössergasse 12, p.

Sichere Existenz!
Mit 5000 Mk. Kapital ist einem intelligent. Mann Gelegenheit geboten, durch Uebernahme eines **altrenommirt. Spezial-Biergeschäfts** sich eine sichere Existenz zu gründen. Näheres durch das
Gastwirthsbureau,
Dresden, Rampischestraße 1.

Das erste Restaurant
einer größeren Garnison- u. Industriestadt Sachsens mit Tanz- und Gesellschaftssälen, großem Concertgarten und Kolonaden, überkompl. neuem, hochfein. Inventar, großem Verkehr der bess. Gesellschaft, soll Familienverhältnisse halber für den billig. Preis von 110,000 Mk. bei 15—20,000 Mk. Anzahlung verkauft werden. Alles Nähere durch
Bernhard Philipp,
Dresden, Grunaerstraße 6, 2.

Geschäft
kl. gutgehendes, für Damen pass., zu kaufen ev. pachten **gesucht.** Am liebsten in einem Ort der Sächsischen Schweiz. Offerten erbeten unter **N. C. 5093** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Kl. gutgeh.
Restaurant od. leeres Lokal
mit od. ohne Grundstück zu kaufen oder pachten gesucht. Off. erb. u. **U. C. 5099** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Landbäckerei-Gesuch.
Eine nachweislich gute Landbäckerei von zahlungsfähigen Käufer gesucht. Off. unt. **A. Z. 80** postl. **Cölln** a. E. erbeten.

Weinhandlung und Weinstube
in Dresd.-A., nachweisl. gr. Umsatz, ist besond. Verh. h. sofort zu verkaufen durch **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Mein Fabrik-Geschäft für Metall- und Blechwaaren, sowie Maschinen
will ich verkaufen. Gute Spezialität, hoher Nutzen. Im In- und Auslande gut eingeführt und renommirt. Sehr ausdehnungsfähig, da nur unbedeutende Konkurrenz. Erforderliches Kapital ca. 60—65,000 Mark. Agenten durchaus verbeten. Adressen der Herren Reflektanten erbeten unt. **O. T. 839** „Invalidendank" Dresden.

4 Milch- und Butter-Geschäfte, 800, 850, 1400 und 1600 Mk., **3 Seifengeschäfte,** 600, 1000 u. 2250 Mk., **4 Produktengeschäfte,** 500, 650, 1000 u. 1100 Mk. verkauft kostenfrei **E. A. Schwarz,** Dresden-A., Louisenstraße 77, 3.

Geschäfts-Verkauf.
Gutes Fabrikations- u. Versandgeschäft für 10,000 Mk. zu verkaufen. Reingewinn ca. 3000 Mk. Paßt auch für jede Privatperson und kann ohne Umstände nach jedem Ort verlegt werden. Reflektant kann sich vor dem Kauf durch persönliche Thätigkeit oder sonstige Kontrole vom guten Gang des Geschäfts überzeugen. Adr. u. **A. Z. 987** postl. Blasewitz.

Conditorei und Café,
große, schöne Lokalitäten in **bester** Lage der **Altstadt,** wirklich **sehr gutes** Geschäft, ist besonderer Umstände halber zu verkaufen u. zum 1. April d. J. zu übernehmen. Offerten u. **R. G. 22** an die Exp. d. Bl.

Ein flottes Restaurant oder Gasthof
wird zu pachten event. später zu kaufen **gesucht.** Offerten mit Bedingungen und Preisangabe unter **„Restaurant"** erbeten „Invalidendank" Pirna.

Bäckerei,
lange Zeit besteh., günst. Lage, **prachtv. helle** Lokal., ca. 24,000 M. Jahresumsatz, für 3500 Mk. **zu verkaufen.** Näh. kostenfrei d. **Hilbert,** Schössergasse 12, part.

Fabrik und Geschäft
mit Gleisanlagen, schön an ein. Bahnhof geleg., ist zu verkaufen. Off. u. **P. U. 900** Exp. ds. Bl.

Ich suche für mich selbst
Restauration oder kl. Gasthof
zu kaufen. Anz. 8000 M. Off. unt. **R. C. 28** i. d. Exped. d. Bl.

Wittwe,
Anf. 30er Jahre, von tadellosem Rufe, möchte gern in einer Provinzialstadt ein kleineres
Restaurant
in Pacht oder auf Rechnung nehmen. Selbige ist sehr tüchtig, talentvoll und in diesem Fache firm. Adressen erb. u. **K. V. 44** postlagernd **Cölln** a. E.

Agentur-Geschäft
f. verk. Grundbesitz und Hypotheken-Vermittelung wegn Todesfalls zu verkaufen für 2500 Mk. Off. unter **P. P. 897** an den „Invalidendank" Dresden erbeten.

Gutgehendes mittleres
Fuhrgeschäft
mit 6% **Zinshaus Alters halber** bei mäßiger Anz. aus **erster** Hand zu verkaufen. Refl. bitte, gefl. Off. u. **P. K. 892** „Invalidendank" Dresden abzugeben.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Grundstück
mit reichlich 6% Verzinsung, best. Geschäftslage d. Altst., f. j. Geschäft pass., ist bei wenig Anz. zu verk. Adr. u. **R. P. 40** in die Exp. d. Bl.

Meine gutgeleg., zur Errichtg. eines großen Logirhauses geeignete
Baustelle
in **Bühlau,** nahe am Weißen Adler, verkaufe ich unter coulantesten Bedingungen. — Näheres durch **Bernhard Philipp,** Dresden, Grunaerstr. 6, 2.

Landgasthof,
neue Gebäude, mit Parkett-Saal und gutgehend. Materialw.- und Produktengeschäft, sowie etwas Garten und Feld, ist sofort bei 4000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Preis 17,000 Mk. Nur Selbstkäufer wollen ihre Adr. unter **B. K.** postl. **Meissen** niederlegen.

Hochherrschaftl. Villa
in Dresden, enthaltend 12 große, mehrere kleine Zimmer nebst Dienerschaftsräumen u. s. w., in feinster Lage Dresdens gelegen, mit schönem Garten versehen, ist verkäuflich u. am 1. Juli d. J. beziehbar. Herrschaften, welche beabsichtigen, ein derartiges Grundstück zu erwerben, wollen gefäll. ihre Adressen unter E. M. 036 an den „Invalidendank" Dresden einsenden.

Ein Gut
in bester Pflege bei Wilsdruff, 105 Scheffel, nur Weizen- und Kleeboden, 22 Kühe, 4 Pferde, 10 Schweine, alle landwirthsch. Maschinen u. Geräthe, 1025 St.-Einh. ꝛc., nur wegzugsh. zu verkaufen für nur 86,000 Mk., Anz. 20,000 Mk. Näh. durch Herrn **Kroh,** Lutherplatz 4, 1.

Verkaufe mein wirklich gutgehendes
Eck-Restaurant
mit Grundstück, Vorstadt Striesen, bes. Verh. halber bei 6—8000 Mk. Anzahl. Off. erb. u. R. Q. 41 an die Exp. d. Bl.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Hotel I. Ranges
in Kurort, 15 Min. von Dresden gelegen, über 100 Betten, Umsatz gegen 120—140,000 M., Anzahl. 50—60,000 M. **zu verkaufen.** Off. **D. D. 5106** an **Rudolf Mosse,** Altmarkt 15, I.

Verkaufe oder vertausche
meine in Cotta geleg. 3 Eck- u. 1 Front-Baustellen Umst. halber gegen Zinshaus. Off. unt. **W. M. 50** postlag. **Coffebaude.**

Kaufe sofort
Hotel, Stadt- od. Landgasthof, bei 12—15,000 M. Anzahl. Verkäufer, welche Rentabilität nachweisen, erbet. Adr. unt. **Gasthof 8000** postlagernd **Weimar.**

Große Eckbaustelle
in bester Lage eines Vorortes, für Bäckerei oder kaufm. Geschäft passend, für den festen Preis von 13,000 M. bei 2—3000 M. Anzahlung verkäuflich. Off. unter **E. D. 639** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Gasthofs-Verkauf.
Altershalber ist in einer lebh. Stadt der anerkannt beste Gasthof, viel Ausspannung u. Uebernachtung, für 65,000 Mk. zu verkaufen. Anzahl. 10,000 Mark. Näheres bei
Künzel & Co.,
Dresden, Wettinerstr. 26, 2.

Villa in Blasewitz,
für eine Familie eingerichtet, mit prachtvoller Aussicht u. schönem Garten zu verkaufen. Selbstkäufer erhalten alles Nähere auf Offerten unter **E. B. 027** an **„Invalidendank" Dresden.**

Hochherrschaftliches Rittergut,
Bez. Liegnitz, sehr rent., über 900 Morg., soll w. and. Krankh. d. Bes. verkauft od. geg. w. belastetes Dresdner Zinshaus vert. w., ist nur m. 3% Pfandbr. bel. Pr. 200,000 M. Genaue Offert. unt. **P. 1637** Exped. d. Bl.

Kaufe Haus,
wenn meine schön gel. Baustellen, sofort bebaubar, als Anzahlung genügen. Offert. u **M. V. 700** **„Invalidendank" Dresden.**

Gegen grösseren Baukomplex
schönes gr. Grundstück in bester Lage der Neustadt sofort zu vertauschen. Off. erb. **P. L. 893** **„Invalidendank" Dresden.**

Gut
wird zu kaufen gesucht. Adr. u. **P. P.** lag. Postamt Heinrichstr.

Weisser Hirsch oder Bühlau.
Gesucht **Villa,** schön gelegen, mit großem Garten zu miethen oder zu kaufen. Nur Besitzer wollen adressiren u. **N. Z. 822** **„Invalidendank" Dresden.**

Kaufe
Bauland od. **Baustellen,** gute Lage, möglichst ohne Anzahlung. Offert. erbeten u. **O. R. 837** **„Invalidendank" Dresden.**

Günst. Gelegenheit!
Holzwaaren-Fabrik
mit elektrischer Lichtcentrale und schönem Wohnhaus, Nähe von Dresden, Bahnstation, rentabel, zur Fabrikation elektrotechnischer Holzwaaren oder photographischer Apparate 2c. geeignet, ist bei M. 8—10,000 Anzahl. zu verkaufen, **weil Besitzer** das Geschäft **nicht selbst betreiben kann.** Daher **ganz besonders**
billig!!
Arbeits-Verhältnisse 2c. **sehr günstig!** Anfragen u. **J. 1619** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Umstände halber verkaufen wir unser vor 2 Jahr. neuerbaut. **Hausgrundstück,** in welchem sich e. flotte Bäckerei befindet, für den billigen aber festen Preis von 50,000 Mk. bei 5—10,000 Mk. Anz. Lage End-Station Pferdebahn „Postplatz-Wölfnitz". Gef. Off. u. **R. D. 29** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Baustellen oder Bauland
zu kaufen gesucht. Offerten erb. in die Expedition dieses Blattes unter **R. R. 42.**

Kaufe oder pachte
möglichst bald ein
Hotel, Gasthof oder **Restaurant**
in **Stadt** oder **Land** mit **Anzahlung** v. **15—20,000 M.** Suchender ist **tüchtig. Wirth** u. reflektirt **nur** auf **nachweisl. rentable Objekte.** Würde auch
Brauerei-Ausschank
und **Vertretung** übernehmen. Off. u. **D. R. 83** **„Invalidendank" Chemnitz.** Agent. verb.

Villa zum Alleinbewohnen,
in feinster Wohnungs- u. innerer Stadtlage von Dresden, mit schönem Garten und all. Comfort der Neuzeit ausgestattet, für 75,000 Mk.
sofort zu verkaufen.
Anzahlung nach Uebereinkunft. Näheres ertheilt nur ernstlichen Selbstkäufern
Conrad Böhme,
Grunaerstrasse 45, prt.
Ecke Naulbachstraße.

Gasthof
in **großem Kirchdorfe,** Fabrikort, **Bahnstat.,** mit **Tanzsaal** (900 Pers. fassend), Stallung, **Kegelbahn,** nachweisl. flott. Geschäftsgang, ist bill. i. **80,000 M. zu verk.** Anz. 20—25,000 Mk **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, I.

Verkaufe
meine schönen, sof. bebauungsfähigen 4 Baustellen, dir. Lage des Elektricitätswerkes Niederjedlitz zu billigen Preisen, event. nehme Zinshaus oder Villa mit in Zahlung. Off. erb. unt. **M. U. 708** in d. **„Invalidendank" Dresden.**

Grundstücks-Verkauf.
Veränderungshalber beabsicht. ich unt. günst. Bedingung. mein Hausgrundstück, Vorderhaus nebst Seitengebäude, Garten u. Hinterhaus, alles im best. baulichen Zustande, direkt an der Bahn u. fließend. Wasser geleg., pass. für Holzdrechslerei, Bürstenfabrik od. Strohhutbranche, da dergl. Fabrikation hier noch nicht vertreten ist, zu verkaufen. Off. unt. **A. F. 1000** postlag. **Mügeln,** Bezirk Leipzig.

Hotel,
alt renommirt, in verkehrsreicher Stadt b. Dresden, wegen Zurruhesetzung bei ca. 30,000 M. Anzahlg. sof. zu verkaufen. Für Oberkellner, Portiers 2c. bietet sich hier eine sehr günstige Gelegenheit. Nur zahlungsfähige Selbstkäufer woll. Off. unt. **M. Z. 801** **„Invalidendank" Dresden** niederlegen.

Zinshaus
mit Baustelle in Döltzschen billig für 25,000 M. zu verk. Anzahlung 6000 M.
Klein & Co., Schloßstr. 8, I.

Gute Bäckerei
mit Grundstück, Vorort Dresdens gelegen, ist zu verkaufen. Viel Miethertrag. Anzahlg. 6000 bis 10,000 Mk. Off. u. **E. F. 641** **„Invalidendank" Dresden.**

Als grossartiges Spekulations-Objekt
ohne Risiko, denn Kapital verzinst sich bereits jetzt, verkaufe, ev. bei geringer Anzahlung, mein Grundstück Friedhofstraße 7. **Wilder Mann,** bestehend aus kl. Wohnhaus mit 1 Stube, Kammer, K., Boden, Stall, Schuppen, Bildhauerwerkstatt mit Laden, ca. 30 schönen Obstbäumen, Gemüsegarten 2c., welches später ev. eine Eck- u. zwei Frontbaustellen bei geschloss. Bauweise, welches sehr wahrscheinlich sogar 4—5 Baustellen ergiebt, mit fertiger Zeichnung (Dreihäusergruppe), b. schn. Abschluß für nur 26,000 Mark. Hyp. geregelt. Näh. beim Bes. Müller, Lauensteinerstraße 13.

Hotel-Restaurant
mit Haus, viele J. im Besitz, verk. weg. Krankh. Anz. 20,000 Mark. Off. unter **P. O. 896** **„Invalidendank" Dresden.**

Suche mit 5—6000 M. in oder um Dresden ein kleines
Grundstück.
Adressen erb. man Friedrichstr. 35 im Restaurant.

Schönes Jagdgut,
ca. 3000 Ma. incl. 1700 Mg. Wald, wovon für 100,000 Mk. schlagbar, mit Brennerei, Schloß mit 20 Zimmern, Roth- und Schwarzwild, Rehe, Enten, Bekassinen, Dohnenstrich, Dachs- und Fuchsjagd, gr. Saufang, 3 Marderfänge, ein werthvoller Falke ist für 370,000 Mark zu verkaufen. Das Gut ist schuldenfrei. Anzahlung 180,000 Mark. Gefällige Offerten unter **O. 1635** befördert die Exped. d. Bl.

Haus
in Weinböhla, 5 Min. von der Bahn, Moltkestraße, besteh. aus Part. u. 1. Etage, mit schön angelegtem Garten, ist aus Privathand Umstände halber sof. billig zu verkaufen. Näheres bei **R. Püschel,** Restaur., „Harmonie-Schlößchen", Kötzschenbroda.

Baustellen,
an der Bahnstation und Hauptstraße Mügeln-Dahna gelegen, 23 Mtr. Front, 23—25 Mtr. Tiefe, sofort preiswerth zu **verkaufen.** Nähere Auskunft ertheilt **R. Hähnchen,** Dresdnerstr. 43, Mügeln bei Pirna.

Gesucht Zinshaus
mit Hintergebäude, Villnitzer-, Grunaer-, Amalien- od. Marschallstraße, mit mäßiger Anzahlung. Genaue Details mit Anz. 2c. erb. unter **O. S. 838** **„Invalidendank" Dresden.**

In bevorzugt. ruh. Lage von Radebeul, 3 Min. v. Bahnhof, ist ein schönes
Eck-Villengrundstück,
(kein Neubau), best. aus Hochpart. mit 5 Z., Etage m. 4 Zim. (verm.) u. Zubeh., kl. Neben- u. Hintergeb. m. 4 einger. und bes. Garçonwohn., schön. Garten 2c. Verh. halber **zu verkaufen.** Bes. passend für eine Rentner- od. Dresdner Beamtenfamilie. Offert. unter **E. H. 032** **„Invalidendank" Dresden.**

Ritterguts-Verkauf.
Ein Herrensitz, direkt an der Sächsischen Grenze, ca. **140 Hektar in bester Bodenlage** und guten Gebäuden ist wegen Todesfall **sehr preiswerth bei größerer Anzahlung zu verkaufen.** Ernstliche, zahlungsfähige Kaufliebhaber, welche hier durch Anlage eines bereits im Projekt fertigen **hochrentablen** industriellen Unternehmens **viel Geld verdienen können,** erfahren alles Nähere unter Diskret. sub **O. V. 881** **„Invalidendank" Dresden.**

Gärtnerei,
mit Warm-, Kalt- u. Vermehrhaus und Frühbeeten, beste Lage Niederlößnitz bei Dresden, sofort od. später zu verpachten. Näh. daselbst Borstr. 13 bei Grabau.

Kleine Villa
in Striesen, nahe dem Schillerplatz Blasewitz, für eine Familie passend, ist sehr preiswerth zu verkaufen. Anfr. u. **C. V. 5** d. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Erbgerichts-Gasthof
bei Rossen, altes gut. Geschäft, mit 10 Schfl. Feld 2c., sämmtl. todt. u. leb. Inv., auch f. Fleischer pass., für 38000 M. bei 6—8000 M. Anzahl. sof. verkäufl. Selbstkäufer erhalten Auskunft bei **Th. Lehmann,** Dresden-N., Melanchthonstraße 20, pt.

Kl. Haus, auswärts, geg. Retourmarke, Restaurants mit und ohne Grundst., Gasthöfe 2c. übernimmt zum schnellen reellen Verkauf. **D. O.**

Fabrikbaustelle,
innere Stadt, Dampfanlage gestattet, ca. 2800 □m. mit Frontbaus, an Pferdebahnlinie, sofort mit ca. 50,000 M. Anzahlung **zu verkaufen.** Ernstliche Off. unter **O. U. 880** **„Invalidendank" Dresden.**

Hochherrsch. Villen,
mit allem Komfort ausgest., sind **bill. zu verk.** durch **Schubert,** König-Johannstraße 4 b, 2.

In der Nähe, womöglich um Dresden, suche ich für mich einen
guten Gasthof,
am liebsten mit Saal,
sofort zu kaufen. Die Anzahlung wird ganz der Größe und dem Umsatz entsprechend geleistet. — Ehrliche, offene Off. u. **C. G. 600** d. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** erbet., u. sichere ich i. Voraus strengste Diskret. zu.

Plauen.
Freistehendes **Zinshaus** mit Garten bei
6proc. Verzinsung
für 61,000 M. sofort verkäuflich. Hypotheken zu 3¾ und 4¼%.

Brillante Kapital-Anlage.
Näh. ernsten Selbstreflekt. durch **Carl Krausse,** Neumarkt 9.

Restaurations-
Grundstück in lebhafter Elbstadt, Realrecht, 12,000 Mk. Umf., extra Miethe 1200 Mk., verkaufe für 50,000 Mk., Anz. 8000 Mk. Off. unt. **L. C. 5091** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gutgeh. Fuhrgeschäft mit 6proc. Zinshaus
Alters halber sof. preisw. aus erster Hand **zu verk.** Off. erb. unter **P. G. 889** **„Invalidendank" Dresden.**

Villa, Trachenberge,
bei Dresden, herrschaftlich, 1895 erbaut, geschützte Lage, großer, schön. Obstgarten, Gesammtareal 1250 □Meter, wegzugshalber für den festen Preis von 36,000 M. bei 16,000 M. Anzahlung zu verkaufen. Näheres erth ernstlichen Selbstkäufern die Firma **Gebr. Böhme, Dresden-Neustadt,** Kurfürstenstraße 21, parterre.

Ein Hausgrundstück
(großes Eckhaus) in Deuben bei Potschappel ist sofort für 37,500 Mark bei 6000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Zu jedem Geschäft passend. Brandkasse 32,900 Mk. Gefl. Offerten unter **R. H. 33** in d. Exped. d. Bl. erb.

Tausche, kaufe sofort Landgut, wenn mein Hotel, ff. Lage, nobel einger., in Zahlung genommen wird. **Zimmermann, Weimar,** Ettersburgerstraße 45.

Reell.
Suche für meine Verwandte von 27 Jahren, sehr hübsche Erscheinung u. gut. Char., einen liebevollen Mann in sicherer Lebensstellung. Meine Verwandte ist seit mehreren Jahren Wittwe mit einem Kinde, mit hübscher Wirthschaft u. etwas Vermögen. Ernstgemeinte Offerten unt. **P. W. 1** in die Expedition d. Bl. zu senden.

Ehe.
Gebild. Kfm., 40 J. alt, Inh. e. Fabrikationsgeschäfts, ev., v. angen. Aeuß., ruh., verträglich. Char., w. s. pass. zu verheir. Geehrte vermög. Damen aus guter Familie, nicht unter 30 J., w. d. reellen Gef. Vertr. sch. u. s. einen treuen, liebev. Gatten w., werden geb., nicht anonyme Off. unt. **P. V. 1000** Exped. d. Bl. niederzulegen. Strengste Diskr. zugef.

Anst. Mädchen sucht die Bekanntschaft eines Herrn in sicherer Lebensstellung behufs
Verheirathung.
Off. u. **R. W. 26** Postamt 1.

Geb. bescheid. Mädchen, 35 J., gut. Char., angenehme Erschein., v. tadellosem Ruf, wirthschaftl. erzogen, aber ohne Vermög. (Ausländerin) sucht Herrenbekanntschaft zwecks bald. Heirath. Gef. Offerten mit Photographie bis Donnerstag den 25. d. M. u. **F. 10992** in die Exp. d. Bl.

Für Gesunde u. Kranke.
Für jeden Tisch. Keine Hausfrau verläume.

Kneipp's Kraftsuppen,
kräftigend, blutbildend, empf. **Karl Glöckner,** R.-Wagnerstr. 10. **Max Wagner,** Wallstr. 13.

Rover, Kissen, 60 M., zu verk. **Bauch,** Glacisstr. Nr. 18.

Tanz-Lehr-Institut
„Deutsches Haus", Großenhainerstraße.
Beginn des **neuen Sonntagskursus** den 21. Februar.
Anfang Nachm. 3 Uhr.
Werthe Anmeldungen daselbst oder **Katharinenstr. 12** erbet.
Paul Reincke und **Frau.**

Kronleuchter,
Ampeln, Lyren, Bogenlampen
zu ausserordentl. billigen Preisen
empfiehlt
A. Soenderop,
Vertreter der deutschen Gasglühlicht-Act.-Gesellsch. Berlin
Dresden,
Waisenhausstr. 5
Telephon I. Nr. 1694.
Filiale:
Hauptstrasse 23,
Telephon II. Nr. 9.

Fertige Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche
bei
Adolph Renner,
12 Altmarkt 12.

Trauer-Kostüme
in mannigfaltiger Auswahl, verschiedener Ausführung u. Preisen à **20, 24, 28, 36** Mk.
Solide Stoffe. Sauberste Arbeit.
Fertige Kostüm-Röcke
sämmtlich in dem neuen, weiten Rockschnitt, durchweg gefüttert, à **10, 12, 15** Mk.
Trauer-Blousen.
Trauer-Flor.
Trauer-Krepp.
Arm- u. Hutbinden.
Siegfried Schlesinger,
Hoflieferant,
König-Johann-Str. 6.

Das aus der **Grünwald & Kozminski'schen**

Konkursmasse

erworbene **Waarenlager** soll in kürzester Frist zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft werden. Das Lager besteht aus:

Strümpfen, Socken, Hemden, Unterhosen, Jacken, Röcken, Tüchern, Shawls, Kravatten, Handschuhen, Corsets, Rüschen, Schürzen, Blousen, Kleidchen, Jagdwesten, Barchent, Kleiderstoffen, allen Sorten Strick- und Häkelgarnen und noch vielen anderen Artikeln.

Der Verkauf findet statt von 9—1 Uhr u. von 3—7 Uhr. Die Ladeneinrichtung ist billig zu verkaufen.

Marienstrasse 5.

L. Kozminski.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Dresden-F. und Umgegend zur gefl. Kenntnißnahme, daß ich am heutigen Tage unter der Firma

Max Petri

eine

Drogen-, Farben- und Chemikalien-Handlung

Schäferstraße Nr. 73,

eröffnet habe. Ich werde bemüht sein, die mich Beehrenden durch Lieferung nur guter, vorzüglicher Waaren bei äußerst billigsten Preisen zu bedienen.

Mit der Bitte, mich bei vorkommendem Bedarf mit Ihrem werthen Besuche zu beehren, zeichne

Hochachtungsvoll

Max Petri.

Fernsprechstelle 3024 Amt I.

Vorzügliche trockene Lagerräume.

Umzüge in der Stadt, sowie nach auswärts **mit den neuesten Patent-Polster-Möbelwagen** übernimmt **unter Garantie** bester Ausführung

G. Thamm,

Dresden, Terrassenufer Nr. 10, gegründet 1816.

Rücklade-Gelegenheit

von: Bautzen, Berlin, Braunschweig, Chemnitz, Crimmitschau, Dessau, Eisenach, Eger, Glauchau, Gretz, Hamburg, Hof, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Plauen i. V., Zittau, Zwickau.

nach: Bautzen, Berlin, Breslau, Chemnitz, Freiberg, Görlitz, Hamburg, Hannover, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Plauen i. V., Stuttgart, Zittau, Zwickau, Zschopau.

Versteigerung infolge Abbruchs.

Donnerstag den 25. Februar Vormittags von **10 Uhr** an gelangen **Waisenhausstraße 10** (Stübelhaus) die gesammten im Grundstück befindlichen

Oefen, Thüren und Fenster,

nebst viele unlängst gesetzte altdeutsche Oefen, braun, grün und gelb, ferner **weiße Salonöfen**, Küchenmaschinen, sämmtliche Flügelthüren mit Futter und Verkleidung und Fenster 2c., sowie **14 Zimmer Parquet (370 Meter)** zur Versteigerung.

E. Pechfelder, Auktionator und Taxator.

Versteigerung wegen Konkurs.

Dienstag den 23. Februar Vormittags von **10 Uhr** und Nachmittags von **3 Uhr** an gelangen **Bismarckstraße 10** die zur **Konkursmasse** des **Hoteliers Kühnel** gehörigen bedeutenden Vorräthe an

Roth-, Weiss- und Dessert-Wein, franz. und deutschem Champagner, Cognac, Liqueuren, Cigarren etc.

zur Versteigerung.

E. Pechfelder, Auktionator u. Taxator.

Verkaufsstelle: Waisenhausstrasse 19 (Bierling-Haus).

Zur Saison empfehle täglich frisch:

feinstes Wiener Thee- u. Dessertgebäck

(prämiirt mit gold. Medaille u. Ehrenpreis in Dresden u. Braunschweig)

in **außergewöhnlich reichhaltiger Auswahl,** außerdem in nur **feinster Qualität: Chokolade, Pralinées, Kakao, Thee, Knallbonbons** von den billigsten bis feinsten Bouquets.

Echt Russ. Pasten u. s. w.

Original Wiener Waffel- und Biscuits-Fabrik

Alois Nowosad, Dresden-N.

Verkaufsstelle: Waisenhausstrasse 19 (Bierling-Haus).

Konfirmanden-Anzüge

in großer Auswahl

15—40 Mark,

nach Maß ohne Preiserhöhung.

Samter & Co.,

Galeriestraße.

Wegen vollständig. Geschäftsaufgabe

verkaufe ich von **Montag, den 22. Februar 1897** ab sämmtliche Sorten

Ober- und Unterleder

in ganzen Häuten, sowie Ausschnitt,

Schäfte, Schuhm.-Artikel

mit **5 Proz. Rabatt.**

Lederhandlung und Schäfte-Fabrik von

J. C. Hünerfürst,

Am See 52.

Wichtig

ist es, daß man beim Einkaufen der

Confirmanden-Kleider

nicht nur auf billige Preise Werth legt, sondern **besonders** darauf achtet, daß man **gute Waare** zu **billigsten Preisen** bekommt. Das Letztere findet man in **großer Auswahl** in dem bekannten

Rester- und Partie-Waaren-Geschäft

von

Wilh. Jaeger, Annenstraße 42

(hinter der Annenkirche).

Ein frischer Transport **ca. 50 Stück bester, schwerer, dänischer Arbeitspferde, sowie Holsteiner Wagenpferde** sind wieder eingetroffen und stehen in meinen Stallungen **zu soliden Preisen zum Verkauf.**

Achtungsvoll

Louis Gebhardt,

Bautznerstr. 6. Telephon Amt II. Nr. 569.

Grosse

Mastvieh-Auction

Nächsten **Dienstag den 23. Februar a. c. Nachmittags 2 Uhr** sollen auf **Rittergut Nostitz,** ca. 5 Min. von Station **Lautitz** der **Löbau-Weißenberger** St.-Eisenbahn entfernt,

2 Ochsen, 3 Bullen, 18 Kühe und 15 Schweine vorzüglicher Mast,

unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen verauctionirt werden. Auskunft durch Herrn **Carl Meisel, Bautzen,** und den Unterzeichneten.

Rittergut **Nostitz.** **Engelhardt.**

Malzextract u. Caramellen

von

L. H. Pietsch & Co., Breslau.

Dankschreiben. Ihr **Malz-Extract** und **Caramellen,** Schutzmarke **„Huste-Nicht"** haben mich von höchst langwieriger u. lästiger Heiserkeit mit starkem Auswurf in kurzer Zeit befreit. Andere vorher angewandte Mittel halfen nicht. — **Minna Alberti,** Rittergutsbesitzerin. Alt-Trachsen.

Nur echt mit dieser Schutzmarke

Huste-Nicht

Schutz-Marke

Flaschen à M. 1, 1.75 u. 2.50; Beutel à 30 u. 50 Pf.

Zu haben in **Dresden:** Herm. Roch, Altmarkt 6; Spalteholz & Bley, Pillnitzerstrasse 70; Paul Schwarzlose, Schlossstrasse 13; F. Welschke, Bautznerstrasse 48; Franz Teichmann, Striesenerstr. 24; H. Mühlner, Dippoldiswaldaer Platz 1; Weigel & Zech, Marienstrasse 26; Otto Friedrich, Ecke Grenadierstrasse, auch **Blasewitz:** Rich. Peters, Markgrafenstrasse; **Dohna:** R. Mehnert; **Flöha:** in der Apotheke; **Pirna:** Arno Kirsten.

Fett-Poudre, à 50—75 Pf.,

Reis-Poudre, à Kart. 25, 50, 75 Pf., 1—6 M.,

Toiletten-Glycerin, à 25, 50 Pf., 2 M.,

Vaseline-Cream, 50, 75 Pf. u. 1 M.,

Sand-Mandelkleie, 50, 60 Pf. u. 1 M.,

Cold-Cream, 25, 50 Pf. u. 1¼ M.,

Lippenschminke, Augenbrauenschminke

Leichner's Fett-Poudre, à 60 Pf. u. 1 M.,

feine Schwämme, Elbischwurzel-Seife, 3 St. 50 Pf. u. 1 M.

empfiehlt

Oscar Baumann,

3 Frauenstraße 3.

Brennkartoffeln kauft in ganzen Eisenb.-Waggons Unterzeichn. Proben (kostenfr.) m. Preisen (nach Gewicht) gef. senden an **Aug. Bärmann,** Landw. in Röglitz, Post Gröbers b. Halle a/S.

2 Schaufenster m. Rollladen, i. L. 1,00 m h. 2,80 m h., nebst 1 einfl. Thür v. Umbau Schnorrstr. 26 z. verkaufen.

Pd.-Rover, Straßenrenner, 97er M., feine Maich., 12 Kilo, 130 Mk., Tourenrad, neu, für schwere Herren, sowie Komet-Rad billig zu verk. **H. Graf,** Windmühlenstr. 15.

Wegungshalber zu verkaufen herrschaftl. fast neue **Möbel.** Moszinskystraße 2, 3. Et.

Gut erh. Veranda m. Fenst., Thür, Dach, w. Umbau zu vk. Off. **C. 85** in die Fil.-Exp. d. Bl., Sachsen-Allee 10.

2 Pferde, überzählig, sind billig zu verkaufen **Neuegasse 16.**

Neue Stahlpanzerschränke v. M. 125 an. E. Klötzsch, Leipzig.

Gute Gartenerde gesucht nach **Neugruna,** Seidnitzerstr. Nr. 42, direkt am Ende der Schandauerstraße.

Feldschlößchen.

Heute öffentlicher

Familien-Abend.

Anfang 4 Uhr.

Hochachtungsvoll Otto Scheibe.

Concert- u. Ball-Etablissement

Gasthof Leutewitz.

Heute Sonntag von 3 Uhr an

Schneidige Ballmusik,

wobei die neuesten Tänze gespielt werden.

Fernsprecher 2681. Hochachtungsvoll Emil Hunger.

Carola-Garten

Heute

Großer Jugend-Elite-Ball.

Anfang 4 Uhr.

Hochachtungsvoll Richard Weigand.

Diana-Saal! Diana-Saal!

Du wunderschöner Saal!

Jeden Sonntag und Montag

Großer öffentlicher Ball.

Ausgestellt die „Alte Stadt".

Glühlicht-Beleuchtung. Dampfheizung.

Es ladet gemüthlich ein Georg Frank, Bes.

Schön gemüthliches großes Tunnel-Restaurant.

Gasthof und Ball-Etablissement Gorbitz.

5 Minuten von Endstation der Pferdebahn „Postplatz-Wölfnitz". Prachtvolle Aussicht über die Residenz und das Elbgelände.

Heute Sonntag

feine Ballmusik.

ff. Kaffee u. selbstgebackenen Kuchen.

Hierzu ladet ergebenst ein F. A. Jeremias.

Letzte Pferdebahn 12 Uhr ab Wölfnitz.

Diana-Saal!!!

Trianon.

Ballmusik.

Von 4–7 Uhr Tanzverein. Ende 12 Uhr.

Morgen von 7–10 Uhr Tanzverein.

Die Verwaltung.

Eldorado.

Heute grosser öffentlicher Ball.

Schneidige Musik (Jäger). Tanzverein.

Höchst sehenswerth das **Riesenkaleidoskop**, in welchem jeder Besucher seine eigene Person über 500mal sieht, ohne Eintrittsgeld zu zahlen. Anf. 4 Uhr. Hochachtungsvoll Gustav Frinsche.

Hollack's Etablissement.

Heute,

sowie jeden Sonn- und Festtag

Bürgerlich. Tanzkränzchen.

Anfang 4 Uhr.

Contretanz Abds. 7 Uhr u. Abds. 9 Uhr.

Gasthaus z. d. 4 Jahreszeiten,

Radebeul.

Heute Sonntag

schneidige Ballmusik,

wozu ergebenst einladet Otto Jahn.

ff. Kaffee. — Selbstgebackene Pfannkuchen.

Gasthof zum „Alten Kloster",

Leubnitz.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll Rudolph Seidel.

Gasthof Coschütz.

Heute Sonntag **Concert und Ballmusik.**

Achtungsvoll H. Kippenhahn.

Gasthof Blasewitz.

Jeden Sonntag

Gross. Ball.

Achtungsvoll Fr. Fiedler.

Empfehle meinen prachtvoll dekorirten **Saal** geehrten Vereinen zur Abhaltung aller vorkommenden Festlichkeiten.

Bellevue, am Berliner Bahnhof.

Jeden Sonntag und Montag **Ballmusik.**

Sonntag von 4–7 Uhr, Montag von 7–10 Uhr **Tanzverein.**

Hochachtungsvoll **Bruno Hanisch.**

Ball-Etablissement

Zu den Linden,

Cotta-Dresden.

Heute **schneidige Ballmusik.**

Hochachtungsvoll Max Zeibig.

Bürger-Garten

Löbtau.

Neurenovirt. Krystallsaaldecken-Dekoration.

Heute

Grosse **Ballmusik.**

Von 5–7 Uhr **Tanzverein.** Herren 50 Pf., Damen u. Militär 30 Pf. Eintritt 10 Pf.

Um zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll **F. Kamprad.**

Ball-Etablissement

Schusterhaus.

Heute **starkbesetzte Ballmusik.**

Von 4–7 Uhr **Tanzverein.**

Um zahlreichen Besuch bittet

Hochachtungsvoll **Heinrich Frische.**

Bergrestaurant Cossebaude.

Heute Sonntag ein **Tänzchen.**

Gleichzeitig empfehle ich meine hochfeine **Kegelbahn,** einzig in ihrer Art. Hochachtungsvoll **Rich. Eichler.**

Hotel Duttler

Strehlen.

Von 4 Uhr an

Elite-Ball.

Nur die neuesten Tänze.

Diana-Saal.

Heute Ballmusik,

von 4–7 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll **G. L. Frank,** Besitzer.

Elektrische Beleuchtung!

Telephon: **Neu!** Nr. 2259.

Gasthof Pieschen

Hochelegantes Garten- u. Ball-Etablissement.

Heute

starkbesetzte **Ballmusik.**

Hochachtungsvoll **August Leipert.**

Gambrinus-Säle,

Löbtauerstrasse 52.

Heute und morgen **Ballmusik.**

Tanzverein. Achtungsvoll **A. Oeß.**

Herrschaftl. Gasthof Nöthnitz.

Heute Tanzvergnügen mit Contre,

wozu ergebenst einladet E. Keller.

Mittwoch den 24. Februar 1897

Abends 7 Uhr

im Saale des Musenhauses

Vorlesung

in steirischer Mundart

von

Peter Rosegger.

Der Reinertrag fließt dem Verein zur Speisung bedürftiger Schulkinder zu.

Karten für (nummerirte) Sitzplätze zu 4, 3 und 2 M., sowie für Stehplätze zu 1 M. sind zu haben in **Emil Richter's Kunsthandlung, Pragerstraße 13.**

Nur noch kurze Zeit hier.

Neu! **Edison-Salons!** Neu!

im Viktoriahaus, Eingang Friedrichs-Allee.

Lebende Photographien u. s. w.

Geöffnet Vorm. 11–1, Nachm. 3–8½ Uhr.

Heute ermässigter Eintritt!

Erwachsene **30** Pf., Kinder und Militär **20** Pf.

Phonograph für Besucher unentgeltlich zu hören!

Pariser Garten,

große Meißnerstraße 13.

Täglich Gr. National-Concert

von der echten

Tyroler Sänger-Gesellschaft **J. Kehl**

aus dem Ober-Innthal,

bestehend aus 6 Pers. (4 Damen u. 2 Herren) im Nationalkostüm.

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Goldner Anker,

Kötzschenbroda.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.

Albert-Schlösschen,

Oberlößnitz-Radebeul.

Heute Sonntag ein Tänzchen,

wozu ergebenst einladet F. Meisel.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Annaberg: 5.18* 6.5 9.20 12.15 4.43 (5.50* von Frauenstein) 7.55 — Ank. 8.27 2.09 4.15 6.52 **10.0*** **11.12.**

Arnsdorf (Rentz. Bahnh.): 6.0 6.16 7.15 8.30 9.5 9.45 10.46 12.30 1.15 2.10 3.10 3.25 4.0 5.15 5.30 7.15 7.25 **9.0** **9.25** **10.30** **11.45** — Ank. **5.29** 6.35 7.28 7.30 8.4 10.18 10.57 11.12 12.47 1.51 2.5 3.7 4.26 5.14 5.34 **6.32** 7.22 8.53 9.51 **10.42** **12.6.**

Bergglesshübel: 8.5 12.50 4.30 7.20 — Ank. 9.21 2.5 5.32 **8.46.**

Berlin (über Elsterwerda): 6.23 10.17* 2.36* 3.6 **7.40** — Ank. 10.38 11.1* 4.16* **6.51** **11.25.**

Berlin (über Riesa): 3.13 7.51* 2.16 5.50 **7.20*** — Ank. 12.15 4.59 **9.14*** **11.56** **1.58*.**

Bodenbach (Altstadt): 2.18* **4.15** (5.50 b. Pirna) 6.12 (6.46 b. Schandau) 7.7 (8.5 bis Pirna) (9.15 b. Schandau) 9.50 11.25* (12.20 bis Pirna) 12.50 (2.0 bis Schandau) 2.25 (3.15 und **4.25** bis Pirna) **4.50** (**6.20** bis Schandau. **7.30** bis Pirna) **7.50** (**9.5** bis Pirna) 9.35* (**10.43** bis Pirna) **11.45** — Ank. **2.45*** (**5.23** und 6.33 von Pirna) 7.0 (7.21 von Pirna) 7.30* (9.31 von Schandau) 9.50* 10.40 12.36 1.37 (2.5 b. Schandau, 2.40 b. Pirna) 3.35 (5.29 von Schandau) **6.18** (6.31 b. Pirna) **6.36*** (**7.45** b. Pirna) **8.44** (**9.10** b. Pirna) **10.27** (**11.13** b. Schandau).

Breslau: 12.37* 6.16 9.5 10.26* 12.33 3.25 4.30* 9.23 — Ank. **3.37*** 7.28 10.36* 1.53 3.57* 5.14 9.51.

Chemnitz (über Freiberg): **5.18*** 6.5 8.50* 9.20 12.15 3.15 4.42 5.50* **7.55** **10.40** — Ank. 6.50 9.23 9.53* 11.30 2.9 4.15 **6.52** **8.4*** **10.0*** **11.12.**

Cottbus: 12.15 9.43 2.18 7.31* — Ank. **12.41*** (8.22 b. Ruhland) 10.53* 12.15 **6.14.**

Dippoldiswalde-Kipsdorf: 7.5 11.55 4.10 8.3 — Ank. 9.4 12.45 4.32 **8.22.**

Eger (über Reichenbach): **5.18*** 6.5 8.50* 9.20 5.50* **10.40** — Ank. 6.50 2.9 **6.52** **8.4*** **10.0*** **11.12.**

Elsterwerda (Gl. Dresden-N.): 8.1 4.45 — Ank. (Dresden-N.): 6.42 2.35.

Freiberg: **5.18*** 6.5 8.50* 9.20 12.15 3.15 4.42 5.50* **7.55** **10.40** **11.40** — Ank. 6.50 7.34 9.27 9.53* 11.30 2.9 4.15 **6.52** **8.4*** **10.0*** **11.12.**

Glashütte-Geising: **5.50** 9.18 (12.20 Sonn- u. Feiertags im October) 2.0 (4.25 bis Barthardtswalde-M.) 7.30 — Ank. 9.31 12.36 5.28 (7.45 b. Barthardtswalde-M.) (9.10 Sonn- u. Feiertags im October) **10.27.**

Görlitz (Neue Bahnh.): 6.16 9.5 10.28* 12.35 (2.10 bis Bischofswerda) 3.36 4.30* 6.20 (7.35 bis Bautzen) 9.36 (9.50* bis Bischofswerda-Zittau) (**11.45** bis Bautzen) **12.37*** — Ank. **3.37*** (5.29 von Bautzen) 7.23 (7.37* von Zittau-Bischofswerda) 10.36* 10.57 1.53 3.37* (4.38 von Bischofswerda) 5.14 **7.5** **9.51** (**11.8** von Bautzen).

Grossenhain (Neust. Bahnhof): 6.23 6.35 8.23 9.46 10.17* **11.25** **2.16** 3.36* 3.8 **6.0** 7.31* **7.40** **8.11** **10.20** **12.15** — Ank. 8.22 10.36 10.46 10.57* 11.1* 12.15 12.23 2.53 4.5 4.16* **6.14** **6.51** 7.20 **10.35** **11.30** **11.56** **12.41*.**

Hainichen: 6.5 9.26 12.15 3.19 7.55 — Ank. 9.27 11.30 2.9 4.15 **6.52** **10.0*** **11.12.**

Hof: **5.18*** 6.5 8.50* 9.20 12.15 3.15 5.50* **10.40** — Ank. 6.50 9.53* 11.30 (2.9 von Gutenfürst) 4.15 **6.52** **8.4*** **10.0*** **11.12.**

Kamenz: 6.18 9.45 12.25 4.0 7.15 **9.23** (**10.20** mit Personenzug) — Ank. 7.28 10.18 1.33 4.38 **8.53** **10.42.**

Karlsbad (über Aussig Teplitz): **2.18*** **4.15** 6.12 7.7 12.50 4.30 — Ank. **2.40*** **1.37** **6.13.**

Königsbrück: 6.0 nur Montags bis 15. December u. ab 15. März) 7.15 10.45 5.10 (5.35 nur Sonnabends bis 15. December u. ab 15. März) **7.15** (**11.4**) Sonn- u. Mittag) — Ank. (**5.29** nur Montags bis 15. December u. ab 15. März) 7.30 11.13 2.8 5.34 nur Sonnabends bis 15. December u. ab 15. März) 7.22 (**10.42** Sonntags und Mittwoch).

Königswartha: 9.5 (12.45 Sonnabends, Sonn- u. Feiertags) 5.35 **7.35** — Ank. 10.36* 10.57 3.37* 5.14 (7.5 nur Sonnabends, Sonn- u. Feiertags) **9.51.**

Leipzig (über Döbeln): 7.37 13.39 2.47 8.24 **8.5** (8.33 bis Leisnig) — Ank. 10.2 (von Leisnig) 11.39 1.5 4.23 **6.21** 9.31.

Leipzig (über Riesa): **3.55*** 6.35 8.6* 8.37 (9.45 b. Riesa) 10.50* 11.25 2.37 4.20* **6.0** 7.31* (**8.11** bis Riesa) **10.2** **12.15** — Ank. **1.40*** (6.44 von Riesa) 8.22 10.15* 10.46 10.53* 12.33 2.35 4.5 **6.14** (7.39 b. Riesa) **8.29*** **10.35** **12.41*.**

Lommatzsch: **3.36*** 8.5* 8.22 11.25 2.37 4.39* **8.11** — Ank. 8.22 10.15* 10.46 2.56 **6.14** **10.35** **12.41*.**

Meissen: 5.[illegible] 7.20 7.57 8.37 9.25 10.30 12.1 12.36 (12.32 1.20 bis Coswig, legerer Sonn- u. Feiertags b. Meißen) (1.55 Sonn- u. Feiertags **2.4** **2.47** (2.53 Sonn- u. Feiertags bis Coswig) 3.20 (4.26 bis Coswig) 4.59 5.24 **6.15** **6.52** **8.5** **8.32** **8.53** (9.29 bis Coswig) **10.38** **11.30** — Ankunft (5.25 von Coswig nur Werktags) im October und ab 15. März: 6.34 7.21 8.2 9.9 10.8 11.36 11.58 1.5 1.34 (1.53 von Coswig) 2.51 (3.07 von Coswig) 4.23 4.48 (6.5 von Coswig) **6.27** **6.44** (7.51 Sonn- und Feiertags) **8.0** (8.34 von Coswig Sonn- und Feiertags) **9.1** **9.32** **9.57** (**10.29** von Coswig) **10.47** **12.15.**

Moritzburg-Radeburg: 8.20 12.32 (2.4 bis Moritzburg nur Sonn- und Festtags im October und April) 4.59 **10.28** — Ank. (5.25 nur Montags bis 26. October und ab 15. März: 6.24 nur Montags vom 2. bis 30. November) 8.2 11.58 (2.52 Sonn- und Festtags im October und April) 4.48 **9.1.**

München (über Hof-Bamberg): **5.18*** 6.5 8.50* 9.20 3.15 5.50* **10.40** — Ank. 6.50 9.53* **6.52** **10.0*.**

München (über Hof-Regensburg): **5.18*** 6.5 8.50* 3.15 5.50* — Ank. 2.9 **6.52** **8.4*** **10.0*** **11.12.**

Nebitz (über Schandau): **4.15** **7.7** 9.36 11.25* 2.25 4.50 7.50 **9.35*** — Ank. 7.0 9.31 12.38 3.35 **6.13** **10.27.**

Stolpen, Neustadt (über Pirna): 7.7 11.25* 2.25 4.50 7.50 — Ank. 7.0 12.38 5.23 **6.31** **10.27.**

Teplitz (über Aussig): 2.18* **4.15** 6.12 7.7 11.25* 12.50 4.50 **11.45** — Ank. 2.40* 9.50* 10.40 1.37 **6.13** **6.38*** **10.27.**

Teplitz (über Bodenbach-Tetschen): **4.15** 6.35 4.50 — Ank. **2.40*** 9.50* 10.40 **6.13.**

Tharandt: **4.50** 6.5 7.5 8.5 3.55 9.20 10.50 11.55 12.15 1.25 2.48 **3.15** **4.19** 4.42 5.20 **6.30** **7.24** **7.58** **8.5** **9.23** **10.23** **10.45** **11.40** — Ank. **5.40** **6.34** (7.36 nur an dem Tage nach einem Sonn- oder Festtage) **7.34** **9.4** **9.27** 10.24 11.30 11.40 12.45 2.9 2.27 3.34 4.15 4.32 **6.10** **6.52** 7.31 **8.23** **9.10** **9.30** **10.30** **11.12.**

Wien (über Tetschen): 2.18* 11.25* 2.25 9.35* — Ank. 2.40* 7.30* 10.40 1.37 **6.38*.**

Wien (über Bodenbach-Prag): **2.18*** (**4.15** und 6.12 bis Prag) 7.7 11.25* 12.50 (4.50 bis Prag) **11.45** — Ank. 2.40* 9.50* 10.40 1.37 (**6.13** b. Prag) **6.38*** (**10.27** von Prag).

Wilsdruff: 7.3 11.55 4.19 **8.5** — Ank. 7.34 11.47 **4.32** **8.28.**

Zittau, Reichenberg (ab Bischofswerda): 6.16 9.5 12.33 3.25 (7.35 **9.50*** bis Zittau — Ank. (7.28 von Zittau) 7.52* 10.57 1.53 4.38 7.5 **11.5.**

Zittau (über Herrnhut): **12.37*** 6.16 9.5 10.28* 12.35 3.25 5.30 — Ank. **3.37*** 10.57 1.53 3.37* 5.14 7.5 **9.51.**

Verbindungsbahn. Von Dresden-Neustadt nach Altstadt. Aus Neustadt, Leipziger Bahnhof: **12.2** **12.31*** **1.31** **2.1*** 6.30 6.40 8.31 10.25* 10.42 10.57* 11.5* 11.42 12.2 12.31 1.3 1.30 2.01 **4.3** 4.19* 4.35 **6.35** **6.56** **8.35*** **9.18*** **9.38** **10.32** **11.24.** — Aus Neustadt, Schlesischer Bahnhof: **3.45*** **5.41** **7.47** 11.13 2.11 3.13 4.1* 5.23 **7.28** **10.3** **11.18.**

Von Dresden-Altstadt nach Neustadt. Vom alten Bahnhof: **2.56** 3.32* 6.09 6.20 7.15 7.38* 7.52* 8.5 9.14 10.4* **11.0** 12.10 1.47 2.0 2.35* 2.23 2.51 4.3* **4.45** 5.22 **6.34** **7.8*** **7.16*** **7.37** **8.17** **10.7** **10.34** **11.25.** — Nach Neustadt, Schlesischer Bahnhof: **12.30*** **5.45** 8.32 10.7* 12.4 2.56 3.4 5.1 **6.38** **8.23** **9.1** **11.25.**

Vorortzüge von **Friedrichstadt** bis **Coswig:** **4.8** 7.12 10.15 12.26 1.30 3.10 4.11 **7.30** **8.30** **11.15** — Ank. **5.46** 9.31 12.15 1.48 3.5 5.10 **6.11** **9.15** **10.13** **12.30.**

Vorortzüge von **Friedrichstadt** bis **Weinböhla:** **5.98** 6.1 **9.8** **2.30** 4.49 5.25 **6.30** **10.0** — Ank. 6.42 **7.59** 11.4 2.25 4.21 7.18 **8.31** **11.15.**

Die Nachtzeit von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr 30 Min. Morgens ist **fett** gedruckt.

Die Schnellzüge ist ein * vorgesetzt.

Beste Bezugsquelle für Ausstattung und Hausbedarf.

Bettbezug-Stoffe:

Buntcarrirte Bettzeuge,
Breite 82/84 Centimtr., Meter **35, 40, 50** bis **65** Pf.
Breite 130 Centimtr., Meter **70, 75, 85** bis **100** Pf.

Weissgestreifte Stangenleinen,
Breite 82/84 Centimtr., Meter **30, 40, 50** bis **90** Pf.
Breite 130 Centimtr., Meter **80, 95, 120** bis **160** Pf.

Weisse Bett-Damaste,
Breite 82/84 Centimtr., Meter **50, 60, 70** bis **160** Pf.
Breite 130 Centimtr., Meter **90, 130, 160** bis **250** Pf.

Glattroth oder rosaroth gestreifte
Echtfarbige Inlet-Stoffe,
Breite 82/84 Centimtr., Meter **55, 75, 90** bis **200** Pf.
Breite 130 Centimtr., Meter **90, 120, 150** bis **300** Pf.

Fertige Bezüge und Inlets:

Bunte Bettbezüge, Stück Mk. **2,30, 2,75, 3,80.**
Bunte Kissenbezüge, Stück Mk. **0,70, 1,00, 1,20.**
Stangenlein. Bezüge, Stück Mk. **2,75, 3,90, 4,20.**
Weisse Kissenbezüge, Stück Mk. **0,75, 1,10, 1,20.**
Damast-Bezüge, Stück Mk. **5,00, 6,00, 7,25.**
Inlet-Bezüge, Stück Mk. **3,00, 4,00, 5,20.**
Kissen-Inlets, Stück Mk. **1,05, 1,40, 1,70.**

Betttücher ohne Naht

aus Dowlas, Halbleinen oder Reinleinen
Stück Mk. **1,50, 1,90, 2,20, 2,75** bis **4,90.**

Glatte weisse
Leinen- und Baumwollwaaren:

Elsasser Hemdentuch und Renforcé,
mittelstarke Qualitäten ohne Appretur, Breite 82/84 Centimtr., Meter **30, 35, 40, 50** bis **75** Pf.

Elsasser Dowlas und Shirting,
starke und feinfädige Qualitäten mit Glanz-Appretur, Breite 82/84 Centimtr., Meter **40, 44, 50, 55** bis **70** Pf.

Elsasser Linon (Louisianatuch)
mit weicher Leinen-Appretur, für Leib- und Bettwäsche, Breite 82/84 Centimtr., Meter **40, 50, 60** Pf.

Weisse Leinen u. Halbleinen,
feinfädige, mittelstarke und kräftige Qualitäten, Breite 84 Centimtr., Meter **40, 50, 60, 75** bis **150** Pf.

Leinene, halbleinene und baumwollene
Betttuchstoffe,
Breite 140/160 Centimtr., Meter **75, 85, 100** bis **230** Pf.

Tisch- u. Küchenwäsche:

Halbleinene Tischtücher, Stück 50, 80 bis 150 Pf.
Zwirn-Tischtücher, Stück Mk. 1,40, 1,60 bis 7,00.
Jacquard-Tischtücher, Stück Mk. 1,80, 2,00 bis 8,00.
Reinlein. Servietten, Dtzd. Mk. **3,25 4,50** bis **8,00.**
Kaffee- u. Theegedecke, Gedeck Mk. 2,25, 3,00 bis 3,00.
Bunte Tischdecken, Stück Mk. 1,80, 2,00 bis 6,00.

Weisse Handtücher,
Drell, Zwirn, Jacquard, Meter **32, 40, 55** bis **85** Pf.

Graue Handtücher,
Halb- u. Reinleinen, Meter **10, 20, 30** bis **65** Pf.

Parade-Handtücher, Militär-Handtücher
Frottir-Handtücher, Damast-Handtücher.
Wisch-, Staub- und Scheuertücher.
Weiße und **buntkantige Taschentücher,**
für **Damen, Herren** und **Kinder.**

Leibwäsche:

Fertige Damenwäsche.
Fertige Herrenwäsche.
Fertige Kinderwäsche.
Fertige Erstlingswäsche,
Hemdchen, Jäckchen, Häuchen, Nachtröckchen, Stecklissen, Wickeltücher, Wickelbänder, Windeln ꝛc.

in größter Auswahl zu allerbilligsten Preisen.

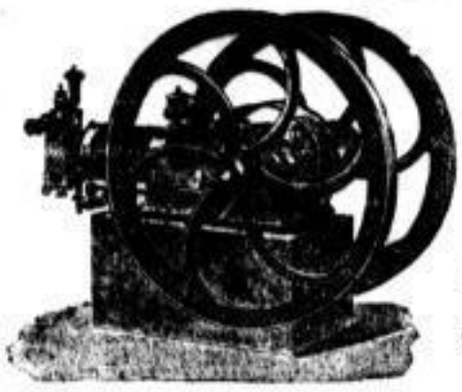
Robert Böhme jr.

(Inhaber: Robert Böhme u. Gustav Einenkel)

16 Georgplatz 16,

Eckhaus Waisenhausstraße.

Hille's neueste Original-Motoren



mit **grossartigen Verbesserungen** und **Neuerungen** für
Gas, Benzin, Petroleum und Solaröl
zeichnen sich aus durch geringsten **Brennstoffverbrauch** und vollkommenste **Ausführung.**

Moritz Hille, Gasmotorenfabrik,
Dresden-Löbtau.
Telegr.-Adr.: **Motorenhille, Dresden.** — Fernspr. Amt I Nr. 1528.
Preislisten und Anschläge gratis.

van Houtens Cacao

Ein angenehmes, nahrhaftes Getränk, ohne die oft den Nerven störenden Wirkungen von Kaffee und Thee.

Möbel-Fabrik
(Dampfbetrieb).

Julius Köhler Nachfolger
Chemnitz, innere Klosterstrasse Nr. 11.

Uebernahme
von einfach., mittleren und bürgerlichen
Wohnungs-Einrichtungen
zu staunenswerthen Preisen

Unsere Fabrikate weichen vollständig von dem alltäglich Gebotenen ab.

Fortwährende **kunstgewerbliche Ausstellung** von 45 Musterzimmern.

Altrenommirtes Fabrikationsgeschäft.
Wie rastlos sich unsere Leistungsfähigkeit weiter ausdehnt, hat wohl am besten das von uns in der Dresdner Kunstgewerbe-Ausstellung ausgestellte und allgemeines Aufsehen erregende prämiirte gothische Speisezimmer bewiesen.

Durch Großbetrieb unserer Fabrik, langjährige Erfahrungen und sehr großen Umsatz usw. sind wir in der Lage, sowohl in Bezug auf Geschmack und bekannt solider Arbeit außerordentliche Vortheile zu bieten.

Geschäftsgründung 1844. **Telephon 251.**
Der Versandt erfolgt franco u. unter Garantie tadell. Ablieferung in die Wohnung.
Kataloge gratis und franco.

Uebernahme
innerer Ausbauten für ganze Häuser,
Holzplafonds-Vertäfelungen,
Laden-, Bureaux-, Wirthschafts-Einrichtungen.

Specielle Ateliers für **Tapezirerarbeiten** aller Art.
Polstermöbel, Decoration.

Rother & Kuntze's

Möbel-Fabrik
Chemnitz, Kronenstrasse 22
empfiehlt ihre bei Gelegenheit der Dresdner Gewerbe-Ausstellung so beliebt gewordenen
gut bürgerlichen
Wohnungs-Einrichtungen
zu **bekannt billigen Preisen** bei geschmackvoll gediegener Arbeit.

60 Musterzimmer
in allen Preislagen auf Lager.
Prima-Referenzen. 2 Jahre Garantie. Francoversandt.
Reichhaltige illustrirte Preis-Kataloge mit unseren Special-Zimmereinrichtungen, sowie photogr. Abbildungen nach ausserhalb versenden franco.

1893 prämiirt auf der grossen gewerbl. Ausstellung zu Dresden.

Grösstes Etablissement für complette Einrichtungen.

C. L. Flemming, Holzwaarenfabrik, Globenstein, Post Rittersgrün, Sachsen,

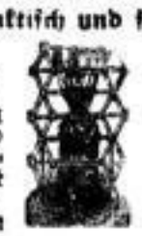
empfiehlt
Hölzerne Riemenscheiben für Fabriken, Mühlen, Maschinenbauer u. s. w.

Rundstäbe,
Rouleauxstangen,
Wagen bis zu 12 Ctr. mit abgedrehten Eisenachsen, gut beschlagen,

Haus- und Küchen-Geräthe, Hobelbänke
25 35 50 75 100 150 kg Tragf.
5,50 8,50 11,— 14,— 16,50 27,— M., gefir.

Vogel-Käfige,
Wachtelhäuser,
Flug- und Heckbauer,
Einsatzbauer,

Gesangskasten
Musterpackete, 6 Stück sortirt, 1 Kanarienbecher M. 6 Ctr.

Wäschetrockengestelle,
praktisch und solid.
Für jeden Haushalt zu empfehlen. Nimmt wenig Platz ein und kann bei Nichtgebrauch leicht zusammengelegt und in jedem kleinen Raum aufbewahrt werden.

In Breiten 70 95 120 cm
5 6 7 M. Stück.

Man verlange Preis-Liste Nr. 44.

Seidenstoffe-Ausverkauf.

Nach beendigter Inventur und wegen Mangels an Raum sehen wir uns genöthigt, einen großen Theil unseres Lagers zu

noch nie gebotenen billigen Preisen

zum Verkauf zu stellen. **Nur frische, solide Waare unter Garantie der Haltbarkeit.** Jedes Maß wird abgegeben. **Kein Kaufzwang. Besichtigung daher gern gestattet.**

Einen grossen Posten schwere schwarze glatte und gemusterte **Seidenstoffe** für Kleider, Röcke und Blousen.
Einen grossen Posten weisse und crême glatte und gemusterte **Seidenstoffe** für Braut- und Hochzeitstoiletten.
Einen grossen Posten farbige glatte und gemusterte **Seidenstoffe,** darunter schwere Brokate für grosse Toiletten.
Einen grossen Posten hellfarbige leichte **Seidenstoffe, Bengalin u. Foulards** für Ball- u. Gesellschaftskleider.
Reste in Sammet, Seide und Plüsch für Röcke, Blousen, Schürzen, Einsätze, Kravatten und Handarbeiten etc. etc.

Crefelder Sammet- und Seidenhaus Seifert & Co.,

Pragerstrasse 28, 1. Etage.

Verlobten

empfiehlt **Oswald Löffler Nachf.** Inhaber **Max Hangel,** Blasewitzerstraße 46, p. u. 1. St. seine

Möbel-Fabrik und Magazin

2 Jahre Garantie. **Lieferung frei in's Haus.** **Bedeutende Auswahl.**

Complete Ausstattungen von Mk. 150, 200, 240, 300, 350, 400, 460, 550, 680, 775, 900, 1000, 1200, 1500 etc.

Die Güte meiner Polster-Fabrikate, wie Matratzen, Sophas, Garnituren, ist weit und breit bekannt. Tischler-Möbel vom **allereinfachsten** bis zum **elegantesten** Stile. In Spiegeln und Trumeaux Fabrikanter Fürther Fabrikanten. Spiegel von 3 Mk. an. Trumeaux 247—255 hoch 50—52 Mk., 265 hoch 62 Mk., 275 hoch 65 Mk.

Vor Einkauf von Möbeln jeglicher Art sollte Niemand in seinem eigenen Interesse versäumen, mein Lager zu besehen.

Credit ist Reichthum.

Möbel und Polster-Waaren

auf

Abzahlung,

in 8tägigen, 14tägigen und monatlichen Raten.

Lieferung ganzer Brautausstattungen.

Polster-Waaren werden nur in eigener Werkstätte unter Aufsicht vom besten Material sauber ausgeführt.

Carl Klingler,

Waaren-Credit-Geschäft,

17 Wilsdrufferstrasse 17, 1. Etage.

Fernsprecher Amt I, Nr. 652.

Fragt Euren Arzt über Malton-Wein

Malton-Tokayer
Malton-Sherry

Deutsche Weine aus deutschem Malz.

Diätetisches **Stärkungsmittel allerersten Ranges** für Kranke, Schwache und Genesende. Anerkannt von den maassgebendsten Autoritäten, hervorragend durch **absolute Reinheit** und **hohe Nährkraft.**

Vorräthig in den Apotheken und besseren Handlungen. — Haupt-Depot: **George Baumann, Dresden, Pragerstrasse 10.**

Grohmann's Deutscher Porter

Malzextrakt-Gesundheitsbier. Höchster **Nährwerth,** unerreicht an **Wohlgeschmack.** Gegen **Magenleiden, Blutarmuth, Bleichs.** ꝛc.

Bruno Meissner,

Inh.: **Fr. Fritz,** Hoflief., **Kreuzstr. 2.** Fernspr. 3013. **P. Hennig,** Hauptstr.

Möbel.

Größte Auswahl von sämmtlichen **Polster- und Tischler-Möbeln** in nur streng solider und stylvoller Ausführung empfiehlt zu den billigsten Preisen das

Möbel-Magazin von Mitgliedern der Tischler- und

Tapezirer-Innung G. m. b. H.

Johannes-Allee 1, pt., a. d. Marienstraße. Teleph. 727, Amt I.

Besonders machen wir noch auf den sehr vortheilhaften Kauf einer kompletten **Schlafzimmer-Einrichtung** aufmerksam. Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten!

Hochzeits-Geschenke!

A. C. Tschientschy,

Silberwaarenfabrik, **Marschallstr. 1,** gegenüber der Carolabrücke

Specialität:

Billigste Bezugsquelle!

Bestecke in garant. 800 Silber mit Reichsstempel.

Unentgeltlich verl. Anweisung z. Rettung v. Trunksucht mit und ohne Vorwissen. — Kein Geheimmittel. — **M. Falkenberg, Berlin,** Steinmetzstr. 20. — Ueber Tausend auch gerichtlich geprüfte und eidlich erhärtete Dank- und Anerkennungsschreiben bezeugen die Wiederkehr des häuslichen Glückes.

Katholisches Vereinshaus **Treviris,**

Trier, Jacobstraße 29.

empfiehlt seine

Saar- u. Moselweine

von **kleinen Tischweinen** bis zu den **edelsten Crescenzen der ersten Weingutsbesitzer.**

Garantie für Naturreinheit.

Preisliste steht portofrei zu Diensten.

Telegramm-Adresse: **Vereinshaus Treviris, Trier**

Goldminen-Industrie.

Suchgemäße Informationen ertheilen

Schöber & Dönitz, **DRESDEN** und **LONDON E. C.** Copthall House, Copthall Avenue.

Herren, welche sich selbst rasiren, können ihren Bedarf von echt englischen Rasirmessern (nur feinster Hohlschliff), sowie in allen Rasirutensilien, echten Irchtenstreichriemen, vollständige Rasirmesser-Garnitur nur in der Dampfhohlschleiferei und Messerfabrik von **Max Herrfurth, große Brüdergasse 13,** Fernsprech-Amt 700, decken, da daselbst jedes Messer nur unter Garantie abgegeben wird und mehrmaliger kostenfreier Umtausch gestattet ist.

Harzkäse, echt,

fett und pikant im Geschmack, Feinstes was es giebt, feinste Zubereitung und Verpackung. — 1 Postkolli, ca. 100 Stück, für 9 Mk. ab hier. Größ. Posten billiger. **Harzkäsefabrik** von **Carl Eisenhuth, Hasselfelde** (Harz).

Schirme

werden bezogen und reparirt in der

Schirmfabrik

von

Alwin Teuchert,

Schloss-Str. 8.

Petroleum-Motore,

1—100 PS. Bezugsquelle der Wiederverkäufer und per Stunde bei voller Ausnützung 5 Pfg. F. Referenzen, günstige Zahlungen.

F. W. Birkigt,

Dresden-A.,

Mathildenstraße 31.

Freiberger Papier-Fabrik
zu Weissenborn.

Die geehrten Aktionäre werden hierdurch zu der
Mittwoch den 3. März 1897
Vormittags 11 Uhr 30 Min.
zu **Freiberg im „Hotel de Saxe"**
stattfindenden
fünfundzwanzigsten ordentl. Generalversammlung
ergebenst eingeladen.

Tagesordnung.

1. Vortrag des Geschäftsberichts und der Bilanz über das Jahr 1896.
2. Beschlußfassung über die Bilanz und Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinns.
4. Wahl zweier Mitglieder des Aufsichtsraths an Stelle der nach dem Turnus ausscheidenden, jedoch wiederwählbaren Herren Oberjustizrath Dr. **Stein** in **Dresden** und **Carl Friedrich Witzich**, Fabrikant in **Chemnitz**.
5. Notarielle Auslosung von 60 Stück Prioritäts-Obligationen der Gesellschaft.

Der gedruckte Geschäftsbericht kann vom 12. Februar an bei den bekannten Zahlstellen:
in **Dresden** bei der **Dresdner Bank** und dem **Bankhause H. G. Puder**,
in **Freiberg** bei der **Vorschußbank zu Freiberg** und bei Herren **Ludwig & Co.**, und
in **Weissenborn** an der **Kasse der Gesellschaft**,
in Empfang genommen werden.

Weissenborn, den 3. Februar 1897.

Der Aufsichtsrath.
Arthur Mittasch, Vorsitzender.

Bekanntmachung
der
Müller-Kranken- u. Begräbnißkasse
im Plauenschen Grunde und Umgegend (e. H.).
Ordentliche Generalversammlung

Dienstag den 23. Februar 1897 Abends 8 Uhr
im Restaurant „Germania", Plauen, Wasserstr. 9.

Tages-Ordnung:

1. Entgegennahme des Jahresabschlusses pro 1896 und Entlastung des Vorstandes auf Bericht des Ausschusses.
2. Festsetzung der Entschädigung des Vorstandes pro 1897/98 und Festsetzung des Kassenbotenlohnes pro 1897.
3. Neuwahl des Vorstandes, Ergänzungswahl des Ausschusses.
4. Antrag des Vorstandes, den Wegfall bez. Abänderung des § 17 der Statuten betreffend.
5. Antrag von Mitgliedern, die Abänderung des § 28 der Statuten betreffend.
6. Weitere Anträge von Mitgliedern, nach § 20, Absatz 2, 4, 5 und 6 unter Hinweis auf § 34.

Schluß der Präsenzliste punkt 9 Uhr.

Der Gesammt-Vorstand.
J. A.: **Otto Geissler.**

Fahrradfabrik „Meteor",
Franz Klein, Cossebaude-Dresden.

Empfehle meine **Fahrräder**, neueste Modelle, in feinster, solider Ausführung.

Spezialität:
Diebessicherer Verschluss.
D. R.-P. Nr. 76850.

Nehme gebrauchte Räder mit in Zahlung an.

Reparaturen, Vernickeln, Lackiren u. Emaillieren werden schnell, gut und preiswerth ausgeführt.

Stadtniederlage: Pirna: Brudergasse 15, pt.

Endlich! **Endlich!**

Gesetzlich **Frankii** geschützt.

ist das **beste Mittel** zur Beseitigung der **Kopfschuppen. Verhindert jeden Haarausfall.** Ueberall zu haben à Flasche 1.50 M. auswärts per Nachnahme. 3 Flaschen portofrei.

E. Franke, Dresden, Scheffelstrasse 7.

Gasglühlicht.

Reklame-Ampeln
in allen Größen.

Glühkörper,
nur die besten,
billigst bei
C. R. Richter,
Amalienstr. 19,
Fabrik für Beleuchtungs-Gegenstände.

Teleph. I. Nr. 4098.

Technikum Hildburghausen für Maschinen- & Elektrotechniker, Baugewerk- & Bahnmeister etc.
Nachhilfekurse. Ostern. Herzogl. Direktor.

A. Pfänder's (1820 gegründet)
Masken-Garderobe
verleiht Kostüme vom einfachsten bis elegantesten Genre in größter Auswahl und Sauberkeit billigst
Falkenstrasse 17, II., an der Falkenbrücke.

Chemisches Laboratorium und Versuchsanstalt
von
Julius Berthold,
gepr. Ingenieur u. Chemiker.
Chemnitz und **Altendorf i. Sa.**
Bureau: Chemnitz, Theaterstr. 28, I., Sprechstunden 11—1.
Ausführung **chem. Analysen aller Art**, insbes. **Metall-, Erz-, Kohlen-, Schmiermittel-Untersuchungen. Institut f. Nahrungs- u. Genußmittel-Analysen. Ausarbeitung** von **techn. Verfahren** zu coulanten Preisen. **Mikroskopisches** und **bacteriologisches** Laboratorium. **Elektrochem. Analysen.**
Fernspr. 1524. Amt II.

Sie ernähren sich falsch,

wenn Sie bei einseitiger Nahrung bleiben. Zur regelmäßigen Bildung gesunden Blutes zum gleichmäßigen Aufbau des Körpers benöthigen wir unbedingt **physiologische Nährsalze**, wie sie in richtiger Mischung enthalten sind in **Jul. Hensel's hygienischem Nähr-Cacao**, welcher nebst Gratis-Broschüren über die epochemachenden Entdeckungen des Chemikers **Hensel** zu haben ist bei:

Louis Mueh, Seestraße 19.
C. Berger Nachf., Pragerstraße 31.
Edm. Barth, große Schießgasse 10.
Carl Glöckner, Amalienstraße 10.
Anna Fischer, Marschallstraße 10.
Herm. Hohlfeld, Striesenerstraße.
Liebreich Schumann, Fürstenplatz.
Johanna Schilling, Augsburgerstr. 14.
Schmidt & Gross, Hauptstraße.
M. Böber, Bautznerstraße.
O. P. Voigt, Pirnaischerstraße.
Apotheker **Thiele**, Pieschen.
B. Beyer, Blasewitz, Schillerplatz.

Direct vom Tuchfabrikanten

kauft man seine Anzugstoffe am vortheilhaftesten.

Wir offeriren z. B. unsere Spezialfabrikate:

Deutscher kräftig. Cheviot (Nr. 3765) in blau, braun und schwarz, 135 cm breit, per Meter **M. 2.10.**	**Hochfeiner Cheviot-Ripsé** (Nr. 3757) in schwarz, braun, mode, 140 cm breit, per Meter **M. 4.75.**
Hochelegant. Cheviot-Diagonal (Nr. 3769) unverwüstlich im Tragen, in all. Spezialfarben: grün, blau, braun und schwarz, 140 cm breit, per Met. **M. 5.20.**	**Prima Coating** (Nr. 3745) **großartige unzerreißbare Qualität**, in 4 verschiedenen Melangen, 140 cm breit, per Meter **M. 6.15.**

Außerdem machen auf unsere großartige elegante Musterkollektion aufmerksam, in welcher sich alle Qualitäten **Kammgarn, Cheviots, Melton, Joppen, Paletot** und **waschechte Zeuge** befinden, anmerksam und senden dieselbe an **Jedermann sofort franco. Enttäuschung gänzlich ausgeschlossen. Tausende Anerkennungen über vorzügliche Lieferung.**
Muster franco. — Kein Kaufzwang.

Lehmann & Assmy, Spremberg N.-L.
Größtes Tuch-Versandhaus mit eigener Fabrikation.

Braut-Ausstattungen
Wäsche
Radloff & Bötteher
Königl. Hoflief. — Waisenhausstr. 18.
Betten
Baby-Ausstattungen.

Beleuchtungs-Gegenstände,
Kronleuchter, Ampeln, Laternen, Lyren, Candelaber, Tischlampen 2c.
in **reichster** Auswahl für
elektrisch, Gas, Petroleum, Kerzen
Ebeling & Croener,
Dresden,
nur Pragerstraße 28.
Allein. Niederlage d. Sächs. Bronzewaaren-Fabrik vorm. Seifert, Wurzen.

Leo Bahr's Kühlanlagen u. Eisschränke.

Deutsches Reichspatent Nr. 70971. Patent in mehreren Ländern.
Betrieb ohne Maschinen, nur mit Eis.
Kein Temperaturwechsel, keine Betriebsstörung.
R. Neumann, Dresden-N., Görlitzerstr. 5 u. 7. Prospekte gratis und franko.

Kgl. Kunstgewerbeschule
Dresden.

Der Unterricht im **Sommerhalbjahr 1897** beginnt am **26. April.**

Tages-Unterricht in 9 Fachklassen: Architektonisches Kunstgewerbe — Ornament-Modelliren — Figürliches und kunstgewerbliches Modelliren — Ciseliren — Dekorationsmalen — Musterzeichnen — Porzellanmalerei, Lithographie und Buntdruck — Atelier für kunstgewerbliche Entwürfe — Atelier für allgemeine und Theater-Dekoration.

Abend-Unterricht für Handwerker und andere Gewerbetreibende in Architekturzeichnen, Modelliren, kunstgewerbl. und figürl. Zeichnen und Malen.

Der Eintritt in die Abend-Abtheilung ist monatlich gestattet.

Anmeldungen für den **Tages-Unterricht** an der Kunstgewerbeschule sind bis spätestens
1. März d. J.
an die unterzeichnete Direktion — für die **Vorschule** an Herrn Oberlehrer **Grohberger**, Marienstraße 42, 2 — zu richten.
Regulative unentgeltlich.

Dresden, im Februar 1897.

Die Direktion.
C. Graff.

Dresden, Töchter-Pensionat, Walpurgisstr. 1, Ecke Ferdinandpl.
von **H. Richter & M. Hunte.**
Vorzügliche Ausbildung in Wissenschaften, Sprachen, Haushalt. Angenehmes Familienleben, liebevolle Pflege. Mäßiger Preis. Beste Empfehlung d. Eltern der Pensionäre. Prospekte umgehend.

Eintritt: 1. Mai
Deutsche Müllerschule
Dippoldiswalde (Sachsen)
Städt. Technikum f. Müller, Mühlenbauer und Bäcker. — Programm gratis u. franko.
Adr.: Deutsche Müllerschule, Dippoldiswalde (b. Dr.).
Eintritt: 1. Mai

Gartenbauschule
des Gartenbau-Verbandes f. d. Königr. Sachsen (E. G.)
zu Dresden, Hassestrasse 1,
unter Oberaufsicht des K. Ministeriums des Innern.
Das **neue Schuljahr** beginnt am **26. April 1897.** Anmeldungen sind spätestens bis zum 15. März an den Unterzeichneten zu bewirken.

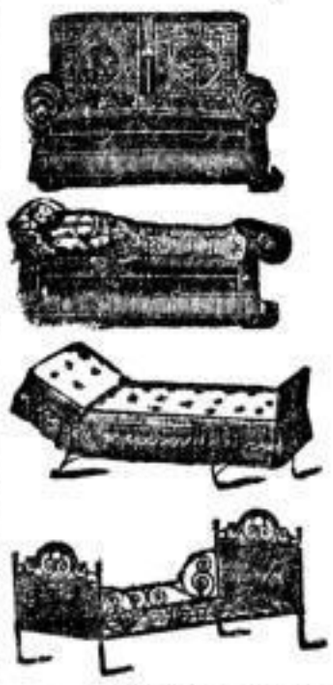
M. Bertram, Königl. Gartenbau-Direktor.

Frau Helene Sommer,
Reitbahnstrasse 2, II.,
rühmlichst bekannt durch ihre weitverbreiteten Lehrbücher: **„Selbstschneidern, Kinderkleidung und Leibwäsche"**, empfiehlt sich zur Aufnahme von Schülerinnen. Besucht von Damen aus den **vornehmsten** Familien. Schnitte nach Maß à 1 Mark.

Kroenert-Stift
zu Deuben-Dresden,
Koch- und Haushaltungs-Schule.
Ostern 1897 Beginn des 11. Kursus. Baldigste Anmeldung erwünscht. Prospekte u. alles Nähere kostenfrei durch die Lehrerin Frau **Wanner** daselbst.

An einem
Malkursus
in Oel und Porzellan können bei mäßigem Honorar noch einige j. Damen theilnehmen.
Meldungen von 10—11 Uhr Struvestraße 9, 2.

Rich. Maune, Fabrik Löbtau,



Verkaufslokal:
Marienstr. 32,
Gartenhaus,
empfiehlt als höchst praktisch für enge Wohnräume, Pensionen, Sommerwohnungen u. s. w. **verstellb. Schlafmöbel**, als: **Bettsophas** neuester Konstruktion mit guter Federmatratze, großem Bettraum; ist durch einen Handgriff verstellbar und braucht nicht von der Wand abgerückt zu werden; verschiedene Ausführungen. **Bettstühle, Bettsessel, Chaiselongue-Betten** mit und ohne Bettraum, **Bettstellen mit Patent-Matratzen** in großer Auswahl, **Matratzen** mit und ohne Sprungfedern.
Zeichnungen gratis.
Fernspr. Amt I. 1496.

Dessauer Gas-Koch-, Heiz- und Plättapparate
für **Haus-** und **gewerbl. Zwecke**
in bester Konstruktion zu Fabrikpreisen.
Hermann Liebold,
Dresden, grosse Kirchgasse 3—5.

Möbel-Transport-Gelegenheit.

Nach: Breslau, Braunschweig, Budapest, Döbeln, Görlitz, Hamburg, Plauen i. V., Wien, Zittau.

Von: Berlin, Frankfurt a. O., Königsberg i. P., Leipzig, Magdebg., München, Wiesbad., Zürich, Zwickau.

Empfiehlt sich zur Uebernahme von **Umzügen** für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung und gestattet sich hierbei speziell auf seine **grossen, verschliessbaren Patent-Möbelwagen** aufmerksam zu machen.

Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

„Meißner Weinstuben" und Weinhandlung

von Adolph Herrmann Wwe.,

gegründet 1877.
kl. Brüdergasse 21 u. a. d. Sophienkirche,

empfiehlt ihre Lokalitäten einem geehrten Besuche. **Best gepflegte Weine etc.** in größter Auswahl.

Spezialität:
Meissner Landweine aus besten Lagen.
z. Zt. besonders zu empfehlen der jetzt im Ausschank befindliche 1893er Jahrgang.

Warme und kalte Küche.
Civile Preise.
Im Centrum der Stadt u. i. d. Nähe aller Sehenswürdigkeiten.
Fernsprecher Amt I. Nr. 1000.

Staats-Medaille in Gold 1898.

Bedeutend billiger und mindestens ebenso gut als der beste holländische Kakao ist

Hildebrand's Deutscher Kakao

zum Preise von M. 2.40 das Pfund.

Man versuche und vergleiche!

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorräthig.

Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Maj. d. Königs, Berlin.

Special-Geschäft für Spiegel aller Art und Bilder-Einrahmung.

Grunaerstrasse 12, zunächst dem Pirnaischen Platze.

Johannes Wetzlich.

Trumeaux, Pfeiler- u. Sopha-Spiegel, wie **Luxus- und Toilettespiegel** in jeder Ausführung am Lager.

Ca. 400 Arbeiter u. Beamte.

Carl Flohr, Berlin N.,

Gegründet 1852.

Maschinen-Fabrik. D. R.-P.

Vielfach prämiirt. — Ausgezeichn. Referenzen.

Aelteste Specialfabrik für

elektrisch, hydraulisch, mechanisch oder **von Hand** betriebene

Personen- u. Lastenaufzüge

(Fahrstühle).

überhaupt **Hebevorrichtungen** aller Art.

An **5000** Anlagen bisher ausgeführt.

Kostenanschläge und Prospekte gratis durch

Sauerbrey & Kostorz,

Dresden-A., Ostra-Allee 17, Fernsprecher I 4245.

Elektrische Aufzugsmaschine.

J. Paul Liebe's Lechtes Malz-Extrakt

DRESDEN

unter Luftleere eingedampfter Auszug besten Gersten-Malzes, zufolge lösenden Einflusses bei **Husten, Heiserkeit** und wegen seines **hohen Nährwerthes Frauen, Kindern u. Genesenden** zur **Kräftigung** empfohlen, wird dargeboten als:

Malzextrakt, reines, dickflüssig, pur oder in **Bier, kohlens. Wasser, Milch** zu nehmen; **feiner Würzigkeit** halber allgemein beliebt.

Malzextrakt-Pulver, durch kräftigen Röstgeschmack und besonders Aroma gekennzeichnet.

Malzextrakt-Schaumkugeln (Röstmaltin), unter **Wärmeentfaltung,** daher **lebhaft** schleimlösend, von Sängern bevorzugt.

Malzextrakt-Bonbons (echte). Dieser lieblich mundende Bonbon erzeugt keine Säure; auf der Zunge oder in Thee lösen. (20, 25 und 40 Pfg.)

Diese als **zuverlässig** bekannten, dem freien Verkehr überlassenen **Präparate** der Firma: **J. Paul Liebe in Dresden** seitens der Herren Aerzte empfohlen und 17mal prämiirt, sind zu haben in allen **Apotheken** Sachsens; doch wolle man stets ausdrücklich: **„Liebe's"** verlangen.

Reform-Corset.

D. R. G. M. 51133.

„Gesundheit und Schönheit"

erhält sich jede Dame durch das Tragen obigen Reform-Corsets.

Der Blutkreislauf wird durch dasselbe nicht behindert.
Es findet kein Druck mehr auf Magen und Leber statt, wodurch viele Krankheiten vermieden werden.
Das Reform-Corset schmiegt sich den Körperformen an.
Es giebt jeder Bewegung nach und macht eine tadellose, elegante Figur.
Die Kleider erhalten durch dasselbe einen vorzüglichen Sitz.

Preise für Qualität I. M. 7.50, Qualität Ia. M. 10.

Anerkennungsschreiben

des Herrn **Dr. med. Böhme,** prakt. Arzt.

„Hierdurch bestätige ich Ihnen gern, daß das aus Ihrer Fabrik stammende Reform-Corset meinen vollen Beifall gefunden hat und vor den meisten anderen Corsets ganz wesentliche Vorzüge aufweist. Während die Corsets älteren Datums den Körper der Trägerinnen wie ein fester Panzer zu umschließen pflegen, zeichnet sich Ihr Corset durch eine große Elastizität aus, die es befähigt, sich den Körperformen in allen Linien anzuschmiegen, und welche theils durch Beschränkung des Schienenmaterials, theils durch Verwendung eines dehnbaren Stoffes im unteren und hinteren Theil des Corsets ermöglicht wird. Es ist hierdurch **ein Druck** auf den Magen, die Leber, die Milz **vermieden** und es werden die Trägerinnen Ihres Corsets von manchen Nachtheilen, mancher Erkrankung, die durch den Druck des altmodischen Corsets hervorgerufen wurden (ich nenne nur Schnürleber, Magenleiden der verschiedensten Art, Ohnmachts- und Schwindelanfälle infolge gestörter Blutcirkulation u. s. w.) bewahrt bleiben.

Dr. **Böhme.**

Von Frau **Klara Muche,** Lehrerin der Naturheilkunde: „Nachdem ich das von Ihnen gefertigte Reform-Corset „Gesundheit und Schönheit" ein Vierteljahr lang täglich getragen habe, kann ich der Erfahrung gemäß bestätigen, daß dasselbe allen Anforderungen an ein solches entspricht. — Es trägt sich nicht nur äußerst bequem **ohne jeden Druck,** dehnt sich nach dem augenblicklichen Bedürfniß der Athmung und Nahrungsaufnahme entsprechend, sondern erhält auch dabei vollständig die gute Form. Es ist allen Damen, welche sich gesundheitlich kleiden wollen und doch die gegenwärtige Mode berücksichtigen müssen, sehr zu empfehlen, besonders aber solchen, welche in ihrer Berufsthätigkeit viel sitzen oder sich häufig beugen müssen.

Klara Muche."

Alleinverkauf: Erdmann Anders,
Wallstrasse 1, Ecke Wilsdrufferstr., part. u. I. Etage.

Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenke!

Trumeaux in jeder Ausführung von **58 M.** an.

Spiegel, Spiegelgläser, Bilder-Einrahmungen, 3theilige Spiegel, **Bilder,**

Photogr.-Rahmen, Hand- und Toilettenspiegel, Hausegen, Gardinen- und Bilderleisten.

Schaufensterspiegel. **Vergolderei.** Spiegelscheiben f. Schaufenster.

Alles in reichster Auswahl **billigst** in dem **größt. u. ältesten Specialgeschäft** von

Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.

Aeusserst praktisch!

Gummischuh-Lack

in Flaschen à 25 und 50 Pf.

bei abgetragenen Gummischuhen wird das Ausflicken durch einfaches Ueberlackiren wieder wie neu.

fabriziren und empfehlen

Edgar Hessel Nachf.
Schöllkopf & Wachs,
Pfarrgasse, Dresden-A., Pfarrgasse.

Mein gesetzlich geschütztes **Haarkräuterfett** mit „Diplomen u. gold. Medaillen prämiirt, amtlich analysirt, hat sich durch seine unübertroffene sichere Wirkung **als unschädlichstes Haarpflegemittel** zur Erhaltung und Förderung des Haarwuchses in wenigen Jahren einen Weltruf erworben und sollte in keiner Familie fehlen. Unzählige Dankschreiben mit genauer Adresse und Datum beweisen, welche überraschende Erfolge damit erzielt werden, wie es bei Männern, Frauen und Kindern bei Beginn des Kahlwerdens sowohl am Hinterkopf, wie an der Stirne vor Haarverlust schützt. Auch zur Förderung des Bartwuchses für junge Männer sind damit überraschende Erfolge erzielt worden. Preise **1** und **2** Mark. **Meine schon dreimal prämiirte Kräuter-Seife, als feinste Toilette-Seife und für den Kopf selbst zu waschen,** wird ärztlich empfohlen. Preis 35 und 50 Pf. **M. Hollup, Stuttgart.** — Niederlagen in **Dresden** bei **A. Biembel,** Drog., Wilsdrufferstraße 36; **F. Henne,** Johannesstraße 6; **Herm. Roch,** Altmarkt 5; **Ernst Bley,** Annenstr. 32; **Salomonis-Apotheke** von **Peters:** Dresden-Neust.: **Frd. Woltmann,** Hauptstraße 22.

Dampfpflüge

bauen wir in den bewährtesten Constructionen **von Mk. 28,000 an.**

Strassenlocomotiven und Dampf-Strassenwalzen

bauen wir gleichfalls als Specialitäten in allen praktischen Grössen und zu den mässigsten Preisen.

John Fowler & Co. in Magdeburg.

Wildunger Königsquelle

Die **lithionreichste** der Wildunger Quellen, in Flaschen jahrelang klar bleibend, daher anerkannt bestes Versandtwasser, unübertroffen bei Nieren- und Blasenleiden, Stein und Gries, Harnsäurediathese und Gicht, Eiweiss- und Zuckerruhr. — Zu haben in Mineralwasserhandlungen. —

Achtung!

Prima Salz-Dill-Gurken.
1/1 Tonne (270 Pfd.) Mk. 15.—,
1/2 Tonne (130 Pfd.) Mk. 7.—,
1/4 Tonne (65 Pfd.) Mk. 4.—,
1/8 T. (35 Pfd. brutto) M. 2.50.

Prima Senf-Gurken.
1/2 Tonne (130 Pfd.) Mk. 20.—,
1/4 Tonne (65 Pfd.) Mk. 10.—,
1/8 Tonne (35 Pfd.) Mk. 5.50,
1/16 Tonne (20 Pfd.) Mk. 3.—.

Pr. Pfeffer-Garniergürkchen,
1/2 Tonne (130 Pfd.) Mk. 24.—,
1/4 Tonne (65 Pfd.) Mk. 12.—,
1/8 Tonne (35 Pfd.) Mk. 7.50,
1/16 Tonne (20 Pfd.) Mk. 4.—.

Delik.-Feinschn.-Sauerkohl,
1/1 Tonne (270 Pfd.) Mk. 8.—,
1/2 Tonne (130 Pfd.) Mk. 4.—,
1/4 T. (60 Pfd. brutto) Mk. 2.50.

Prima Speisezwiebeln und **Knoblauch** billigst. Bei größ. Posten stets dankbar billigst. Alles incl. Fass per Nachn. empf.

Heinrich Pohl, Liegnitz.
Größte Einlegeret am Platze.

---

und überall zu haben.
Hammonia-Stearin-Fabrik, Hamburg.

Hochelegantes, neues

Orgel-Harmonium

für den Salon passend, für nur 600 M. zu verkaufen.

Rich. Stolzenberg,
Pragerstraße 25, 1.

Reinsten Blüthen-Honig
in Gläsern à 0,5 und 1 Kg.
empfiehlt
Otto Barthel,
Kreuzstraße 17.

Als beste Mittel
gegen
spröde Haut
empfehle
Lanolin-Creme
Vaselin-Creme
Glycerin-Creme
Cold-Cream.
T. Louis Guthmann,
Schloßstraße 18.
Pragerstraße 31.
Baumnerstraße 31.

Gänsefedern,
gemischt, gut, weißen Ganzen stammend, nur kleine Federn u. Daunen Pfd. 2 Mk. Ganzschlachtfedern, wie sie geupft werden, 1,50, graue Fed. statt 1,75, halbweiße 2,25 bis 2,75, 3, 3,50 Mk. per Pfd. Jede Probe wird in meiner Fabrik sofort gereinigt. Daher vollkommen trocken, klar u. staubfrei garantirt. Zahlreiche Anerkennungen. Versandt gegen Nachnahme.
Krohn, Schlesien, Fabrik. **Altreetz** Bezirk Frankfurt.

Ananas-Rum
Feinster Thee-Beigabe!
Unerreicht
an Grog u. Punsch!
Alleinige Niederlage:
Tho Nissen, Flensburg 17
Rum-Importeur.

Fr. Kuhn's Klettenöl
Stärkung und Erhaltung des Haarwuchs, sowie zur Verhütung des Ausfallens der Haare. 50 Pf., 1 M.
Fr. Kuhn's Enthaarungspulver,
garantirt sicher, unschädlich, unübertroffen. **Franz Kuhn,** Parf., Nürnberg. Für Dresden bei **Weigel & Zoch,** Zoch, Seestraße, **J. John Nachf.,** Wettinerstr., **Fr. Wollmann,** Prager Str. 44, **Salomonis-Apoth.,** A. Neustadt.

Mi
Ohne Chinin u. ähnl. in Nahrungsmittel, chemisch reinste Qualität in ge. Ausw. liefert und versendet Weinverlag, Berlin.

Durch Weinhandlungen zu beziehen:

FANTER & Co
HOCHHEIM a. MAIN.

Heirath. Nur reelle Heirath vermittelt **Podszus,** Redakteur u. Verleger d. Heiraths-Zeitung, Berlin, U. d. Linden 14.

Größtes
Musikwerk-, Instrumenten- u. Saiten-Fabriklager
Gegr. 1823. von **W. Graebner,** Gegr. 1823.
Nr. 15 Waisenhausstraße Nr. 15
(nahe der Seestraße). (Café König).
empfiehlt alle **Neuigkeiten** auf dem Gebiete der Musik.

Squamatol
ist in Folge seiner antiseptischen Eigenschaften unstreitig das wirksamste aller Kopfwasser. Es beseitigt sicher die lästigen Schuppen, verhindert den Haarausfall, stärkt die Kopfnerven und regt neuen Haarwuchs an. Sein natürlicher Fettgehalt macht Pomade und Oel entbehrlich. Man gebrauche das Squamatol mittelst des patentirten Frotteurs „Excelsior" unmittelbar täglich, während später eine zweimalige Anwendung wöchentlich genügt.
Excelsior

patentirter Kopffrotteur, erfüllt ein hygienisches Bedürfniß und ist unentbehrlich für eine rationelle Haarbodenpflege. Er handhabt sich bequem, vertheilt das Squamatol gleichmässig über die ganze Kopfhaut und bringt dasselbe in innige Berührung mit dem Haarboden. Sein Gebrauch befördert die Blutcirculation und hinterläßt ein angenehmes, erfrischendes Gefühl.
Nur echt, wenn
Jaeschke & Co
SCHUTZ-MARKE
mit nebenstehender Schutzmarke und Unterschrift versehen.
Preis beider Fabrikate zusammen ℳ 3.—, die **Flasche allein** ℳ 1.75. Sowohl die Flasche als auch der Frotteur müssen das Aussehen wie obige Abbildungen haben, sonst sind es Fälschungen.
Zu haben in den Apotheken oder direkt **zu beziehen** von **Jaeschke & Co.** in **Herrnhut Bhf.**
Dresden: Kronenapotheke, Storchapotheke, Salomonisapotheke, Marienapotheke, Adlerapotheke.

Echt Stonsdorfer Bitter
magenstärkender
weltbekannter Riesengebirgs-Kräuter-Liqueur! Postkistchen mit 4 Fl. versendet **franco für 3,50 M.** die **Destillir-Anstalt von Wilh. Stolpe** in **Hirschberg 3.** Riesengebirge.

Carl Anhäuser
Königl. Sächs. Hoflieferant.
vormals R. Ufer Nachf.
Dresden. Dresden.
König-Johann-Strasse.
TAFEL-AUFSÄTZE aus BRONCE.
LEUCHTER aus Bronce.
Wandschmuck
in den verschiedensten Ausführungen aus
Porzellan, Majolica, Terracotta, Zinn, BRONCE, DELFT.
Aus Bronce mit Onix Einlage: Uhren, Leuchter.
Schreibzeuge, Schreib-Garnituren.
HOCHZEITS-, FEST- UND GELEGENHEITSGESCHENKE.

Feinste Schleswig-Holsteinische **Hofbutter**
in Wurfellt à 9 Pfd. Inhalt zu billigsten Tagespreisen. Augenblickliche Notirung **à Pfd. Mk. 1.30** incl. Verpackung franco Poststation per Nachn. **J. Greve,** Hofbutterfabrik, **Königsweg** bei Schleswig.

SECT Matheus Müller
Hoflieferant
Eltville a. Rh.
Zu beziehen durch die Weinhandlungen.

Otto Türcke,
Eisenwerk, **Coswig** (Sachsen).
Complete Einrichtungen zur pneumatischen Grubenentleerung.

Stollen-Steuer
wird angenommen pro Woche
25 Pfg. (4 Pfd. schwer 8 Stück).
Fritz Rinka, 8 Pirnaischestraße 8.

Düngerexport-Gesellschaft zu Dresden.
Wir offeriren:
Fäkaljauche pro Lowry 10,000 Kg. — 100 hl mit Mk. 17.—,
Cloake „ „ 15 Faß „ „ 28.—,
Pferdedünger „ „ 10,000 Kg. „ „ 40.—,
in Fuhren für Gärtnerei erfolgt billigste Berechnung.

Helene Fugmann,
Ecke Altmarkt, Eingang Schreibergasse 2,
I. Etage.
Spezialität:

Spickel-Corsets
verleihen eleg. Taille, ohne dem Organismus zu schaden, beond. vortheilhaft für **starke Damen.**
Gesundheits-Corsets
jeglich. Art nach Vorschrift berühmter Aerzte, als: **Reform-** u. **Sanitäts-Mieder, Büsten** und **Figurhalter, Umstands-** und **Nähr-Corsets** ꝛc.
Neueste Façons in
Pariser, Brüsseler u. Wiener Corsets.
Hygien. Kinder-Leibchen, Corsets und **Geradehalter.**
Anfertigung nach Maß.
Reparatur und Wäsche.
Antisept. Monatsbinden per Dtzd. 90 Pf.
vis-à-vis **Sächs. Schuhmach. Voigt,** **nur I. Etage.**
Anprobezimmer. — Anprobezimmer.

Dünger-Verpachtung.
Der in den Ställen der reitenden Abtheilung in **Königsbrück** entstehende Dünger von circa 350 Pferden soll für die Zeit vom
1. April 1897 bis 31. März 1898
an die Meistbietenden entweder im Ganzen oder in 3 Theilen — 1 Theil von 10 und 2 Theile von je 150 Pferden — verpachtet werden.
In den bis 1. März d. J. an die unterzeichnete Abtheilung in versiegeltem und mit der Aufschrift **„Düngerverpachtung"** versehenem Umschlage einzureichenden Pachtgeboten ist der gewünschte Theil und das für 1 Pferd und Monate gebotene Pachtgeld anzugeben.
Die Vertragsbedingungen liegen im Abtheilungsdienstzimmer — Kaserne Königsbrück — zur Einsichtnahme aus und können auch gegen 50 Pfg. Schreibgebühren von der Abtheilung bezogen werden.
Königsbrück, den 20. Februar 1897.
Reitende Abtheilung des 1. Feld-Artillerie-Regts. Nr. 12.

Möbel
zu Ausstattungen, echt Nußbaum u. imitirt,
Büffets,
neueste Muster,
Sophas,
Garnituren,
Matratzen,
Bettstellen
Tischler-Möbel
zu soliden Preisen
empfiehlt
Max Köhler,
Moritzstr. 15, 1. Et.,
Ecke große Schießgasse.
Kein Laden, nur I. Etage.

Wollen Sie 6 wissen, wie ein gediegene fleisch, so verlangen Sie Preise und Abbildungen über die **sechs Hinz'schen Trockenräucher. Versandt gratis u. franco** durch **Fr. Hinz, Hauerau-Hademarschen.**

Ausnahme-Angebot!
Infolge flotten Weihnachts-Verkehrs entstandener Posten **verbürgt reine**
Vanille-Bruch-Chocolade
gelangt dieser Tage Pfund zu **75 Pfg.** zum Verkauf durch
Karl Bahmann,
Waisenhausstraße 9, zwischen Seestr. u. Dippoldiswalder Pl.

Spec.-Arzt Dr. med. Meyer
Berlin, Charlottenstr. 31, 1.,
für **Geschlechts-, Haut-** und **Frauen-Krankheiten,** sowie **Schwächezustände.** Sprechst. von 11—2 Vorm., 5—7½ Nachm., auch Sonntags.

Emailliren, Vernickeln,
sowie sämmtliche
Reparaturen,
garant. solid u. sauber.
P. Schmelzer,
Fahrrad-Handlung und mechan. Werkstätten, **Ziegelstr. 17 u. 19.**

Kälberruhr,
Hundestaupe und Geflügelcholera
Durchfall der Schweine
sowie alle Krankheiten der Thiere
heilen sicher und schnell
Thüringer Villen.
Allein-Fabrikant Walter Ernst Thüringer, Chemnitz i. Sachsen.
Alleinverkauf für Dresden: Adler-Apotheke, Altmarkt 12.

Trocken-Schnitzel,
zur prompten u. späteren Lieferung offerirt billigst in Ladungen franko allen Stationen
Wilhelm Thormeyer,
Cöthen in Anhalt.

Feinstes Kirschwasser
Schwarzwäld.
versendet unt. Garantie f. Echtheit je nach Alter per Liter zu M. 2.50 bis M. 3 **A. Herrmann, Steinbach** (Kr. Baden). Probefl. (¾ L.) frc. a. M. 3.50 Nachn.

300 rothe Prachtbetten mit ℔. unbed. Federn, so lange noch Vorrath ist, gr. Ober-, Unterbett u. Kissen, reichl. m. weich. Bettfed. gef., zus. 12½ M., **Hotelbetten** 15½ M., **extrabreit. Herrschaftsbetten** nur 20 M. **Durch Zufall** eingetr. 1 Lad. **Prachtv. Halbweißer Lamon-Halbdaunen** v. wunderb. beerl. Füllkraft (nur 4 Pfd. z. Oberbett), à Pfd. 2,35 M. Nichtp. zahle Betrag retour, daher kein Risico. Preislisten gratis.
A. Kirschberg, Leipzig 26.

Die weltberühmte
Wiener Stiefel-Wichse
von **St. Fernolendt, Wien**
(K. k. priv. Fabrik gegr. 1852)

ohne Vitriolöl, giebt tiefschwarzen Glanz, erhält das Leder dauerhaft deshalb von Fachleuten bevorzugt. In Schachteln à 5, 10 u. 18 Pf. in d. meisten Colonialwaaren-, Droguen-, Leder- u. Schuhgeschäften käuflich.
General-Depôt für Deutschland
F. G. Sohre, Dresden.

Rohrstühle
und
Polstergestelle
empfiehlt in grosser Auswahl
Ehregott Gräfe, Fischhofplatz 8.

Werkzeuge
für
Maschinenbauer, Mechaniker, Schmiede, Schlosser, Klempner, Böttcher, Tischler
in bester Qualität billigst bei
Schmeisser & Lesser,
Webergasse 25.

Feinste Harzer Kanarienhähne,

sanfte Hohlroller in großer Auswahl, sowie kräftige Zuchtweibchen. Sprechende Papageien, Kakadus, sow. exot. **Schmuckvögel** aller Art.
Prak. **Papagei- u. Vogel-Käfige** u. **Heckebauer** in denkbar größter Auswahl. Nistkästen und alles dazu Gehörige. Futter f. **Wald- u. Stubenvögel** nur 1. Sorte, wiederum mit **1. Preis** prämiirt. Beste Dalm. **Ameisen-Eier,** Weißwurm, Universalfutter für Weichfresser. Vogelbiscuit, Vogelsand, **Streufutter** und **Futterstellagen** für Vögel im Freien empfiehlt und sendet nach auswärts gegen Nachnahme
H. Hromada,
Zoolog. Handlg., **Moritzstr. 13,** Ecke König-Johannstr.
Vögel werden gut ausgestopft.

Echte bayr. Butter
versendet in Postkolli geg. Nachnahme per Pfd. 1 M. 10 Pfg. franko jeder Poststation
Josef Steinhard,
Gaukönigshofen in Bayern.

Speise-Schwämme
(Steinpilze), nur schönstens weiß getrocknet, Feinschnitt, empf. jedes Quantum 1 Kilo M. 3.20
Anton Kerner, Furth i. Wald.

Trunksucht
heilbar
ohne Wissen des Patienten.
Dr. Leo, Bahnau, Schl.

Zum ersten Male in Dresden!

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.

Heute und folgende Tage **Concert** des Wiener Elite-Damen-Orchesters.

Direktion: **Frl. von Bugány.**

Anfang Wochentags 6 Uhr. Sonn- und Feiertags 4 Uhr und **Frühschoppen** 11—1 Uhr.

Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

Zum Deutschen Krug.

Täglich großes **Gesangs-Concert** von der sehr beliebten Tyroler Concertsänger-Gesellschaft **„Bauer“.**

Anfang: Wochentags 7 Uhr, Sonntags 4 Uhr.

Sonn- u. Feiertags **Frühschoppen-Concert** von 11—1 Uhr.

Hochachtungsvoll **Max Pötzsch.**

Welt-Restaurant „Société“

Dresden-A., Waisenhausstraße Nr. 18.

Grösstes u. beliebtestes Speise- u. Concert-Etablissement Dresdens.

Heute und folgende Tage

Grosses

Instrumental- u. Vocal-Concert

Auftreten der Opern- und Concertsängerin Frl. Camilla Berger,

Auftreten der **Opern- und Concertsängerin Frl. Margaretha Kolb,**

unter Mitwirkung der

Hauskapelle (Direktion Robert Frenzel).

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Täglich von 12—2 Uhr eintrittfreies Frühschoppen-Concert.

Eingang zum Concertsaal von der äußeren Galerie.

Strassburger Hof

Täglich Frühschoppen-Concert.

20 An der Frauenkirche 20 (Am Neumarkt).

Täglich

Grosse Concerte

des berühmten **Instrumental-Virtuosen**

Ernst Holten,

mit seinen ca. 22 originellen Musikinstrumenten, verbunden mit **Concert** der vorzüglichen **Hauskapelle.**

Neu! Neu! Eintritt frei! **Grosser Erfolg!**

Spezial-Ausschank von **echt Wöllnitzer Lichtenhainer, ff. Lager, Böhmisch, Münchner u. Bairisch Bier.**

Vorzüglich gute billige Küche.

Hochachtungsvoll **A. H.**

Stadt Leipzig.

Montag den 22. Februar

findet mein

II. grosser öffentlicher

Masken-Ball

statt in den bis jetzt unerreichbar schön dekorirten Sälen.

Eine Nacht im Sonnenschein.

Prämiirung der beiden schönsten Masken.

Billets in Stadt Leipzig, sowie an der Kasse Herren **50,** Damen **30** Pf.

Hotel Vier Jahreszeiten,

Radebeul.

Heute Sonntag schneidige Ballmusik.

Morgen Montag, den 22. Februar 1897

Trenkler-Concert,

wozu freundlichst einladet **Otto Jahn.**

Zur Nachricht!

Der ergebenst Unterzeichnete erlaubt sich hiermit bekannt zu geben, daß er, den vielen Anforderungen seiner P. T. Gäste Rechnung tragend, in seinen elegant renovirten Räumen ein vorzügliches

Original Pilsner Bier

von der

Genossenschaftsbrauerei in Pilsen

ab Sonntag den 21. Februar 1897

zum Ausschank bringen wird.

Der Charakter des Wein-Restaurants als feiner Familienaufenthalt soll nach wie vor derselbe bleiben, — und empfehle außer meinen renommirten **Pa. holl. u. engl. Austern** die gewählten **Diners** zu M. 1,50 und M. 3 ab 12½—4 Uhr Nachmittags. **Hochfeine Küche — Reichhaltige Tageskarte.**

Weine von G. T. Pflüg jr., Dresden.

Um geneigten Besuch bittet

Anton Müller

„Zum Neuen Palais de Saxe“

9 Neumarkt 9.

Wiener Garten.

Täglich

Concert des Wiener Damen-Gesangs-Terzetts

„Mimosa“

Frl. **Franziska Schuil,** Frl. **Caroline Sturm** und Frl. **Anna Tomanek,** sowie der

Kurkapelle des Ostseebades Heringsdorf

unter Leitung des Kapellmeisters **Wutke.**

Anfang ½8 Uhr. **Programm 10 Pf.**

Lincke'sches Bad.

Montag den 22. Februar 1897,

Zweiter und letzter großer

Masken-Ball,

noch nie übertroffen bezüglich der Dekoration und Eleganz der Lokalitäten.

Zum freundlichen Besuch ladet ergebenst ein **E. Laube.**

Vorverkaufsstellen in Altstadt: Hofl. **Zuckschwerdt,** Schloßstr., in den Cigarrengeschäften von **H. Wolf,** Postplatz, Seestraße, a. d. Kreuzkirche, Prägerstraße u. König Johannstraße, **H. Busse,** König Johannstraße, **O. v. Webern,** Seestraße. **In Neustadt: H. Kelle,** Rathkeller, **Helbig,** Albertplatz, **Weber,** Priesnitzstraße, **Grützner,** Kamenzerstraße.

Tivoli-Restaurant.

Täglich

in den prachtvollen vorderen Räumen

Schneidiges Wiener-Concert

von dem durch Kunstscheine ausgezeichneten

Damen-Künstler-Ensemble **C. Decker.**

Anfang 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintritt frei.

Göthegarten,

Blasewitz. **Blasewitz.**

Montag und **Dienstag, den 22.** und **23. Februar**

Auftreten der so schnell berühmt gewordenen

Winter's Muldenthaler.

Direktion: „Der schneidige Tymian“.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Reserv. Platz 75 Pf.

Gasthof zu Wölfnitz.

Endstation der Pferdebahn Postplatz-Wölfnitz.

Heute Sonntag

Ballmusik.

Um zahlreichen Besuch bittet **E. verw. Köhler.**

Letzte Pferdebahn nach Dresden (Postplatz) Nachts 12 Uhr.

Elysium, Räcknitz.

Heute Sonntag feine Ballmusik.

Hochachtungsvoll **W. Illgen.**

„Goldne Weintraube“, Niederlößnitz.

Heute starkbesetzte Ballmusik,

wozu ergebenst einladet **A. Hempel.**

Edison-Salon.

Kinematograph Lumière.

(Lebende Photographie.)

Tivoli — Wettinerstr. 12 — untere Säle.

Eintritt 50 Pf. Reservirte Plätze 1 Mk. Kinder die Hälfte.

Gänzlich neues Programm.

Vorführungen täglich von 2½ bis 10 Uhr Abends halbstündlich. Sonntags von 11 bis 1½ und 3 bis 11 Uhr Abends.

Phonographen, Kinetoskope, Musik- und Schau-Automaten bei freiem Eintritt täglich von 11 Uhr ab geöffnet.

Das geehrte Publikum wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß alle die hier aufgestellten Apparate diejenigen sind, welche sich auf der hiesigen Ausstellung für Kunst und Handwerk 1896 befanden.

Zschertnitz.

Heute Sonntag den 21. Februar

die berühmten und besten

„Muldenthaler“

Dir.: **E. Winter,** gen.: **„Der schneidige Tymian“.**

Anfang ½5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Montag u. Dienstag „Göthegarten“, Blasewitz.

Mockritz-Höhe.

Heute Sonntag Tanz-Vergnügen,

à Tour 5 Pf.

Empfehle gleichzeitig **ff. Speisen u. Getränke,** selbstgebackene **Käsekäulchen, ff. Kaffee.** Hochachtungsvoll **H. Franke.**

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

„Gasthof Briesnitz“.

Heute Sonntag **grosse Ballmusik**

in dem neuerbauten Saale.

Achtungsvoll **A. Birnbaum.**

Gasthof Wachwitz, Königs Weinberg

(15 Minuten von Station Loschwitz).

Heute Sonntag

Große öffentl. Ballmusik,

wozu ergebenst einladet **Theodor Koch.**

Felsenkeller

Heute Sonntag **Ballmusik.**

Achtungsvoll **E. Weichelt.**

Baumwiese.

Heute Sonntag

Tanzvergnügen.

Ergebenst ladet ein **Becker.**

Gasthaus Heiterer Blick,

Nieder-Lössnitz.

Elektrische Beleuchtung.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.

von der Kapelle des K. S. Jäger-Bataillons Nr. 13.

Aux Caves de France

Oswald Nier
Hoflieferant
Inhaber: FRITZ WENDT
Dresden-A., Breitestr. 12.
Frühstück 30 Pf. — Abends à la carte.
Fürst von Bismarck's Wort:
Oswald Nier's Naturweine
von 25 Pf. pro ¾ Liter an.
„Wein muss Nationalgetränk der Deutschen werden."
Mittag im Abonnement 60 Pf. — 10 Theaterabonnementskarten 6 Mk.

Vorzügliche, preiswerthe Küche.
Elegante, auch sep. Räume.

Wein-Restaurant
Wein-Handlung

M. Otto
Neumarkt 10.
Hotel Stadt Rom,
Dresden.

Sächs. Prinz, Striesen.

Straßenbahn-Haltestelle Striesen.
Heute Ballmusik,
von 4—7 Uhr Tanzverein. F. Töpfer.
Telephon Amt I 3920. Telephon Amt I 3920.

„Goldnes Fäß"

3 Münzgasse 3.
Gutes Gasthaus, mit elegantes bürgerliches Restaurant, **gutgepflegte Biere** aus besten Brauereien, **feine Weine, bürgerliche Küche.** Zimmer mit guten Betten zu billig. Preisen.
Tag und Nacht geöffnet!
Stammt zu jeder Tageszeit!
Internationaler Artisten-Treffpunkt, gute Gesellschaft sämmtlicher reisenden Schausteller und Vergnügungen. Alleinige Geschäftsstelle des Variété-Vereins.
Die geehrten Herren Restaurateure und Vereins-Vorstände mache darauf aufmerksam, daß ich stets gute Gesellschaften, einzelne Komiker und Sängerinnen, sowie gute Pianisten nachweisen kann.
Ein schönes **Vereinszimmer** noch einige Tage frei.
Hochachtungsvoll
Georg Siebn, A. Weller Nachf.

Restaurant Marschall-Hof,

Ecke Rietschel- u. Marschallstraße.
Der ganz erg. Unterz. empf. s. schönen Lokal., gute echte Biere, v. bürgerl. Mittagstisch (ganzen Pfund Rind) einem geehrten Publikum Dresdens und Umgegend.
Hochachtend **A. Noack.**

C. Möser's Restaurant,

Reichsstraße 26,
angenehmer Aufenthalt, neues vorzügl. Billard, bestgepflegte Biere, gut. bürg. Mittagstisch. Gesellschafts-Zimmer. Um gütigen Besuch bittet **C. Möser.**

„Stadt Chemnitz"
in **Leipzig** am Bayr. Bahnhof Zimmer neu eingerichtet, franz. Betten, von 1,50 M. an. Gutes Restaurant. **Edm. Kühne.**

Heute Alle
zu
Otto Breitfeld,
Pfotenhauerstraße 72,
am Bingerbowle.
Da wird's gemüthlich!

Echt Zerbster Bitterbier.
B. Meißner Nachf. 2

Münchner Pschorrbräu-Bock.

Versandt und Ausschank
von
heute
an.
Pschorrbräu-Niederlage
Gebrüder Hollack.

Pa.
Austern
10 Stück 1,50 M.
Weinstuben **Zum Fischerwald** 26 Waisenstraße 26
Sep. Zimmer 1—6 Pers. fassend.
Vorz. Küche.

Concerte

wohl einzig existirend
täglich Nachm. u. Abends
Palast-Restaurant
Ferdinandstraße 4.

Restauracya Polska,
Dresden, Pillnitzerstrasse 50.
Schadzka Polakow.
Polska Kuchnia
W niedziele Kluski na mlodziach i wieprzowa pieczen.
Bigos, Zrazy, Tlaki.
W piatek postne obiady.

Friedensburg,
Niederlößnitz bei Dresden.
Herrliches Natur-Panorama.
Schönster **Ausflugsort** ganz Sachsens. Gesellschaftssaal noch einige Sonntage frei.

Post-, Telegraphie- und Eisenbahn-Beamte:
Heute Alle auf den schönen Diana-Saal.

Geehrten Vereinen,
ob groß, ob klein, empfehle meinen schönen
Diana-Saal
mit vorzüglicher Theaterbühne
Hochachtend **Georg Frank.**

Münchner Eberl-Bräu

erobert die Herzen aller Biertrinker beim ersten Schluck.

Heute **Parole:** Allgemeine Zusammenkunft im **Gasthof Leutewitz** bei einem **gemüthlichen Tanzchen.**

Göthegarten,

Blasewitz.
Montag den 22. und Dienstag den 23. d. M.
„Der schneidige Tymian."

Jägerhof Nieder-Lössnitz

schöner Saal und Restaurations-Räume.

Elsässer Weinstuben,
Jacques Dillmann
aus Beblenheim im Elsaß,
Ecke Trompeterstraße 18.
Weißer
Elsässer Gebirgswein
(reiner Rebensaft).
Schoppen 25, 30, 40 Pf.
Flasche 0,85, 1, 1,25,
Edelwein 1,50, Viertel 1,75 ꝛc.
Echter
französischer Rothwein
(Bordeaux).
Schoppen 30, 40, 50 Pf.
Flasche 1, 1,20, 1,50,
Burgunder 2,10 u. s. w.
(Bei 12 Fl. eine Fl. gratis.)
Elsässer Specialitäten.

Heute Alle nach dem
Albertschlößchen,
Oberlößnitz-Radebeul,
zum Tanzvergnügen.

„Holbeinhof",
Holbeinstr., Ecke Fürstenstr.
Heute Ausschank
des weltberühmten
Pschorr-Bräu-Bocks.
Hochachtungsvoll **Karl Vetter.**

Zur Fastnacht

empfehle ich meiner geehrten Kundschaft

Spaten-Bock.

Oscar Renner
Dresden,
Bier-Groß-Handlung.
Friedrichstrasse 19.
Fernsprechstelle I. 176.

Hotel Lingke.

Verf. t. Gebinden u. Flaschen.
v. Tucher'sches,
Glas 20 Pfge.,
in ½-Ltr.-Flaschen à 30 Pfge.,
nach hier u. auswärts.

? ? ?
und trinke nur
Original-Pilsner
v. Genossensch.-Brauerei.

Geehrten Vereinen und Gesellschaften
werden die einzig in ihrer Art dastehenden
Saallokalitäten mit Theaterbühne
des **Göthegarten zu Blasewitz**
zur **Abhaltung von Vergnügungen** jeder Art unter den coulantesten Bedingungen bestens empfohlen. — Verbindung mit Dresden durch 3 elektr. Straßenbahnen.
Paul Hofferbert, Besitzer.

Grill-Room,

Wilsdrufferstrasse 11,
F. Biere und Weine. Rendezvous aller Fremden und Einheimischen. — Gute Küche zu civilen Preisen.
Wilsdrufferstrasse 11.
Grill-Room.

Restaurant Emil Thomas,
76 Berlinerstr. 76,
empfiehlt seine freundl. Lokalitäten, gut gepflegte Biere, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Gesellschaftszimmer bis zu 30 Personen.
Hochachtungsvoll d. O.

Dampfschiff-Restaurant
Wachwitz
hält seinen Gesellschafts-Saal geehrten Vereinen und Gesellschaften zu Frühjahrs-Ausflügen bestens empfohlen.
Achtungsvoll **Eduard Ehlich.**

Wer

den seit über 50 Jahren weltberühmten Stoff erhalten will, verlange
ausdrücklich
Bürgerlich Pilsner.
Oscar Renner
Dresden
Vertreter
des
Bürgerlichen Bräuhauses in Pilsen.
Gegründet 1842.

Wer gesund und kräftig
will bleiben u. werden
trinke
Hollack's Malz-Gesundheits-Bier.
Niederlagen befinden sich in allen Stadttheilen.
Comptoir und Versandt:
Königsbrückerstraße 10.

Pa. Withstable und Pa. Holländer
Austern.

Max: Kunath's
Weinstuben,
Wallstraße 8, a. d. Markthalle.
Fernsprechstelle Amt I Nr. 201.

Eldorado-Säle.

Freitag,
den 26. Febr. 1897
2. großer, feiner bürgerl.,
öffentl.
Maskenball
mit
Schönheits-Konkurrenz à la Spaa.

Wettinersäle,

Dr. Keglerheim,
Friedrichstraße 12,
2 Säle mit stän. igen Bühnen, hochfeinen Dekorationen, bester Beleuchtungs-Einrichtung für Gesellschaften, sowie Familien-Festlichkeiten unter coulanten Bedingungen bestens empfohlen.

Restaurant zum Schwan,

Schützenplatz 22,
empfiehlt seine der Neuzeit entsprechenden Restaurationslokalitäten, sowie seine wohlgepflegten Biere der ersten Firmen Deutschlands.
Anerkannt vorzügl. Küche.
Prompte Bedienung.
Hochachtungsvoll ergebenst
Max Semmelrath.

„Taberna"

Moritzstrasse 5,
an der Königs-Johann-Str.
Weingrosshandlung,
gegründet 1873.
Besitzer:
Reinhold Ackermann.

Algier Rothwein: 1,10 M., bei 25 Fl. 95 ₰
Elsasser Rothw.: 1 M., bei 25 Fl. 85 ₰
Tarragona, roth, herb: 1,10 M., bei 25 Fl. 95 ₰
Tarragona, roth, süß, 1,25 M., bei 25 Fl. 1,10.
incl. Glas.
(Diese Qualitäten sind **Magenleidenden** ganz besonders zu empfehlen.)

Rhein- und Moselweine, Bordeaux
(aus den hervorragenden 1892/1893er Ernten), verschiedene **spanische und portugiesische Weine.**
Altes Lager von
Rum, Arac, Cognac,

Allbekannte, volksthümlichste Weinstuben.

Kämmerling's Restaurant,

Elisenstr. 60, Ecke Hoyngartenstr.
Haltest. d. elektr. Bahn Schloßpl.-Blasewitz.
Bestgepflegte Biere,
ff. Weine,
guter bürg. Mittagstisch,
Früh u. Abends Flamm.
Jeden Sonnabend u. Sonntag musikal. Unterhaltung. — Vereins-Z.: 25—30, 12—15 Personen fassend, in der Woche frei.
Telephon I. 4392.

Castan's Panopticum

(am Postplatz),
Stadtwaldschlößchen I. und II.
Neu! Lebend! Neu!
Ureinwohner von Australien.
Schwarze Pfadfinder u. Bumerang-Schleuderer.
Ohne Extra-Entrée.
Graphophon.
Schreckenskammer (neu).
Die beiden Mörder des Justizraths Lewy.
Geöffnet
von 9 Uhr früh bis 9 Uhr Abends,
Sonntags von 11 Uhr früh bis 9 Uhr Abends.

Räumungs-Verkauf.

Bis zum **28. Februar** gelangen **sehr bedeutende Posten** der besten **Lyoner, Züricher, Mailänder** und **Crefelder**

Seiden-Waaren

zu **aussergewöhnlich billigen Preisen** zum Verkauf.

Glatte und **gemusterte Stoffe** in **schwarz** und **farbig,** bis zu den **kostbarsten Qualitäten,** für **Blousen, Röcke** und **Roben** geeignet, habe **derartig billig herabgesetzt,** dass von der

Gelegenheit für Beschaffung guter Seiden-Stoffe

sicherlich der **umfangreichste Gebrauch** gemacht werden wird.

König Johann-Strasse 6. **Siegfried Schlesinger,** König Johann-Strasse 6.

Hoflieferant.

OttoSchubert

14 Wallstraße 14
I. und II. Etage.

Wohnungs-Einrichtungen

in anerkannt solidester, geschmackvoller Ausführung und in allen Preislagen.

Permanente Zimmer-Ausstellung.

Auch Nichtkaufenden ist die Ansicht gern gestattet.

Spezialität: Schlafsophas. Eigene Erfindung.

Vielfach prämiirt. Preis-Courant franco. Tausende im Gebrauch.

Eigene Tischler-, Tapezirer- und Dekorations-Werkstätten.

Tischler- und Polster-

Möbel,

einfach und elegant, in nur **solider** Ausführung zu billigen Preisen.

Komplette Brautausstattungen und Zimmereinrichtungen.

Umarbeiten aller Tischler- und Polstermöbel. — Aufmachen von Gardinen, Portieren ꝛc. Zeichnungen Preisanschläge stehen jederzeit kostenfrei zur Verfügung.

Prima Referenzen. **Garantie für gute Arbeit.**

Große eigene Tapezirer- und Dekorations-Werkstätten.

Oscar Tränkner,
Möbelfabrik und Magazin,
gegr. 1876.
Dresden-Neust. **Görlitzerstr. 21, part. u. 1. Etg**
Telephon 2504, Amt II

Illustr. Preisliste gratis und franko. Versandt und Verpackung frei nach jeder Bahnstation Sachsens.

Rover spottbill. zu verk. Bar- biergeich. Glacisstr. 18.

60 Kinderwagen u. Fahrst. 10 b. 40 M. z. v. Wettinerstr. 38, pt.

Einzig in seiner Art!

Für Bauunternehmer.

Schienen, transportable Gleise, Weichen, Drehscheiben, Lowries aller Art, Seilbahnen, Aufzüge, stählerne Karrdielen, Schiebkarren. Bezug direkt von der Fabrik.

Orenstein & Koppel, Leipzig, Backhofstr. 9.

Methode Gaspey-Otto-Sauer

zur Erlernung der neueren Sprachen.

Die Vorzüge dieser Methode bestehen in der glücklichen **Vereinigung von Theorie und Praxis,** in dem klaren wissenschaftlichen Aufbau der **eigentlichen Grammatik,** verbunden mit **praktischen Sprechübungen,** in der konsequenten Durchführung der hier zum ersten Mal klar aufgefaßten Aufgabe, **den Schüler die fremde Sprache wirklich sprechen und schreiben zu lehren.** Die neuen Auflagen werden sorgfältig revidirt und verbessert.

Soeben sind erschienen:

Französische Konversations-Grammatik zum Schul- und Privatunterricht. Von Dr. **Emil Otto.** Neu bearbeitet von **H. Runge.** 25. verbesserte Auflage. 8°. Leinwbd. M. 3.60.

Kleine italienische Sprachlehre für den Gebrauch in Schulen und zum Selbstunterricht von **Carl Maraquard Sauer.** 6. durchgesehene Auflage. 8°. Leinwbd. M. 1.80

Englische Handelskorrespondenz von **Hermann Arendt.** Neu bearbeitet von Dr. **Franz Lange.** 2. Auflage. 8°. Leinwbd. M. 2.

Die Lehrbücher der Methode Gaspey-Otto-Sauer umfassen bis jetzt **Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch.** Sie bestehen aus **Grammatiken, kleinen Sprachlehren, Lese-, Uebersetzungs- und Konversationsbüchern.** Vollständige Verzeichnisse (auch für Engländer und Amerikaner, Franzosen, Neugriechen, Italiener, Niederländer, Portugiesen und Brasilianer, Spanier ꝛc.) gratis und franco.

Zu beziehen von allen Buchhandlungen und gegen Einsendung des Betrages von

Julius Groos' Verlag in **Heidelberg.**

Kronleuchter

zu **Gas-** und **elektrischem Licht, Gas-Anlagen, elektrische Anlagen, Wasserleitungen, Centralheizungs-** und **Lüftungs-Anlagen. Dessauer Gas-Koch-, Plätt-** u. **Heizapparate** zu Fabrikpreisen.

Herm. Liebold,
Dresden, grosse Kirchgasse 5.

Ein Pianino,

w. gesp., für 360 Mk. u. Garantie zu verkauf. kl. Brüdergasse 7, 2. **Kürth.**

Schönes, elegantes

Tauben-Haus,

12 Paar, billig zu verkaufen **Cottaerstraße 27, p.**

Für Ball- und Gesellschafts-Toilette

beehrt sich das Etablissement **Robert Bernhardt** die besonders **reichhaltig sortirten Läger** bestens zu empfehlen:

Gesellschafts-Kleiderstoffe,

vorräthig in allen neuen, duftigen Abendfarben, als: **hellblau, rosa, lachs, mais, hellgrün** etc. etc.

Crêpe Virginia, reine Wolle, Meter 58, 75, 90 Pf. bis M. 1.70.
Cachemire und **Batist**, reine Wolle, Meter M. 1, 1.40 bis 2.20.
Diagonal, Whipcord und verschiedene **Fantasie-Gewebe**, Meter M. 1.20, 1.25 bis 1.70.
Woll. Alpacca, letzte Neuheit, mit aparten Seideneffekten, Meter M. 1, 0, 1.75 bis 2.75.
Ia. Alpacca, glatt und gemustert, Meter M. 3.—, 4.50.
Barège, Meter M. 2.—.

Seidene Gesellschafts-Kleiderstoffe.

Pongé und **Bengaline**, glatt und gemustert, Meter M. 1.25, 1.35, 1.75 bis 3.—.
Merveilleux, reine Seide, Meter M. 1.90, 2.—, 2.80.
Atlas und **halbseid. Merveilleux**, Meter 95 Pf., M. 1.15 bis 1.85.
Seidengaze in eleganten Mustern und aparten Farben, Meter M. 1.90, 2.— bis 2.80.

Special-Abtheilung von **elfenbein** Stoffen für Braut- und Gesellschafts-Toiletten.

Crêpe und **Batist**, reine Wolle, Meter 58, 75 Pf., M. 1.30 bis 1.60.
Cachemire und **Cheviot**, reine Wolle, Meter M. 1.—, 1.30, 1.80 bis 3.80.
Foulé, Serge, Whipcord, Rips long, Epinglé etc., Meter M. 1.25, 1.60, 1.80 bis 4.50.
Woll-Batist und **Woll-Alpacca** mit kleinen Seideneffekten, Meter M. 1.35 bis 2.80.
Halbseidene und **reinseidene Fantasiestoffe**, Meter M. 1.35 bis 4.40.
Ia. Alpacca und **Barège**, Meter M. 1.75 bis 4.50.

Baumwoll. Gesellschafts-Kleiderstoffe.

Tarlatan, Waschtüll, indischer Mull etc., Meter von 40 Pf. bis M. 1.—.
Gestreift und **brochirt Tüll, Gaze cordelé** (gut waschbar), Meter 75, 80, 95 Pf. bis M. 1,90.
Tarlatans und **Tüll**, mit Silber durchwirkt, Meter 50 und 62 Pf.

Für kommende Sommer-Saison bereits eingetroffene Neuheiten in Wasch-Kleider-Stoffen, als: Batist, Organdy, Mull broché, Plumetis, Faille, Zephyr etc. **in grösster Auswahl.**

Ball- und Gesellschafts-Blousen

aus reinwollenem Crêpe Virginia, neueste Formen mit Spitzen-Garnitur, M. 5.—, 6.—, 6.50 bis 14.—,
aus reinwollenem gestickten Batist, M. 7.50,
aus baumwollenen Grenadine, M. 9.50,
aus reinseidenem bedruckten Foulard und einfarbigem Pongé, durchaus gefüttert, M. 9.25 bis 14.—,
aus reinseidenem Taffet, Changeant, Damassé und neuen Fantasie-Gewebe, M. 18.— bis 35.—.

Zu Crêpe Virginia-Blousen sind passende **Kleiderröcke**, durchaus auf Futter gearbeitet und in weitem Schnitt, von M. 8.50 an am Lager.
Anfertigung nach Maass in kürzester Frist.

Ball-Kragen und Echarpes

von M. 8.— bis 16.50. von M. 2.40 bis M. 8.—.
Ball-Cravatten für **Herren** von 25 Pf. bis 1.65.

Ball-Handschuhe

aus **Zwirn, Halbseide** u. **Flor**, Paar v. 50 Pf. an bis 1.50.
Ball-Strümpfe in allen feinen Farben, Paar 20 Pf., 80 Pf.

Robert Bernhardt,

Manufaktur- und Modewaaren-Haus,
Dresden, Freiberger-Platz 20, part. u. I. Etage.

Fernsprecher 1490.

Möbel-Transport. — Verpackung. — Lagerung.
(Sorgfältigste Ausführung unter voller Garantie.) — **Aeusserst günstige Transportgelegenheiten!**
Nach: Berlin (2 Wag.), Brandenburg a. H., Leipzig, Görlitz, Zwickau i. S., Braunschweig, Stettin, Hannover.
Von: Leipzig (6 Wag.), Jena, Chemnitz (3 Wag.), Halle a. S., Frankfurt a. M., Freiberg (4 Wag.).

M. Dietze, nur 12 Reitbahnstrasse 12.

Ca. 250,000 Mauerziegel gegen Kassa zu kaufen gesucht. Off. m. Preis u. **E. A. 6137 „Invalidendank" Dresden.**

Die größte Auswahl in gebrauchten, nur gut erhaltenen **Nähmaschinen** von Versicherten usw. nur bei **Glöckner-Schönfeld,** Dresden-N., Bautznerstraße 23.

Lokomobile, 10—12 HP., amtl. abgenommen, sehr billig zu verkaufen. **Birkicht & Schubert,** Poppitz 2.

Kl., kreuzsait. Flügel bester Konstrukt., noch wie neu, ist billig zu verkaufen **Wettinerstraße 29, 2. I.**

Massenartikel werden verzinkt. Offerten erbitt. **F. Berndt,** Mathildenstr. 26.

Dr. med. Böhm's Institut

Christianstrasse 21, I.

für **Gymnastik, Massage, Orthopädie, Elektrizität** und **Wasserbehandlung.** Spezial-Anstalt für Rückgrats-Verkrümmungen und Thure-Brandt'sche Unterleibsmassage zur möglichsten Vermeidung von Operationen und des Tragens von Ringen bei Frauenleiden.

Alle Arten Kurbäder, Kastendampfbäder und Heissluftbäder, Bein-, Gesäss-, Armdampfbäder, Voll-, Halb-, Rumpf-, Sitz- und Fussbäder.

Elektrische Bäder unter ärztl. Kontrole.

Sprechzeit: Wochentags 1/2 11—1/2 12 Uhr Vorm., 3—4 Uhr Nachm., Sonntags 8—9 Uhr.

Ausführliche Prospekte gratis. Telephon 3920, Amt I.

Für Bäcker. Verkaufe neue u. gebr. **Teigtheilmaschinen,** Reparaturen aller Systeme billigst. Schlosserei **Ad. Habenicht,** Neumarkt 7.

Kreuzs. Pianino, gebraucht, billig zu verkaufen. **O. Ullrich,** Pirnaischestr. 25, I.

Motore, Gas, Benzin, Petroleum, in jeder Größe, unter Garantie, im Betrieb zu besicht., bill. zu verk. **Birkicht & Schubert, Poppitz 2.**

Laut stadträthlicher Bekanntmachung finden

Mittwoch den 24. Februar 1897

von Vormittags 8 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr

die sowohl für die **gesammte Industrie**, als auch für den **gesammten Gewerbestand** hochwichtigen und bedeutsamen Wahlen der

Gewerbegerichtsbeisitzer für die Stadt Dresden

statt. — Auch diesmal — wie vor 3 beziehentlich 6 Jahren — haben sich die unterzeichneten Vertreter der **Industrie** und des **Gewerbestandes** vereinigt, um als **Arbeitgeber** gemeinsam über die für obigen Zweck erforderlichen **Wahlvorschläge** zu berathen.

Zu wählen sind 75 Arbeitgeber; um aber den Herren Wählern freie Hand zu lassen, bringen wir auf untenstehender Liste 80 Herren in Vorschlag, auf welcher vor Abgabe derselben 5 beliebige Namen zu streichen sind.

Der größte Theil der vorgeschlagenen Herren üben bereits seit 6 beziehentlich 3 Jahren das Amt als Gewerbegerichtsbeisitzer aus, haben sich als solche neu bewährt und das in sie gesetzte Vertrauen gerechtfertigt, wofür wir ihnen an dieser Stelle den besten Dank aussprechen.

Für die geringe Zahl der Ausgeschiedenen, welche um Enthebung von dem Ehrenamte gebeten haben, sind von den einzelnen betheiligten Berufsgruppen nach gewissenhafter Prüfung neue Vorschläge gemacht worden.

Wir ersuchen **alle Herren Arbeitgeber dringend**, von ihrem Wahlrechte Gebrauch zu machen, wozu wir uns erlauben, Sie zu bitten, **die in der untenstehenden Liste gemachten Vorschläge berücksichtigen** zu wollen.

Dresden, den 18. Februar 1897.

Valentin Kaschek, Tischlerobermeister. **H. Rob. Liebscher**, Schmiedeobermeister. **Friedr. Lange**, Klempnerobermeister. **Chr. Fr. Döchner**, Kürschnerobermeister. **Gust. Ad. Neuschild**, Schlosserobermeister. **Ernst Schmidt**, Uhrmacherobermeister. **C. Herm. Moritz**, Lackiererobermeister. **Otto Schulze**, Tapeziererobermeister. **Gustav Biener**, Bäckerobermeister. **Karl Herold**, Hotelier. **Th. Ludw. Tornauer**, Restaurateur. **A. Collenbusch**, Commerzienrath. **Ernst Grumbt**, Commerzienrath. **Bruno Naumann**, Commerzienrath. **Carl Eichebach**, Commerzienrath. **Rud. Liebig**, Fabrikdirektor. **Paul Clauß**, Direktor der Dresdner Straßenbahnen. **Rud. Bierling**, Fabrikbesitzer.

1. **Fr. Aug. Rönitz**, Baumeister, Cranachstraße 15.
2. **C. Ernst Noack**, Baumeister, An der Ziegelscheune 4a.
3. **Ferdin. Rothenbucher**, Baumeister, Antonstraße 37.
4. **Dominik Träutner**, Dachdeckermeister, Cranachstraße 17, 1.
5. **Rich. Bachmann**, Dekorationsmaler, Grunaerstraße 19.
6. **F. A. Wiebert**, Dekorationsmaler, Böhmischerstraße 15.
7. **G. H. Hoffrichter**, Glasermeister, Röhrhofsgasse 15.
8. **Moritz Hübner**, Steinmetzmeister, Tatzberg 17.
9. **F. W. Schreiber**, Stuckateur, Liliengasse 23.
10. **Simon Gutberlet**, Barbierinnungsmeister, Landhausstr. 18.
11. **Richard Meyerstein**, Blätter- und Blumenfabrikant, Polierstraße 17.
12. **Osk. Ludw. Lohm**, Blumenfabrikant, Wettinerstraße 40.
13. **Rich. Anton Bode**, Kürschnerobermeister, Rosmaringasse 8.
14. **Karl Kurt Hensing**, Schuhwaaren-Fabrikant, Ludwig-Richterstraße 3.
15. **F. W. Emmrich**, Hofschneider, Waisenhausstraße 12.
16. **F. E. C. Brader**, Damenschneidermeister, Seevorstadt 9, 4.
17. **Gust. Ad. Kuchenmeister**, Strohhutfabrikant, Circusstr. 15.
18. **Edgar Rietz**, Strohhutfabrikant, Fürstenstraße 21.
19. **Hermann Ziegenbalg**, Schuhmachermeister, Victoriastr. 11.
20. **Albert Emil Bier**, Brauereidirektor, Waldschlößchenstr. 10.
21. **Oskar Siegel**, Buchdruckereibesitzer, Theresienstraße 3, 3.
22. **Gust. Rich. Tiedemann**, Farbenfabrikant, Zwickauerstr. 40.
23. **Joh. Louis Guthmann**, Kaufmann und Fabrikant, Pragerstraße 34.
24. **Karl Eichebach**, Metall- und Holzwaaren-Fabrikant, Commerzienrath, Bautznerstraße 2.
25. **C. O. Heimbold**, Gurtlermeister, Josephinenstraße 5.
26. **Fr. Herm. Eckhardt**, Goldarbeiterobermeister, Wittenbergerstraße 4, 2.
27. **Georg Heyde**, Kunstwaaren-Fabrikant, Alaunstraße 16.
28. **Herm. Ad. Buschbeck**, Metallgießer, Adlergasse 25.
29. **Fr. Lange**, Hofklempner, Hauptstraße 4.
30. **Ernst Roft**, Maschinenfabrikant, Rosenstraße 103.
31. **Ad. Jul. Barnewitz**, Fabrikant (Eisengießerei), Bergstr. 28.
32. **Karl Ellrich**, Schlossermeister, Polierstraße 23.
33. **Frz. Herm. Steck**, Schlossermeister, Kl. Plauenschestr. 49.
34. **Herm. Schäfer**, Schmiedemeister, Trompeterstraße 14.
35. **Ernst Schmidt**, Uhrmacherobermeister, Wallstraße 1.
36. **Gustav Scholle**, Zeugschmiedemeister, Poppitz 10.
37. **Ferdin. Engel**, Fabrikerziehungsdirektor, Schweizergasse 16, 1.
38. **Max Keller**, Spediteur, Kleine Packhofstraße 3.
39. **Ehregott Enlitz**, Fuhrwerksbesitzer, Töpferstraße 15.
40. **C. F. W. Gerold**, Hotelier, Sophienstraße 6.
41. **Fr. Moritz Ganzler**, Hotelier, An der Augustusbrücke 3.
42. **Ludwig Röttger**, Restaurateur, Marienstraße 20.
43. **C. Max Herrmann**, Direktor, Florastraße 9.
44. **Rud. Liebig**, Fabrikdirektor, Hübnerstraße 6.
45. **Carl Julius Rülcker**, Handelsgärtner, Tolmeerstraße 35.
46. **Gust. Ad. Udinst**, Kgl. Hofkistler, Hahnebergstraße 3.
47. **Emil Schöne**, Drechslermeister, Albrechtstraße 15.
48. **Arthur Winde**, Holzbildhauer, Neugasse 24.
49. **F. O. Weispfal**, Korbmachermeister, Galeriestraße 10.
50. **C. Herm. Moritz**, Lackiererobermeister, Jacobsgasse 12.
51. **Alb. Ad. Frank**, Tischlermeister, Güterbahnhofstraße 6.
52. **J. E. Weinhold**, Tischlermeister, Pollerstraße 23.
53. **Bernh. Gnauck**, Hofwagenmeister, Flemmingstraße 11.
54. **Oscar Bierling**, Lederfabrikant, Kaitzerstraße 8.
55. **Oswald Mehnert**, Tapeziermeister, Bautznerstraße 14.
56. **Otto Schulze**, Tapeziererobermeister, Pillnitzerstraße 23.
57. **Gust. Mäser**, Mechaniker und Elektrotechniker, Kurfürstenstraße 27.
58. **C. M. H. Röntsch**, Fabrikant, Bautznerstraße 28.
59. **Gustav A. Biener**, Bäckerobermeister, Thalstraße 17.
60. **Ad. Theodor Rartsch**, Fleischermeister, Pirnaischestraße 37.
61. **J. C. E. Vogel**, Chokoladenfabrikant, Leubnitzerstraße 14.
62. **Richard Hülsert**, Konditorobermeister, Pragerstraße 48.
63. **Gustav Müller**, Fleischermeister, Gr. Meißnerstraße 4.
64. **Jul. Ferd. Salomon**, Fabrikdirektor, Seidnitzerplatz 3, I.
65. **C. Hugo Schmeil**, Fabrikant, Bendemannstraße 5.
66. **Julius Lehmann**, Buchbindermeister, Heinrichstraße 4.
67. **Alfred Julius von Böhme**, Cartonnagenfabrikant, Am See 11.
68. **Erwin H. L. Raupp**, Photograph, Pragerstraße 34.
69. **M. Müller**, Schornsteinfegerobermeister, Winckelmannstr. 41.
70. **Erdmann E. Jasper**, Tabakfabrikant, Bautznerstraße 23.
71. **C. Bergsträßer**, Cigarettenfabrikant, Zöllnerstraße 11.
72. **Gottreich Rühling**, Posamentierermeister, Schreibergasse 12.
73. **Georg Marwitz**, Fabrikdirektor, Blumenstraße 66.
74. **Louis F. A. Burckard**, Töpfermeister, Christianstraße 31.
75. **Herm. Gust. Dänel**, Töpferinnungsmeister, Tatzberg 3.
76. **L. F. W. Tornauer**, Restaurateur, Gr. Brüdergasse 17.
77. **H. Ludwig Miltenberger**, Schneidermeister, Frauenstr. 9, 1.
78. **A. Louis Rob. Richter**, Riemermeister, Trompeterstr. 4.
79. **Ad. Krause**, Hoffriseur, Bismarckplatz 4.
80. **Janaz Hegedüs**, Schneiderinnungsmeister, Waisenhausstr. 43.

Heirath.

Ein Fräul., evang., Mitte 30, nicht unbemittelt, von guter Figur u. Herzensgüte, schon längere Prok. u. Geschäftsführerin e. größeren Geschäfts, welch. wenig Zeit gehab: hat, an sich zu denk., sehnt sich zuweilen nach eigenem Heim u. ein. liebevollen Herzen und möchte einem ehrbaren Manne, zu ihr passend, gern eine treue Stütze und Gefährtin sein. Nur Herren in guten Verhältnissen, edlen Charakters und sonstigen Eigenschaften, welche ein Glück versprech., nicht zu klein, wollen ihre Off. zur Weiterbeförderung unter **E. 10700** an die Exped. d. Bl. einl. Anonym nicht berücksichtigt.

Mariage.

Von 2 Herren (Jurist u. selbstständiger Kaufm.) wird geeignete Persönlichkeit gesucht, die in diskreter Weise Heirathspartien in besseren Kreisen vermitteln kann. — Gewerbsmäßige Vermittler verbeten. Gefäll. Off. unter P. K. 989 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Unter Verschwiegenheit u. ohne Aufseh. w. auch brieflich in 3—4 Tagen frisch entst. **geheime Frauen- und Hautkrankh.**, sowie **Schwächezust.**, jed. Art gründl. u. ohne Nachtheil geheilt **durch d. vom Staate approbirten Spec.-Arzt Dr. med. Meyer in Berlin, Kronenstrasse Nr. 2, I.** V. 12-2, 6-7, auch Sonnt. Veraltete u. verzw. Fälle in sehr kurzer Zeit.

100 seltene Briefmarken, v. Argent., Austral., Brasil., Bulgar., Costar., Cuba, Ecuad., Guatem., Jamaica, Java, Lomb., Luxemb., Mexico, Monaco, Natal, Peri, Bern, Rum., Samoa, Serb., Tunis, Türkei etc., — alle verschieden — garant. echt — **nur 2 Mk.!!** Portofrei. Preisliste gratis. **E. Hayn, Naumburg (Saale).**

Bei

Husten, Heiserkeit etc.

empfehlen wir den **Kräuter-Thee Ua. polygonum** von **Emil Göydel, Colbere**, a Packet nur 50 Pf. zur Linderung. Niederlagen in der Kronen-, Schwanen-, Marien-, Mohren-, Adler-Apotheke.

Druck-Arbeiten.

3 Cataloge in großer Auflage **sind sofort** gegen Ankauf eines Motors oder Papierbearbeitungs-Maschine **zu vergeben.** Off. **Z. N. 617** Exp. d. Bl.

Thüren und Fenster,

gebr., am billigsten Kl. Plauensche Gasse 42 bei **W. Dänel.**

II. grok. echter Hausen **Caviar** pro ½ A 8 Pfd. M. 2 Sorte 4 A, 8 Pfd. 31 A
Gekennt. dick. Kaviar 6 A
½ D. 2½ A, 8 St. 1 Pfd. D. 7 A
Sprott frische, feine ½ Ctr. Sorte, ca. 600 St. 8-
präsiert ca. 300 St. 4-5 A, ½ St. 2½ A
Bücklinge, K. ca. 40 St. ca. 2 A
½ K. Sprott u. ½ K. Bückl. 2½ A
Goldheringe, Kaviar 2½ A
4 St. 2 Pfd.-D. 3.20 A 9 Rabatt.
E. Gräfe, Ottensen (Holst.).

Bitte Papa,

rauche eine Pfeife mit **„Indischen Kräutern"** das riecht so gut (5 Packet 12 ₰ und 25 ₰) ist zu haben in allen **Drogen- u. Kolonialwaaren-Handlungen.** Hauptdepot: Otto Friedrich, Dresden-Neust., Königsbrückerstr., Ecke Grenadierstraße, sowie in Blasewitz und Mügeln.

DER BESTE BUTTER CAKES
MCF
LEIBNIZ
HANNOVER.
GESETZLICH GESCHÜTZT
Hannoversche Cakes-Fabrik
H. BAHLSEN.

Laut stadträthlicher Bekanntmachung finden

Mittwoch den 24. Februar 1897

von Vormittags 8 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr

die sowohl für die **gesammte Industrie**, als auch für den **gesammten Gewerbestand** hochwichtigen und bedeutsamen Wahlen der

Gewerbegerichtsbeisitzer für die Stadt Dresden

statt. — Auch diesmal — wie vor 3 beziehentlich 6 Jahren — haben sich die unterzeichneten Vertreter der **Industrie** und des **Gewerbestandes** vereinigt, um als **Arbeitgeber** gemeinsam über die für obigen Zweck erforderlichen **Wahlvorschläge** zu berathen.

Zu wählen sind 75 Arbeitgeber; um aber den Herren Wählern freie Hand zu lassen, bringen wir auf untenstehender Liste 80 Herren in Vorschlag, auf welcher vor Abgabe derselben 5 beliebige Namen zu streichen sind.

Der größte Theil der vorgeschlagenen Herren üben bereits seit 6 beziehentlich 3 Jahren das Amt als Gewerbegerichtsbeisitzer aus, haben sich als solche neu bewährt und das in sie gesetzte Vertrauen gerechtfertigt, wofür wir ihnen an dieser Stelle den besten Dank aussprechen.

Für die geringe Zahl der Ausgeschiedenen, welche um Enthebung von dem Ehrenamte gebeten haben, sind von den einzelnen betheiligten Berufsgruppen nach gewissenhafter Prüfung neue Vorschläge gemacht worden.

Wir ersuchen **alle Herren Arbeitgeber dringend**, von ihrem Wahlrechte Gebrauch zu machen, wozu wir uns erlauben, Sie zu bitten, **die in der untenstehenden Liste gemachten Vorschläge berücksichtigen** zu wollen.

Dresden, den 18. Februar 1897.

Valentin Kaschek, Tischlerobermeister. **H. Rob. Liebscher**, Schmiedeobermeister. **Friedr. Lange**, Klempnerobermeister. **Chr. Fr. Döchner**, Kürschnerobermeister. **Gust. Ad. Neuschild**, Schlosserobermeister. **Ernst Schmidt**, Uhrmacherobermeister. **C. Herm. Moritz**, Lackiererobermeister. **Otto Schulze**, Tapeziererobermeister. **Gustav Biener**, Bäckerobermeister. **Karl Herold**, Hotelier. **Th. Ludw. Tornauer**, Restaurateur. **A. Collenbusch**, Commerzienrath. **Ernst Grumbt**, Commerzienrath. **Bruno Naumann**, Commerzienrath. **Carl Eichebach**, Commerzienrath. **Rud. Liebig**, Fabrikdirektor. **Paul Clauß**, Direktor der Dresdner Straßenbahnen. **Rud. Bierling**, Fabrikbesitzer.

1. **Fr. Aug. Rönitz**, Baumeister, Cranachstraße 15.
2. **C. Ernst Noack**, Baumeister, An der Ziegelscheune 4a.
3. **Ferdin. Rothenbucher**, Baumeister, Antonstraße 37.
4. **Dominik Träutner**, Dachdeckermeister, Cranachstraße 17, 1.
5. **Rich. Bachmann**, Dekorationsmaler, Grunaerstraße 19.
6. **F. A. Wiebert**, Dekorationsmaler, Böhmischerstraße 15.
7. **G. H. Hoffrichter**, Glasermeister, Röhrhofsgasse 15.
8. **Moritz Hübner**, Steinmetzmeister, Tatzberg 17.
9. **F. W. Schreiber**, Stuckateur, Liliengasse 23.
10. **Simon Gutberlet**, Barbierinnungsmeister, Landhausstr. 18.
11. **Richard Meyerstein**, Blätter- und Blumenfabrikant, Polierstraße 17.
12. **Osk. Ludw. Lohm**, Blumenfabrikant, Wettinerstraße 40.
13. **Rich. Anton Bode**, Kürschnerobermeister, Rosmaringasse 8.
14. **Karl Kurt Hensing**, Schuhwaaren-Fabrikant, Ludwig-Richterstraße 3.
15. **F. W. Emmrich**, Hofschneider, Waisenhausstraße 12.
16. **F. E. C. Brader**, Damenschneidermeister, Seevorstadt 9, 4.
17. **Gust. Ad. Kuchenmeister**, Strohhutfabrikant, Circusstr. 15.
18. **Edgar Rietz**, Strohhutfabrikant, Fürstenstraße 21.
19. **Hermann Ziegenbalg**, Schuhmachermeister, Victoriastr. 11.
20. **Albert Emil Bier**, Brauereidirektor, Waldschlößchenstr. 10.
21. **Oskar Siegel**, Buchdruckereibesitzer, Theresienstraße 3, 3.
22. **Gust. Rich. Tiedemann**, Farbenfabrikant, Zwickauerstr. 40.
23. **Joh. Louis Guthmann**, Kaufmann und Fabrikant, Pragerstraße 34.
24. **Karl Eichebach**, Metall- und Holzwaaren-Fabrikant, Commerzienrath, Bautznerstraße 2.
25. **C. O. Heimbold**, Gurtlermeister, Josephinenstraße 5.
26. **Fr. Herm. Eckhardt**, Goldarbeiterobermeister, Wittenbergerstraße 4, 2.
27. **Georg Heyde**, Kunstwaaren-Fabrikant, Alaunstraße 16.
28. **Herm. Ad. Buschbeck**, Metallgießer, Adlergasse 25.
29. **Fr. Lange**, Hofklempner, Hauptstraße 4.
30. **Ernst Roft**, Maschinenfabrikant, Rosenstraße 103.
31. **Ad. Jul. Barnewitz**, Fabrikant (Eisengießerei), Bergstr. 28.
32. **Karl Ellrich**, Schlossermeister, Polierstraße 23.
33. **Frz. Herm. Steck**, Schlossermeister, Kl. Plauenschestr. 49.
34. **Herm. Schäfer**, Schmiedemeister, Trompeterstraße 14.
35. **Ernst Schmidt**, Uhrmacherobermeister, Wallstraße 1.
36. **Gustav Scholle**, Zeugschmiedemeister, Poppitz 10.
37. **Ferdin. Engel**, Fabrikerziehungsdirektor, Schweizergasse 16, 1.
38. **Max Keller**, Spediteur, Kleine Packhofstraße 3.
39. **Ehregott Enlitz**, Fuhrwerksbesitzer, Töpferstraße 15.
40. **C. F. W. Gerold**, Hotelier, Sophienstraße 6.
41. **Fr. Moritz Ganzler**, Hotelier, An der Augustusbrücke 3.
42. **Ludwig Röttger**, Restaurateur, Marienstraße 20.
43. **C. Max Herrmann**, Direktor, Florastraße 9.
44. **Rud. Liebig**, Fabrikdirektor, Hübnerstraße 6.
45. **Carl Julius Rülcker**, Handelsgärtner, Tolmeerstraße 35.
46. **Gust. Ad. Udinst**, Kgl. Hofkistler, Hahnebergstraße 3.
47. **Emil Schöne**, Drechslermeister, Albrechtstraße 15.
48. **Arthur Winde**, Holzbildhauer, Neugasse 24.
49. **F. O. Weispfal**, Korbmachermeister, Galeriestraße 10.
50. **C. Herm. Moritz**, Lackiererobermeister, Jacobsgasse 12.
51. **Alb. Ad. Frank**, Tischlermeister, Güterbahnhofstraße 6.
52. **J. E. Weinhold**, Tischlermeister, Pollerstraße 23.
53. **Bernh. Gnauck**, Hofwagenmeister, Flemmingstraße 11.
54. **Oscar Bierling**, Lederfabrikant, Kaitzerstraße 8.
55. **Oswald Mehnert**, Tapeziermeister, Bautznerstraße 14.
56. **Otto Schulze**, Tapeziererobermeister, Pillnitzerstraße 23.
57. **Gust. Mäser**, Mechaniker und Elektrotechniker, Kurfürstenstraße 27.
58. **C. M. H. Röntsch**, Fabrikant, Bautznerstraße 28.
59. **Gustav A. Biener**, Bäckerobermeister, Thalstraße 17.
60. **Ad. Theodor Rartsch**, Fleischermeister, Pirnaischestraße 37.
61. **J. C. E. Vogel**, Chokoladenfabrikant, Leubnitzerstraße 14.
62. **Richard Hülsert**, Konditorobermeister, Pragerstraße 48.
63. **Gustav Müller**, Fleischermeister, Gr. Meißnerstraße 4.
64. **Jul. Ferd. Salomon**, Fabrikdirektor, Seidnitzerplatz 3, I.
65. **C. Hugo Schmeil**, Fabrikant, Bendemannstraße 5.
66. **Julius Lehmann**, Buchbindermeister, Heinrichstraße 4.
67. **Alfred Julius von Böhme**, Cartonnagenfabrikant, Am See 11.
68. **Erwin H. L. Raupp**, Photograph, Pragerstraße 34.
69. **M. Müller**, Schornsteinfegerobermeister, Winckelmannstr. 41.
70. **Erdmann E. Jasper**, Tabakfabrikant, Bautznerstraße 23.
71. **C. Bergsträßer**, Cigarettenfabrikant, Zöllnerstraße 11.
72. **Gottreich Rühling**, Posamentierermeister, Schreibergasse 12.
73. **Georg Marwitz**, Fabrikdirektor, Blumenstraße 66.
74. **Louis F. A. Burckard**, Töpfermeister, Christianstraße 31.
75. **Herm. Gust. Dänel**, Töpferinnungsmeister, Tatzberg 3.
76. **L. F. W. Tornauer**, Restaurateur, Gr. Brüdergasse 17.
77. **H. Ludwig Miltenberger**, Schneidermeister, Frauenstr. 9, 1.
78. **A. Louis Rob. Richter**, Riemermeister, Trompeterstr. 4.
79. **Ad. Krause**, Hoffriseur, Bismarckplatz 4.
80. **Janaz Hegedüs**, Schneiderinnungsmeister, Waisenhausstr. 43.

Paar von 3 M. 75 Pf. an,

Lederschuhwerk

mit und ohne gelenkige

Holzsohlen

ist das einzige Mittel, die Füße gegen Kälte u. zugleich gegen Nässe zu schützen.

Galloschen f. Herren, Paar von 2 M. 50 Pf. an,

Halbschuhe, Paar von 3 M. 75 Pf. an.

Illustrirte Preisliste mit **vielen Anerkennungsschreiben**, auch sehr viele von Aerzten, gratis und franco.

Ernst Zscheile, Dresden, Seestraße.

30 prachtvolle kreuzsait. **Pianinos** renomm. Fabrik, unter Garantie ganz billig zu verkaufen.

Rich. Stolzenberg Piano-Magazin **Pragerstrasse 25, I.**

Carneval.

Bilder gratis.

Seiden-Atlas	Mk. 0,35,
Seiden-Merveilleux	„ 0,80,
Seiden-Brocats	„ 1,50,
Seiden-Plüsch	„ 1,50,

Seidenstoffe, **stilgerechte und originelle Muster** in allen Farben und noch nie gebotener Auswahl zu den denkbar **billigsten Preisen.**

Crefelder Sammet- und Seidenhaus Seifert & Co., **28 Pragerstraße 28, I.** Schaukasten Hausflur.

Muster nach auswärts franko.

Griechischer Wein:

Marke „Menzer".

Meine **Niederlage** Griechischer Weine in Dresden bei Herrn

Bernhard Kretzschmar, Weinhandlung, König-Johannstraße, empfehle ich dem verehrl. Publikum angelegentlich.

Neckargemünd. **J. F. MENZER,** Hoflieferant **Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen von Griechenland.** Erstes und ältestes Import-Haus Griechischer Weine in Deutschland.

Geschäfts-Eröffnung.

Meiner verehrten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, daß ich am heutigen Tage **Hammerstrasse 12** ein

Fischwaaren-, Delikatessen- sowie **Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft**

eröffnete. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich Beehrenden durch zuvorkommende Bedienung, sowie gute und preiswerthe Waaren zufrieden zu stellen und bitte einen Versuch zu machen.

Dresden, im Februar 1897.

Mit vorzüglicher Hochachtung **Wilhelm Leisehke.**

Ottomar Kirsch, Dentist,

Annenstrasse 19, II.

Sprechstunden von 9—6 Uhr.

Schmerzloses Plombiren und **Einsetzen künstl. Zähne** mit u. ohne Gaumen, **Zahnkronen** nach amerikanischer Methode, idealster Zahnersatz.

Zähne von 2 Mark, **Plomben** von 1 Mark an.

Aenderungen und Reparaturen schnellstens.

Robert Densow's Eiernudeln, Germania-Maccaroni etc.

enthalten 96—98 Prozent Nahrungsstoffe,

dagegen sind in Linsen, Erbsen, Bohnen 75—80, fettem Fleisch 56, Weißbrot 54, magerem Fleisch 24, **Kartoffeln 23**, Möhren 11, Weiß- und Blumenkohl nur 6—8 Prozent Nahrungsstoffe vorhanden.

Man bevorzuge also Densow's Teigwaaren.

A. Kanz, Landschaftsgärtner

Dresden, Wachsbleichstrasse 27, 2.,

empfiehlt sich zur Ausführung und Instandhaltung von Garten- und Parkanlagen. Alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten werden schnell und sauber ausgeführt.

Umstände halber ist eine **Nussbaum-Garnitur,** 1 Sopha und 2 Fauteuils mit Moquettebezug, billig zu verk. Schäferstraße 11, part. rechts.

Geldschrank, Gas-Ofen, **Symphonion-Automat** bill. zu verk. Am See 31, p. l.

Von Sonnabend den 27. Febr. bis Montag den 1. März stelle ich eine **grosse Auswahl schönes u. schweres Milchvieh,** hochtragend, sowie mit Kälbern, in Dresden im **Milchviehhofe** zu **billigen** Preisen zum Verkauf. Bestellungen nehme ich jederzeit gern entgeg. u. Der Verkauf findet nur an genannten Tagen statt.

Globig-Wartenburg a. E. **Wilhelm Jöricke.**

Treppenleitern Malerleitern F. Bernh. Lange Amalienstr. 11 u. 13.

Echt Mahagoni- Herr.-Schreibtisch, Spiegelschr., Kleiderschr., Coulissentisch mit 3 Einl., Schreibsekretär, Nähtisch, Schlafsopha, Waschtisch, bill. zu verk. am See 31, part. l.

Billards,

neu u. gebr., empf. **L. Starke,** Friedrichstraße 8.

Offene Stellen.

Lehrling.

Für mein Kolonialwaaren-Geschäft, verbunden mit Lotterie-Kollektion, suche ich einen wohlerzogenen Lehrling mit guter Schulbildung.

E. E. Metzer,
Löschwitz bei Dresden.

Agent gesucht.

Für den Besuch der Schuhmacher- u. Sattlerkundschaft **in Dresden** sucht eine leistungsfähige Lederhandlung einen geeigneten Vertreter. Off. unter **D. 1039** bef. **Rudolf Mosse, Dresden.**

Tüchtige
Putz-Directrice
und eine **erste Arbeiterin,** die selbstständig besseren u. mittl. Genre arbeitet, bei hohem Gehalt und Jahresstellung gesucht.
M. Haase, Leipzig.
Windmühlenstraße 32.

Zeichner
für Möbel-Zimmereinrichtungen, in Stadt, in dauernde Stellung gesucht. Offerten unter **O. 349** an **Rudolf Mosse, Nürnberg.**

Tüchtiger
Inseratensammler,
erste Kraft, gegen Gehalt u. hohe Provision sofort gesucht. Adr. m. Angabe bisheriger Thätigkeit erbeten unter **B. L. 578** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Eine ältere, bereits eingeführte, nach jeder Richtung hin, konkurrenzfähige, Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft sucht für das Königreich Sachsen einen weiteren
tüchtigen Inspektor
bei hohem Gehalt u. Reisespesen dauernd zu engagiren. Herren, die mit den sächsischen Verhältnissen vertraut sind, oder in den genannten Branchen schon mit Erfolg gearbeitet haben, erhalten den Vorzug. Strengste Diskretion wird zugesichert. Gefl. Off. unter **G. 6463 b** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden** erbeten.

Kostenfreie
Stellenvermittelung
vom **Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.**
Jede Woche erscheinen 2 Listen mit zur Zeit offenen Stellen jeder Art aus allen blühenden Zweigen des Handels. Geschäftsstelle Dresden, **Frauenstraße 1.** Stellensuchende können in der Geschäftsstelle eingeschrieben werden.

Apotheker **Freyberg,** Inh. der
Drogerie Vogel,
Marienstraße 7, sucht z. 1. April
einen Lehrling.

Für ein größeres **Getreide-Geschäft** wird zum 1. Juli d. J. oder früher ein kaufmännisch gebildeter, bewährter
Geschäftsführer
gesucht.
welcher in der Branche durchaus bewandert ist und Kaution stellen kann. Offerten unter **M. 1451** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zum 1. März od. später wird ein nicht 18—20 Jahr. christl.
Mädchen
für kl. besseren Haushalt gesucht. — Nur wirklich gut empfohlene Mädchen wollen sich melden Marienstraße 5, 1. rechts.

Schweizer
auf Freistellen, viele Unterschweizer und Burschen zum Melken per sofort, 1. März und April gesucht.
G. Beutler's Schweizer-Bureau
Görlitz, Lauestraße 22.
Dasselbst die beste Bezugsquelle sämmtlich. Schweizer-Artikel zu den billigsten Preisen. **D. O.**

Tüchtige
Rosen- u. Blumen-Arbeiterinnen
sofort gesucht.
Blumenf. F. Hammitzsch
Grunaerstraße 26, I.

Agenten,
welche Privatkundschaft besuchen, engagiren bei **hoher Provision** überallhin für **Holzrouleaux** und **Jalousien Grässner & Co., Neurode.**

Tapezirer-Lehrling
gesucht **Paul Riedel,** Tapezirermeister, Naunstraße 9.

Lehrfräuleins
zur Erlernung der Wäschenäherei, Zuschneiden und Schnittzeichnen, vollständ. Ausbild. i. Direktricen, sowie tücht. Näherinnen f. Hand u. Maschine w. jederz. angenomm. Frau **Weber,** Grunaerstr. 21, 3.

Für mein
Bank- und Wechsel-Geschäft
suche ich einen
Lehrling
mit **guter Schulbildung.**
Hermann Gröting,
Wittenberg, Bez. Halle a. S.

Für Besetzung
offener Stellen
(i. Comptoir, Laden, Lager u. s. Reise), welche **Geschäfts-Inhabern** kostenfrei vermittelt wird, empfiehlt diesen u. **stellesuchenden Handlungsgehilfen** seine Dienste der **Kaufmännische Verein zu Frankfurt a. M.**

Zur Vermittelung
von Renten-Versicherungen nach sehr günstigen Tarifen werden **Herren** und **Damen,** welche Verbindung mit Beamten, Rentiers ꝛc. haben, gegen gute Bezahlung **gesucht.** Anleitung wird gern gegeben. Angebote, worüber Diskretion zugesichert wird, unt. **H. 801** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Fabrik
der Central-Heizungsbranche sucht gebildeten jüngeren
Techniker,
der praktisch gearbeitet hat und nach Angabe zeichnen kann. Off. mit Lebenslauf u. Gehaltsanspr. unter **A. T. 6029** befördert **Rudolf Mosse, Hamburg.**

Schlosser und Dreher
auf Drehbank- und Hobelmaschinenbau sucht bei dauernder Arbeit und hohem Lohn die Werkzeugmaschinenfabrik Einsiedel b. Chemnitz.

Lehrling
kann Ostern bei mir eintreten. **Otto Friedrich,** Apotheker, Drogenhandlg., **Königsbrückerstraße.**

Wir suchen für unser
Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft
per 1. oder 15. März resp. 1. April
mehrere tüchtige erste
Verkäuferinnen
welche mit der Branche vollständ. vertraut sein müssen, bei hoh. Salair zu engagiren. Offerten sind u. **F. P. 670** in der Expedition d. **„Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Agenten
Alleinverkauf
kaum Verdienst zum Verkauf von neuartigen Holz-Rollläden und Jalousien
Geyer & Klemt
Neustadt i. Schl.
Silberne und silberne Medaillen.

Dienstmädchen besorgt gute Stellen Frau **Thiel,** Comsstraße 10, part. r., Dresden.

Eine alleinstehende Frau oder älteres Mädchen wird zur **Beaufsichtigung der Herrschaftswohnung** auf einem Rittergute der Oberlausitz für sof. od. später gesucht. Nur Solche mit langjähr. Zeugnissen wollen sich melden unter **T. 10754** in der Exped. d. Bl.

Für Dresden und Lausitz
suchen wir einen
tüchtigen Agenten.
Leipzig. **M. & Th. Cohn,**
Leinen- und Baumwollwaaren en gros.

Für die Leipziger Ausstellung 1897
werden 2 flotte
Verkäuferinnen
bei gutem Gehalt und hoher Provision gesucht. Reflekt., nur solche, die schon ähnl. Posten bekleidet haben und sehr redegewandt sind, wollen sich melden unter U. 1054 Rudolf Mosse, Leipzig. Eventuell wird auch auf ein Ehepaar reflektirt.

Lohnende sichere Existenz!
Gesucht **Acquisiteure** für die **Volksversicherung.** Fachkenntnisse nicht erforderlich, daher Bewerbungen aus allen Ständen erbeten. Offerten unter **F. 556** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Hannover.**

Mosel-Weine.
Alte bedeutende Producenten-Firma der Mittel-Mosel mit Weingutsbesitz u. größtem Lager fertiger Bedarfsweine **sucht** direkten **Verkehr mit Wiederverkäufern.**
Auch bestempfohlene Vertreter erwünscht. Nähr. unt. **A. 4059** d. **Rudolf Mosse, Köln.**

Schweizer-Gesuch.
Suche zum 1. April d. J. zuverlässiges Schweizer-Ehepaar zur alleinigen Besorgung meines 50—60 Stück, darunter ca. 28 Kühe, betragenden Viehstandes. Gute Zeugnisse Bedingung. Offerten nebst Gehaltsansprüchen an **Hainke,** Gutsbesitzer in **Knigaitz** bei Liegnitz.

Goldschmied-Lehrling
unter günstigen Bedingungen gesucht. Näh. d. Hrn. **C. Fröischner,** König-Johann-Str., Ecke Schießgasse.

Verkäuferin-Gesuch.
Für meine Posamenten-, Weiß-, Kurz- und Wollwaarenhandlung suche ich zum 15. März oder 1. April eine als tüchtig empfohl. Verkäuferin. Station im Hause.
Oswald Strauch.
Finsterwalde, Nieder-Lausitz.

Fleißige und solide
Arbeitsmädchen
werden sofort gesucht Dresden-Striesen, Pohlandstr. 11, Fabrikcont.

Stuhlbauer-Lehrlings-Gesuch
Ein kräftiger Knabe, der Lust hat, Stuhlbauer zu werden, kann sofort oder Ostern unter sehr günstigen Bedingungen in die Lehre treten. Off. unter **O. 1453** erb. in die Expedition dieses Blattes.

Kellnerlehrling
findet Ostern Stellung. Bahnhof Zwickau. A. Freitag.

Klempner-Lehrling
sucht **F. H. Neddermeyer, Kötzschenbroda.**

Ein Schafknecht
wird zum sofortigen Antritt gesucht auf Kammergut Lohmen bei Pirna.

Eine leistungsfähige Pfälzer Weingroßhandlung sucht für den hiesigen Platz einen mit Privat- und Wirths-Kundschaft gut bekannten
Vertreter
gegen hohe Provision. Off. u. **R. 1502** bef. die Exp. d. Bl.

Geübte
Zwicker
für **Herrenarbeit** werden sof. gesucht.
Schuhwaarenfabrik
C. & O. Lippert Nachf.,
Lortzingstraße 38.

Hausmann.
Für ein Villengrundstück auf Weißer Hirsch wird ein nücht., äußerst gewissenh. Hausmann sofort od. z. 1. März 1897 gesucht. Derselbe erhält freie Wohnung, Heiz. u. monatl. 15 M. Gehalt. Aeltere, kinderlose Leute ohne Anhang bevorzugt (möglichst gelernter Gärtner). Adr. erb. u. **V. T. 508 „Invalidendank" Dresden.**

2 tüchtige
Maurerpoliere
finden in einem größeren Baugeschäft in der Nähe Dresdens sofort Stellung. Nur praktisch erfahrene Leute wollen sich melden. Die Stellung ist dauernd. Off. unter **N. L. 914** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Sattlergehilfe,
auf Tapezierarb. geübt, findet Arbeit Dresden, Tittmannstr. 28.

Bäcker-Lehrling
unter günstigen Bedingungen für nächste Ostern gesucht Striesenerstraße 38, Feinbäckerei **Emil Quaas.**

Verein für Handlungs-Commis von **1858**
(Kaufmännischer Verein)
Hamburg, Kl. Bäckerstr. 32.
Kostenfreie Stellen-Vermittelung: **4840** Stellen in 1896 besetzt; Pensionskasse mit Invaliden-, Wittwen-, Alters- und Waisen-Versorgung; Kranken- u. Begräbniß-Kasse, e. V., mit Freizügigkeit über das Deutsche Reich.
Ueber 53,000 Vereinsangehörige.

Lebensstellung.
Eine angesehene deutsche Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft sucht für den Außendienst noch einige Herren mit ausgedehntem Bekanntenkreis. Nach kurzer Probezeit, während welcher Vergütung erfolgt, feste Anstellung. Off. u. **Y. 9834** d. **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstr 15.

Modes.
Perfekte 1. Putzarbeiterin gesucht, desgl. ein **Fräulein auf Tage.** Adressen unter **P. S. 997** in die Expedition d. B.

Lehrling!
Für Ostern wird von einem Fabrikgeschäft ein Lehrling mit guter Schulbildung **gesucht.** Offerten unter **P. C. 982** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhaber!
Techn. Kaufmann oder Werkmeister für eine Werkzeug-Maschinenfabrik gesucht. 20—30 Mille erforderlich. Offerten unt. **D. E. 12** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein Knabe, welcher Lust hat **Schlosser zu werden,** kann Ostern **in die Lehre treten.** Kost und Logis beim Meister. **G. Herrmann,** Schlossermstr., Kötzschenbroda, Neuestraße 9.

Aelt., solid., tücht.
Mädchen
fürs Haus, welch. auch gut bürg. zu kochen versteht, p. 15 März ges. Blasewitz, Allemannen-Allee 6, 1.

Ich suche z. **Alleinvertrieb** v. Blickensdorfer **Klaviatur-Schreibmaschinen** (nur M. 160) geeigneten
Vertreter
für **Dresden.**
Rich. Erbis, Leipzig.

1. Buchhalter und Korrespondent
wird für eine Fabrik der Nahrungsmittelbranche gesucht. Befähigte, erfahrene Kaufleute, sl., zuverlässige Arbeiter, in Disposition und Organisation bewandert, belieben Off. unter **„Erste Kraft"** einzul. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Tischler-Lehrling
wird gesucht. **F. Schneider,** Pirnaischestraße 16.

Ein jüngerer Schmiede-Geselle
zum Helfen findet sofort Arbeit bei Schmiedemeister **Börner** in Niedergorbitz b. Dresden.

Oberschweizer.
Suche z. 1. April d. J. einen mit guten Zeugnissen versehenen, **verheiratheten** Oberschweizer zu ca. 70 St. Kühen und Jungvieh. Weistropp bei Dresden, den 18. Februar 1897.
M. Seyffarth, Pächter.

Inseraten-Agenten
in all. Bezirken Deutschlands gesucht von Pappenheim's Zeitungs-Verlag, Wien u. Berlin (Montan- u. Metallindustrie-Zeitg., Müller-Zeitung, Handels-Journal ꝛc.) mit guten Referenzen. Blätter seit 25 Jahren gut eingeführt. Vertretung lohnend. Offerten nach **Wien I,** Postgasse 1.

Ein Bursche
(15—16 Jahre), mit guter Handschrift, für leichte Kontor-Arbeiten
gesucht.
Selbstgeschriebene Offert. unt. **P. T. 998** Exped. d. Bl. erb.

Junges Mädchen, nicht unter 18 J., als **Büffetmamsell** für gr. Bahnhof gesucht. Off. u. **S. Z. 52** Zwickau, Postamt 2.

Steinsetzer-Lehrlinge
w. angenommen bei **Bruno Mros,** Steinsetz-Innungsmstr., Dresden, Floraстraße 16, 2.

Verkäuferin
in der Manufakturwaaren- und Posamenten-Branche bewandert, für dauernd angenehme Stelle sofort od. per 1. März **gesucht.** Zeugnißabschr., mögl. m. Photogr., nebst Gehaltsanspr. bei freier Station im Hause an **Albrecht Teubert,** Grimma i. S. Auch werden 2 im Nähen bewanderte **Mädchen** für leichte Hausarbeit gesucht, selbigen ist auch Gelegenheit geboten, sich im Verkauf auszubilden.

Eine tüchtige, gut empfohlene
Köchin
wird für eine Herrschaft, welche sich den Sommer über auf ihrem Gut, im Winter in der Stadt aufhält, per 1. April bei hohem Lohn gesucht. Meldungen sind unter **D. 1478** an die Expedition dieses Blattes zu senden.

Tüchtige
Verkäuferin,
die in der Damenhut-Branche durchaus erfahren u. mit besserem Publikum sicher verkehren kann, bei hohem Gehalt zum 15. März gesucht. **M. Haase, Leipzig,** Windmühlenstraße 32.

Weinkellnerin,
groß u. hübsch, empf. sof., Hausdiener (mit Gas- u. Wasserleit. vertraut) u. w. gesucht, hübsche junge Anfäng. z. Gästebed. sof., Herd-, Haus- u. Küchenmädch. f. Restaur., Stub.- u. Hausmädch., Kinderfrau sofort, Zimmermädch. gesucht zum 1. u. 15. März
Rosenstraße 10, 1.

Tapezirerlehrling,
Sohn achtbarer Eltern, zu Ostern gesucht. **G. M. Lissack** früh. Krause, Tapezirermstr., Ammonstraße 32, II.

Tüchtige, perfekte
Köchin
für besseren Gasthof gesucht. Offerten nebst Zeugnißabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten an **„Invalidendank" Zwickau** unter **C. T. 100.**

Lehrling gesucht
Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verläßt u. Lust hat, das Metallgießereigewerbe, verbund. mit Spritzen- und Vierapparate-Fabrikation, zu erlernen, kann unter günstig. Bedingungen (Kost und Wohnung im Hause) in die Lehre treten bei **C. A. Dittrich, Dippoldiswalde.**

Stall-Schweizer!
Suche für 1. März d. J. einen verheiratheten Stall-Schweizer. Vorstellung erforderlich. Alles Andere nach Vereinbarung.
Oehmichen, Großbauchlitz.

Steinmetz-Polier,
tüchtige Kraft, durchaus selbstständiger, zuverlässiger Arbeiter, für sofort in dauernde Stellung gesucht. Off. unt. **L. G. 766 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Zur Unterstützung d. Hausfrau u. Ueberwachung 2er Mädchen u. 3er Knaben i. A. v. 13 bis 4 Jahren w. ein g. Fräulein ges., n. u. 18 J., welches sich auch einiger Nebenarbeiten (Ausbessern) unterzieht. Anerbietungen mit Gehaltsanspr. u. Beifügung der Zeugnisse u. Photogr. erbeten an Frau Kaufm. **Herbst, Wurzen.**

Herrschaftl. Diener,
unverheirathet, wird per sofort oder 1. März aufs Land gesucht. Petenten, mit guten Zeugnissen versehen, ehem. Sold. bevorzugt, wollen sich Montag u. Dienstag, den 22. u. 23. Febr., zwischen 1 u. 3 Uhr melden Dresden, Forstereistraße 34, 1. Etage links.

Lehrlings-Gesuch.
Für ein Mode- und Manufakturwaaren-Geschäft ein. größ. Provinzialstadt suche ich einen Sohn achtb. Eltern als Lehrling. Kost und Logis frei im Hause. Besuch der Handelsschule Bedingung. Offerten erb. möglichst unt. Beifügung der Schulzeugn. u. Photographie unt. **H. A. 285** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Für mein Destillations- und Kolonialwaarengeschäft suche ich per 1. April einen jungen Mann als
Commis.
Ruhland. **H. Winkler.**

Nachwächter
(vollständig nüchtern u. zuverl.)
sucht
Rittergut Bärenklause,
Post Kreischa bei Dresden.

Nebelbilder-
Darsteller, praktisch erfahren, alle Arten Beleuchtung kenn., für Vereins-Vergnügungen gesucht. Apparate u. Zubehör vorhanden bei **Rentzsch,** Judenhof 2, Nebelbilder-Verleih-Institut.

Wir suchen zum mögl. baldigen Antritt e. mit Buchführung u. sämmtlichen Comptoirarbeiten durchaus vertrauten, gewandten
Korrespondenten
aus der Farben- od. verwandten Branche, welcher selbstständig zu arbeiten versteht und sich auch für die Reise eignet. Nur Herren mit besten Empfehlungen wollen sich unter ausführlicher Darlegung ihrer Verhältnisse und bisherigen Laufbahn, sowie Angabe von Referenzen melden. Marken und Photographie erbeten.
Ohlauer Bleiweißfabrik
C. Buckatzsch in Ohlau.

Zur Errichtung des Groß-Betriebes eines äußerst gewinnbringenden Unternehmens (Weltgeschäft) wird ein tüchtig. Kaufmann als
Theilhaber gesucht
mit ca. 45,000 Mk. Offert. unt. **E. K. 645 „Invalidendank" Dresden.**

Sattlerlehrling.
Einen kräftigen Knaben, w. Lust hat **Sattler u. Tapezirer** zu werden, sucht unt. günst. Bedingung. **H. Kirchbach,** Sattlermstr., Wölfnitz-Dresden.

Offene Stellen.

Erste Kraft gesucht.

Eine **Brauerei Schlesiens** sucht zum möglichst baldigen Eintritt, eventuell auch später,

für Reise

einen vertrauenswürdigen, älteren Herrn zu engagiren, welcher ein vorzügliches Acquisitionstalent besitzt und sich schon in gleicher Stellung erprobt hat. Anfangsgehalt 2400 Mk., sowie Umsatztantième und Vertrauensspesen. Off. mit Lebenslauf, Zeugnißabschriften u. Photograph. zu richten unt. Chiff. **J. T. 7755** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Lack-Reisender

für eingeführte Tour gesucht. Nur eingeführte Herren wollen unter Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit u. Gehaltsansprüche Offerten unter **S. 544** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln** einreichen.

Provisions-Reisender.

Eine leistungsfähige Firma in **englischen Gardinen** sucht für Sachsen und Theile v. Thüringen einen mit Branche und Kundschaft bekannten Vertreter. Off. nebst Referenzen unt. **K. L.** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Plauen i. V.**

Monteure,

tüchtige

Dampfmaschinenbauer,

sucht bei **hohem Lohn** für dauernde Beschäftigung.

E. Leinhaas,
Freiberg i. S.

Ein junges

Mädchen,

welches kochen gelernt hat, wird für die Stelle als 2. Mamsell gesucht. **Leipzig, Schweizerhäuschen im Rosenthal.**

20—30 ledige

Stallschweizer

(Berner, Bayern u. Sachsen) erh. v. 1. u. 15. März, sowie 1. April Freistellen, sowie auch led. Oberschweizerstellen durch **Klässig's** Central-Schweizerbur. in **Frohburg** i. S., Marktgasse Nr. 300. Daselbst größtes und billigstes Vermittelgeschäft von sämmtlichen Schweizerart **kein: grüne Anzüge,** Sammetwesten, Arbeitshosen, kurz- u. langärmel. rothe Blousen, Wellschemel, Riemen, Kappen, Holzschuhe, Tirolerhüte m. Spielhahnfeder und Edelweiß u. s. w. Preisverzeichniß gratis.

Oberschweizer,

verheir., Berner, zu 65 u. 80 St. Vieh pr. 1. März gesucht, desgl. **5 verheir. Oberschweizer** zu 55, 60, 78, 90 u. 120 Stück pr. 1. April gesucht durch **Klässig, Frohburg i. Sachs.,** Central-Schweizer-Bureau.

Ein verheirateter, zuverlässiger

Kutscher,

guter Pferdepfleger und sicherer Fahrer, gedienter Soldat, der auch landwirthschaftl. Arbeiten zu verrichten hat, wird zum 1. oder 15. März c. gesucht.
Rittergut Großdölzig b. Leipzig.
Reinicke, Rittergutsbesitzer.

Für mein **Baugeschäft und Holzwaaren-Fabrik** suche ich einen

Buchhalter.

Verheirathete Herren, welche angenehme Lebensstellung suchen, finden solche, wenn sie mit der Branche etwas bekannt, kaufmännisch tüchtig und selbstständig zu arbeiten gewöhnt sind.
Rich. Zörn, Baumstr.
in Oschatz.

Geübte

Drahtarbeiterinnen

nicht zu sofort
E. Küchenmeister,
Circusstraße 13/15.

Für meine **Cigarren-Fabrik** mit ca. 30 Arbeitern suche ich zum Antritt per 1. April d. J. einen durchaus zuverlässigen, mit allen Zweigen der Fabrikation vertrauten Mann als

Werkmeister.

Off. mit Angabe bisheriger Thätigkeit, Empfehlungen, Gehaltsansprüchen und Alter unter **O. H. 4** postlagernd Görlitz.

Wirthschafterin-Gesuch.

Suche f. 15. März eine Wirthschafterin, die befähigt ist, den Haushalt ein. größ. Gutes selbstständig zu führen u. mit Butterei und Federviehzucht bestens vertraut ist. Gutsbes.-Töchter bevorz. Gefl. Off. erb. die Rittgts.-Verw. zu **Kötteritzsch** bei Großbothen i. S.

Wirthschafterin-Gesuch.

Suche für meinen kl. Haushalt eine selbstständige, an Thätigkeit gewöhnte Wirthschafterin. Off. erbet. unt. **K. B. 741** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Reisende,

welche Baumeister u. Bauunternehmer besuchen und gewonnen sind, einen leicht einzuführenden Artikel mitzunehmen, werd. geb., ihre Adr. unter **O. 1536** in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine leistungsfähige Cigarrenfabrik Sachsens, welche in den Preislagen von 26—75 M. fabricirt, sucht für Dresden einen tüchtigen, bei den Händlern und Materialisten gut eingeführten

Agenten.

Offerten unter **R. 1541** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht

wird zum baldigen Eintritt ein älteres Mädchen, welches die Pflege der Kinder versteht und über gute Zeugnisse verfügt. Mädchen aus Fröbelstift bevorzugt. Offerten unter **B. P. 100 „Invalidendank" Pirna** erbet.

Für eine **Tapisseriewaaren-Fabrik** in garnirten Leinen- und Filzartikeln wird eine

Persönlichkeit gesucht,

die im Stande ist, neue Muster zu entwerfen, solche nach Angabe oder Zeichnung zu machen und eventuell die Anfertigung dieser Artikel zu überwachen. Hoher Gehalt wird bei dauernder Stellung gewährt. Bevorzugt Personen, die schon in der Branche gearbeitet haben. Diskretion zugesichert. Offerten erbeten unt. **G. 1086** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Wir suchen per 1. April, möglichst früher, **einen tüchtigen jungen Mann** als

Verkäufer

für unsere **Tapeten-, Teppich- und Möbelstoff-Abtheilung. Nur branchekundige** Herren wollen ihre Offerten möglichst mit Photographie an uns einsenden.

Rother & Kuntze,
Chemnitz.

Bautechniker,

flotter Zeichner und mit allen Bureau-Arbeiten vertraut, **gesucht.** Gefäll. Off. mit Gehaltsansprüchen u. näh. Bedingungen unter **A. M.** postlag. Radeberg erbeten.

Köchin-Gesuch.

Zum 1. April wird aufs Land (Rittergut) ein einfaches, solides Mädchen, welches in der feineren Küche gut erfahren ist — und schon in ähnlicher Stellung war — als Köchin gesucht. Zeugniß-Abschriften u. **W. 1611** durch die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Schweizer,

tüchtig und zuverlässig, guter Melker, wird auf ein Gut bei Dresden zu 20 Stück per 1. März gesucht. Off. mit Zeugnißabschr. unter **P. Q. 995** Exp. d. Bl.

Tüchtiger Friseurgehilfe

sofort oder später gesucht.
Friseur **Marschner, Pirna.**

Stellen-Gesuche.

Heizer

sucht sofort dauernde Stellung. Off. unt. **A. B.** postl. **Niederkunnersdorf** bei Löbau erb.

Tüchtiger junger Kaufmann,

flott. Korresp., in Buchführung firm, sucht per April/Mai Engagement, am liebsten dort, wo Gelegenheit ist, sich spät. am Gesch. mit betheil. zu können. Off. unt. **U. 10795** in die Exped. d. Bl.

Für meinen Sohn,

welcher bereits 2 Jahre in einem Kolonialwaaren- u. Drogen-Geschäft lernte, suche ich, da betr. Geschäft aufgegeben wird, per 1. April

Lehrstelle

in einem

Bankkontor.

Gef. Offerten unter **D. G. 11** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden.**

Selbstständig gewes. Kaufmann,

32 Jahre, Christ, ledig, der einf. Buchführung, deutschen u. böhmischen Spr. in Wort und Schrift mächtig, flotter Schreiber, Rechner u. Verkäufer, dermalen als Geschäftsführer thätig, gut bewandert in Weberei, Zwirnerei, Tuch- und Konfektions-Geschäften, als Verkäufer, **Comptoirist, Fakt., Magaz.** u. **Buchhalter** thätig gewesen, **sucht Vertrauensstellung. Kaut. 2—3000 M. Eintritt p. 15. April event. früher.** Gütige Anträge erb. in die Expedition dieses Blattes unter **D. 10485.**

Verwalter-Stelle-Gesuch.

Examinirter j. Landwirth, 21 J. alt, gewesener Soldat, sucht Stellung ab 1. März oder 1. April als alleiniger oder 2. Verwalter. Off. unter **R. P.** postlagernd Bischofswerda (Sachsen) erb.

Ein jung. Mann

im Bei. d. Eins.-Zeugn. m. schön. Handschrift, sucht, gest. auf gute Zeugn., per sofort oder 1. März Stellung auf Kontor oder Lager. Off. unt. **O. Q. 972** Exp. d. Bl.

Oekonomie-Verwalter,

welcher sich nicht scheut, selbst mit Hand anzulegen, jetzt noch in Stellung, von seinem jetzigen Prinzipal empfohlen, sucht per 1. April **anderweitige Stellung.** Gefl. Off. unt. **K. P. 753 „Invalidendank" Dresden.**

Suche für meinen

Oec.-Inspektor,

der an strenge Thätigkeit gewöhnt ist und den ich in jeder Beziehung empfehlen kann zum 1. April dauernde Stelle. Off. unt. **O. 1594** Exp. d. Bl. erb.

Wirthschafterin,

Gutsbesitzerstochter, 21 J. alt, in allen Zweigen der Landwirthsch. erfahren, jetzt noch in ungekünd. Stellung, sucht zum 1. April anderw. Stellung. Gefl. Off. u. **A. S. N. 101** bitte Postamt **Kamenz i. S.** niederzulegen.

Jung. kautionsfähiger Kaufmann

mit feinst. Referenzen sucht per April-Mai anderweit Stellung für Comptoir oder Reise. Off. unter **V. 10786** Exp. d. Bl.

Empfohlener junger Mann,

24 Jahre alt, militärfrei, zuletzt 2 Jahre Buchhalter in einer Dampfmühle u. Brotfabrik, **sucht** per 1. April c. anderweit **Stellung.** Gefäll. Off. unter **C. L. 906** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ober- u. Unter-Schweizer

empfiehlt u. placirt **E. Beutler,** Dresden, Institutsgasse 1, p. l.

Junger Mann,

18½ J. alt, Christ, der Kolonial- u. Specerei-Branche, tüchtiger Kaffeebrenner, in ungekündigter Stellung, mit Ia. Refer., sucht in einer größeren Stadt Deutschlands einen Posten als **Commis** oder **Magazinier.** Gefl. Anträge unter **L. 333** posto rest. **Tuffa b. Bodenbach** (Böhmen).

Vermiethungen.

Cossebaude.

Zu vermiethen ist an ruhige, einzl. Leute die **I. Etage** in einer trdl. Villa, besteh. a. drei heizb. Zimmern, K., R. u. reichl. Zubehör, sofort od. 1. April beziehbar. Preis 400 M. Näh. Heinrichstraße 134 beim Besitzer.

Verpachtung.

Die der unterzeichneten Gesellschaft gehörigen Feldparzellen Nr. 49, 50 Gruner Flur, 195, 196, 197, 198, 202, 203, 206 Dresdener Flur, am Großen Garten, nördlich der Pirnaer Landstraße, mit einem Flächeninhalte von 91,430 □Mtr. = 16 Acker 156 □Ruthen, auch zu Freilandkulturen für Gärtner geeignet, sollen getrennt oder im Ganzen sofort anderweit verpachtet werden. Näheres **Circusstraße 24, II.**

Dresdener Ostend-Gesellschaft für Landerwerb.
Rechtsanwalt Dr. **Tharandt.**

Ungenirtes

Garçon-Logis

v. 2 od. 3 Zimmern nahe den Kasernen, Albertstadt, für 2 Herren p. 1. März gesucht. Offerten u. **D. 20100** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

In meinem Villengrundstück

Chemnitzerstr. 21,

Ecke Schweizerstraße, habe ich per April d. J. die hochherrschaftlich vorgerichtete

erste Etage,

bestehend aus 6 Piecen nebst reichl. Zubehör (elekt. Licht, Badeeinrichtung, Wassercloset, Gartengenuß 2c.) zu **vermiethen.** Besichtigungszeit 11—3 Uhr. Näh. daselbst beim Hausmann od. beim Besitzer, Hospitalstr. 16.

Laden

mit Wohnstube, in welchem seit 7 Jahr. ununterbrochen ein

Barbiergeschäft

mit Erfolg betrieben wurde, ist beyond. Umstände halber per sofort oder später anderweit zu vermiethen. Näh. im Kontor Zöllnerstr. 28, 2.

Zu vermiethen

ist in der **Lößnitz** bei Dresden eine

herrschaftl. Villa,

zunächst Station Radebeul, bestehend aus 7 Zimmern, Bad u. reichlichem Zubehör, evt. sofort zu beziehen. Preis 1200 M. pro Jahr. Adr. erb. u. **„903"** postlag. **Radebeul.**

Wohnung

Schloßstraße 5, 3. Etage zu vermiethen.
Näheres daselbst beim Hausmann, 4. Etage.

Görlitzerstraße 41

ist eine **Werkstelle** im Souterrain für 200 M. pr. 1. April zu vermiethen.

Waltherstrasse 23,

Ecke Schäferstr., 2 sonnige Wohnungen mit schöner Fernsicht, 3 resp. 4 Zimmer mit Zubehör, 1. u. 2. Etage, neu u. prachtvoll ausgestattet, sofort od. später für 480 u. 640 M., ev. bis Ost. frei, beziehbar. Untermiethe gestattet.

Hertelstrasse 16

sind noch neuvorgerichtete **Wohnungen** von 370—400 M. sofort oder 1. April zu vermiethen. Näheres 1. Etage links.

Gabelsbergerstr. 10

schöne halbe 2. Etage f. 575 M., desgl. halbes Parterre f. 320 M. per 1. April c. zu vermiethen.

Bismarckstr. 14,

Löbtau, feine Wohnungen, 1. u. 2. Et., M. 450 u. 500, zu verm.

Halbe 1. Etage

bestehend aus 2 2fenstr. Stuben, Kammer, Küche, Gärtchen und Zubehör, ist **Lortzingstraße 27** per Ostern für 450 M. zu verm. Näheres b. Hausmann daselbst.

Niedersedlitz

Wohnungen gesucht!

Eine mit 4—6 Zimmern und eine 2—4 Zimmer, beide mit Zubehör und Gartennutzung, möglichst Parterre, zu beziehen zwischen Juni bis September. Offert. an **Willner & Piek, Teplitz** i. B.

In Plauen,

Bienerstraße 8, Ecke Hohestr., ganz nahe der Pferdebahn, ist eine **schöne Wohnung** in der 2. Etage, besteh. aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Zubeh. und Gartenbenutz., an ruhige Familie per 1. April cr. zu vermiethen. Näheres daselbst im Souterrain, beim Hausmann.

Friedrichstr. 29

Wohnung 700 M. 1. April **zu vermiethen.** Näh. das. I. Etg. von 10—4 Uhr.

Pragerstrasse 32

ist die

I. Etage

mit großen modernen Schaufenstern, 13 Meter Front, per 1. Okt. d. J. zu vermiethen. Näheres daselbst bei **R. Seelig & Hille, Inh. Dittrich.**

Hochherrschaftliche Wohnung (I. Etage) in Oberblasewitz,

8 Zimmer, Badezimmer, Wassercloset, diverse Kammern, reichliches Zubehör, mit allem Comfort ausgestattet, sofort zu **vermiethen.** Preis 1800 M., 3500 □M. Parkgarten, 1 Minute von elektrischer (gelber) Bahn, Haltestelle Maistraße. Näheres im Grundstück selbst, **Schaufußstraße 41.**

Schnorrstrasse 33 und 35

sind Läden zu vermiethen.

Werkstelle od. Fabr.-Räume,

hell, m. Zubehör, ev. elektr. Licht und Kraft, ab 1. April **zu vermiethen,** auch eleg. **Wohnung.** Näheres Friedrichstraße Nr. 29, Kontor, Hinterhaus, 1.

Zwei schöne Wohnungen, Sommerseite, 2 St., K., R., billig für 290 Mark zu vermieth. **Löbtau,** Frankenbergstraße 10.

Plauen.

Veränderungshalber sof. schöne Wohnung: 3 heizbare Zimmer, Kammer u. reichl. Zubehör nebst Gartengenuß, zu vermiethen. Pr. 380 M., Dahlenstraße 6, 1. r.

Franklinstraße 28

sind hochherrschaftliche Wohnungen von 600 bis 1500 Mark per 1. April zu vermiethen. Morgenseite und freie Aussicht. Näheres Schnorrstraße 72.

Schnorrstr. 65 (Villa)

ist eine Wohnung 3. Etage mit 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Malateliér sofort oder 1. April zu vermiethen. Näh. das.

Für Fremde!

Möbl. Zimmer auf Tage, Woch. oder Monate zu **vermiethen** Alleegäßchen Nr. 7.

Eleg. Wohn. m. Veni., best. Ausf. nach d. Linden, für e. ausländ. Fam. pass., auch einz. Zr. Berlin, Unt. d. Linden 66. Frau Pr.-Lieut. Müller. Empf. v. Dr. Offiz.-Ver.

Plauen-Dresden,

Hohestr. 50 sind **schöne Wohnungen** i. Preise v. 400 bis 620 M. zu vermiethen u. sofort od. 1. April zu beziehen. Näheres Ringstr. 8, I. Etage rechts.

Gut möblirte Wohnung,

1. Etage, Sonnenseite, 4 Zimmer mit Zubehör., Badezimmer, groß. Balkon, für 1. April zu vermieth. Anfragen unter **R. 1. Weimar,** Wörthstraße 40, 2. Et.

Keller

zu verm., 80 □m gr., trock., bäss. als Niederl. für Bier, Gemüse, Kartoffeln 2c. Näh. **Löbtau, Roonstr. 17,** bei **Rucker.**

Pensionen.

Familien-Pension!

Junge Mädch. finden zur prakt. und gediegenen Ausbildung in Haus und Leben jederzeit liebevolle Aufnahme bei Frau Amtmann **Klething, Meißen,** Schulstraße 7. Prospekt gern zu Diensten. Referenzen zur Seite.

Haushaltungs-Pensionat von Geschw. Dietze, Langebrück b. Dresden.

Für Ostern können noch einige junge Mädchen freundliche Aufnahme finden. Jährlicher Pensionspreis M. 500. Prospekte u. Empfehlungen stehen z. Verfüg.

Von Ostern ab find. einige jg. Mädchen

vorzügl. Pension,

wo gründl. Anleit. i. Haushalt u. prakt. wie feinen Handarb., sowie bild. gesell. Verkehr geboten ist. Beste Empf. Maß. Pensionspreis. Näh. dch. Fr. Bauverwalter **Alline Voigt, Dresden-A.,** Nietzschestraße 3, 2.

Adoption!

Gut gut situirter Kaufm. w. ein Mädchen, auch Pflegekind, diskreter Geburt, an Kindesstatt gegen einmalige Entschädig. anzunehmen. Off. u. **T. 313** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Leipzig.**

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Haus.

Mein in **Löbtau** an schöner, belebter Straße gel. **Zinshaus** will ich krankheitshalber und da ich von hier fort muß, **billig** bei wenig Anzahlung verkaufen. Vertauche auch auf Villa oder Baustellen. Off. u. **V. R. 5078** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Meine Bäckerei

sammt Grundstück beabsichtige ich baldigst wegen Krankheit zu verkaufen. Reflektanten wollen sich direkt an mich wenden.
Bäckermstr. **Schaarschmidt,**
Lauenstein.

Kleines Landhaus

mit Garten, in Vorort v. Nähe Dresdens (Post und Bahn) zu **miethen** o. b. wenig Anz. sof. zu **kaufen gesucht.** Ausführl. Off. unt. **U. 1560** Exped. d. Bl.

Zahlungsfähiger Werkmeister sucht bei einer Anzahlung v. 10—11,000 Mark

Bäckereigrundstück

möglichst nicht über 30,000 Mk. Gegend von Meißen, Leisnig 2c. bevorzugt. Nur gute Objekte mit näheren Angaben werden berücksichtigt. Off. unter **F. A. 283** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Hauskauf.

Selbstkäufer sucht in **guter** Stadtlage, möglichst innere St., Vrn., eval. ausweis. R., Haus **ohne Vermittel.** Bei w. Adr. unt. **B. V. 592 „Invalidendank" Dresden** niederlegen.

Wilsdrufferstrasse

ist ein schönes **Geschäftshaus,** welches, nach vorliegenden Zeichnungen zeitgemäß umgebaut, noch bedeutend besser ausgenutzt werden könnte, sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres auf Adressen unter **B. M. 692** erbeten durch die Exped. d. Bl.

Schmiede-Verkauf

in gr. Ortsch., mit gut. Kundsch., 2 vermiethb. Logis, Obst- und Gemüsegesch., ist preisw. zu verkaufen und kann sof. od. 1. April übernommen werden. Näheres Dresd., Töpfergasse, Eisenhandlg.

Land

an Straße in **Stetzsch,** zu Gärtnerei sehr geeignet, aus erster Hand, jedes beliebige Ausmaß, à Scheffel 5000 Mk., ist **zu verkaufen.** Off. unt. **R. Z. 990** in die Exped. ds. Bl. erbeten.

Haus mit Garten,

Berlinerstr., zu verk., nehme Hyp. mit in Zahlung. Off. unt. **E. M. 761 in die Exp. d. Bl.**

Bäckerei-Verkauf.

Eine schöne Landbäckerei mit Materialw.-Handlung, 5 Scheffel Feld u. Wiese, ist bei 6000 Mk. Anzahlg. zu verkaufen od. gegen einen Gasthof zu vertauschen. — Werthe Off. u. **H. 235** in die Fil.-Exp. d. Bl., Gr. Klostergasse 5.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Haus,

in d. Nähe von Augustusbad bei Radeberg, in vorzügl., gesunder Lage, ganz nahe am Wald geleg., will ich auf Baustellen od. and. Objekt vertauschen. Off. W B 5079 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Hotel I. Rang.

[illegible] lebh., größeren Thür. Stadt mit feinem, gewinnenden Restaurations- u. ca. 30 Fremd.-Zimmern mit 50 Betten, schönem Concerte u. Speisesaal, Garten mit Veranden, gr. Stallungen, Umsatz sehr hoch u. guten Nutzen bringend, sofort bei psych. Anz. verkäuflich. Der Fremdenverkehr ist vorzüglich u. hat das Hotel beste Lage, beste Rente garantirt. Reell. woll. sich mit mir in Verbindung setzen.

Franz Meyer in Jena.

2 Villen

in der Leipzig., nahe Bahnhof Kötzschenbroda, zu **verkaufen,** beide im schönst. Garten, d. größ. mit 12 Stuben für 18,000 Mk., d. kleine mit 8 Zi. f. 27,000 Mk. Diese auch zu **vermiethen.** 1500 Mk. Anz. Näh. „**Invalidendank**" Dresden.

Guts-Kauf.

Für nur bester Bodenlage Sachsens suche ich ein mittl. bis größ. Landgut zu kaufen. Herren Besitzer b. u. Angeb. u. **R. A. 680** „Invalidendank" Dresden.

Fabrikanten

bietet sich Gelegenheit, ein Stabl. zu gründen, in geeigneter Gegend, mit billigen Arbeitskräften, nahe beim Bahnhof, Centralpunkt. Gr. Areal mit Wasserkraft; nieder. Steuern; auf Wunsch Betriebseinrichtung mit Kapital. Anzeigen unter **B. 10683** an die Exped. d. Bl.

Weinböhla!

Verhalber mag ich meine weit bek. Bahnhofs- u. schön. [illegible] gelegen, vor 2 Jahren solid geb. Villa mit 4 beziehb. Zimm., 1 Kamm., 2 Keuchen, gr. [illegible], Boden, Nebengeb., Wasserleitung, schatt. Obstgarten, nie [illegible] Ausicht, Sonnenseite, [illegible] 12,500 Mk. bei [illegible] Anzahl. verkaufen. Näh. [illegible] Herr **Otto Liebmann,** Weinböhla, Albertstraße 85.

Zur Gründung einer **Lack-Fabrik** oder **Wasch-Anstalt,** eine **Pferde-, Futterage-Händler** passend, **große**

Gutsgebäude

mit anstoßendem Garten, in [illegible] Nähe v. Dresden, [illegible] zu verkaufen. Off. unter **R. W. 389** [illegible] Exped. d. Bl.

Ein Landgut

in Größe von **60 ha Feld** u. Wiese nur bester Qual., in hohem Kulturzustand, mit Zuckerrübenbau, an Bahn u. Chaussee gelegen, ist zu verkaufen. Zeitgemäße Gebäude, hohe Reinerträge nachweislich. Off. u. **C. 509** [illegible]

Eckhaus,

[illegible] Kaufpreis zu verkaufen. [illegible] 12,000 Mk., passt [illegible] Geschäft. Off. erb. u. **S. M. 1330** „Invalidendank" Dresden.

Obergohlis.

Ca. 6 Scheffel **Bauland,** an [illegible] Straße gelegen, für [illegible] bei [illegible] Mk. Anz. [illegible] erb. u. **J. W. 738** „Invalidendank" Dresden.

Gelegenheit

Hotel mit Restaurant, volles Meublirt, in einer der belebtesten Städte Sachsens, durch Verhältnisse bedingt sofort unter günst. Bedingungen sehr billig direkt zu verkaufen. Off. erbeten unter **L. A. 761** an den „Invalidendank" Dresden.

Hotel oder Gasthof

sucht zahlungsf. Käufer zu kaufen, Anz. ev. bis 50,000 Mark. Off. nur vom Bes. unter **R. K. 880** erb. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

In der Nähe von **Bautzen** haben wir sof. e. prachtvoll.

Haus-Grundstück

mit angrenzendem Garten, in welch. ersterem ein **schwunghafter Handel** mit **Landesprodukten, Mehl, Fleisch** ꝛc. seit **längerer Zeit** betrieben wird, für den **billigen Preis** von **26,000 M.** bei 4000 M. Anz. krankheitshalb. zu verkaufen. Für zu. strebsame Leute ist es eine **wahre Goldgrube.** — Selbstkäufer erfahren Näh. durch

Schmieder & Co., Wettinerstraße 27.

Kaufe in guter Geschäftslage der inneren Altstadt ein

Zinshaus

mit hoher Anz. Off. nur v. Bes. werden berücks. u. **G. P. 691** „Invalidendank" Dresden.

Ziegelei

nr. **Ringofen,** ohne Konkurrenz, in Stadt unw. Dresdens zu verkaufen. Anzahl. 12—18,000 Mk. Gefl. Adr. erb. u. **M. P. 925** an die Exp. d. Bl.

Metall- u. Blechwaaren-Fabrik,

schön eingerichtet und mit hohem Nutzen arbeitend, ist **zu verk.** Erforderliches Kapital 45,000 M. Gefl. erbeten unter **C. M. 605** „Invalidendank" Dresden.

Wein in Mit. d. Stadt Lauban i. Schl., Eisenb.-Knotenpunkt, Industrie- u. demnächst Garnisonstadt, gelegen, **Geschäftsgrundstück** mit gr. Laden, schön Kellern, Remisen, Stallung für 8 Pferde u. 14 ar Hofraum mit Ein- u. Ausfahrt ist billig zu verkaufen. **Auguste** verw. **Schuhmacher** in **Lauban.**

Hausgrundstück

in Dresden-N., mit oder ohne **Produktengeschäft,** für 71,000 Mk., bei 8—12,000 Mk. Anzahl., Miethertrag 4658, sofort zu verk. Kostenfr. Ausk. ertheilt **Th. Lehmann,** Melanchthonstr. 3, II. Haus.

Landhaus-Bankellen,

Weinböhla, am Fuße d. Wilhelmshöhe, m. prächt. Fernsicht, 10 Min. v. d. Bahnh., nahe Wald, a. 1 Mk., **zu verkaufen. Paul Grunert,** Niederau b. Sa.

Bäckerei-Kauf.

Suche gutes Bäckerei-Grundstück oder auch pachtweise zu kaufen, Anzahlung 8—12,000 M., möglichst Umgegend v. Dresden oder Provinzialstadt. Off. erb. unter **Z. O. 752** Postamt 6. **Dresden.**

Wünsche **zu kaufen** ein ärrond.

Rittergut

in Niederschlesien oder Sachsen nahe Eisenb. u. Stadt, wozu eine Anzahlung von 20—25 Mille Mark genügt. Bedingung guter ertragreicher Boden, massive zweckentsprech. Wirthschaftsgebäude, schöner alter Park, gesunde Wohnplätze. Bevorzugt wird ein Objekt, welches neben diesen Eigenschaften größeren, rationell bewirthschafteten, hauptsächl. Aechten-Hochwald besitzt. Offerten, jedoch nur solche, welche diesen Wünschen entsprechen und vom Eigenkäufer nebst den zur Beurtheilung unerläßlich nöthig. Angaben selbst gegeben werden können, erbitte mir bis Ende Februar unter **F. v. B.** postl. **Leipzig.** Hauptpostamt. Unangemessene hohe Forderungen bleiben von vornherein unberücksichtigt, strengste Verschwiegenheit ehrenwort zu.

24 Scheffel Bauland,

[illegible] Mtr. 1 M. 75 Pf., aus erster Hand zu verkaufen in Mügeln. Offerten unter **J. E. 723** „Invalidendank" Dresden.

Mein inmitten der Garnisonstadt Königsbrück geleg.

Haus-Grundstück,

in welchem seit 30 Jahren die Klempnerei mit gutem Erfolg betrieben worden, ist veränderungshalber mit guter Kundschaft und vollem Warenbestand sofort zu verkaufen. Näh. b. B. Winkler.

Haus mit Hinterland

und Einfahrt, Friedrichstadt, zu verkaufen. Off. u. **E. E. 020** an „Invalidendank" Dresden.

Restaurations-Grundstück,

möglichst mit Garten, in od. direkt bei Dresden, von zahlungsfähigen j. Leuten **gesucht.** Nähere Verhältnisse bitte anzugeben. W. Off. u. **O. V. 977** in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Kl. herrschaftliches Landgut

mit 62 Scheffel Areal, unweit Bautzen, ist sofort sehr billig zu verk. ev. auf kl. Villa od. Zinshaus in oder bei Dresden zu vertauschen. Offerten u. **F. S. 100** postl. **Guttau** b. Bautzen erb.

Junge strebsame Leute suchen per 1. April oder später

Restauration od. Gasthof

zu pachten. Gefl. Off. unt. **L. M. 100** hauptpostlag. **Bautzen** erbeten.

In einer größeren Garnison-Stadt Sachsens ist ein

Grundstück

mit flottem Restaurant, Café etc.

bei **20,000 M. Anzahl.** zum Preise von **65,000 M.** Umstände halber sofort durch uns verkäuflich. Ernstl. Reflektanten wollen sich wenden an

Schmieder & Co., Wettinerstr. 27.

Villa-Verkauf.

Villa, 10 Minuten vom Bahnhof Kötzschenbroda, für 1 oder 2 Familien, mit 1400 □m gut gepflegtem Obstgarten u. schönem Hintergebäude, ist für den billigen Preis v. 19,000 M. bei 4000 M. Anzahl. zu verkaufen. Näheres beim Besitzer **Heinrich Vollkel,** Niederlößnitz, Bortstraße 40.

Villa

in Kötzschenbroda,

nahe Bahnhof, Meißnerstraße gelegen, ist billig zu verkaufen oder sof. zu vermiethen, mögl. an eine Familie. Jede Wohnung enth. 4 Zimmer mit Zubehör, Wasserleitung, Waschhaus ꝛc., Obst- u. Gemüsegarten. Näheres beim Inhaber der „Bautzschen Krone", Neumarkt 11.

Bauland

an der **König-Allee in Leuben** verkaufe billig, nehme auch ein Haus mit solid. Guthaben in Zahlung. Off. erb. u. **N. Z. 5047** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Baustellen,

verkehrsreiche Straße, in nächster Nähe größerer Fabrik, in mittlerer Stadt, preiswerth zu verkaufen, passend für Bäckerei und Produktengeschäfte u. s. w. Off. an **Mammitzsch, Löbtau,** Wilsdrufferstraße Nr. 14, 2 Tr.

Loschwitz-Weiss. Hirsch.

Gesucht komfort., gut gebaute **Villa** mit gr. Garten od. schatt. Garten mit solidem Gartenhaus, nahe Haltestelle, bis ca. 20,000 käufer von zahlungsfähig. Selbst-Mark. Anz. Besitzer w. Off. u. **O. R. 973** in die Exp. d. Bl. einsenden. Offerten kommen in keine Agentenhände.

Gasthof

an verkehrsreicher Straße, nahe der Stadt, gr. Saal, Gesellsch.-Garten mit Kegelb., eingerichtet, Fleischerei, etw. Land u. Hinterh., Familienverh. h. z. verk. Pr. 33,000 M. Anz. n. Uebereink. Off. u. **E. 10486** in die Exped. d. Bl.

Achtung!

Ein **Gasthofs- oder Restaurations-Grundstück** wird, wenn 10,000 Mk. Anzahlung vorläufig genügen, sofort gesucht. Agenten unnöthig. Offerten unter **N. M. 945** Exped. d. Bl. erbet.

Grundstücks-Verkauf.

Ein Grundstück mit verschied. Gebäuden u. gr. Garten, passend für Gärtner, Rentiers od. Viehhändler, auch zu Garten-Restauration geeignet. Kaufpreis 12,000 Thlr., Anzahl. 2000 Thlr., das Uebrige kann auf Hyp. stehen bleiben, veränderungshalber **zu verk.** Näh. zu erf. **Großenhain,** Frauenmarkt Nr. 295 prt., 1. Gesch.

Gangbares Sägewerk

wird an geeigneter Stelle zu kaufen od. pachten gesucht. Off. mit Preisang. erb. u. **P. 1596** in die Exp. d. Bl.

Villa,

nahe Bahnh. Klotzsche, f. mittl. Anspr., ständ. verm., für 30,000 (über 5% Verz.) zu verk. Off. u. **N. 30** postl. Klotzsche.

Suche Oppelvorstadt ein Haus zu kaufen.

Offerten unter **L. U. 907** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Villa-Verkauf,

reizende Lage in Blasewitz-Dresden, hochherrschaftl. Grundstück, mit 14 Zimmern u. groß. Garten, für zwei Familien passend, soll für 130,000 M. verkauft und kann sofort bezogen werden. Off. erbeten unter **K. B. 5068** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Haus-Kauf.

Beamter, welcher 10 Jahre im Dienst ist, sucht Haus in Dresd. zu kaufen, wenn 3—5000 M. Anzahlung genügen. Off. erb. u. **P. L. 990** in die Exp. d. Bl.

Restaurant,

Garnisonstadt, Mitte der Stadt gelegen, 3 Vereine, gegen 400 Hl. Bierumsatz, viel Wein u. Spirituosen, Extra-Miethe 300 Mk., 3 Gastzimmer, ist anderen Unternehmens halber für 51,000 Mk bei 7—8000 Mk. Anz. zu verkaufen. Agenten verbeten. Näh. erfahren reelle Selbstkäufer unt. **W. 1576** durch die Exped. d. Bl.

Ein **Hausgrundstück** in zukunftsr. Lage in

Trachenberge

mit groß. Garten (Bauland) ist wegzugshalb. sof. bei 12,000 M. Anz. zu verk. Näh. unt. **D. B. 9** d. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ca. 47,520 Qu.-Meter Areal,

zu Baustellen sehr gut geeignet, in **Kappel-Chemnitz** günstig gelegen, ist preiswerth zu **verkaufen** beauftragt **Franz Flachowsky,** Lichtenstein.

Baustellen

in guter Vorort-Lage sind preiswerth **zu verk.** Off. erb. unter **A. C. 5081** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Baustellen,

schönste Lage Plickebus, bei 1- bis 800 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Off. **H. O. 86** postlagernd Pieschen.

Grundstück

mit besserem und zugehendem Restaurant in oder in nächster Nähe von Dresden-Altst. baldigst zu kaufen gesucht. Anzahlung, wie gewünscht wird. Offert. unt. **G. U. 815** Exped. d. Bl.

Schönes Gut,

herrlich gelegen, an der Bahn 12 Acker, massive Gebäude, zu verkaufen. Off. unt. **D. M. 016** „Invalidendank" Dresden.

Großes Eckhaus,

vom Postplatz 4 Min. entfernt, Miethertrag 11,500 Mk., bei 25,000 Mk. Anz. für 210,000 Mk. verkäuflich. Off. u. **J. S. 4963** **Rudolf Mosse, Dresden.**

In der Nähe von Mügeln bei Oschatz sind

6 Scheffel Areal,

an der Straße gelegen, zu verkaufen. Näh. Dresden-Striesen, Schandauerstr. 63, 1. Et. rechts.

Bäckerei-Verkauf.

Umstände halber muß ich mein sehr flottgehendes und in bester Lage der Stadt befindl. Bäckerei-Grundstück mit großer Stadt- u. Landkundschaft und sehr flottgehendem Mehl-, Heu- u. Futterhandel, mit allem lebenden und todten Inventar sofort freihändig verkaufen. Off. erbeten unter **M. 1592** in die Exp. d. Bl.

Tüchtiger Gastwirth,

junge Kraft, mit etwas Vermögen, sucht ein gut

frequentirtes Restaurant oder Ballsaal

gegen Kaution zu pachten, späterer Kauf nicht ausgeschlossen, oder in ein Gastwirthsgeschäft

einzuheirathen.

Feinste Referenzen zur Seite. Gef. Off. u. **P. 1587** in die Exp. d. Bl. erbeten. **Agenten streng verbeten.**

Bäckerei-Verkauf

in schönster Lage **Meißens,** hohe Miethe, feinster Umsatz. Umstände halber möglichst sofort. Anzahlung nicht unter 9000 M. Gefäll. Off. unter **H. H. 600** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Meissen.**

Selterwasser-Fabrik,

vollständig eingerichtet, jetzt außer Betrieb, spottbillig **zu verk.** Adr. **R. N. 807 Haasenstein & Vogler, A.-G. Dresden.**

Ziegelei,

Cat.-Nr. 25 von **Kleinraschütz,** angrenzend an **Großenhain** und Berliner Bahnhof, Ringofen mit 16 Kammern, Dampfmaschine, Dampfpresse, 8 Acker Fläche, Lehmboden (ca. 6 Acker Fläche haben 6—7 resp. 4—5 „Ellen" Lehmstand, angrenzendes Lehmstandareal kann preiswerth zugekauft werden), **10 Oekonomie- u. Betriebsgebäude** einschl. Wohnhaus, mit 35,900 M. Zeitwerth zur K. Landesbrandversich.-Anstalt eingeschätzt, jetzt mit nur 8 Pferden, 3 großen Ziegeltransportwagen, im Uebrigen mit allem der Neuzeit entsprechenden Betriebsinventar, in gutem wirthschaftlichen Zustande, ist hohen Alters des Eigenthümers und Betriebsinhabers, sowie Todes der Ehefrau halber **sofort** zu verkaufen; zur Uebernahme sind ca. 30 Tausend Mark erforderlich.

Der Bevollmächtigte:

Rechtsgeschäftsbesorger Bräuer, Großenhain.

Guts-Verkauf.

Ein in guter Gegend der Provinz **Posen** an der Chaussee gelegenes Gut mit 175 Hektar Feld, sowie großen Wiesen, Waldungen, Teichen mit Fischerei und eigener Jagd ist krankheitshalber für den Preis von 48,000 Mark unter günstigen Anzahlungs-Bedingungen mit sämmtlichem Inventar zu verkaufen. Werthe Adr. von Reflektanten werden durch **Friedrich Eismann, Meissen,** Burgstraße, befördert.

Verkauf der Kaiser-Friedrich-Quelle Offenbach a. M.

Montag, 1. März 1897, Vormittags 10 Uhr, soll auf dem hiesigen Ortsgericht, Kaiserstraße 22, die in hiesiger Stadt gelegene **Kaiser-Friedrich-Quelle** mit den dazu gehörigen Liegenschaften, auf welchen eine Maschinen- und eine Crystalleisfabrik betrieben werden, zur Versteigerung kommen.

Die **Kaiser-Friedrich-Quelle** hatte in den sieben Jahren ihres Bestehens einen durchschnittlichen Jahresversandt von 413,182 Flaschen und ist mit dem 1050 Quadr.-Meter großen Grundstück, auf welchem sie entspringt, durch ein Sachverständigen-Kollegium auf 260,000 M. geschätzt. Die Schätzung der übrigen Liegenschaften mit Gebäuden, jedoch ohne Maschinen, welche letztere nicht mitverkauft werden, beträgt 172,000 M. Die Grundstücke werden erst einzeln und dann insgesammt ausgeboten. Wer zum Mitbieten zugelassen werden will, muß sich im Versteigerungstermin über seine Zahlungsfähigkeit ausweisen. Der Zuschlag kann auch dann ertheilt werden, wenn das Gebot die Taxationssumme nicht erreicht. Ueber die genaueren Versteigerungsbedingungen giebt unsere Gerichtsschreiberei I kostenfrei Auskunft.

Großh. Amtsgericht Offenbach a. M.

Landhaus.

Ein in gesündester, schönster Lage von **Erdmannsdorf** in Sachsen (Zschopauthal) sich befindliches **villenartiges Grundstück** mit laufendem Röhrwasser, Pferdestallung und Kutscher-Wohnung, von einem großen Garten mit vielen Obstbäumen umgeben, ist erbtheilungshalber **preiswerth zu verkaufen.** Näheres bei

Bauch & Schwob in Chemnitz, äußere Johannisstraße 24.

Bauland Löbtau,

beste Lage, sind circa 2000 Qu.-Mtr. mit darauf zum Abbruch befindlichen Grundstücken à Qu.-Mtr. 35 Mk. sofort zu verkaufen. Näh. Ausk. bei Herrn **G. Jentzsch,** Löbtau, Schillingstraße 5.

Strumpf- und Handschuh-Engros-Geschäft.

Kapitalisten ist eine **günstige** Gelegenheit geboten, **gemeinsam** mit einem **tüchtigen Strumpffachmann,** welcher sich an der **Weiterführung** des betr. Geschäftes mit ca. 20,000 Mark betheiligen möchte, ein seit ca. **9 Jahren bestehendes rentabl. Geschäft mit guter Kundschaft, tüchtigen Vertretern und reichlichen Aufträgen** zu übernehmen. Insgesammt 50,000 M. Kapital zur Uebernahme erforderlich. Gefäll. Off. erbeten an **Alex. Mor. Bauer, Chemnitz,** Königstraße 1, I.

Hauskauf.

An der Frauenkirche od. deren Nähe

werden zur Kapitalanlage einige Grundstücke gegen sofortige Baarzahlung zu kaufen gesucht. Angebote unter **C. Z. 005** an den **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Speditions-Geschäft

in einer industriereichen Stadt Sachsens wegen Krankheit des Besitzers unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 20,000 Mk. Kapital erforderlich. Näheres u. **C. 10184** durch die Exped. d. Bl.

Restaurations-Grundstück.

Familienverh. halber verk. mein bei Dresden geleg. Rest.-Grundst. mit vollständ. Inventar, schönem Waldgarten, Marquise, Asphalt-Kegelbahn, nachweislich gutes Sommer- und Wintergeschäft. Anzahl. nicht unter 20,000 M. Selbstrefl. bitte Off. u. **J. O. 855** in die Exped. d. Bl.

An- u. Verkäufe

von Geschäften jeder Art vermittelt schnell **F. Adolph Nagel** (concessionirt seit 1874), **Dresden,** Pfotenhauerstr. 69, 2. Briefl. **Marke** erbeten.

Eine flottgehende Eisengießerei

(möglichst mit Geleis-Anschluß an die sächsische Staatseisenbahn) wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **C. 1477** an die Expedition dieses Blattes.

Einziges Spezialgeschäft

(Biergroßhandlg. u. Seltersfabr.) an röß. Platze, Eisenbahnknotenpunkt, Garnison ꝛc., herrschaftl. Grundstück mit gr. Garten, im Centrum der Stadt für 65,000 Mk. bei 20,000 Mk. Anz. bald oder später verkäuflich. Agenten bleiben unberücksichtigt. Off. u. **L. 1589** Exp. d. Bl. erbeten.

Vermischtes.

* **Sensation erregt in Budapest die auf Plakaten erfolgte Ankündigung, daß die aristokratische Schönheit Gräfin Samuel Ghulay, eine geborene Baronesse Vecsey, Gemahlin des bekannten Sportmans (ihr Gatte hat auf Betreiben seiner Familie die Scheidungsklage überreicht) infolge materieller Noth demnächst in lebenden Bildern in einem Chantantlokal auftreten wird.**

* Eine neue Pistole hat, wie die „M. N. N." mittheilen, der Waffenfabrikant Mauser in Oberndorf konstruirt und sich patentiren lassen. Kommerzienrath Mauser führte die neue Waffe, die er „Rückstoßlader" nennt, in letzter Woche in Stuttgart dem württembergischen Ingenieurverein vor. Die neue Pistole ist ein Selbstlader mit beweglichem Lauf. Der beim Schuß auftretende Rückstoß wird bei ihr zur Einwirkung auf den Lademechanismus ausgenutzt. Bei den Versuchen in Stuttgart wurde die Pistole in drei Hauptausführungen als Sechs-Lader, Zehn-Lader und Zwanzig-Lader vorgeführt. Aehnlich wie bei dem jetzigen Infanteriegewehr können nämlich in die Pistole 6 oder 10 oder 20 Patronen, in einem Rahmen steckend, auf einmal geladen und nach einander abgefeuert werden. Nach Mittheilungen des „Schwäb. Merkur" erwies sich die Durchschlagskraft der Geschosse dieser Pistole bei den Stuttgarter Versuchen als außerordentlich groß. Dreizehn hintereinander stehende, je zwei Centimeter dicke Bretter aus Tannenholz wurden auf eine Entfernung von etwa 15 Meter glatt durchgeschlagen, wobei das Geschoß nicht die geringste Formänderung aufwies. Sämmtliche Geschosse saßen im kleinen Umkreis eines Thalerstücks dicht beieinander. Das vorgezeigte Stück einer Scheibe, die auf 1200 Meter beschossen worden war, bewies, daß selbst auf diese für eine Pistole überraschend große Entfernung das Geschoß noch tief in's Holz eindringt. Von der Feuergeschwindigkeit kann man sich einen Begriff machen, wenn man hört, daß 20 Patronen innerhalb 4½ Sekunden verfeuert wurden, wobei der Schütze die Anschlagstellung gar nicht zu verlassen braucht. Ein geübter Schütze kann je nach der Ausführung der Pistole etwa 60 bis 90 gezielte Schüsse in der Minute abgeben. Die Geschosse wurden von einer zwischen zwei Bretterwänden befindlichen starken Sandschicht aufgefangen. Von der Güte der Arbeit und des verwendeten Materials legte eine Pistole Zeugniß ab, aus der bereits 10.000 Stück Patronen verfeuert worden waren, ohne daß sie Schaden genommen oder eine Störung des Lademechanismus gezeigt hätte.

* **Die Beichte eines Millionärs.** Der englische Millionär, Mr. Hoolen, der in letzter Zeit viel von sich reden gemacht hat, hat einem Mitarbeiter des Today mitgetheilt, „wie man Millionär wird", und dieser Herr hat das werthvolle Geheimniß nicht für sich behalten, sondern als echter Journalist gleich weiter geplaudert. Die Sache ist einfacher, als sich die Meisten denken: „Der Weg, wie ich mein Geld gemacht habe, bietet nichts besonders Wunderbares," sprach der Millionär. „Mein Einkommen in Nottingham war nie unter 20,000 Pfund Sterling pro Jahr. Ich habe dafür auch täglich meine 16 Stunden geschanzt und nie versucht, zu gleicher Zeit zu trinken, zu rauchen und zu arbeiten. Das geht nicht. Dann halte ich immer darauf, um 10 Uhr in's Bett zu gehen — was spät genug ist, wenn man früh und frisch wieder an die Arbeit will. Ich stehe immer gern früh auf und gewinne dann Anderen einen kleinen Vorsprung ab. Das ist das ganze Geheimniß. Dann habe ich mich immer auf große Dinge eingelassen. Halbwegs auf der Leiter hat man zu viele Rivalen; ist man aber einmal ganz oben, dann hat man das Feld so ziemlich für sich. Es giebt Leute genug, die bereit sind, ein Geschäft zu machen, wenn es sich um einige Tausend Pfund handelt; spricht man ihnen aber von halben Millionen, dann bekommen sie Angst. Der Durchschnittscityman von heutzutage ist etwas zu pomadig. Zum Geldmachen gehört mehr Willenskraft und Selbstaufopferung, als Glück und Gehirn." — Jetzt kann man's nachmachen.

* Der Flüela, der durch das jüngste große Unglück wieder Aller Augen auf sich gelenkt hat, war von jeher durch seine unberechenbare ungestüme Natur im Verruf, und obwohl er einer der jüngeren Bergübergänge ist, erzählt man von ihm doch schon eine ganz stattliche Anzahl von Unglücksfällen und Reiseabenteuern. Man erinnert sich vielleicht noch an die Geschichte jener Engländerin, die im vorletzten Winter in einer Galerie (Tunnel) der Flüelastraße im Postschlitten eine stürmische Nacht verbringen mußte. Einen ähnlichen tragikomischen Vorfall, der aber von einem allzu beleibten Herrn handelt, berichtet laut „Magdeburger Ztg." der wackere Pfarrer Sererhard, der um die Mitte des vorigen Jahrhunderts gelebt hat, in seiner „Einfältigen Delineation" der bündnerischen Gemeinden: „Auf Süser Territorio hat sich vor etlichen Jahren etwas Kurioses begeben, nämlich es reisten etliche Engadiner ab Davoß über Flüelen, sie passirten über das Joch bey den Seen, als sie kaum hinüber auf Süser Grund waren, überfiele sie ein gewaltiges Ungewitter, welches ihnen das Schneegestöber so heftig gegen das Angesicht triebe, daß sie schier ersticken mußten. Es verwehete auch den Weg so gewaltig und schnell, daß die Hintern der Vordern Fußstapfen nicht mehr spüren konnten. In solcher Noth und Gefahr lief und avanzirte ein jeder, so viel er aus Leibeskräften vermochte, da fragte auch keiner mehr dem andern nach, denn ein jeder hatte mit ihm selbst zu schaffen. Was geschache aber weiter? einer aus ihnen ware etwas schwerleibiger als die andern, und vermochte seinen Fuß nicht abzusetzen so schnell wie seine Kameraden, mußte also dahintenbleiben, er rufte zwar so viel er konnte, aber da war keine Audienz, dann die gewaltige Winden mit ihrem Pfeifen und Brausen vertrugen den Ton. In solcher Angst erinnerte er sich gehört zu haben, daß es in dergleichen Occasionen rathsam seye sich in den Schnee zu vergraben, bis der Sturm vorbey. Das thate er, machte ein Loch, und der daherfahrende Schnee vergrube ihne in seinem Loch. Er vermeinte zwar wohl sich des Schlafes erwehren zu wollen, dann er wußte wohl, wann jemand auf einem Schneeberge einschliefe, so stehe er nicht mehr auf, sondern sterbe dahin, ohne Schmerzen und Empfindlichkeit, aber er konnte nicht. Der Schlummer überfiele ihn bald, indessen hatte sich der Sturm geleget und folgte eine Windstille, und siehe, da kame bald ein Fuchs, grube nach diesem Manne, und kratzte ihn auf seinen Kopf, der Mann huzte hierüber aus seinem Schlummer auf, machte sich bald aus seinem Loch, und weil der Sturm sich geleget, auch der Mond durch den Nebel um etwas schimmerte, kame er noch vor Tag zu Süß bey den Kameraden an, die ihn für verloren geschätzet. Sehet so wunderbar ist die Fürsehung Gottes, einen Menschen zu erhalten, wann sein Stündlein noch nicht ausgeloffen ist."

* **Eine Seltenheit.** Aus Wien wird berichtet: Im Garten gegenüber dem Linienamtsgebäude in Kaiser-Ebersdorf wurde unter einer Schaar von Raben und Dohlen, die sich in der Umgebung von Kaiser-Ebersdorf und Mannswörth zu Tausenden aufhalten, ein weißer Rabe gesehen. Derselbe, nach der Bauart ganz den gewöhnlichen Raben gleich, hatte einen silberweißen Körper und weißrothe Schwingen. Merkwürdig war, daß derselbe gewissermaßen von einer Garde von schwarzen Raben umgeben war, die ihn auf das Sorgfältigste zu bewachen schienen. Hoffentlich ist der Berichterstatter nicht das Opfer einer optischen Täuschung geworden und hat eine Ente für einen Raben angesehen.

* Parvenü. „... Mit Ihrer Gemüthlichkeit, Herr Doktor, kommen Sie hier nicht durch! Besonders die Töchter des Generals sehen sehr auf Etikette!" — „Na — das ist bei so alten Jahrgängen vollkommen berechtigt!" (Flieg. Bl.).

Kaffee Ehrig & Kürbiss Hoflieferanten NUR Webergasse 8

Die besten gerösteten Kaffees.

Trauer-Kostüme
von M. 12.—, 18.—, 22.— und höher
Adolph Renner
12 Altmarkt 12.
Mk. 22.—

Zahn-Arzt Dr. chir. dent. A. Hendrich
Sprechzeit 9—5. 9 Stravestrasse 9. Sonntags 9—1.
Schmerzlose Zahn-Operation in Betäubung. Plombiren. **Künstl. Zahnersatz** in allen Systemen. **Zahnkronen** ohne Gaumenplatte. Mäßige Preise. Unbemittelte halbe Preise. Theilzahlung gestattet
Dresdner zahnärztliches Institut.
Tägl. **Poliklinik für Zahnkranke.** Tägl.

Schmerzloses Zahnziehen in Bromäthor-Narcose!
Schmerzl. Plombiren mit elektr. Katophorese. Neu!
Kein Nervtödten mehr!!
Rein Aluminium-Gebisse, System Dr. Scheffler.
Ideal-Kronenersatz, System Dr. Hamecher.
Pragerstr. 28, I. Telephon II, 608. **Zahnarzt Dr. chir. dent. Hamecher.**
Unbemittelte zahlen halbe Preise.

H. Stahr
approb. Zahn-Arzt
Marschallstr. 15, 2., Ecke Steinstr.
Künstl. Zähne, Plomben, Zahnziehen gänzlich schmerzlos in der Betäubung, sowie auch ohne Betäubung (Cocain).

Für Vereine Rabatt! **Telephon I, 1257.** Für Wirthe und Händler Vorzugspreise!
Fastnachten 1897.
Fliegende Blumen, großartiger Scherz, Jap. Carneval-Mützen, reich sortirt, Meteorballons, **neu: X-Strahlen-Schnell-Photographie,** neu! Luftschlangen! Jap. Cri-Cri! Jap. Katzenmusik! originell! Luftbälle, **Confetti-Bomben,** höchster Effekt! Schneebälle, **Dekorations-Guirlanden** in reizenden Mustern, von 4, 7 u. 10 Mtr. Länge. Japanische Fächer in größter Auswahl. Papier-Laternen, Cotillon-Orden und -Mützen, Japanische Servietten in reichsten Mustern 2c. 2c. zu äußersten Preisen im Papierwaaren-Haus
C. S. Adam,
Frauenstr. 14, Ecke Schuhmachergasse.

Frauen-Strümpfe,
speziell für Ausstattungen,
mit doppelten Sohlen,
empfiehlt
Chemnitzer Handschuh-Haus,
Inh.: **Falk Reissner,**
Nur 16 Pragerstr. 16, I. Etage.

Stahlbrillen von Mk. 1,00
Nickelklemmer „ „ 1,50
Operngläser „ „ 6,00
u. s. w. werden jedem Auge auf das Sorgfältigste angepaßt. — Thermometer, Barometer, Reißzeuge 2c. empfiehlt zu billigsten Preisen.
Paul Schönbrodt, Optiker,
4 Neumarkt 4.
Reparaturen schnell und billig.

Härtig's Liqueur-Essenzen
empfiehlt zu Fabrikpreisen
Hermann Koch, Altmarkt 5.

Preuss & Brendecke,
Dresden,
empfehlen zur **Ballsaison:**
Waschspitzengarnituren und -Besätze, hellfarbige Federbesätze und Boas, Rüschen in entzückender Auswahl, Plissé-Stoffe, Chiffons und Crêpes in allen Farben.
Seidene Bänder und Spitzen in grösster Auswahl zu billigen Preisen.

Bekanntmachung.

Die **Musterung** der im Aushebungsbezirke **Dresden-Stadt I** — d. i. der am linken Elbufer gelegene Theil der Stadt — im laufenden Jahre angemeldeten und aufhältlichen Militärpflichtigen wird an

27. Februar, 1., 2., 3., 4., 5., 6., 8., 9., 10., 11., 12., 13., 15., 16., 18., 19., 20., 23., 24., 25., 26., 27., 29., 30., 31. März, sowie am 1., 2., 3., 5., 6., 7. und 8. April dieses Jahres

von Vormittags 9 Uhr ab

und zwar

im Restaurant „Tivoli"
in Dresden-Altst., Wettinerstr. Nr. 12

vorgenommen werden.

Zur **Loosung,** welche im Sitzungssaale der Königlichen Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt in Dresden, Kanzleigäßchen Nr. 1, 2. (Ecke Schloßstraße) erfolgt, ist

der 9. und 10. April ds. Jahres,
Vormittags 9 Uhr

festgesetzt worden.

Die sämmtlichen zur Gestellung verbundenen Militärpflichtigen, welche sich im Aushebungsbezirke Dresden-Stadt I (links der Elbe) aufhalten, werden zum persönlichen und pünktlichen Erscheinen in diesem Musterungstermine unter Hinweis auf die bei etwaiger Nichtbefolgung nach § 96, 7 der Wehrordnung zu erwartenden Strafen und Nachtheile hierdurch aufgefordert.

Jedem Gestellungspflichtigen wird durch den Stadtrath zu Dresden hierzu noch besonderer Gestellungsbefehl zugehen, letzteren hat der Gestellungspflichtige im Musterungstermine bei sich zu führen.

Die früher zur Gestellung gekommenen Militärpflichtigen haben außer diesem Gestellungsbefehl auch noch den in ihren Händen befindlichen Loosungsschein zum Musterungstermine und zwar bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 3 Mk. mitzubringen.

Das persönliche Erscheinen im Loosungstermine ist Jedem überlassen.

Militärpflichtige, welche durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermine verhindert sind, haben ein Solches bescheinigendes ärztliches Attest rechtzeitig anher einzureichen. Dieses Attest ist durch die Polizeibehörde des Aufenthaltortes des Gestellungspflichtigen zu beglaubigen.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche an Epilepsie zu leiden behaupten, haben auf eigene Kosten drei glaubhafte Zeugen hierfür zu stellen, oder ein Solches bescheinigendes Zeugniß eines beamteten Arztes beizubringen.

Nach der Wehrordnung sind **Anträge auf Zurückstellung oder Befreiung von der Aushebung** zulässig. Mit Bezug hierauf wird auf nachstehende Bestimmungen ausdrücklich aufmerksam gemacht.

1. Nach § 63, 7 der Wehrordnung sind Militärpflichtige, sowie deren Angehörige berechtigt, spätestens im Musterungstermine Anträge auf Zurückstellung oder Befreiung von der Aushebung in Berücksichtigung häuslicher, beziehentlich gewerblicher Verhältnisse zu stellen und dieselben durch Vorlegung von Urkunden, welche nach § 65, 5 der Wehrordnung obrigkeitlich beglaubigt sein müssen, sowie durch Stellung von Zeugen und Sachverständigen zu unterstützen

Diejenigen Personen, deren Erwerbs-, beziehungsweise Aufsichtsunfähigkeit zur Begründung der Reklamation behauptet wird, haben im Musterungstermine mit zu erscheinen. Ist dies unthunlich, so ist ein Solches bescheinigendes Zeugniß, welches von einem beamteten Arzte ausgestellt sein muß, einzureichen.

Nur für den Fall, daß die Veranlassung zur Reklamation erst nach beendigtem Musterungsgeschäfte eintritt, kann der Antrag auch noch im Aushebungstermine angebracht werden.

2. Die Entscheidungen der Königlichen Ersatz-Kommission auf Anträge der unter 1. gedachten Art werden am 3. Tage nach dem Musterungstermine Mittags 12 Uhr für bekannt gemacht erachtet, sobald der Reklamant bis dahin zur Anhörung derselben sich nicht eingefunden haben sollte.
3. Rekurse gegen die unter 2. gedachten Entscheidungen müssen bei Verlust der Beschwerdeführung binnen 10 Tagen, von dem Tage ab gerechnet, an welchem die Entscheidung der Ersatz-Kommission als bekannt gemacht zu erachten gewesen ist, beziehentlich bekannt gemacht wurde, und zwar bis Nachmittags 5 Uhr des 10. Tages bei der Ersatz-Kommission unter gehöriger Begründung angebracht werden.
4. Die Entscheidungen der Königlichen Ober-Ersatzkommission gelten von und mit dem Tage der Ertheilung derselben für bekannt gemacht. Etwaige Berufungen hiergegen an die Königliche Ober-Rekrutirungsbehörde sind binnen 14 Tagen, vom Tage der Bekanntgabe der Entscheidung der Königlichen Ober-Ersatzkommission an gerechnet, anzubringen.

Die Mannschaften der Reserve, Marinereserve, Landwehr, Seewehr, Ersatzreserve und Marine-Ersatzreserve, sowie ausgebildete Landsturmpflichtige des II. Aufgebots, welche gemäß § 123 der Wehrordnung auf Zurückstellung für den Fall der Einberufung bei einer etwaigen Mobilmachung aus Anlaß häuslicher oder gewerblicher Verhältnisse Anspruch machen, haben hierauf gerichtete Gesuche bei dem Stadtrathe zu Dresden, und zwar alsbald anzubringen.

Ueber solche Gesuche wird die Königliche verstärkte Ersatz-Kommission

am 10. April dieses Jahres
Mittags 12 Uhr

Entscheidung treffen. Zur Entgegennahme der letzteren, beziehentlich zu etwaiger Auskunftsertheilung haben sich die betreffenden Bittsteller in Person zur gedachten Zeit im Sitzungssaale der Königlichen Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt, Kanzleigäßchen 1, 2, einzufinden.

Dresden, am 12. Februar 1897.

Der Civilvorsitzende
der Königlichen Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Dresden-Stadt I.
Geh. Reg.-Rath, Dr. Schmidt, Amtshauptmann.

Zur Konfirmation:

Schwarze Kleiderstoffe.

Schwarze, reinwollene, glatte Stoffe, als: Cachemire, Crêpe, Cheviot, Serge, Armure, Tricotine etc., 90 bis 120 cm breit, Meter 0.70, 0.80, 0.90, 1.—, 1.25, 1.50, 1.80, 2.00 bis 5.50 Mk.

Schwarze reinwollene Fantasie-Stoffe mit reizenden kleinen Mustereffekten, als: Crêpe, Façonné, Prisé, Crêpon etc., ca. 100 bis 110 cm breit, Meter 1.25, 1.35, 1.45, 1.50 bis 5.50 Mk.

Schwarze, glatte u. gemusterte Mohair-Stoffe, als: Figured, Striped, Prima-Orleans, Panama etc., 100 bis 110 cm breit, Meter 2.—, 2.10, 2,25, 2.40 bis 5.50 Mk.

Schwarze, halbwollene, glatte und gemusterte Stoffe, als: Alpacca, Panama etc., Meter 0.50, 0.65 bis 2.40 Mk.

Schwarze Seidenstoffe, glatt und gemustert, für Kostüme, Blousen und Besätze, als: Merveilleux, Armure, Faille, Satin, Duchesse, Damassé, Moiré etc., Meter 2.10, 2.30, 2.50, 2.75 bis 10 Mk.

Schwarze, fertige Kleider für Konfirmandinnen

(Rock mit Blouse)
durchaus auf Futter gearbeitet, 12, 14, 16 bis 20 Mk.

Schwarze, fertige Blousen

(sogenannte Backfischgrössen), 3, 4, 4.50, 5 Mk.

Anfertigung nach Maass in kürzester Frist.

Schwarze und weisse Unterröcke. Schwarze Schürzen.
Schwarze Herren-Shlipse. Schwarze Handschuhe.
Schwarze, wollene u. seidene Tücher. Schwarze Pelerinen.

Robert Bernhardt

Manufaktur- und Modewaarenhaus

Dresden, Freiberger Platz 20, part., I. u. II. Etage.

Musikalien

aller Art in reichster Auswahl, neu und antiquarisch, empfiehlt **H. Poesselt,** Musikalienhdlg., Dresden, Moritzstraße 8.

Fertige

Erstlings-Wäsche,

als: **Hemdchen** 40 Pf., **Jäckchen** 30 Pf., **Lätzchen** 10 Pf., **rosa Steckbettchen** M. 1.40, **weiße Steckbettchen** M. 1.75, **Wickeltücher** 60 Pf., **Badetücher** in Gerstenkorn und Frottirstoff von M. 1.50 an, **fertige Unterlagen** 25 und 35 Pf., dicker, weicher **Unterlagen-Stoff** in weiß und farbig, **Gummi-Unterlagen** 40, 50, 65 Pf., **rosa Bettkattun** in reizenden Mustern zu Kinderbetten, beste Qualität, 48 Pf.

Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden,
3 Schreibergasse 3

Ein frischer Transport ungar. erstklass. **Reit- und Wagen-Pferde** ist eingetroffen und stehen dieselben unter Garantie billigst zum Verkauf.

Oskar Becker,
Breitestraße 9.

Apfelsinen,

feinste Messinaer Frucht, à Pfd. 15, 20 u. 25 Pf., in Kisten, 200 Stück, 7½ und 8 Mark. Blut-Orangen à Pfd. 30 Pf.

Sprotten,

großer Posten eingetroffen, à Kiste 1 M. 40 Pf., à Pfd. 50 Pf. Frische **Pöklinge,** geräucherte **Aale,** feinste geräuch. **Lachsheringe.**

Beste Speisekartoffeln,

Salatkartoffeln à Pfd. 4 Pf., Ctr. 3 M. 50 Pf., eingekochte **Heidelbeeren** à Pfd. 25 Pf., **Preiselbeeren, Pflaumenmus** verich. **Marmeladen** i. Ganzen und Einzelnen billigst.

Richard Schädlich
Zahnsgasse 8.

---

ff. Rindfleisch, Pfd. v. 50 Pf. an,
ff. Hammelfl., „ „ 50 „ „
ff. Schweinefl., „ „ 50 „ „
Rauchfleisch, Pfd. 70 Pf.,
Gewiegtes, Pfd. 70 Pf.,
Schmeer u. gr. Speck 60 Pf.,
Geräuch. Speck, Pfd. 70 Pf.,
3 Pfd. **Rindfleisch** 1 Mk.

Bruno Häbig,
Stadt-Fleischhalle.
Gewandhausplatz.

Versandt nach Auswärts prompt!

Theater- und Masken-Garderobe

Bertha Streng

(gegründet 1867)
empfiehlt **Kostüme** vom einfachsten bis elegantesten Genre für Herren, Damen und Kinder; **Dominos** in schwarz und bunt.
II. 24 Schlossstrasse 24, II.
Größte Sauberkeit und Akkuratesse.

Cigarren

billigste Bezugsquelle.
3 Pf. à Mille 13, 16, 18, 20 M.
4 Pf. à Mille 23, 25, 26, 27 M.
5 Pf. à Mille 28, 30, 32, 35 M.
6 Pf. à Mille 38, 40, 42, 45 M.
8 u. 10 Pf. à Mille 48—60 M.
Musterschachtel gern zu Diensten.

R. Horn, Dresden-A.
Palmstraße 25, I.

Gebrauchte Säcke

kauft und verkauft Sackleihanstalt von **Hermann Taubert,** Dresden, Freibergerstr. 16. Fernsprecher Amt I 1713.

Arnold,
Kammerjager.

Wertiger v. Ratten, Mäusen, Schwaben, Wanzen u. dergl.
Zahlung nach Erfolg.
Marschallstr. 16, I. Etage.

Rover, 97er Mod., sehr billig zu verk. Werderstr. 8. Mohr.

Am schnell zu räumen.

Für 3 M. 50 Pf.
6 Meter doppelbr.
Damenkleiderstoffe
zu einem warmen, eleganten **Hauskleid,** in Farben: blau, braun, grau, bordeaux, grün, rehgrau und schwarz.

Für 3 M. 50 Pf.
6 Meter doppelbreit
Damentuch
in denselben Farben wie oben versendet unter Postnachnahme

Versandthaus
Carl Hoffmann,
Herborn.

Kaffeemaschine Aitright

ist unerreicht an Güte des Getränks und Bequemlichkeit der Handhabung, erspart Morgenherdfeuer, da Milch im Milchkocher gleichzeitig gekocht wird. Selbsttätig, nach Einfüllen keine Aufsicht mehr nötig. Zu sofortiger, billiger Anführung von 4.15 M., in eleganter von 12 M. ab. Prospekte kostenfrei. **Arit & Fricke,** Berlin, Oranienstraße Nr. 198. Wiederverkäufer gesucht.

Reell!

Wünsche die Bekanntschaft ein. gebild., kinderlosen Beamten von größerer, konvulenter, stattlicher Figur (auch Land), von 38—48 Jahren, behufs **Heirath,** Reflektantin ist in gesetzt. Jahren, alleinsteh., von angen. Aeußeren, nicht unvermög. Wthe. Offerten mit Bild erbeten unt. **R. 1598** in die **Expedition dieses Blattes.** Agenten und anonym zwecklos.

Vollständige
Bäckerei-Einrichtungen
und
Konditoreieinrichtungen
liefert nur
Theodor Krüger,
Gerbergasse 3,
direkt hinter Weber's Hotel.
Fabrik für Bäckerei- u. Konditorei-Geräthe und Maschinen.

Dreierbrottrögel 3 Mk. 10 Pf.
Semmeltrögel 2 Mk. 90 Pf.

Sämmtliche Waaren sind dem Gebrauch gemäß solid angefertigt und immer in großen Partien am Lager.

Ganze Einrichtungen immer komplett am Lager mit allen Maschinen.

Theodor Krüger,
Gerbergasse 3,
direkt hinter Weber's Hotel.

Kleiderstoff-Versandt.

Zur Frühjahrs-Saison machen wir auf unsere **reichhall. Kollektionen v. Damenkleiderstoffen** aufmerksam. Großartige Auswahl in allen Neuheiten der Saison. **Direkter Versandt an Private zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen.**
Lieferung jeden Maßes.
Verlangen Sie Muster gratis.
Albert Loewenbach & Co.
Kleiderstoff-Versandthaus, Leipzig.

Pferde-Verkauf.

Von Donnerstag den 25. Februar an steht wieder ein neuer Transport

guter **dänischer Arbeits-,** sowie **schöner Ditthmarscher** und **hannöverscher** Wagenpferde zu möglichst billigen Preisen zum Verkauf.

Robert Augustin, Pferdehändler,
Döbeln.

Verkauf.

Bei dem unterzeichneten Bekleidungsamt soll ein horizontaler Gasmotor von 2 Pferdestärken im Wege des Meistgebots verkauft werden. Hierauf Reflektirende wollen ein diesbezügliches schriftliches Gebot bis 2. März d. J. Vormitt. 11 Uhr anher einsenden.

Besichtigung des Motors kann im diesseitigen Werkstattengebäude, Raum Nr. 22, Vormittags von 8—½12, Nachmittags von 3—5 Uhr erfolgen.

Die Verkaufsbedingungen sind im Geschäftszimmer Nr. 62 einzusehen.

Dresden, den 20. Februar 1897.
Bekleidungsamt XII. (K. S.) Armee-Corps.

Pianino für 200 Mark zu **verkaufen** Breitestraße 20. 1.

Rover, Pneum., 97er Mod., spottbillig zu verk. Gr. Plauenschestr. 6, pt., b. Olender.

Heu,

nur beste Waare, regelmäßige Abnahme, Bahn- oder Fuhrenlieferung, **zu kaufen gesucht** für größeren Pferdebestand. W. Offerten unter **M. L. 921** in die Exped. d. Bl., Dresden-Altstadt erbeten.

Wagen.

Ein ganz wenig gebr. eleganter leichter Landauer, sowie 3 Halbchaisen, ebenfalls in bester Beschaffenheit, billig zu verkaufen bei **Köhler,** Schäferstraße 13.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 10.
(Ecke Trompeterstrasse)
Marken & Musterschutz.

Rover
(Pneum., Wanderer), gut erhalt., zu verk. Johannesstr. 15, 2. Et. lks.

Das Magazin fabrizirt Cylinderhute im Hause, ist deshalb in der Lage, den weitgehendsten Anforderungen zu entsprechen.

Columbus. Qual. II., mit Lackstreifen, Mk. 4½.

Hartmann. Qual. IIa., mit Lederstreifen, Mk. 6.

Alwin. Qual. Ib., mit mattem Lederstreifen auf Adherant, Mk. 8, federleicht.

Wiesbaden. Qual. I., feinster deutscher Hut auf Adherant, Mk. 10.

Cylinder.

Aufgearbeitete Hüte sind vom Verkauf grundsätzlich ausgeschlossen.

Alabama.

Devrient.

Alabama. Wiener Hut, französ. Leder, weiss Moiréeboden, Mk. 12.—.

Consul. Französ. Hut, weiss Seidenfutter, Brüsseler Leder, Mk. 15.—.

v. Platen. Londoner Hut von Lincoln Bennet, weisse Staffirung, Mk. 25.—.

Devrient. Wiener Hut, französ. Leder, weiss Seidenfutter, Mk. 12.—, federleicht.

Englische Cylinder von Christy, Qual. I II Mk. 20.—. 15.—.

Graue Filzcylinder von Christy, London, Mk. 12.—.

Claquehut. deutsches Fabrikat:

Cashmir	Mk. 6.—.
Atlas	„ 9.—.
Pariser Fabrikat:	
Atlas, schwarz oder farbiges Futter	„ 12.—.
Atlas, schwarz Moiréefutter	„ 15.—.
Atlas, schwarz Ripsfutter	„ 24.—.

Johann. Preis ohne Cocarde Qual. II I, Wetterfest Mk. 4½. 6.—.

Cocarden: Lack Qual. I, II, IIb. Mk. 1½, 1¼ 1.—. Rosshaar . . . Mk. 1.—. Seide Qual. I., II, IIb. Mk. 4½, 4.—, 3½.

Cylinderhutschachteln. Karton . . . Mk. —.50. Leinen . . . „ 3.50. Leder . . . 9—20 Mk.

Cylinderbürsten 80 Pf. bis Mk. 1. Plüschkissen . Mk. 1 bis 1½.

Friedrich. Preis ohne Cocarde Lack . . . . Mk. 8½.

Cylinderüberzüge: Gelb, Lack . . . Mk. 3½. Schwarz, Lack . „ 3½. Weiss, Gummi . „ 5½.

Bei Bestellungen beliebe man Form u. Kopfweite anzugeben.

Versandt gegen Nachnahme.

Zum Pfau, Robert Gaideczka, Frauenstrasse 2.

Geschäftsprinzipien: Unmittelbarer Bezug der Waaren von den bewährtesten Fabriken, ohne Annahme irgend welcher Credite. — Grosser, schneller Umsatz bei kleinem Nutzen und streng festen Preisen.

Ausverkauf!

Möbel! Möbel!

Noch vorhandene Bestände unseres Lagers von **Betten, — Buffets, — Salon-Fantasieschränken, Tischen, Polster-Garnituren** etc., sowie **Möbel-Stoffen** verkaufen, soweit der Vorrath reicht, zu ganz **aussergewöhlich** billigen Preisen **unter Garantie** solidester Ausführung.

Levi & Charig,
Stuhlfabrik,
25 Pragerstrasse

Seltene Gelegenheit!

Specialität: **Gesundheits-Corsets.**

Sorgfältige Anfertigung von

Elastischen Corsets für asthmatische, magenleidende u. schwächliche Damen
nach praktisch bewährten Vorschriften namhafter Frauenärzte.

Ausgleichung hoher Schultern und Hüften
(ohne Polsterung)
für Herren und Damen in höchster Vollendung der **plastischen Orthopädie.**

Versandt nach ausserhalb.

Anna Hirschel,
36 Waisenhausstrasse 36, dicht am Georgplatz.

Beim Neubau der Garnisonkirche in Dresden-Albertstadt sollen die zur Herstellung des Oberbaues über Gurtsims einschl. Thurm erforderlichen

Loos I. Maurer- und Versetzarbeiten, sowie
Loos II. Steinmetzarbeiten

je in einem Loose öffentlich verdungen werden, wozu nachstehende Termine im Baugeschäftszimmer der Garnisonkirche, Carola-Allee, anberaumt werden:

Loos II. Montag den 8. März 1897 Vormittags 9 Uhr,
Loos I. Montag den 8. März 1897 Vormittags 9½ Uhr.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen sind daselbst einzusehen und können Verdingungsanschläge gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden.

Angebote mit der Aufschrift:

„Oberbau über Gurtsims mit Thurm, Garnisonkirche Dresden-Albertstadt,
Loos I. Maurer- und Versetzarbeiten, bezw.
Loos II. Steinmetzarbeiten"

sind versiegelt, postfrei und mit der Adresse des Absenders versehen bis zu obengenannten Zeitpunkten bei dem Unterzeichneten einzureichen. Zuschlagsfrist 28 Tage. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Der Garnison-Baubeamte für den Baukreis II. Dresden.

Augen,

genau nach der Natur und beweglich, werden in der Zeit vom **5. bis 9. März cr.** hier angefertigt durch den als den besten Augenkünstler rühmlich bekannten Herrn **L. Möller-Uri** aus Leipzig bei **Georg Rosenmüller,** Dresden-N., Hauptstr. 18.

Tapeten,

reichste Auswahl in Allem was die Tapetenfabrikation Geschmackvolles erzeugt für gewöhnliche wie für die vornehmsten Räume, empfiehlt **zu ungewohnt billigen Preisen**

Tapeten-, Linoleum- u. Thonet-Möbel-Handlung
E. Krumbholz,
Waisenhausstr. 31, nächst Georgplatz,
auch Eingang von der Ringstraße.

Nutzholz-Verkauf.

Dienstag den 23. Februar a. c. kommen auf **Malschwitzer** Revier bei Guttau (nördlich Bautzen)

15 stehende Eichen

(circa 50—86 Ctm. Durchmesser) unter vorher bekannt zu machenden Bedingungen zum Ausgebot. Zusammenkunft Nachm. 1½ Uhr **im Gasthof zu Guttau.**

Forstverwaltung Malschwitz bei Fließkowitz.

Wäsche-Mangeln.

Die beste bis jetzt existirende, **D. R. Patent 90102,** fortwährend nach einer Seite zu drehen, auch für Kraftbetrieb pass., empfiehlt in allen Größen die Maschinenfabrik v. **F. Aug. Reutsch, Großröhrsdorf.**

Künstler.

Originelle Entwürfe für Cigarren-Packungen werden **zu kaufen gesucht.** Nur Ansichtssendungen können berücksichtigt werden.

August Osterrieth, Lithograph. Kunstanstalt, **Frankfurt a. Main.**

Eine neue

Drehbank

m. **Bohr- u. Stemmmaschine** sofort **billig verkäuflich.**

C. Schmidt, Stellmacher, **Stiebitz** b. Bautzen.

Gelegenheitskauf.

Ein noch neu erh. Rover wird nachm. für die Hälfte, desgl. ein Gebauer mit 2 prachv. Sängern (Rothkelchen und Schwarzplatt) verkauft: Fl. Blauenschegasse 4, pt.

L. Lehmann & Cie.,
Weinböhla,
Fabrik kosmet. Artikel.
Eine Kollektion **kosmet. Artikel** (6 Gegenstände) M. 3 franko.

Vollständige d. Neuzeit entspr.

Laden-Einrichtungen
und
Comptoir-Möbel

(Spez.) liefert zu Fabrikpreisen **Rob. Zieger, Wurzen,** Albertstraße 33. Skizzen und Preise umgehend.

Schlaf-Sophas,

zusammenlegbar, mit gutem Polster, von **10 Mark** an empf. zu billigsten Fabrikpreisen

Rich. Maune,
Fabrik: **Löbtau,**
Filiale: **Marienstraße 32.**

Italien. Nussbaum-Bohlen,

6—24 cm stark, Ia. **trocken.**

Bruno Ludewig,
Struvestrasse 32.

Laden-Einrichtung,

wie neu, passend für **Putz- und Mode-Artikel, Galanteriewaaren** ꝛc. ꝛc., bill. abzugeben Dresd.-Striesen, Wartburgstr. 29.

Ein **neuer,** starker, einspänn.

Ambulance-Wagen

mit Coupé und Patentachsen für 20 Ctr. Tragkraft, geeignet als Brot-, Flaschenbier- oder Eiswagen, steht preiswerth zu verkaufen in der Wagenbauerei von **Moritz Busch, Wilsdruff.**

Schnell-Photographie,

Conv. à 5 Stück = 25 Pf.,

Mephisto-Visitenkarten,

Conv. à 5 Stück = 25 Pf., **neueste pyrotechn. Scherzartikel,** sowie alle anderen **Feuerwerkskörper** empfehlen

Weigel & Zeeh,
Dresden-A.,
Marienstraße Nr. 12.

Vorzügl. kreuzsaitiges

Pianino,

fast neu, wundervolle Tonfülle, berühmter Fabrik, sofort äußerst billig zu verk. Pillnitzer Straße 66, Gartenhaus parterre.

Sophas, Matr., Bettst., Polster-Garn. Wegen Ersparniß der theuren Ladenmiethe äuß. **billige** Preise Zahnsgasse 14, 1. **Gassert.**

5jähriger brauner

Wallach,

170 hoch, ein- u. zweispännig gut gehend, für jedes Fuhrwerk pass., ist preiswerth zu verkaufen, auch wird ein älteres Pferd für Ackerarbeit im Kauf mit angenommen. Off. u. **P. J. 988** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die in 37. Aufl. erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- und Sexual-System

Preissendung für 1 ℳ i. Briefmarken Curt Röber, Braunschweig.

Doppelkohlensaures Natron,
feinst. wohlschmeckendes,
Brustpulver,
(Kurella's od. sog. französisches), **aus** besten Ingredienzen bereitet;
Rhabarber Ia.,
in geschnitten. Stangen, Würfeln, Tabletten, Pillen, Pulver, Tropfen ꝛc.,
Milchzucker,
vorzügliche Sorte, in Cartons und ausgewogen, ferner alle von
Pfarrer Kneipp
in seinem Werke „Meine Wasserkur" angegebenen **Hausmittel** empfiehlt die
Apotheke z. „Storch",
Pillnitzerstrasse.
Versandt gegen Nachnahme.

Kräftiger Schnurrbart!

wird schnell und sicher erz. d. Benutzung meiner wunderb. wirkend. Amerik.-Haar- und Bartwuchs-Präparate. **Erfolg garantirt!** Vers. discret per Nachn. Allein M. 1. u. Gebrauchsanw. u. Garantieschein. Nur echt zu bez. d. Otto Kraul, Hamburg-Eilbek.

Patente
besorgen & verwerthen
Dr. Häberlein & Co.
BERLIN, KARLSTRASSE 7.

Naturreine Weine.

Ahr-Rothw.	Ahrbleichert	1.—	M.
	Walporzheimer	1.50	„
Rheinwein	Bacharacher	—.90	„
	Bacharacher Riesling	1.50	„
Mosel-wein	Piesporter	—.80	„
	Brauneberger	1.25	„

per Liter od. Flasche incl. Glas. **Versandt in Gebinden od. Kisten** von 25 Ltr., resp. Flaschen an. Proben und ausführliche Preislisten zu Diensten.

J. Bastian,
Ahrweiler a. d. Ahr,
Bacharach a. Rh.

Ein hocheleg. **kreuzsait.**

Pianino

(7¼ Oktave, prachtvoller Ton) **von Bechstein** ist bei sofortiger Cassa **sehr billig** zu verkaufen.

Sybre, 49 Rosenstr. 49. (Ecke Ammonstr.

Grosses Lager von Tischler- u. Polster-Möbeln,

Spiegeln, Rohrstühlen u. Sesseln zu Fabrikpreisen. Trumeaux v. 18 M. an, Rohrstühle 85 Pfg. am Lager. Stück v. 2½—14 M., Spiegel von 2—75 M. empf.

B. Greifenhagen,
Palmstraße 19, 1. u. 2. Et. und 12, part.

— 64. Auflage —

Die Selbsthilfe,

praktischer Ratgeber für alle jene, die an den üblen Folgen selbstgeübter Verirrungen leiden. Es lese es auch jeder, der an Herzklopfen, Angstgefühl und Nervenzerrüttung leidet, seine aufrichtige Belehrung hilft jährlich Tausenden zur Gesundheit und Kraft. Preis 1 Mark (in Briefmarken).

Zu beziehen von **Dr. L. Ernst, Homöopath, Wien, Giselastr. 6.**

Back-Inventar,

gebrauchtes, als: Theilmaschine, Gahrkasten, Backtrog, Trögel ꝛc. zu k. g. Ang. u. **A. B. 1** postl. Wehlen.

Geschäfts-An- und Verkaufe.

Gutgehendes
Cigarrengeschäft
in lebh. Str. Dresdens ist krankheitsh. sof. f. 1500—2000 M. v. Bes. selbst zu verk. Gefäll. Off. unt. **F. S.** Postamt Bischofsweg.

Ein Kommissions-Geschäft
der Immobilien- u. Hypotheken-Branche sucht für den Besuch der Kundschaft e. jüngeren, gewandten Herrn bei gutem Gehalt zu engagiren. Herren aus d. Branche bezw. dem Bankfach bevorzugt. Gefl. Bewerbungen mit Angabe der seitherigen Stellungen unt. **H. C. 5088** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

Ein Putzgeschäft
mit guter Kundschaft ist Krankheit wegen billigst zu übernehmen, auch kann die Kaufsumme in Raten abgezahlt werden. Näh. Stempelg. Falkenhof, I. 1. **Gröber.**

In guter Lage Dresden-Altst. befindliches
Milch- u. Butter-Geschäft,
mit guter Kundschaft, auch pass. für einzelne Person, bill. Miethe, ist sofort geg. Kasse zu verkaufen. Agent verbet. Off. u. **D. Z. 5038** an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

Geschäfts-Verkauf, Engros und Detail, ohne Konkurrenz,
Toilette-Branche, sehr rentabel, wegen bedeut. Privatverl. preiswerth abzutreten. 10 Taus. Mk. erf. Fachk. nicht nöthig. Adr. u. **L. W. 5023** an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

Flotte
Land-Bäckerei
mit Delikatessenhandlung ist nur and. Unternehmen halber bei 1000—1500 M. Anzahlg. zu verkaufen für den Preis v. 9500 M. Uebergabe sofort. Näheres bei **H. Preußer, Riesa.**

Eine gutgehende, in e. Provinzialstadt Sachsens geleg.
Klempnerei
ist zu verkaufen. Näheres bei Hering & Friedrichmar, Pollerstr.

Spirituosen- u. Liqueur-Fabrikations-Geschäft
mit feiner Kundschaft ist zu verkaufen. Erforderl. ca. 6000 Mk. Adressen unter **O. M. 968** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Restaurant
zu kaufen gesucht bei 3—4000 M. Anzahlung. Off. u. **P. H. 987** in die Exped. d. Bl.

Restaurant,
nachweis. rentabel, mit Ladengeschäft, volle Concessionen, zu verkaufen. Offerten unter **P. P. 994** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein sehr gutgehendes Schnittw.-Geschäft
mit mehreren Nebenartikeln, 13 Jahre in einer Hand, Vorort Dresden, wegen Verständerungshalber sehr preiswerth verkauft. Offerten unter **P. R. 996** Exped. d. Bl. erbeten.

Wegz. Todesf. verk. 1 bw. o. geb.
Produktengeschäft
m. Kartoffelhandl. f. 1000 M., in Fabrik. gef. Reserve, dek. die Miete e. v. 500 M., mit Wohn. N. d. **Waldpark.** Oberlingerstr. Nr. 26.

Günstige Gelegenheit.
Eine seit 25 Jahren bestehende, in vollem Betriebe befindliche größere **Drechslerei** mit Kraftbetrieb u. Inventar in Nord- u. Zentralland ist per 1. April für 25—30 Mille Mk. zu verkaufen. Off. u. **M. F. 930** Exp. d. Bl. erbeten.

Eine kleine
Werkzeug-Handlung
mit neuen u. gut. Werkzeug ist unter sehr günst. Bedingungen an einen Handwerker zu verk. Näh. Mittelstraße 13, 1. Et.

Gute Existenz für Damen!
Bei Verh. halber verkaufe **mein flottgeh. Putzgeschäft** (mit Nebenartikeln) sofort unter günst. Bedingungen. Off. erb. u. **L. N. 892** in die Exp. d. Bl.

Gut. **Eck-Produkt.-, Materialwaaren- u. Cigarren-Geschäft** Dresden-A. Krankheitsh. sof. verkäufl., erfordert. 2—3000 Mark, für einzelne Leute pass. Selbstbew. Auskunft: **Th. Lehmann,** Melanchthonstr. 3, kl. Haus.

Kleines Restaurant
in guter Lage zu kaufen gesucht. Offerten unter **D. 255** Filial-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5, abzug.

Tischlerei
f. 270 M. bei bill. Miethe umständehalber zu verkaufen. Off. unt. **M. Z. 933** Exped. d. Bl.

Für Putzmacherinnen!
Todesfallshalber ist in bester Lage eines großen aufblühenden Ortes mit 3300 Einw. ein
Putz- u. Weißw.-Geschäft
sofort verkäuflich. Erforderlich ca. 1000 Mk. Näh. erth. **Otto Liebmann, Weinböhla,** Albertstraße 85.

Flottes Restaurant
oder
Bier-Geschäft
bis zu 5 oder 6 Tausend Mark gesucht. Agenten zwecklos. Gefl. Off. unt. **M. C. 913** Exp. d. Bl.

Pacht-Bäckerei.
In günstiger Lage der Altstadt gelegene flotte Bäckerei pr. sofort zu verpachten. Circa 110 Tribgel weiße Waare täglich. Preis mit vollst. Inventar 2400 M. Gef. Adressen unter **T. W. 252** erb. **Rudolf Mosse, Dresden.**

Für Drechsler.
Infolge Todesfalls soll ein gutgehendes
Schirmgeschäft mit Drechslerei,
in der vorzüglichsten Lage einer lebhaft. Provinzialstadt mit wohlhabender Umgebung, über 30 Jahre mit bestem Erfolge betrieben, mit Haus und Garten für den billigen, aber festen Preis von **14,500 Mk.** verkauft werden. Ernste u. zahlungsfähige Reflektanten wollen ihre w. Adressen unter **N. W. 955** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Geldverkehr.

7—8000 M.
Hyp. hinter 26,000 M. bei ca. 34,000 M. Brandk. ges. Selbstk. 4000. Gefäll. Off. unter **M. O. 924** Exped. d. Bl. erbeten.

Socius-Gesuch.
Für hochrentables Grosso-Geschäft in grundsolid. Verhältnissen eine tüchtige, thätige Kraft mit 80—100,000 Mk. behufs Erweiterung gesucht. Offerten erbeten unter **G. E. 681** in den **„Invalidendank“,** Seestr. 5, I.

3000 M.
werden gegen hyp. Sicherheit auf ein Zinshaus in Pirnaer Vorstadt sofort zu leihen gesucht. Off. unter **P. F. 985** Exped. d. Bl. erbeten.

245,000 M.
kann ich per 1. April oder später gegen Zinsgenuß. Verzinsung auf ganz vorzügliche erste Hypothek placiren. Reflektanten erfahren Näheres kostenlos in meinem Bureau, **Waisenhausstr. 16, 1.**
Arno Engelhaupt,
vorm.
Handelsbank z. Dresden Abth. II.

Suche M. 25,000 2. Hypothek,
möglichst zu 4½ %, auf solides Zinshaus in guter Lage von Dresden-Altstadt, hinter Sparkassenbuch f. Offerten unter **F. C. 5086** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

Mit 9000 Mk.
kann eine seit 2 Jahren erbaute, sehr gesund. geleg. **kleine Villa in Weinböhla,** wozu 1500 □m Garten, dieser neu und massiv umbaut, in frequenter Lage, evt. auch als vorzügl. Eck-Bauplatz geltend, 15 Min. von 2 Bahnh., sowie in Nähe der Kirche geleg., sofort übernommen werden. Geehrte Reflektanten belieben Adr. unt. **Z. 1612** in die Exp. d. Bl. gelangen zu lassen.

Zur 2. Stelle
werden hinter Bankgelder
12 15,000 Mk.
auf ein neues Miethshaus in Gleiwitz (O.-L.) gesucht. Off. nimmt entgegen Maurermeister **P. Dienst** in **Gleiwitz.**

3250-4000 Mk.
auf ein in Kötitz gelegenes Villengrundstück zur 2. Hypothek gesucht. Gef. Offerten unter **G. 1568** in die Exped. d. Bl.

Für ein 100 Procent Gewinn bringendes Unternehmen, Objekt 40,000 Mark, wird
stiller Theilhaber mit 12,000 Mark
gegen Sicherheit gesucht. Gefl. Off. erbeten unter **S. 1339** in die Exp. d. Bl.

Eine Wittwe bittet, ihr sofort **200 Mk.** aus Privatband gegen hohe Zinsen u. Sicherheit auf 7 Monate zu leihen. Gefl. Offerten erb. unter **P. O. 993** durch die Exped. d. Bl.

Bitte.
Ein junger, strebsamer Geschäftsmann sucht zur besseren Ausnutzung seines Geschäfts
3000 Mark
gegen Verpfändung einer Lebensversicherungs-Police von 5000 M. und hohe Zinsen. Gef. Offerten unter **H. 1569** Exped. d. Bl.

Mk. 160,000
als **erste und alleinige Hyp.** auf ein Fabrikgrundstück, **50 %** der Brandkasse und des Grundstückswerthes, vom Selbstdarleiher **gesucht.** Vermittler verbeten. Gefl. Offerten unter **N. 1593** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Suche 14—15,000 Mark
2. Hyp. zu 5 % auf solides Zinshaus in guter Vorortlage. Off. erbeten unter **G. C. 5087** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

M. 114,000
à 5 Procent
hochfeine Hypothek
auf ein im besten Kulturzustande befindl. Rittergut (Zuckerrübenbau) mit sehr gutem todten und lebenden Inventar, innerhalb der Landschaftstaxe steh., werd. sofort a. mindestens 2 Jahre fest gesucht. Papiere werd. in Zahlung genommen und **Kursverlust bis 10,000** Mk. bei baldigem Abschlusse übernommen. Kapitalisten werden gebeten, werthe Adr. unter **K. D. 742** i. **„Invalidendank“ Dresden** niederzulegen.

6000 Mark
sollen auf ein Landgrundstück zu 4 % sofort ausgeliehen werden zur ersten Stelle. Off. unt. **J. R. 733** an **„Invalidendank“ Dresden** erbeten.

Erste Hypotheken
bis zwei Drittel des Werthes, bei Neubauten in Raten, gewährt der
Frankfurter Hypotheken-Kredit-Verein
durch seinen Vertreter
J. Wallerstein,
Victoriastraße 21.

18,000 Mark
werden zu 4 % als 1. Hyp. sof. od. 1. April vom Selbstdarleiher in der Nähe Dresdens gesucht. Offerten unter **O. E. 961** an die Expedition d. Blattes.

Auf ein kleines Bauerngut Nähe Dresdens werden
8000 Mark
als 1. Hyp. bis 1. Apr. d. J. gesucht. Gef. Off. unt. **P. 18** postl. **Klotzsche** abzugeben.

Würde sich Niemand bereit finden, rechtschaff. Leuten z. Sicherg. ein. Nebenerw. mit **600 Mk.** auf 2 Jahre fortzuhelfen? Freundl. Nachr. erbeten unt. **O. N. 969** Exped. d. Bl.

6000 Mark
auf gute Hypothek sof. od. spät. auszuleihen. Off. u. **C. 255** Fil.-Exped. ds. Bl., Gr. Klostergasse 5 erbeten.

120,000 Mk.
(geth.) auf gute Hyp. ohne Agt. **auszuleihen.** Ausführliche Gesuche unter **E. T. 653** erb. **„Invalidendank“ Dresden.**

20,000 Mark
zu 4 % gegen feinste 1. Hypoth. auf mein neues Zinshaus in Vorort pr. 1. April gesucht. Off. erb. u. **J. C. 5089 Rudolf Mosse, Dresden.**

Stiftungs-Gelder
zu 3½ % auf Güter u. 3¾ % auf Häuser jederzeit feststehend gegen Hypothek auszuleihen. Gesuche von Besitzern unt. **U. G. 070 „Invalidendank“ Dresden.**

17,500 Mark
Hypoth. auf 2 Dresdner Grundst., nebeneinander, zahlbar im Oktbr. 1897 mit 500 M. Dammum und extra 5000 M. hypoth. eingetrag. Sicherheit auf anderem schönen Eckhaus, 23×19, Part., 2 Et. u. Mansarde, mit stattl. Thurmhaus, 1. Hypoth. 80,000 M., 2. Hypoth. 20,000 M., nun kommt die Sicherh. von 5000 M., sofort zu verkauf. durch **F. A. Fasske,** Louisenstraße 10, 1. Fernspr. 2569, A. II.

Geld jeder Höhe zu jedem Zweck sofort zu vergeben. Adresse: **D. E. A. Berlin 43.**

Gesucht M. 35-40,000
zu 4½ % gute 2. Hypothek auf großes Zinshaus in Dresden-N. von antituirtem Besitzer. Gefl. Off. u. **E. C. 5085** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbet.

Ein arm. anst. Mädchen bitt. Edeldenkende um **40 Mk.** Adr. u. **P. G. 986** Exp. d. Bl.

Für einen Verwandten, Mitte 30, aus angesehener Familie, stattliche Erscheinung, edler Charakter, in England lebend, vorübergehend hier, suche ich behufs schneller
Verheirathung
die Bekanntschaft ein. alleinstehenden Dame mit etwas disponibl. Vermögen. Nicht anonyme Off. mit genauer Angabe der Verhältnisse u. M. 255 bef. die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Heiraths-Gesuch!
Ein Geschäftsmann, Wittwer, Besitzer eines neuerbauten Hausgrundstücks in einem belebten Orte in der Gegend Löbau-Zittau, welcher ein flottes rentables Geschäft mit Viehhandel betreibt, wünscht sich wieder zu verheirathen. Darauf reflektirende Damen, nicht unter 40 Jahren, wollen ihre werthe Off. nebst Photogr. unt. **Nr. 2000** postl. Seidennersdorf gef. niederlegen. Eintges Verm. erwünscht. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Gott befohlen!
Geb., 32jähr. kinderl. Wittwe, gut. heit. Gemüths, s. beh. Verh. die Bekanntsch. eines geb., ält. Herrn (Wittwer mit Kind; da selbige Kinder gern hat, ev. erwünscht). Reell denkende Herren mögen gegen strengste Diskretion werthe Offerten u. **M. F. 916** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Pianinos Salon- u. Mignon-Flügel,
bestes Fabrikat, mit **wunderschöner, unübertroffener Tonfülle,** in jeder **gewünschten Ausstattung,** in **jeder Preislage** und in **reichhaltigster** Auswahl am hiesigen Platze empfiehlt zu **direkten billigsten Fabrikpreisen** und wie bekannt unter reeller Bedienung bei langjähr. Garantie
H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Ein groß. Flug Tauben
ist ganz billig zu **verkaufen** im Paradiesgarten Zschertnitz.

Wer billig bauen will, **kauft**
Thüren und Fenster,
gebrauchte, am billigsten Rosenstr. 13. **B. Müller,** im Hofe.

1 Pianino und 1 Harmonium
mit 10 Reg., 5 Oktav., billig zu verkaufen Struvestraße 4, III.

Schwarze Stoffe.
Ganzwollene Fantasie-Stoffe,
Mtr. 1.30, 1.50, 1.80, 2.00, 2.25, 2.50, 3.00 ꝛc.
Tiefschwarze
Diagonals, Mtr. 95 Pf.
Foulés, Mtr. 1.10 Mk.
Cheviots, Mtr. 1.30 Mk.
Krepps, Mtr. 1.50 Mk.
Ganzwollene Cachemirs,
Mtr. von 1 Mk. an.
Moderne Crépon-Stoffe!
Friedr. Paul Bernhardt
in **Dresden,**
Schreibergasse 5.

Das **beste Lederfett** der **Welt** ist **A. H. Saeger's Schwed. Jagdstiefel-Schmiere.**
Erhältlich bei **Herm. Roch,** Altmarkt 5.

Englische Dogge,
braun gestreift, jung, schön gebaut, ist **billig**
zu verkaufen.
Interessenten werden gebeten, ihre Off. unter **S. 1608** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Harmonium,
10 Register, voller Ton, gut erhalten, (neu 700 M.) f. 250 M. sof. zu verk. **Rost,** Altmarkt 8, 2.

Heissluftmotor
zum Wasserpumpen sehr billig zu verkaufen Blasewitz, Südstr. 13.

Achtung!
Einspännige Möbel- od. Speditionsfuhren werden prompt u. billig ausgeführt. Offerten unter **L. 10** postlagernd Blasewitz.

Gebr. Ladentafeln in jeder Größe, Regale, Doppelpult, Diplomatenschreibtisch, mehrere Schränke für Kontor und Lager, 3 gebr. Schreibtisch., Kopiirpresse zu verk. Baum. Grünestr. 10, p.

Gasmotor,
4pferd., liegend, fast neu, unter Garantie spottbillig zu verkaufen. Off. u. **E. Z. 772** Exped. ds. Bl.

Im Auftrage ein
Flügel
berühmter Fabrik, neu erhalt., mit 500 M. Verlust zu **verk. Breitestraße 20, 1. Hummel.**

Ziegel.
300 Mille Hartbrand à 22 Mk. ab Bahnhof verkauft
Ziegelei Lommatzsch.

Eleg. Kinderwagen bill. zu verkaufen kleine Brüdergasse 15, 1.

Schöner Pneumat.-Rover spottb. zu verk. Heerstr. 1 E. Süß.

Unterrichts-Ankündigungen.

Kaufmänn. Unterricht
in all. Handelsfächern. Sichere Erfolge. Mäßige Preise.
Th. Seidel, Kaufmann, **Johannesstr. 14.**

Klavier-Unterricht
erth. konserv. geb. Lehrerin. Std. 75 Pf. **R. Siering,** Alaunstr. 48, 2.

Ad. Haemmerlein,
Dresden-A., Wettinerstr. 51, 1., empfiehlt sich für Anfertigung v. Bilanzen, Abschlüssen zweckentspr. Neueinricht. v. Geschäftsbüch. ꝛc. Gründl. Unterricht in Buchführ.

Beginn neuer Kurse von Unterricht
auch brieflicher in:
Einfacher / Doppelter Buchführung, Korrespondenz, Rechtschreibung, Kaufm. Rechnen, Wechsellehre, Schönschreiben und Schreibmaschine.
Französisch, Englisch und Spanisch.
Prospekte gratis u. franko. Eintritt jeder Zeit.
Für Konfirmanden und Konfirmandinnen **20 %** **Rabatt.**
Stellenvermittelung.
Hermann Brüggner,
Zwingerstr. 26, II. (Ecke Wettinerstraße).
Telephon Nr. 1328, I.
Gegründet am 1. Januar 1887.

Pianist Kentzsch
wohnt **nicht mehr** Ammonstraße 63, sondern **Jüdenhof No. 2, zweite Etage.**

Rackow,
2 Altmarkt 15,
Maschinenschreiben 10 Mk. Unterr. f. Erwachs. Schönschnellschreiben, Richtigspr., Richtigschr. Buchf., Briefstil, Rechnen, Stenogr., Wechsell. Ausk. u. Pr. kostl.

Putzmachen
wird in **2—4 Wochen** gründl. **erlernt** nur b. Frau **S. Heusinger, Pillnitzerstr. 48, I.** Töchter ausw. Fam. erh. Pension.

Prospekte durch die Direction.
Deutsche Seemannsschule
Hamburg-Waltershof.
Praktisch-theoretische Vorbereitung und Unterbringung strebsamer Knaben.

R. Klix,
König-Johannstrasse 4b.
Unterricht i. **Schön- u. Schnellschreiben, Buchführung, Korrespondenz, Rechnen,** Stenographie, Wechselrecht.
Auskunft u. Prospekte kostenlos.

Violinunterricht
Kl. Plauenschegasse 43, 2. 1.

Zitherunterricht ertheilt **Chr. Voigt,**
Zither-Lehrer, Schloßstr. 30.
Größtes Lager in **Zithern** von 12 M. an, sowie Zithermusikalien.
Zither-Saiten
à St. 12 Pf., W[illegible]

Stellung und Existenz.
Brieflicher prämiirter Unterricht
Prospect gratis
Stenographie.
BUCHFÜHRUNG
Rechnen, Correspondenz, Kontorarbeit.
Erstes Deutsches Handels-Lehr-Institut
Otto Siede-Elbing.
Schön-Schrift

Post, Bahn, Steuer etc.
Vorbereitung zur Prüfung. Preis mäßig. Jacobsgasse 1, 1. rechts.

Englisch
wird gelehrt Moritzstraße 18, 4.

Nach **Wiener und Pariser Modellen** fertige Damen- und Konfirmanden-Garderobe. **E. Paul,** Poppitz 2, II. Etg., h. d. Annenkirche.

Damen-Masken-Garderobe
fertigt nach Maaß u. verleiht bill. **F. Büschner,** Wettinerstr. 52, pt.

Eingebrannte
Photographie
auf Porzellan-Gegenstände fertigt **Knoeller,** Dresden, Grunaerstraße 18, 2. Et.

Tischlerarbeiten
im Baufach von den Kleinsten bis zu den Größten empfiehlt sich **Bruno Hartmann, Niederpesterwitz** bei Potschappel. — Billigste Preise u. prompte Bedienung.

Mühlberg.

Zur

Einsegnung

für **Knaben**

Anzüge aus garant. farbenecht., reinwoll. Cheviots, fertig und nach Maß gearbeitet in eigenen Werkstätten im Hause, M. 18,—, 20,—, 24,— ꝛc.

Gehrock-Anzüge, feinste Qualitäten in Tuch und Kammgarn.

Weisse Wäsche, Hüte, Kravatten, Handschuhe. Trikot-Hemden und -Hosen eigener Fabrik in bewährten Sorten.

für **Mädchen**

Kleider eigener Herstellung aus reinwollen. Cheviots und Foulés, kleidsame Façons, gediegene Ausarbeitung, M. 12,—, 15,—, 18,50 ꝛc.

Capes, schwarz Cheviot und Tuch, M. 2,25, 2,50, 4,25, prima Sammet M. 6,75, 8,75, 10,50, 34,—.

Einzelne Röcke M. 6,50, 8,50 ꝛc.
Blousen M. 5,50, 6,50.
Schwarze Jackets M. 8,—, 9,— ꝛc.
Schürzen in Cachemir und Seide.
Weisse Röcke, Spitzenkragen, Handschuhe, Strümpfe.
Umschlagetücher in Wolle und Seide.
Kopftücher.
Seidenband, Spitzen, Tülls ꝛc.

Herm. Mühlberg.

Wallstrasse

Königl. u. Fürstl. Hoflieferant | Webergasse, Scheffelstrasse.

Mühlberg.

Ein grosser Posten

Tisch-Wäsche

als:

Tischtücher, Tafeltücher,
Speise-, Frühstücks- und Kaffee-Servietten,
Kaffeedecken, Kaffeegedecke,
Küchen- u. Parade-Handtücher, Wischtücher

etc.,

theils vorjährige Muster, unvollständige Gedecke und nicht complete Dutzende, theils am Lager etwas gelitten aber fehlerfrei, in anerkannt bewährten Qualitäten, ist wieder von heute ab zu aussergewöhnlich

billigen Preisen

zum Verkauf gestellt und wird auf diese stets gern benutzte Gelegenheit ganz besonders aufmerksam gemacht.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiberger-Platz 20.

Bedeutend vergrößertes Lager
in
Schwarzen Stoffen
zur

Confirmation.

Hervorragende Geraer Fabrikate.
Ausschliesslich reinwollene Qualitäten.

Schwarz Cheviot,	Meter	**70—250** Pf.
Schwarz Cachemir,	Meter	**90—400** Pf.
Schwarz Crêpe,	Meter	**90—260** Pf.
Schwarz Foulé,	Meter	**80—150** Pf.
Schwarz Jacquard,	Meter	**100—250** Pf.
Schwarz Armure,	Meter	**130—350** Pf.
Schwarz Frisé,	Meter	**200—300** Pf.
Schwarze Alpaccas und **Panamas,**		
Breite 60 cm	Meter	**60—120** Pf.
Breite 100 cm	Meter	**220—275** Pf.
Reinseid. Merveilleux,	Meter	**200—600** Pf.
Reinseiden Damas,	Meter	**210—350** Pf.

Robert Böhme jr.

(Inhaber: **Robert Böhme** und **Gustav Einenkel**)

16 Georgplatz 16,
Eckhaus Waisenhausstr.

Zur Confirmation

empfehlen:

Schwarze Cheviots, reinwollen, doppeltbreit, Meter 98 Pf. bis 3 Mk.
Schwarze Cachemire, do. do. dicht im Köper, Meter 1 Mk.
Schwarze Cachemire, do. do. bess. Genres, 1.20, 1.50, 1.75 Mk. ꝛc.
Selbst bei unseren **billigen** Qualitäten **übernehmen wir Garantie für gutes Tragen.**
Schwarze Crêpe, reinwollen, doppeltbreit, Meter 1,23 bis 3 Mk.
Schwarze Stoffe mit Mohair-Effekte, wie Seide aussehend.
Schwarze Seidenstoffe für Kleider, **in bewährten Qualitäten,** Meter 3,15 Mk.
Schwarze Stoffe bilden einen **bevorzugten** Artikel unseres Geschäfts, wodurch sich **Solidität** und **Billigkeit** von selbst ergiebt.

Sonstige Artikel für

Konfirmandinnen:

Corsets 75 Pf., 98 Pf., 1.50 Mk., 2.50 Mk.
Hemden, mit Spitze garnirt, 65 Pf., 1 Mk., 1.40 Mk.
Beinkleider mit und ohne Stickerei.
Unterröcke mit Stickerei 1.75 Mk.
Barchent-Unterröcke 82 Pf.
Taschentücher mit gestickten Buchstaben 25 Pf.
Handschuhe, schwarz, weiß, 18 Pf.
do. in Halbseide, Seide, Glacé.

Capes
60 Pf., 100 Pf., 1.20, 1.85 bis 12.00 Mk.

Konfirmanden:

Schwarze Filzhüte 1.25 Mk.
Chemisettes in Shirting und Leinen.
Gummiwäsche.
Kragen, Manschetten.
Hosenträger, Cravatten.
Handschuhe, Taschentücher.

Hemden 1.10 Mk.

Manschettenknöpfe.
Busennadeln, Uhrketten.

Sortiments-Waarenhaus

en gros. **Meidner & Co.,** en detail.

Ecke Hechtstrasse, **Bischofsplatz Nr. 4 bis 6,** Ecke Hechtstrasse,
sowie **erste Etage.**

Strassenbahn aller Linien. Man fährt bis Bischofsweg, 2 Minuten von unserm Geschäft entfernt.

Zur näheren Orientirung: Vom Neustädter Hoftheater kommend, geht man durch die Königsbrückerstraße bis Bischofsweg, alsdann **links.** Vom Arsenal kommend, geht man bis Bischofsweg, alsdann **rechts.**

Rococo-Polster-Möbel mit Beschlägen preiswerth zu verkaufen im Möbel-Magazin, Waisenhausstraße 25, part.

Küchen-Abfälle werden zu kaufen gesucht. Off. unt. **Q. C. 5** Exp. d. Bl.

Rover, 97er Modell, sofort spottbillig unt. Gar. zu verk. Wettinerstraße 49.

Granitplatten, Stufen, Schwellen ꝛc. liefert schnell u. billig Steinlage, Rosenstr. 23, 1.

Plüschgarnit., neu, höchst mod. (Bordeaux-Plüsch) f. 100 M. zu verkaufen Freib. Platz 19, 1. l.

Rover, Pneum., 97er Mod. spottbillig zu verk. Rosenstr. 46, Lederhandlung.

Hirsch & Co.,

Pragerstraße Nr. 8.

Frühjahrs-Confections.

Neue Jaquettes und Capes.

„Wir bringen eine reizende Collection „Frühjahrs-Confections: **neu** im Schnitt „und **neu** in der Façon, in allen Preis-„lagen von M. 26.— an.

---

7 Neumarkt. # N. Fuchs **Neumarkt 7.**

Auf Abzahlung.

Grosses Lager
in
Herren-Anzügen
Burschen-Anzügen
Knaben-Anzügen
Winterpaletots
Pelerinen-Mänteln
Damen-Mänteln
Damen-Jackets
Theater-Mänteln
etc.

Grosses
Manufaktur-Waaren-Lager.
Kleiderstoffe
Gardinen
Bettwäsche
Tischwäsche
Teppiche etc.

Möbel auf Abzahlung.

Auf Abzahlung.

Bettstellen
Matratzen
Schränke
Vertikos
Tische, Spiegel
Waschtische
Stühle
Sophas, Divans
Plüschgarnituren
eigene Polsterarbeit
Kinderwagen etc.

Anzahlung
ein kleiner Theil.
Coulante Bedingungen.

Kunden, die ihr Konto beglichen, erhalten Waaren ohne Anzahlung.

7 Neumarkt. Lieferung **Neumarkt 7.**
ganzer Braut-Ausstattungen.

Täglich geöffnet bis 9 Uhr Abends, Sonnabends bis 10 Uhr Abends.

Knochenfraß,
alle offenen Wunden, Geschwüre, Flechten, Brandwunden ꝛc. heilt unter Garantie, ohne wieder aufzubrechen.
A. Ripp, Kappel-Chemnitz.

Aehnliche Dankschreiben wie nachfolgendes liegen, soweit Erlaubniß dazu, zu Jedermanns Ansicht.

Hochgeehrter Herr Ripp!

Durch die große und schnelle Hilfe mit Gott durch Sie, welche mir bei meinen Beinschäden gefährlichster Art zu Theil geworden ist, kann ich nicht unterlassen, meinen unermeßlichen Dank auszusprechen. Hatte ich doch alle Hoffnung verloren, glaubte ich doch alle Tage, von der Welt u. von meinen Angehörigen scheiden zu müssen, da unzählige Mittel angewendet wurden und keines von diesen helfen wollte. Heute stehe ich in meinem hochbetagten Alter von 62 Jahren frisch und gesund in der Welt da, kann jede Arbeit verrichten, sowie die entferntesten Wege zu Fuß antreten, ohne Stab wie früher. Deshalb möge Ihnen Gott ein reicher Vergelter sein und deshalb empfehle ich jedem Leidensgenossen dieser Art Ihre Methode auf das Rühmlichste. In der Erwartung, daß auf diesen unermeßlichen Dank, welchen ich hier in Schrift ausspreche, sich jeder ähnlich Leidende überzeugt und von Ihrer Behandlung Gebrauch macht, will ich mein Schreiben schließen. Dies bestätigt **Heinrich Julius Wagner,** Webermeister, Zschopau i. S., Bergstraße 491.

Nur 5 Mark kostet einer dieser soliden und elegant., gesetzlich 333 gestempelten
echt goldenen Ringe.

Größte Auswahl in goldenen Ringen zu billigsten Preisen.
Silberne Herren-Remontoir-Uhren von Mk. 13,00 an.
Silberne Damen-Remontoir-Uhren von Mk. 15,00 an.
Goldene Damen-Remontoir-Uhren von Mk. 21,00 an.
Große Auswahl in goldenen u. silbernen Uhren, sowie Uhrketten in Gold, Silber, Charniergold, Gold-Double, Vergoldung und eleganten Medaillons.
Prachtvolle Neuheiten
Sämmtl. Schmucksachen in Gold, Silber, Gold-Double, Granaten, Korallen, Türkisen u. ff. Simili-Brillanten. Bestecke und Tafelgeräthe in Silber und Versilberung. Sämmtliche Waaren in solider Ausführung zu billigsten Preisen.
Illustrirter Preis-Courant gratis u. franko.
Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).

„21 Preis-Medaillen und Ehren-Diplome.“

Loeflund's Malzextract, diätetisches Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Katarrhe, Athmungsbeschwerden; in Milch gelöst das kräftigste Frühstück f. Kinder.
Loeflund's Malzextracte mit Eisen für blutsüchtige, blutarme Personen; mit Kalk für gehende Kranke, mit Chinin f. Nervenschwache, entkräft. Frauen.
Loeflund's Leberthran-Malzextract, viel angenehmer und verdaulicher, deshalb auch wirksamer als der gewöhnliche Thran.
Loeflund's Malzextract-Bonbons, die bekannten, durch vorzügl. Wirkung und Wohlgeschmack ausgezeichneten Hustenbonbons.
Loeflund's Milchzucker, chemisch rein, nach Prof. Dr. Soxhlet's Verfahren hergestellt; für Säuglings-Ernährung von den Aerzten allgemein empfohlen.
Loeflund's Milchzwieback sehr kräftiges Nährmittel für entwöhnte Kinder bis zu 2 Jahren, fördert Muskel-, Knochen- und Zahnbildung.

In Apotheken u. Drogerien zu haben; man verlange aber stets ausdrücklich die Präparate von Ed. Loeflund & Co., Stuttgart.

Schuh-Reparatur.

Die meinen Geschäften übergebenen Waaren zur Reparatur werden sofort, spätestens in einem Tage, fertiggestellt. Ausführung in feinerem Stile und kommt nur bestes Material zur Verwendung.

Johann Schneider,
Trompeterstr. 18,
Bautznerstr., Ecke Löwenstraße,
Nikolaistr. 8,
Hertelstr. 16, Ecke Pioteuhauerstr.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantirt neue, doppelt gereinigte und gemischte, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden zollfrei, gegen Nachnahme jedes beliebige Quantum **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. und 1 M. 40 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern: halbweiß** 2 M., **weiß** 2 M. 30 Pfg. und 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner **Echt chinesische Ganzdaunen** (sehr stückkräftig) 2 M. 50 Pfg. und 3 M.; **echt nordische Polardaunen** nur 4 M., 5 M. Verwendung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. Nichtgefallendes bereitwilligst zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

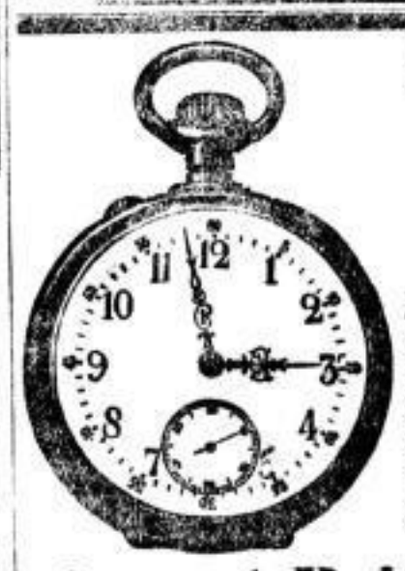
Hühner und Tauben
aller Rassen kauft und verkauft Schlesich, Kamenzerstr. 42, II.

9 Bettstellen m. Matratzen sind billig zu verkaufen bei Schneider, Birnaischestraße 16, Seitenflügel I.

Gebrauchte Kissenüberzüge
kauft **Oscar Kühn,** Dresden-Löbtau, Tharandterstraße 1.

Schönes, dreitheiliges Säulensopha, neu, f. 36 Mark zu verk. Freibergerplatz 19, 1. L.

Hervorragend praktische Neuheiten
in



Uhren

bin ich stets in der Lage, dem kaufenden Publikum **zu civilen Preisen** offeriren zu können, und gestatte ich mir, zu deren Besichtigung höflichst einzuladen. Besonders erlaube ich mir, auf meine neuesten silbernen u. goldenen ff. Anker-Remontoir-Uhren hinzuweisen, die in ihren einzelnen Theilen genau nach meiner Angabe sauber gefertigt sind und hinsichtlich **genauen Ganges** allen Anforderungen entsprechen, die an einen **vorzüglichen Zeitmesser** gestellt werden können. Ich habe es mir hierbei angelegen sein lassen, diese Uhren in ihrem Aeußern so zu gestalten, daß dieselben mit einem starken, kräftigen Gehäuse auch die Formen vollendeter Schönheit besitzen.

Hochachtungsvoll

August Reinhardt, Uhrmacher, Seestrasse 15.
Größtes Lager solider Uhrketten
in massiv Gold, Silber, Goldcharnier (20 M.) in Double und Nickel (von 50 Pfennige an).

Cotillon-Orden!

Einrichtung in **Stempel, Formen etc.** verkaufe wegen Aufgabe des Geschäfts **spottbillig.**

Carl Sachs,
Berlin, Alexandrinenstraße 28.

Schwarze Stoffe.

Hervorragender Spezial-Artikel des Etablissements.

Die Fortschritte in der Fabrikation und den Wechsel der Mode auf das Eifrigste verfolgend, bieten meine Läger ein

interessantes Bild aller eingehenden Neuheiten

für Strassen- und Gesellschafts-Toiletten, Trauer-Kostüme und Konfirmanden-Kleider.

Sehr billig calculirte Preise und peinliche Wahl solider Stoffe gewähren vollste

Bürgschaft für guten Einkauf.

Siegfried Schlesinger,

König-Johann-Strasse Nr. 6. **Hoflieferant.** König-Johann-Strasse Nr. 6.

Von Donnerstag den 25. Februar dss. Js. an

steht unser dritter diesjähriger

großer Transport

I. Klasse

Belgischer u. Lütticher Spann-Pferde

in leichterem und ganz selten schwerem Schlage in allen Farben und Größen unter bekannter Reellität, billigster und coulantester Bedienung in unseren Stallungen zum Verkauf.

Unseren werthen Kunden und Kaufliebhabern wird der Vortheil des Ankaufs aus erster Hand geboten.

S. Grossmann & Sohn,

Leipzig, Frankfurterstraße Nr. 6.

Telephon 954.

Haugk's Hut-Fabrik
37 Prager Str. 37.

Ia. Giess.-Coke,

Stück- und Würfelcoks, liefert

Heinrich Büttner, Sedanstraße 17.

Um einem verehrlichen Publikum in jeder Hinsicht das Weitgehendste zu bieten, stelle ich besonders für die Saison mein reichhaltig sortirtes **Möbellager** zum Verkauf mit dem Hinweis, daß die Preise auf **Abzahlung** nicht höher sind als gegen **baar** und empfehle:

Kleider-Schränke, Vertikos, Küchen-Schränke, Stühle, Tische, Waschtische, Bettstellen, Sophas, Divans, Matratzen, kompl. Betten, Kinderwagen, Gardinen und Teppiche 2c.

Lieferung vollständiger Ausstattungen.

Möbel auf Abzahlung!

S. Osswald

Dresden, Marienstraße 12,

im Hause der Herren **Weigel & Zeeh.**

Kleine Anzahlung. Bequeme Abzahl.

Kunden, die ihr Conto beglichen haben, erhalten Kredit ohne Anzahlung!

Bitte genau auf Nr. 12 zu achten!!!

Ausverkauf wegen Konkurs

Wilsdrufferstrasse 13, I.

Die zur **Frohberg & Hiller'schen Konkursmasse** gehörigen Vorräthe an **fertiger Knaben-Garderobe** (bis zu 18 Jahren), **Anzüge, Mäntel, Hosen, Blousen, Mützen** 2c., sowie **Kleider- und Futterstoffe, Sammete, Knöpfe, Borden, Besätze** 2c. werden zu **herabgesetzten Preisen ausverkauft.**

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Eine Partie gute Stühle

(weil überflüssig) zu verkaufen Rosenstraße 39 im Restaurant.

Frisches Kalbfleisch! 9½ Pfd. Hinterviertel (ohne Bein) M. 4,50, 9½ Pfd. Vorderv. (o. Bein) M. 3,20 sendet frei in's Haus geg. Nachn. **E. Bläth,** Schlächt., Kaukehmen, O.-Pr.

Die

Frühjahrs-Neuheiten

in

Kleider-Stoffen

Capes, Kragen, Jackets, Mänteln, Kostümen

sind bereits in **grosser Auswahl** am Lager.

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Conserven.

Die Braunschweiger Gemüse-Conserven-Fabrik, deren Fabrikniederlage mir für **Dresden** und **Leipzig** übertragen wurde, ist aufs Eifrigste bemüht, nur wirklich vorzügliche Conserven herzustellen und einzig und allein hierdurch gelangte dieselbe zu der heutigen Höhe, daß sie wohl kaum von einer anderen Fabrik in Braunschweig übertroffen werden dürfte. Aber auch mein aufrichtiges Bestreben ist darauf gerichtet, der mich beehrenden Kundschaft nur

das Beste vom Besten

zu verkaufen. Der allgemeine Beifall und die ganz bedeutende Steigerung im Umsatz sprechen wohl am deutlichsten für die Vorzüglichkeit meiner Conserven.

Speziell empfehle ich	½ Pfd.	1 Pfd.	2 Pfd.	3 Pfd.	4 Pfd.	5 Pfd.
Feinste junge Gartenschnitt- oder Brechbohnen .		25	35	50	65	75
Feinste Perl- oder Wachsbohnen		30	45	.	80	.
K. Puffbohnen, feinste		55	95	.	.	.
K. Puffbohnen, grössere		45	75	.	.	.
Gem. Gemüse – Leipziger Allerlei		40	65	.	115	u. höher.
Ia. Steinpilze	40	65	105	.	.	.

Alle anderen Conserven lt. spez. Preisliste, die frei versandt wird.

Bei Entnahme von 10 Mark an Rabatt.

Fabrik-Niederlage der Früchte-Conservenfabrik **C. R. Sebastian & Co., Wilsdruff.**

Conserven-Special-Geschäftshaus

Hugo Hohlfeld

Dresden,	Leipzig,	Dresden,
Webergasse Nr. 1.	Plauenschestraße 3—5.	Sedanstraße Nr. 13.
Fernsprecher 4023, I.	Fernsprecher 2487, I.	Fernsprecher 4023, I.

Sprachen- und Handelsinstitut

„Gibraltar", Thüring-Merian, Neuchâtel (Schweiz).

Bedeutendstes und ältestes Institut Neuenburgs.

Rasches Studium der modernen Sprachen (Französisch, Englisch, Italienisch) und der wichtigsten Handelsfächer (Korrespondenz, Buchhaltung 2c.). Vorbereitung für Technikum, Post- und Telegraphendienst.

Das Institut verdankt sein Gedeihen vor Allem der Thatsache, daß in ihm das Familienleben mit einer Organisation vereinigt ist, durch welche Vorteile geboten werden, die eine Unterbringung in Familien und Familienpensionaten niemals zu gewähren vermag.

Nähere Auskunft, Prospekte bei

A. Thüring, Direktor, **Neuchâtel** (Suisse).

---

1 Sopha, 3 Vogelbauer sind billig zu verkaufen Jakobsgasse Nr. 9, Hinterhaus 2. Et.

Billard, klein, kauft **Richter,** Blumenstr. 4.

Schimmelhengst, lammfromm, fehlerfrei, ist 5 J., äußerst flott und in jeder Beziehung sicher, hervorragende Erscheinung, Umstände halber zu verkaufen. Preis 1100 Mark. — Gefl. Anfragen u. **D. M. 19** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Masken-Kostüm, eleg. u. einf., Walpurgisstr. 2, 4.

Circa 40 Ctr. schöne

Speise-Aepfel

aus dem Ober-Lausitzer Gebirge sind **preiswerth zu verkaufen.** Off. eb. u. **O. K. 17 postlagernd Bautzen.**

Ein sehr leichter einspännig zu fahrender gebrauchter **Wagen** wird zu kaufen gesucht. Angeb. mit Beschreib. u. Preis u. **L. M. N. 367** hauptpostlag. erb.

Globus-Putz-Extract

ist die

Krone aller Putzmittel,

Rohmaterial aus eigenem Bergwerk, Dampfschlämmerei m. 80 Pferdekräften.

erzeugt anhaltenden und schönsten Glanz, greift das Metall nicht an, schmiert nicht wie Putzpomade!

Laut den Gutachten von 3 gerichtl. vereideten Chemikern ist

Globus-Putz-Extract

unübertroffen in **seinen vorzügl. Eigenschaften!**

Dosen à **10** u. **25** Pfg. überall zu haben.

Fritz Schulz jun., Leipzig.

Vorzügliche Speise-Kartoffeln,

konkurrenzlos im Geschmack und Güte (**nicht süß**), im Ganzen und Einzelnen (nur für Privat).

Küchler's Markthalle,

Rosenstraße 37.

Bestellungen frei in's Haus.

Gummi-Wäsche, -Schürzen, -Decken, -Sauger, -Unterlagen 2c.

versl. briefl. per Nachnahme

A. H. Theising jr.

Inh.: Osc. Hahn, Dresden-A., Marienstr. 15. — 15 Antonsplatz.

Gardinen stangen
Rouleau stangen
Gardinen roseiten
Gardinen zugeinrichtg.
Teppich nägel
Bilder nägel
Brief kästen
Thür ketten
Schlüssel marken
Fuß abstreicher
Placat tafeln
2c.

F. Bernh. Lange

Amalienstr. — Ringstr.

Gustav Zschockwitz,

An der Mauer 4, nahe Seestr. Metall- und Kautschukstempel., Signirmaterial, Paginirmaschinen neueste Typen, Sortim. v. 1,50 an, Stegelmarken u. verwandte Artikel, Walzen- und Hektographen-Masse, Farben und Tinten.

Georg Poeppel,

Hoflieferant,

Wein-Großhandlung

Dresden,

Waisenhausstraße 29,

empfiehlt

die hochfeinen 1893er

Champagner

von

Doyen & Co., Reims.

Pianinos

der **Hofpianofabriken Kreutzbach-Leipzig, Vogel & Sohn-Plauen, Schwechten-Berlin, Gerstenberger-Leipzig,** ebenso ganz billige **neue Pianinos** wie bei jeder Konkurrenz unter coulantesten Zahlungs-Bedingungen, sowie

Flügel, Harmoniums

empfiehlt mit langjähr. Garantie

Ed. Menzer

Pianofortebauer,

Frauenstr. 14, 2., Ecke Neum.

Suche Abnehmer für hochfeine

Schwellenkäse,

jedoch nur geg. Nachnahme. **A. Wex,** Böhrigen b. Roßwein.

„Garantirt **leicht verdaulich!**" Käuflich in besseren Geschäften.

Pianinos

(eig. Fabrik) mit goldenen und silbernen Medaillen preisgekrönt, von Capacitäten als vorzüglich anerkannt u. empfohlen, empfiehlt zu billigsten Preisen unter langjähriger Garantie zum Verkauf

Jos. Kulb,

Pianofabrik,

Wettinerstrasse 29, II.

Gebr. Pianinos, neu vorgerichtet, verkaufe **ganz billig.**

Für Bau-Interessenten!

Balkenwinden, Bockwinden, Speicherwinden, Schinchthauswinden

fertigt als Spezialität

Karl Schmidt,

Plauen-Dr., Kirchstraße 2,

Fabrik für Hebezeug.

Patente Carl Fr. Reichelt

(Etablirt Dresden 1885.)

Inhaber gr. gold. Med. u. Diplom.

Berlin NW., Luisenstr. 36, gegenüb. d. Kaiserl. Patentamt.

Populäres Bureau Deutschlands,

da sicher, unter Garantie schnell u. billig. Amerik. Patente bes. günst.

Bureaux: Southbend (Indiana) und **Chicago, V. St. A.**

Deposit.-Conto Deutsche Bank.

---

2 HP. Gasmotor

in tadellosem Zustande befindlich, wegen Umzugs u. Vergrößerung des Betriebs pr. 1. April, eh. früher billig zu verkaufen.

Richard Händler,

Friedrichstr. 29.

Wegzugs halb. sof. **billig zu** verk. reich. gestoch. Büffet, Vancelsopha, Trüm., Schrank, Vertic., Tisch, Stühle, Bettst. mit Matratze, Pfeilerspiegel mit Schränkchen und Verich., **Alles** Nußb. u. neu, **Walpurgisstr. Nr. 8, 1.**

Pianinos

Hofpianofabrik Kreutzbach-Leipzig, Vogel & Sohn-Plauen, Schwechten-Berlin, Gerstenberger-Leipzig, ebenso ganz billige **neue Pianinos** wie bei jeder Konkurrenz unter coulantesten Zahlungs-Bedingungen, sowie

Flügel, Harmoniums

empfiehlt mit langjähr. Garantie

Ed. Menzer

Pianofortebauer,

Frauenstr. 14, 2., Ecke Neum.

Suche Abnehmer für hochfeine

Schwellenkäse,

jedoch nur geg. Nachnahme. **A. Wex,** Böhrigen b. Roßwein.

Wagen.

Ein neuer, solider, **leichter Landauer,** Partier Façon, steht ganz preiswerth zum Verkauf Christianstraße 4.

Papagei-Käfig,

nicht zu gr., w. zu kauf. gesucht. Off. unter **H. 67** Annoncen-Exped. Sachsen-Allee 10

Max Semmelrath's Concerthaus

Zum Schwan

Schützenplatz 22 — Maxstrasse 13.

Heute Sonntag

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12 unter Leitung des

Königl. Stabstrompeters W. Baum

Anfang 1/28 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Familien-Billets im Vorverkauf 3 Stück 1 Mark im Restaurant.

Es finden von jetzt ab jeden Sonn- und Feiertag Concerte obiger Kapelle statt.

Hochachtungsvoll ergebenst **Max Semmelrath.**

Apollo-Theater,

Görlitzerstrasse 6.

Heute 2 Vorstellungen.

Nachm. 4 Uhr kleine Preise.

Debut der Geschw. Silviar, Gesangs- und Tanz-Duettistinnen,

Frl. **Elly Carlé,** Excentrique-Soubrette; Geschw. **Hoffmann,** Reckkünstlerinnen; Herr **Robert Willmers,** Gesangs-Humorist; **The 3 Willis,** Parterre-Akrobaten; **Adas Abduah,** arabischer Distance-Springer 2c.; Herr **William Merkel** mit neuen Lokalschlagern.

Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Achtungsvoll **C. Jul. Fischer.**

NB. Nach Schluß stehen Straßenbahnwagen bereit.

PALAST-Restaurant

Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

Wein-Restaurant Philharmonie Ferdinandstr. 4. Telephon 477

Renommirte deutsche u. franz. Küche zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.

Großer Mittagstisch in jeder Preislage.

Täglich Nachmittags 4—1/27 Uhr, Abends 8—11 Uhr | **Concerte.**

Nur noch bis 28. Februar:

Fräulein **Bertha Engelhard,** Hofopern-Sängerin.

Schwedisches Damen-Sextett.

Orchester: E. Hornischer, Wien.

Eintritt 30 Pf., 1. Platz 50 Pf., Logensitz 1 M., Programm 10 Pf. Wochentags **Nachmittags,** sowie Sonn- und Festtags 11—1 Uhr freier Eintritt.

Hochachtungsvoll **G. Thamm.**

Palast-Restaurant, Ferdinandstr. 4. Telephon 477.

Pilsner Bier

aus dem **Bürgerl. Brauhaus** in **Pilsen** wurde von den Unterzeichneten im Jahre 1895 zuerst in Dresden eingeführt; das von uns seit 25 Jahren eingeführte

Libotschauer Bier

ist jedoch von so vorzüglicher Qualität, daß es von vielen Biertrinkern dem obengenannten Bier vorgezogen wird, und empfehlen wir allen Herren Kollegen, einen Versuch zu machen mit dem Erzeugniß dieser deutschböhm. Brauerei. Preis bedeutend billiger als das Pilsner Bier bei gleich hohem Malzgehalt, wie durch chemische Untersuchung bestätigt wird.

Gebrüder Hollack,

Haupt-Depot der Brauerei Libotschau bei Saaz.

Gasthof Erbgericht,

Niederpoyritz.

Heute feine Ballmusik,

wozu ergebenst einladet **Carl Grünzig.**

Grüne Wiese, Gruna.

Heute im festlich dekorirten Saal

Ballmusik.

Achtungsvoll **Oscar Lämmel.**

Restaurant Kemnitz.

Heute ein Tänzchen.

Hochachtungsvoll **F. Weinhold.**

Deutscher Kaiser, Pieschen.

Donnerstag den 25. Februar

1. grosser öffentlicher

Masken-Ball

mit einer unübertroffenen Dekoration, einzig in ihrer Art.

Prämiirung: **Die schönste Damenmaske erhält eine goldene Uhr, die originellste Damenmaske erhält einen goldenen Ring.**

An der Kasse: Herrenkarten **75** Pf., Damenkarten **50** Pf. Im Vorverkauf: Herrenkarten **50** Pf., Damenkarten **50** Pf. zu haben in **Pieschen** in **Gelfert's** Buchhandlung, Schulstr. 9, bei Hrn. **Kietzer,** Hafenstr. 6 u. Hrn. Kaufm. **Griesbach,** Leipzigerstr. 19.

Hochachtungsvoll **E. Kolpe.**

Eldorado.

Freitag den 26. Februar 1897 findet der **größte und amüsanteste bürgerliche**

öffentliche Masken-Ball

in sämmtlichen Sälen statt. Auf vielseitigen Wunsch wieder **Schönheits-Konkurrenz** der anwesenden Damen und Masken. Auch diesmal erhält die **schönste Dame** eine **echt gold. Damen-Rem.-Uhr** und die **schönste Maske** einen **echt massiv gold. Ring** als Prämie.

Hochachtungsvoll **Gustav Fritzsche.**

Karten im Vorverkauf in den **L. Wolf**'schen Cigarrengeschäften, bei **Gebr. Kaul,** Seestraße, in den mit Plakaten bezeichneten Verkaufsstellen und im Eldorado.

Geipelburg, Meissen.

Auf den **Dienstag den 23. Februar a. c.** stattfindenden **großen**

schneidigen Maskenball

wird hierdurch nochmals aufmerksam gemacht.

Eintrittskarten können in sämmtlichen Cigarrengeschäften des Herrn **L. Wolf** zum Preise von Mk. 1 für Damen und Mk. 1.75 für Herren entnommen werden.

Ende nach 6 Uhr früh. Erster Frühzug nach Dresden 3/46 Uhr.

Hochachtungsvoll **Oscar Geipel.**

Constantia,

Cotta-Dresden.

Heute Sonntag ein **Tänzchen** mit Contre.

Elektrische Beleuchtung. Dampfheizung.

Achtung! Halt! Achtung!

Deutscher Kaiser

Pieschen.

Durch Umbau die größten u. schönsten Säle Dresdens.

3000 Personen fassend. Der große Saal allein ist mit einer feenhaften elektrischen Beleuchtung von 10 Bogenlampen und 250 Glühlampen versehen.

Heute Sonntag

grosse öffentliche

Ballmusik.

Hochachtungsvoll **E. Kolpe.**

Centralhalle

Fischhofplatz 10.

Heute grosse Ballmusik,

von 4—7 Uhr **Tanzverein** mit **Eintritt 60 Pf.**

Hochachtungsvoll **C. Beier.**

Gasthof „Zum Heller",

Pferdebahn St. Pauli-Friedhof.

Heute: Tanzvergnügen.

Hochachtungsvoll **E. Gerisch.**

Hotel Demnitz,

Loschwitz.

Heute grossartige **Ballmusik.**

ff. Biere. Feine Küche.

Gasthof Rochwitz.

Heute Tanzmusik

bei neuer Beleuchtung des Saales.

Es ladet ganz ergebenst ein **R. Rex.**

Meinhold's Säle.

Heute Sonntag

Grosse

Ballmusik.

Anfang 5 Uhr.

O. Ball.

Tivoli.

Heute und morgen

Ballmusik.

Heute von 4—7, morgen von 7—10 Tanzverein.

Gasthof zu Laubegast

Stadt Amsterdam.

Heute Sonntag den 21. Februar

feine Ballmusik.

Hierzu ladet freundlichst ein.

Hochachtungsvoll **Moritz Saupe.**

Gasthof Seidnitz.

Heute Sonntag

Ballmusik.

Achtungsvoll **P. Böhme.**

Nächsten **Donnerstag** findet mein **Abendessen** statt. **T. O.**

Teppiche

Mehrere Hundert Stück mit kleinen Druck- oder Webe-Fehlern bedeutend unter regulärem Preise.

Höchst beachtenswerth

für Hoteliers, Pensionate, Anstalten, Privatleute ꝛc.

Siegfried Schlesinger

6 König-Johannstr. 6.

Durchwegs neue Muster, in schweren grundsoliden Qualitäten.

Der Geschichtsfreund.

Zwanglose Blätter für volksthümliche Geschichts-Kunde,

verbunden mit einem

Bilder-Atlas der Weltgeschichte.

In reich illustrirten Heften von 2 bis 2½ Bogen groß Quart Inhalt; jedes Heft im Umschlag.

Preis pro Heft 15 Pfennige.

Verlag von Rich. Herm. Dietrich in Dresden.

Den vielen Interessenten dieses seit Anfang Januar erscheinenden Werkes zur Nachricht, daß Abonnements auf dasselbe in **allen Buchhandlungen** entgegen genommen werden.

In **Dresden** vorräthig bei: **Moritz Nätze**, Schreibergasse 8; **Alexander Köhler**, Weißegasse 5; **Oscar Hofmann**, Rosenstraße 82; **Fr. Otto**, Marienstraße 15, 1.

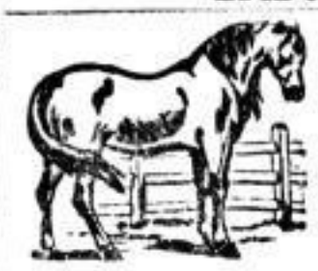
!Markthallen-Besucher!

Ecke Wallstr. (vis-à-vis der Scheffelstr.)

Verkaufsstelle

von Chocoladen, Cacaos, Thees, Biscuits ꝛc.

Edwin Hering.



Ein frischer Transport

Belgischer Arbeits-Pferde

traf gestern bei mir ein und werden dieselben unter Garantie aus der ersten Hand zu den billigsten Preisen z. Verkauf.

K. Ehrlich, Dresden-Strehlen.

An unsere verehrte Kundschaft

beehren wir uns die ergebene Mittheilung zu machen, daß unser Lager in Stoff-Neuheiten für die Frühjahrs-Saison jetzt auf's Reichhaltigste sortirt ist. Wir widmen der **Maass-Anfertigung** unsere ganz besondere Aufmerksamkeit und liefern nach den neuesten Moden gearbeitete, in solidester Weise ausgeführte Herren-Kleidung unter Garantie für elegantes Passen **zu äusserst billigen Preisen. Muster und Maass-Anleitung nach auswärts postfrei.**

Hochachtungsvoll

Robert Eger & Sohn,

Etablissement für eleg. Herrenkleidung.

Gegründet 1853. **5 Frauenstrasse 5,** gegenüber „Zum Stern".

Ananas,

frisch eingetroffen, à Pfd. 1.40 M.,

Sprotten,

feinste Ducrehr., à Pfd. 50 Pf., größte co. 4 Pfd. 1 M. 50 Pf.

Richard Schädlich

Zahnsgasse 8.

Sophas

in allen Bezügen und

Garnituren

in **Seide, Plüsch-, Woll-** und **Fantasiestoffen**

empfiehlt die

MÖBEL-FABRIK und Möbelmagazin

hält vollständige **Ausstattungen** von Mk. 150, 300, 500, 700–5000 stets am Lager

Neumodernisiren

aller **Tischler-** und **Polster-Möbel**, sowie **Gardinen- und Portièren-Aufmachen billigst.**

1 kl. rothbr. Plüschgarn., 75 Mk., 6 eichene Rohrstühle, 21 Mk., 1 fol. Mahag.-Waschcomb., 48 Mk., 1 zerlegb. Nußb.-Garderobenschr., halb Wäsche, 2,25 cm br., 65 Mk., 1 gr. Nußb.-Kleiderschr., 48 Mk., 1 kl. Nußb.-Muschelbettstelle mit Federmatr. u. Roßhaarl., 48 Mk., 1 Nußb.-Bettst. m. Federn, 28 Mk., 1 gr. Nußb.-Kommode m. 4 Kästen u. Glasaufsatz, 55 Mk., 1 Bettleinp. m. Consol. u. Marmorpl., 18 Mk., 1 Teppich, 2 m l., 8 Mk., 1 gr. 3 m l. Plüschtepp., 33 Mk., 1 prachtv., fast neues Sänlensopha mit Spiegelaufsatz f. d. Hälfte d. Anschaffungspreises und 1 gr. Nußb.-Herrenschreibtisch, 175 Mk., zu verkaufen **Freibergerstraße 37, I.**

Augustinerbräu,

größtangelegte, besteingerichtetste

Brauerei Münchens.

Kein Actien-Unternehmen!

Ca. 100 Jahre

im Besitze der Familie Wagner.

Leistungsfähigkeit:

600,000 Hektltr. jährlich.

Diese Großbrauerei ist in **Fachkreisen** längst als **Muster-Brauerei Münchens und Deutschlands bekannt.**

Das Bier wird heute noch nach dem Rezepte des ehemaligen Augustiner-Klosters gebraut und war im 11. Jahrhundert schon bekannt, was der Brauerei amtlich beglaubigt.

Augustiner

ist flüssiges Brot und in München

ohne Konkurrenz!

Seit 3 Jahren von allen Münchner Brauereien

die grösste Mehrverschrotung.

Der Ruf dieses unvergleichlichen Bieres kann durch neidische Konkurrenz nicht geschädigt werden!

Zu beziehen:

Filiale Dresden, i. V. M. Eisentraut,

Freibergerstraße 73, I.

Vom 1. April **Kontor** u. **Lager: Heptelstr. 18.**

Der Versandt des weltberühmten

Salvator-Bieres

beginnt in der ersten Hälfte des März. Preis- u. Bezugsbedingungen sind direkt von uns oder durch unsere Vertreter zu erfragen.

DER NAME **Salvator**

ist seit März 1896 vom k. Patentamte als Waarenbezeichnung der Unterzeichneten geschützt. Es darf daher unter dem Namen „*Salvator*" Niemand Bier in den Verkehr bringen, welches nicht aus der Brauerei der Unterfertigten stammt. Zuwiderhandlungen ziehen die civil- und strafrechtlichen Folgen des § 14 des Reichsgesetzes zum Schutz der Waarenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 nach sich.

Gebr. Schmederer* Aktienbrauerei (Zacherlbräu) *München.

Vertreter: Hermann Müller, Zacherlbräu in Dresden.

Versteigerung. Dienstag, den 23. Februar Vorm. 10 Uhr gelangen Hechtstraße 5 wegen Geschäftsaufgabe

1 Americain, 1 Korbwagen, 2 Paar Kutschgeschirre, Sattel, Reit-Trensen, Zügel, Peitschen, Sommer- und Winter-Decken etc.

zur Versteigerung. **Bernhard Canzler,** Amts-Auktionator und verpf. Taxator.

Ross- und Viehmarkt

in Eisenberg-Moritzburg

Dienstag den 2. März 1897.

Der Gemeinderath.

Schönfuß.

Bruchleidende finden nach 40-jähr. Erfahrung, selbst in schwersten Fällen, sichere Hilfe und Besserung ihrer Leiden durch meine für die verschiedenen Bruchschäden besonders konstruirte Bandagen, darunter als **Specialität** mein tagen. **Wasser-Bruchband.** Empfindl. Patienten bietet diese Art Bandage die größte Bequemlichkeit. Diese, wie alle anderen Hilfsmittel für den leidenden menschlichen Körper empfehlen in großer Auswahl **zu billigen Preisen** die altbekannten **Bandagen-Magazine von Carl Kunde, Pirnaischestr. 45,** part. u. 1. Et. und **Wallstraße 19,** part. u. 1. Et. Für Damen weibl. Bedienung separat.

Offene Stellen.

Ein recht tüchtige, selbstständige
erste
Putzarbeiterin
findet bei mir angenehme und dauernde Stellung b. hoh. Salair. Meldungen m. Zeugn. u. Gehaltsansprüchen.
Leop. Posner, Bautzen.

Per 15. März oder 1. April d. J. suche ich für mein Geschäft in Gelsenkirchen i. Westf. bei gutem Salair
eine tüchtige
Putz-Directrice
und eine erste
Putz-Arbeiterin.
Offerten mit **Photogr., Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen** (ohne Station) sind zu richten an
S. Hermann, Unkiam.

Schmied.
Tücht. erster Schmied für unsere Maschinenfabrik sofort gesucht. **Vogel & Schlegel, Plauen.**

Ein tüchtiger Sattlergehilfe, selbstständ Arbeit., wird für dauernd gesucht. **O. Pankow, Regimentsstatt., Großenhain.**

Zum
Ausschneiden der Schriften
auf Glasschilder u. Grabplatten werden tüchtige Leute für sofort gesucht. Off. mit Ang. früherer Thätigkeit u. Lohnanspruch. an **Julius Irmisch, Plauen** i. V.

Offene Stellen

1 Schäfer, 2 Diener, 2 Vögte, 1 Schirrmeister, 3 Hofbeamte, 2 Waldaufseher, 3 Jäger, 1 Förster, 1 Verwalter, 1 Rentmeister, 2 Inspektoren, 2 Comptoiristen, 4 Verkäufer u. Commis, 2 Lageristen, 2 Expedienten, 2 Boten sof. ges.
Schmieder's Bureau, Wettinerstraße 27, 1.

Ich suche zum 1. April ein ordentlich. und zuverlässiges Mädchen als besseres
Stuben-Mädchen,
welch. nähen, plätten u. serviren kann, die Reinhaltung d. Wohnräume selbstständig besorgt und die Pflege und Beaufsichtigung meiner beiden Kinder von 5 und 7 Jahren übernimmt. Offerten mit Gehaltsansprüchen an Frau **Max Knobloch,** Metallw.-Fabrik, **Döbeln.**

Reisender,
der speziell Restaurants besucht, kann sich durch den Mitvertrieb eines eingeführten täglichen Verbrauchsartikels guten Nebenverdienst verschaffen. Offerten unt. **P. Z. 2** an die Exp. d. Bl.

Vertreter gesucht
für Seidenband, Tüll u. Spitzen, sowie sämmtliche Artikel für die Putzbranche. Off. u. **D. 541 an Rudolf Mosse, Dresden.**

---

1 Gärtnergehilfe f. Gemüsegärtnerei, **1** Bursche daselbst und **1** Mädchen, 15—18 J., sof. oder 1. März f. leichte Arbeit gesucht. Ferner sucht **1** Vorh., **2** ledige herrschaftl. Kutscher, **50** Haus- u. Stubenmädchen, **10** Köchinn., viele Landmädchen o. Gebühren
Frau Wölfel, Waisenhausstraße 12.

Anständ., zuverlässiges
Mädchen
für besseren Haushalt sofort nach auswärts!
gesucht.
Zeugnißabschr. mit Gehaltsanspr. unter **E. 10091** Exped. d. Bl.

Lehrlings-Gesuch.
Für meine **Tabak-, Cigarren- und Kolonialwaaren-Handlung** suche für Ostern einen jungen Mann als Lehrling. Besuch d. Handelsschule Bedingung.
Moritz Gabriel,
Dresden, Zwingerstraße 5.

Nach Dresden gesucht
Haus-, Stuben-, Kinder- u. Küchenmädchen, Köchinnen vermittw. Grohmann, Serkowitz-Dresden, Schulstraße.
Keine Gebühren!

Ein
älteres Mädchen
erhält angenehmen Dienst per 1. März n. **Chemnitz** bei 15 Mk. Gehalt monatl. Off. u. **D. 146** an **Rudolf Mosse, Chemnitz.**

Schleifer
auf Nähmaschinen-Schiffchen gesucht **Löbtau,** Plauenschestr. 37.

Klempner-Lehrling
sucht unter günstiger Bedingung per Ostern **E. Ziegner,** große Plauenschestraße Nr. 8.

Acquisiteure
für Militär- und Aussteuer-Versicherungen, für Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungen, für Feuer-Versicherungen erhalten **feste Stellung.** Gefl. Adressen unter **R. A. 26** in die Expedition ds. Bl. erbeten.

Zwei Oekon.-Inspektoren, viele Verwalter, Vögte, Wirthschafterinnen, Scholaren, Scholarinnen, Oberschweizer, Brenner, Bauernsöhne und -Töchter z. Stütze a. mittlere Güter **sucht F. Procksch,** Marienstr. 48.

Besseres Hausmädchen
sucht zum 15 März Frau **von Oppel, Oschatz.**

Schweizer-Gesuch.
Suche per 1. April verheirath. nur gut empfohlenen **Oberschweizer** zu 40 Kühen und kenntnißreicher Stelle. Anmeldungen Zeugnißabschriften beifügen.
Rittergut **Döschütz** bei **Döbeln.**

Freundliche, fleißige Verkäuferin
sucht Albert Scherel, Zittau, Sa., Lederwaaren-, Papier- und Kunsthandlung.

Schweizer-Gesuch.
Zur Besorgung eines Stalles von 36 St. Melkvieh wird ein Schweizer mit Frau ges. Antritt 1. April. Off. mit Zeugn. u. Gehaltsanspr. an **Max Lochmann, Postgut Oschatz.**

Tüchtiger Reitknecht,
ged. Kavall. bevorzug, wird zum 1. April c. bei gutem Gehalt u. freier Station, außer den Nebenverdiensten durch Zureiten, gesucht durch **C. Th. Heppe,** Dresden, Waisenhausstr. 32, 1.

Suche für bald bez. Ostern c. einen jungen Mann, welcher Lust hat die Landwirthschaft zu erlernen, als
Scholar.
Aufnahmebeding. nach Uebereink. u. persönlicher Vorstellung.
P. Würker, Pächter, **Vorwerk Rochsburg.**

Suche per sofort oder 1. März einen ersten
Unterschweizer,
Berner oder Sachse. Stelle ist bequem, hoher Lohn wird zugesichert. Oberschw. **Wampfler,** Hohenziatz-Magdeburg.

Wirthschafterin
zur selbstständigen Führung ein. einfachen Haushalts bei selbstst. Handwerker gesucht. Offerten unter **Q. B. 4** in die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Zur baldigen Uebernahme eines
Fahrrad-Geschäfts
mit feinster Kundschaft, wird ein **Theilhaber** mit einer Einlage bis **10,000 Mark gesucht.** Branchekenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich. Bewerber wollen Offerten unter Angabe früherer Thätigkeit bei **Rudolf Mosse, Dresden** unter **O. B. 5072** niederlegen.

---

2 tüchtige Ciseleure
in kleinen und großen Bronzearbeiten geübt,
1 geschickten Kunstformer
suchen zum baldigen Antritt
Pirner & Franz, Grunaerstraße 26.

Lithograph,
auf graphische Eisenbahnfahrpläne eingerichtet, wird gesucht. Offerten mit Mustern, Zeugnissen und Gehaltsanspr. erbeten.
Gebrüder Böhm, Kattowitz, O.-S.

Flotte erste
Blumenfärberin
wird bei hohem Lohne für sofort gesucht. Off. unter **Q. P. 17** an die Expedition dieses Blattes.

Tüchtige Cigaretten-Arbeiterinnen,
welche **nur tadellose Arbeit (mit** Mundstück) liefern, finden **sofort** Beschäftigung
Cigarettenfabrik **„Réunion“,** Gabelsbergerstraße 17—19.

Commis-Gesuch.
Für meine **Tabak-, Cigarren- u. Kolonialwaaren-Handlung** suche ich für 1. April d. J. einen soliden, tüchtigen, jüngeren Commis. Nur solche, welche gut empfohlen sind, wollen sich schriftlich um die Stelle bewerben.
Moritz Gabriel,
Dresden, Zwingerstraße 5.

In unserem Kurz- und Galanteriewaaren-Grosso-Geschäft können wir zu Ostern d. J. noch einen jungen Mann aus anständiger Familie als
Lehrling
aufnehmen.
Greve & Teschner
Schöffergasse 4, 1.

Provisionsreisende
für Packetträger aus Metall (mit Firmaprägung zur Reklame) geg. 15% Provision gesucht. Offert. erbeten unter **O. 1115** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Zu Ostern d. J. suche ich für meine Drogen-, Farben- u. Parfümerie-Handlung einen
Lehrling
aus **guter Familie** mit **genügenden** Schulkenntnissen unt. günstigen Bedingungen. Kost und Logis im Hause.
Pirna a. E.
Arno Kirsten, Drogenhandlung.

Erfahrene Stütze
m. gut. Zeugn. z. 1. März zu 3 erwachs. Personen gesucht. Borsbergstraße 25, 1. Et.

Tüchtiger Maurerpolier
per sofort gesucht von
Baumeister Beeger, Niedersedlitz.

Lehrlings-Gesuch.
Für ein größeres **Drogen-Geschäft** (verbunden mit Kolonialwaaren) in Provinzialstadt, Kgr. Sachsen, Nähe Dresden, Handelsschule am Platze, Besuch der Dresdner Drogistenfachschule ermöglicht, wird ein bescheidener, williger und strebsamer junger Mann per **Ostern 1897** als Lehrling gesucht. Volle Pension im Hause. Offerten mit selbstgeschriebenem Lebenslauf unter **C. P. 1000** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Kutscher gesucht.
Für ein besseres Kolonialwaarengeschäft der Umgegend Dresdens wird per sofort ein Kutscher, welcher auch sämmtliche vorkommenden Arbeiten mit zu besorgen hat, gesucht. Nur unverheirathete, solide u. ehrliche Leute, welche auch gute Pferdewärter sind, wollen sich Montag zwischen 12 u. 1 Uhr Mittags mit Zeugnissen vorstellen bei
E. Quosdorf, Alaunstraße 13.

Expedient,
geübter Rechner, durchaus zuverlässig, selbstständ. Arbeiter, per 1. April in gutes Stellung nahe Dresden gesucht. Off. **D. J. 16 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein Knabe, welcher **Schreiber** werden will, wird zum Antritt für Ostern gesucht Waisenhausstraße 13, 1.

Lernende für Putz
werden angenommen Marschallstraße 24. **O. Huhn.**

Ein Bindelehrmädch. w. sof. ges. **Reitbahnstr. 5, Blumengesch.**

Bescheid., gebild., nicht zu junges Fräulein
als Stütze
für bürgl. Haushalt
sofort gesucht. Gewissenhafte Führung des Haushaltes Bedingung. Schneidern u. Plätten erwünscht. Familienanschluß gewährt. Off. mit Gehaltsansprüchen unt. **R. F. 31** Exp. d. Bl.

Klempnerlehrling
gesucht. Zu erfragen Flemmingstraße 8, I. r.

Von einer **größeren Fahrräderfabrik** wird für die gesammte technische Leitung ein gründlich erfahrener und umsichtiger
Obermeister
und für den **Rohbau** ein praktisch erfahrener
Meister
zum **möglichst sofortigen Antritt gesucht.** Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche, der früheren Thätigkeit u. Zeugnißabschriften werden unter **J. O. 7774** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.,** erbeten.

Zweiter Verwalter
als Feldverwalter per 1. April auf ein größeres Gut in unmittelbarer Nähe von Dresden gesucht. Nur gutempfohl. Herren im Alter von 19—21 Jahren, wollen Offert. mit Zeugnißabschriften und Gehaltsforderung einsenden unter **Q. S. 20** in die Exp. d. Bl.

Oec.-Eleve gesucht zum Frühj. f. Rittergut b. Leipzig m. Rübenbau gegen übl. Lehrgeld unt. m. perf. Leitg. Off. u. **K. L. 121 „Invalidendank“ Leipzig** erbeten.

Offene Stellen
für 2 Buchhalter, 3 Comptoiristen, 3 Expedienten, 5 Lageristen, 4 Kommis, 4 Schreiber, 2 Kopisten, 2 Kassenboten, 2 Diener, 3 Gärtner, 1 Aufseher, 2 Kutscher, 1 Markthelfer sofort gesucht durch
C. Th. Heppe,
Dresden, Waisenhausstr. 32, 1.

Geb. jung. Mädchen,
welches zur späteren Uebernahme einer hiesigen Filiale etwas Kaution stellen kann, ins Geschäft gesucht. Vorzustellen heute Sonntag von 11—3 Uhr Ostra-Allee 25, part. rechts.

Für mein Manufaktur- und Wäsche-Geschäft suche ich eine tüchtige
Verkäuferin,
welche in Wäschezuschneiden und Weißnähen perfekt, per sofort ev. später zu engagiren. Off., mögl. mit Photogr., Zeugnißabschr. u. Gehaltsanspr. bei fr. Stat. erb. **C. G. Henke, Zittau i. S.**

Für ein Manufaktur-, Modewaaren- u. Damen-Konfekt.-Geschäft einer Provinzialstadt wird **ein durchaus tüchtiger**
Verkäufer,
der große Schaufenster chic und geschmackvoll zu decoriren versteht, per März oder April gesucht. Offerten mit Photogr., Zeugnißabschr. u. Gehaltsanspr. erbeten unter **O. V. 101** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln.**

Für einen erkrankten Lehrer suche **sofort** Vertretung in neuer. Sprachen u. Mathematik. Persönl. Vorstellung u. sofortiger Antritt erwünscht.
Langebrück, 18./2. 97.
A. Pache, Dir., Pf. a. D.

Stellen-Gesuche.

Zeichner
für Möbel u. Eisen, sicher in der Kalkulation, sucht per 1. April anderweitige **Stellung** als Zeichner oder Werkführer. Gefl. Off. unter **C. S. 500 „Invalidendank“ Dresden** erbeten.

Eine Frau in mittl. Jahren sucht bei anständiger Herrschaft Stellung als **Kinderfrau.** Gef. Offert. bittet man niederzulegen unter **L. N. 772 „Invalidendank“ Dresden.**

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welche im Haushalt, Schneidern u. Handarbeiten nicht unerfahren ist, auch Anfangs-Unterricht im Klavierspielen ertheilen kann, sucht zum 1. April oder später
Stelle
als Stütze der Hausfrau oder zu größ. Kindern. Familienanschl. erwünsch. Näheres zu erfragen **Leipzig,** Täubchenweg Nr. 10, 3. Etage. Fr. Schrader.

Ledige und verheirathete
Stallschweizer
empfiehlt in großer Auswahl
C. A. Schlegel, Leipzig, Schloßgasse 20.

Jung. Bautechniker
mit 3jährig. Zimmerer- u. 2jährig. Maurerpraxis, 3 Baugewerkenkurse in Reichenberg absolvirt, sucht einen seinen Kenntnissen entsprechenden Posten in einem Baubureau. Werthe Adr. unter **R. B. 27** in die **Exped. d. Bl.**

Ein anständ. Mädchen v. Lande, welches schon 1 Jahr in ein. Hotel das Kochen gelernt hat, **sucht Stellung** als
Stütze der Hausfrau,
um sich in seinem Fach zu vervollkommnen. Lohnansprüche keine, nur gute Behandlg. erw. Offerten unter **A. K. Cotta,** Steinstraße 12, I., zu senden.

Konditor-Gehilfe
m. gut. Zeugn., selbstständ. Arbeiter, welch. s. veränd. will, sucht bald. Stellung. W. Off. unt. **D. L. 18** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Dresden** erbeten.

Suche für meinen Unterschweizer zum 1. März Stellung. Kann dens. für einen guten Schweizer emps. Off. an Oberschw. Türrlich, Benga b. Lausigk.

Ein energ. zuverl. Mann, mittl., federbew., in mittl. Jahren, w. i. 12½ Jahren e. Vertrauensstellung bekleidet, z. Z. in ungekündigter Stell., im Besitz guter Zeugn., sucht anderw. z. 1. Juli c. a.
Kassenbote, Portier
oder
Hausverwalter
Stellung. Kaution kann gestellt werden. Werthe Off. bittet man unter **A. B. 100** postlagernd **Grimma i. S.** zu senden.

Ang. Verkäuferin
sucht sofort od. später Stellung, würde sich auch im Comptoir einr. Off. u. **L. O. 773 „Invalidendank“ Dresden** erbeten.

Ein anständiges, gut empfohl. Mädchen sucht Stellung als **Stütze der Hausfrau** auf einem Rittergute. Dasselbe scheut sich keiner Arbeit. Offerten unter **L. B. 10** postlagernd Wurzen.

Jg. Kaufmann,
25 J., mit Buchführ., Korrespond., sowie mit dem Lohn- u. Krankenkassenwesen vollständig vertraut, sucht zum 1. April anderweit Stellung. Selbiger befindet sich seit 4½ Jahren in einem größ. Fabrikgeschäft des Voigtlandes. Pa.-Referenzen stehen zur Seite. Werthe Off. erb. u. **G. 10903** durch die Exped. d. Bl.

Für einen jungen Mann von 20 Jahren, der schon 2 Jahre als **Gärtner** gelernt hat, wird
Stelle als Volontär in einer hiesigen Gärtnerei gesucht.
Adressen bittet man unter **Q. O. 16** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Fleischergeselle,
militärfr., **sucht Stellg.** in e. Landgasthof- u. Fleischerei. Werthe Off. erb. u. **A. B. 500** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. (C. Bahm), Löbtau.**

Jg. gebild. Mädchen
sucht Stelle als Kinderfräulein. Gehalt nicht beansprucht, dagegen Familienanschluß und gute Behandlung erbeten. Off. unter **N. 1114** bef. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Für meinen Sohn, w. Ostern die Schule verl. u. Lust hat,
Täschner und Riemer
zu werden, wird e. **Lehrmeister** von auswärts gesucht. Off. unt. **Q. L. 13** an die Exp. d. Bl.

Für Landwirthe.
2 ledige Oberschweizer u. mehrere Schweizer auf Freistellen suchen 1. März u. 1. April noch Stellung und kräftige Burschen zum Lernen der Schweizerei hat stets abzugeben das Schweizer-Bureau **Oberrabenstein.**

Für Landwirthe!
2 tücht., mit gut. Zeugnissen versehene **Schirrmeister** empf. für 1. April Frau **Brieger, Löbtau,** Roonstraße 4, II.

Ein Mädchen, 28 J., gesund u. kräftig, von gut. Mienstern (Waise), sucht v. 1. März od. spät. Stellung als
Wirthschafterin
bei einzelnem Herrn, Wittwer mit Kind, ev. spät. Heirath nicht nicht ausgeschlossen. Off. u. **T. 1476** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Stellen-Gesuche.

Kaufmann

mit Kapital von 25—30,000 Mk. **gesucht** von Ingenieur zur gemeinschaftlichen Uebernahme e. bestehenden Maschinenfabrik in Sachsen. Gefl. Offerten unter **K. 1621** in die Exped. d. Bl.

Betheiligung.

Von einem in lebenem Berufe durchaus tüchtigen und gut eingeführt. **Gartenbauingenieur** wird zur weiteren Ausdehnung des Geschäfts ein **Theilhaber** mit einer Einlage v. **4—5000 Mark sofort gesucht.** Zinsen u. Geschäftsantheil nach Uebereinkunft. Off. unt. **W. 81** a. d. Annoncen-Exp. Sachsenallee 16.

Wer leiht einen Wechsel zu **600 Mark**

gegen wiederkehrenden Wechsel auf 3 Mt. eint. hohe Prozente [illegible] Sicherheit da. **R. 81** Exped. d.

Bitte.

[illegible] Herrn od. Dame 6000 M. [illegible] Amt gesucht. [illegible] Zinse [illegible] von [illegible] u. Aufbauen. [illegible] Zeitung. [illegible] **Q. Q.** [illegible] d. Bl.

Suche sofort

[illegible] in verschied. [illegible] 1 oder 2 [illegible] Mark, auf Landgrundstücke [illegible] gute Geschäftshäuser, wenn [illegible] noch erste Sicherstellung. [illegible] erbeten unt. **A. 10878** an die Exp. d. Bl.

Auszuleihen

sind sofort 60,000 Mk. für Käufer auf 1. Hypothek Dresden u. Vororte

25,000, 40,000, 50,000, 60,000, 70,000, 85,000 u. 100,000 Mk.

Näheres zu erfahren durch

C. Weber,
Pillnitzerstraße Nr. 60, III.

Auf ein großes Grundstück **(76,000 Mark Brandkasse)** werden

65,000 Mark

per Juli auf erste Hypothek gesucht. Off. erb. u. **L. A. 135** „Invalidendank" Leipzig.

Kapitalist,

20,000 Mk.

[illegible] Geschäft [illegible] Commanditär betheiligen [illegible] Kapital wird vollständiger Sicherheit [illegible] 8—10 [illegible] 4—5 Jahre fest gewünscht, nach dieser Zeit jährliche Amortisation oder [illegible] Betheiligung. Off. **S. 20** „Invalidendank" Annaberg i. Erzgeb. erbeten.

2—8000 Mark

zur Hypothek suche ich mit [illegible] Zinsen und [illegible] Off. unter **M. K. 790** „Invalidendank" Dresden erbeten.

Mit vollständig

65—70,000 Mk.

[illegible] ein [illegible] Papierfabrik, [illegible] Anzahlung eigene [illegible] bei einer **Maschinen-, Lösch-papier- u. Papierfabrik thät. betheiligen,** [illegible] Gefl. Offerten unt. **M. A. 298** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Theilnehmer

zu einem Specialartikel, mit gr. Erfolg schon eingeführt, zur Vergrößerung, mit [illegible] Mk. gesucht. Off. unt. **G. L. 7** Exp. d. Bl. erbeten.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Für Fleischer!

Ein kleines **Grundstück,** worin seit vielen Jahren Fleischerei betrieben wird, ist bei 2000 Mark Anzahlung mit 16,000 Mk. wegen Nichtnahme eines Gasthofs **zu verkaufen** oder zu verpachten. Näheres bei **H. Pötschke,** Gasthof zur grünen Tanne, Pirna.

Baustelle

mit genehmigter Zeichnung, gelegter Straßenkaution u. günst. Bedingungen Familienverhältn. halber in Striesen zu verkaufen. Off. unt. **Q. R. 19** Exp. d. Bl. erbeten.

Fabrikanlage.

Verkaufe ½ unter Taxwerth, ev. ohne Anz., oder verpachte billig mein im sächs. Erzgeb. gel., ½ St. von Station entf. Grundstück, bestehend aus maß. Fabrikations- u. Wohngeb., Schneidemühle, Scheune mit Stall, mit ausr. Wasser- u. Dampfbetrieb. Bill. Arbeitskräfte vorh. Off. unter **D. 10990** Exp. d. Bl.

Gasthof,

direkt an der Bahn, gr. Fabrikort, nachweislich gutes Geschäft, jährlicher Umsatz 30,000 Mk., m. 9 Gastzimmern, ist bei 15 bis 20,000 Mk. Anz. zu verkaufen. Näheres bei **R. Haupt,** Görlitz, Teichstr. 19.

Schönes Rittergut,

reizende Lage Schlesiens, zwischen Goldberg und Strieghera, **60jähr. Familienbesitz,** 900 Mg. **Weizenboden** incl. 80 Mg. gute Wiesen, 170 Mg. schöner Laub- u. Nadelwald, **brillante Jagd,** guten, masf. Gebäuden, gew. Stellen mit Wasserleitung, **comfort. Schloß, Park mit Springbrunnen,** 11 Pferde, 70 Stück Vieh, 200 Schafe, ist **altersw.** bei 100,000 Mk. Anz. **höchst preiswerth** verkauf. **Selbst.** kommenden Näheres d. conservative Geschäftsagentur, Liegnitz, Piastenstraße 26. **Kein Tausch.**

Für Privatiers und Pension. Beamte.

Mein im beliebt. Marienthal gelegen. 2-Fam. h. Wohnh. entweder

Villen-Grundstück

mit gr. Garten, Hintergebäude ohne das sehr lecrente Vorderhaus ca. 700 M. Zins bring., ist i. d. Stadtgr. v. 25,000 M. v. 10 j. zu verkf. Anz. nach Uebereink. Auch sehr pass. f. Fuhrwerksbesitz., da Remise, Stall vorh. Off. u. **O. N. 5199** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Hausgrundstück,

in bester Lage von **Zittau,** mit geheilt. und ungeheilt. Etagen, vollständig neu renovirt, ist sof. für 45,000 M. bei 6—8 Anzahlung zu **verkaufen.** Anzahl. 10,000 M. Off. u. **H. 31892 a** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., F. Härtig, Zittau.**

Bäckerei-Grundstück

in verkehrsreicher Garnisonstadt, günstige Lage, im flotten Betriebe, Umstände halber sofort vom Besitzer verkäuflich. Anzahlung gering. Agenten verb. Off. unter **C. 10985** Exped. d. Bl.

Emaillirwerk

Westdeutschlands, sehr günstig gelegen, vorzüglich zur Massenfabrication eingerichtet, stets stark beschäftigt u. sehr ausdehnungsfähig, ist wegen Auseinandersetzung für den festen, sehr billigen Preis von **180,000 M. zu verkaufen.** Geschulte, billige Arbeitskräfte vorhanden. Umsatz ca. 200 Mille Mark. Off. unter **W. T. 1508** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.**

Villa gesucht!

Zur Errichtung eines feinen Pensionats wird in günst. Lage Dresdens oder allernächster Umgegend ein Garten-Grundstück mit 15 Zimmern zu miethen ev. auch zu kaufen gesucht. Off. unt. **K. T. 100** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Vortheilhaft

für

Kapitalisten,
Rentiers ꝛc.

Ein villenart. **Grundstück** mit Stallung, Niederlagsraum, Garten, unmittelb. Nähe v. Chemnitz, 24,000 Mark Brandk., f. 22,000 M. erbtheilungshalber sof. zu verkaufen. Off. an d. Erben durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,** unter **G. 1417** erb.

Obergohlis

suche **Bauland** zu kaufen und zahle je nach Lage bis 5 Mk. pr. □Meter. Offert. mit Größe u. Preis erbet. unt. **Z. B. 5080** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Für

Holz- u. Kohlenhändler, Fuhrwerksbesitzer etc.

äußerst günstig, vermiethe oder verkaufe bei event. geringer Anzahlung mein Grundstück Friedhofstraße 7, Wilder Mann. Näh. Lauenteichstr. 13, bei Müller.

Hochherrsch. Grundstück

in innerster Altstadt-Lage, zwisch. Altmarkt u. Pirnaischem Platz gelegen, mit schönen Geschäfts-Läden, mehrjährig u. voll vermiethet, soll mit reichlich 5% f. 410,000 M. sofort verkauft werden. Anz. 35—50,000 Mark. Das Grundstück ist neuester Bauart. — Näh. unter C. M. 997 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Louisenstraße

Zinshaus, aus Vorder- und Hinterhaus bestehend, getheilte Etagen, Mietbertrag 6150 Mark, fester Preis 105,000 Mark, **sofort zu verkaufen.** Anzahl. 20 bis 30,000 Mark. Offerten nur von Selbstkäufern unter **Q. D. 6** an die Exp. d. Bl.

Villa

in **Cossebaude,** nahe am Bahnhof, ist preiswerth **zu verkaufen.** Off. u. **P. S. 1868** postlagernd **Cossebaude.**

Plauen, Vogtl.

In bester Lage Plauens, am Altmarkt gelegenes **Haus** mit Laden, gr. Nebenlagen, Keller ꝛc., zu jed. Geschäft passend, zu verkaufen. Offerten unt **Seh. 3786** bef. **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Plauen i. V.**

Suche herrschaftliches Rittergut

nahe Dresden, oder gute Verbind. dahin, b. sehr hoher Baarzahl. zu kaufen. Herren Besitzer w. sich wenden an Priv. Gruhle, Dresden, Moszinskystr. 11.

Kleines Haus

mit **Garten** in Dresden oder Vorort zu kaufen gesucht. Off. unt. **R. J. 31** Exped. d. Bl.

Kaufe in guter Lage Striesens eine hübsche

Zinsvilla

bei jeder Höhe Anzahlung. Off. nur von Beth. u. **L. K. 769** „Invalidendank" Dresden.

Rittergut,

320 ha, incl. 230 ha Felder u. Wiesen, mit all. Vorräthen, kompl. leb. u. todt. Inventar, gering belastet, soll für 250,000 Mk. geg. gute Zinshäuser od. kl. Gut vertauscht werd.; würde auch gute Hypothek annehmen. Offert. erb. unt. S. 1118 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Für Bäcker.

Mein in Provinzialstadt gelegenes Grundstück mit Bäckerei will ich Alters wegen verkaufen. Preis Mk. 22,000 bei entsp. Anzahl. Backe jetzt wöchentlich ca. 18 Ctr. Brotmehl u. täglich ca. 70 Trögel weiße Waare, was Alles im Hause abgesetzt wird. Für tüchtigen Anfänger bedeut. zukunftsr. Geschäft, da sehr viel lohnende Industrie im Orte. Zufolge großer u. naher Dörfer läßt sich leicht gr. Tausch- u. Futtergeschäft einrichten. Zum Hause gehört hübscher Garten. Nur Interessenten erfahren alles Weitere unter **„Bäckerei"** durch **Rudolf Mosse, Dresden.**

Eine Villa

in bester Höhenlage in d. Niederlößnitz, der Neuzeit entsprechend für 1 od. 2 Familien gebaut, mit schattigem Garten, Wasserleitung, elektr. Licht, m. schönster Aussicht, ist zu verkaufen od. zu vermiethen. Auch sind daselbst einige **Baustellen** zu verkaufen. Näh. Auskunft ertheilt d. Bes. **E. Müller, Niederlößnitz,** Mathildenstr. 1.

Ein mittleres Dampfsägewerk

mit Wasserkraft nebst dazugehörigen Landwirthschaft, in bester Lage Sachsens, mit alter guter Kundschaft, ist umständeh. sofort preiswerth bei ca. 30 Mille Anz. zu verkaufen. Gute Rentabilität wird auf Wunsch durch die Geschäftsbücher nachgewiesen. Gefl. belieben Anfragen unt. **T. 1612** Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein Restaurant

mit Grundstück wird zu kaufen gesucht u. werden Off. mit Angabe des Preises ꝛc. unt. **Q. Z. 25** Exp. d. Bl. erbeten.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Anwalts-Praxis.

Wegen Eintritts in andere Berufsthätigkeit kann eine umfangreiche Praxis in einer Provinzialstadt Sachsens übergeben werden. Anfragen u. **E. 668** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Fabrik-Geschäft

der Schreibmaterialien-Branche, mit hohen Gewinn bringendem Artikel, das nur geringes Kapital erfordert, ist sofort zu verkaufen. Off. unt. **Q. G. 9** Exp. d. Bl. erbeten.

Suche in der Nähe v. Dresden ein gutgehendes

Restaurant

zu pachten oder zu kaufen. W. Off. unt. **Q. H. 10** Exp. d. Bl. erbeten.

Die neu erbaute und zweckmäßig eingerichtete

Bäckerei

des Rittergutes Mittel-Oderwitz bei Zittau kann sofort pachtweise unter günstigen Bedingungen übernommen werden.

Bäckerei.

Eine Bäckerei wird baldigst zu

pachten gesucht,

späterer Kauf nicht ausgeschloss. Offerten mit Preisangabe unter **„Bäckerei O. 100"** an **Rudolf Mosse, Döbeln.**

Papier-Detailgeschäft,

an verkehrsreich. Straße Dresden's gelegen, seiner felt. Kontor- u. Bureaukundschaft und des damit verbund. nott. Absatzes in Geschäftsbüchern wegen, sowohl für einen Kaufmann oder Buchbinder, als auch seines guten Umsatzes in Gratulationskarten u. Pathenbriefen halber für eine Dame geeignet, ist Verhältnisse halber verkäuf. Gefl. Off. u. **Q. F. 8** Exped. d. Bl. erb.

Eine

Stroh- und Filzhutfabrik

sucht für die Arbeits-Aus- und und Abgabe eine gut empfohlene Directrice oder junen Mann. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Angabe der bisherigen Thätigkeit von solchen, die ähnlichen Posten bekleidet, an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** unter **H. 628** zu richten.

Ein Restaurant

mit gr., schönem Hausgrundstück, gr. Garten, in bester Lage einer Industriestadt, gr. Umsatz, extra über 700 Mk. Miethe, verkaufe ich billig mit 20,000 Mk. Anz. ca. 9000 Mk. Off. u. **F. R. 58** postlagernd **Roßwein.** Agenten zwecklos.

Eine flottgehende

Bäckerei

wird von einem zahlungsf. M. zu kaufen oder pachten gesucht. Off. unt. **A. N. 76** postlagernd **Tharandt.**

Ein feines

Kolonialwaaren-Geschäft,

verbunden mit flottem **Grünzeughandel,** in äußerst guter Lage Dresdens, ist wegen Uebernahme einer Fabrik zu verkaufen. Erforderliches Kapital 5000 M. Gef. Anfragen erb. u. **M. 1133** in die Exp. d. Bl.

In lebhaftem Vororte befindliches besseres

Seifen-Geschäft,

einziges am Platze, mit gutlohn. Nebenbranch., Umstände halb. sof. zu verk. Off. erb. u. **M. B. 783** „Invalidendank" Dresden.

Eine gut eingerichtete

Schuhmacherei

mit guter Kundschaft u. Ladengeschäft ist sofort preiswerth zu verkaufen. Offert. unter **P. P.** „Invalidendank" Meißen.

Motore

für Gas, Benzin, Petroleum, in jeder Größe, unter Garantie bill. zu verkaufen und stets in Betrieb zu sehen bei **Schulz,** Weißeritzstraße Nr. 36.

Gasthof-Verkauf

oder **Tausch** auf kleines Restaurant od. Fleischerei gegen eine Baarzuzahlung von 4—5000 Mark. Gasthof liegt in kleiner Provinzialstadt Sachsens, schönes Restaurant, großer Saal mit Nebenstuben. Bierumsatz 5—600 Hektoltr., sowie viel andere Getränke. Laden mit Destillation, guter Umsatz. Preis 65,000 Mark. Agenten verbeten. Offerten unter **N. 1631** erbeten an die Expedition d. Blattes.

Große Naturheil-Anstalt.

Durch mehrmaliges Nachfragen habe ich mich entschlossen, mein großes Parkgrundstück zu einer Naturheilanstalt zu verkaufen oder zu verpachten, oder in Aktiengesellschaft aus meiner Hand zu geben. Das Parkgrundstück ist in der Nähe einer gr. Garnisonstadt, sehr viele u. reiche Landumgebung. Sollten sich Naturärzte oder Naturheilkünstler an der Sache betheiligen wollen, so bitte ich, Offerten unter **B. 10984** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Durch Konkurs ist von einer Bank ein **Etablissement** ersten Ranges, gr., hocheleg. Gebäude, gr. Räume u. Säle, gr. Kaffee-Garten, eigene Beleuchtung, sehr reichh. u. werthvoll. Inventar, bill., bevorzugte Lage, fl. Geschäft, **jährlicher Bierverbrauch mindestens 4000 Hektoltr.,** gr. Preise, gr. Verdienst, für den nachweisl. Buchwerth bei sein, unkündbaren Hypotheken **käuflich zu erwerben.** Eine Anzahlung von 100,000 Mark würde genügen und ist bei tücht. Leitung ein gr. Vermögen zu erwerben.
H. Mancke, Hamburg, Wandsb. Chaussee 160.

Fabrik-Grundstück

in **Taura** bei Burgstädt, fast neu und massiv, mit vollständigen Maschinen z. Handschuhfabrikation, auch für jedes andere Geschäft passend, soll mit oder ohne Maschinen sofort ganz billig für die gerichtliche Taxe von 28,640 Mark bei 6—8000 Mark Anzahlung verkauft werden durch den Beauftragten **H. Thiele** in **Roßwein.**

Größeres Restaurant

mit grossem Gesellschafts-Saal, grosser Bierumsatz, Inventar käuflich (5—6000 Mk. erforderlich), Mitte der Stadt Chemnitz, umständehalber sofort

zu verpachten.

Offerten unter **D. M. 79** an **„Invalidendank" Chemnitz** erb.

Konditorei und Bäckerei,

mit schönen Räumen für Café, ist sofort oder später **Ecke der Fürsten- und Blasewitzerstraße** zu vermiethen. Näheres Blasewitzerstraße 56, 1.

Jagdverpachtung.

Die der Jagdgenossenschaft **Friedrichswalde** gehörige, ca. 760 Acker umfassende jagdbare Fläche soll **Montag den 8. März** Nachmittags 3 Uhr im **Gliemann'schen Gasthof hier** auf die Zeit vom 1. September 1897 bis mit 31. August 1903 öffentlich für das Meistgebot, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl der Bietanten und Ablehnung sämmtlicher Gebote, verpachtet werden. Die Bedingungen werden vor der Verpachtung bekannt gegeben.

Friedrichswalde b. Pirna, den 19. Februar 1897.

Rob. Preussecher, Jagdvorstand.

Sächsische Bank zu Dresden.

Der von uns ausgefertigte **Depositen-Schein Nr. 8485, d. d. Dresden, den 5. Juli 1894,** ist bei uns als **verloren** angezeigt worden.

In Gemäßheit von § 12 unseres revidirten Statuts vom 30. März 1863 machen wir dies hiermit unter der Bedeutung bekannt, daß wir den obigen Schein für kraftlos erklären und an seiner Stelle **ein Duplikat ausstellen** werden, wenn sich **innerhalb dreier Monate,** vom unten angeführten Tage ab, ein **Inhaber** dieses Scheines bei uns **nicht melden sollte.**

Dresden, den 21. Februar 1897.

Sächsische Bank zu Dresden.

Heuschkel. Mackowsky.

Für eine allererste **Berliner Bankfirma** suche ich

gut rentirende industrielle Unternehmungen

behufs **Umwandlung** in **Aktiengesellschaften.**

Nur Objekte im Werthe von einer **Million Mark** und darüber werden berücksichtigt. Unbedingte Diskretion zugesichert. Offerten erbeten unter **J. K. 7794** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Grundsolide und gediegene

Schuh- u. Gummischuhwaaren

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt billigst.

Spezialität: Leichte, weiche Damenhausschuhe u. für **ältere Damen Kalblederhalbschuhe** mit breiten Sohlen und tiefen Absätzen. Jede andere Sorte Herren-, Damen- und Kinderstiefel billigst.

B. Meyfarth,
Margarethenstrasse 4.

Total-Ausverkauf.

Geschäfts-Aufgabe wegen Kränklichkeit.

Gummi-Wasserkissen, Luftkissen, Wärmflaschen, Schwammtaschen, Clystierspritzen, Bäuche, Schweißblätter und alle Artikel z. Krankenpflege bei **Theodor Carl's Wwe., Moszinskystr. 1, Eckhaus der Pragerstraße.**